

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE

SITZUNGSBERICHTE · JAHRGANG 1971, HEFT 4

---

GERHARD ROHLFS

## Italogriechische Sprichwörter

in linguistischer Konfrontation mit  
neugriechischen Dialekten

Vorgetragen am 5. Februar 1971

MÜNCHEN 1971

VERLAG DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

In Kommission bei der C. H. Beck'schen Verlagsbuchhandlung München

ISBN 3 7696 1438 0

Druck der C. H. Beck'schen Buchdruckerei Nördlingen  
Printed in Germany

## INHALTSVERZEICHNIS

Bibliographische (und andere) Abkürzungen . . . . .	5
Phonetische Transkription . . . . .	9
Einleitung . . . . .	11
Texte . . . . .	15
Indices (Wortregister) . . . . .	162
Griechisch . . . . .	162
Griechisch (in phonetischer Transkription) . . . . .	167
Italienisch . . . . .	175
Lateinisch . . . . .	176
Verschiedene Sprachen . . . . .	176
Wörterverzeichnis zum italienischen Basistext . . . . .	177
Nachtrag zu Anmerkung 581 ( <i>grikos=graecus</i> ) . . . . .	186

## BIBLIOGRAPHISCHE ABKÜRZUNGEN

- Andriotis ..... N. P. Andriotis, Ἐτυμολογικὸν λεξικὸν τῆς κοινῆς ἑλληνικῆς. Saloniki 1967.
- BZ ..... Byzantinische Zeitschrift.
- Anagnastopulos .... G. P. Anagnastopulos, Zakonische Grammatik. Berlin-Athen 1926.
- Deffner ..... M. Deffner, Λεξικὸν τῆς τσακωνικῆς διαλέκτου. Athen 1923.
- Dieterich ..... K. Dieterich, Sprache und Volksüberlieferungen der südlichen Sporaden. Wien 1908.
- DTC ..... G. Rohlfs, Dizionario dei dialetti delle Tre Calabrie. Milano-Halle 1932-1939.
- Frisk ..... Hjalmar Frisk, Griechisches etymologisches Wörterbuch. Heidelberg 1954 ff.
- Hadjoannou ..... K. Hadjoannou, Ἡ ἐλληνικότης τῆς Κύπρου βάσει τῶν γλωσσικῶν κριτηρίων. In: Kypriaká Grámmata, 1956, S. 35-52.
- Hadjoannou II .... K. Hadjoannou, Περὶ τῶν ἐν τῇ μεσαιωνικῇ καὶ νεωτέρᾳ Κυπριακῇ ξενῶν γλωσσικῶν στοιχείων (Athen 1936).
- HG ..... G. Rohlfs, Historische Grammatik der unteritalienischen Gräzität. (In: Sitzungsber. der Bayer. Akad. der Wiss., Phil. Hist. Klasse). München 1950.
- HLA ..... Ἱστορικὸν Λεξικὸν τῆς νέας ἑλληνικῆς τῆς τε κοινῆς ὁμιλουμένης καὶ τῶν ιδιωμάτων. Athen 1933 ff.
- Kahane ..... Henry and Renée Kahane, Greek in Southern Italy (In: Romance Philology, vol. 20, S. 404-438): gibt viele Verbesserungen und Ergänzungen zum LGr.
- Kostakis ..... Th. P. Kostakis, Σύντομὴ γραμματικὴ τῆς τσακωνικῆς διαλέκτου. Athen 1951.
- LGr ..... G. Rohlfs, Lexicon Graecanicum Italiae Inferioris. Etymologisches Wörterbuch der unteritalienischen Gräzität. Tübingen 1964.
- Morosi ..... G. M. Morosi, Studi sui dialetti greci della Terra d'Otranto. Lecce 1870.
- NB ..... G. Rohlfs, Neue Beiträge zur Kenntnis der unteritalienischen Gräzität. (In: Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Phil. Hist. Klasse), München 1962.
- Pangalos ..... G. E. Pangalos, Περὶ τοῦ γλωσσικοῦ ιδιώματος τῆς Κρήτης. 5 Bände. Athen 1956-1968.

- Pernot ..... H. Pernot, Introduction à l'étude du tsakonien. Paris 1934.
- Rohlf's ..... s. DTC, HG, LGr, NB, VDS, VTC, Scavi ling.
- Sakellarios ..... A. Sakellarios, Τὰ Κυπριακά. Band II. Athen 1891.<sup>1</sup>
- Scavi ling. .... G. Rohlf's, Scavi linguistici nella Magna Grecia. Roma 1933.
- Thumb ..... Albert Thumb, Handbuch der neugriechischen Volkssprache. Straßburg 1910.
- TNC ..... Testi neogreci di Calabria, a cura di G. Rossi Taibbi e di Girolamo Caracausi. Palermo (Istituto Siciliano di Studi Bizantini e Neoellenici), 1959.
- VDS ..... G. Rohlf's, Vocabolario dei dialetti salentini. (In: Abhandl. der Bayer. Akad. der Wissenschaften, Phil. Histor. Klasse, Band 41, 48, 53). München 1956 – 1961. – Umfaßt zugleich die griechischen Mundarten der Terra d'Otranto.
- VTC ..... G. Rohlf's, Vocabolario supplementare dei dialetti delle Tre Calabrie. [In: Abhandl. der Bayer. Akad. der Wissenschaften, Phil. Hist. Klasse, Band 64 und 66). München 1966–1967. – Supplement zu DTC: umfaßt zugleich die griechischen Mundarten der Zone von Bova.

---

<sup>1</sup> Das in Band II der 'Κυπριακά' enthaltene sehr vollständige Wörterbuch läßt leider in der traditionellen und offiziellen Orthographie der neugriechischen Gemeinsprache gewisse typische phonetische Merkmale der zypri-schen Sprache nicht erkennen; s. Anm. 14.

## ANDERE ABKÜRZUNGEN

- agr. . . altgriechisch.  
alb. . . albanisch.  
apul. . . Dialekte von Apulien (Prov. Bari, Foggia).  
bov. . . griechische Dialekte der Zone von Bova in der Provinz Reggio im südlichsten Kalabrien.  
dial. . . in dialektischer Form oder Verbreitung.  
dor. . . dorischer Dialekt (altgriechisch).  
gr. . . . griechisch.  
italogr. italogriechisch der beiden griechischen Zonen in Italien (s. bov. und otr.).  
kal. . . . kalabresisch.  
kret. . . moderner Dialekt von Kreta.  
lakon. altlakonisch.  
lat. . . . lateinisch.  
mgr. . . mittelgriechisch der byzantinischen Zeit.  
ngr. . . neugriechisch.  
otr. . . griechische Dialekte der Terra d'Otranto (heute Salento genannt) im Süden von Lecce zwischen Otranto und Gallipoli.  
salent. italienische Dialekte des Salento (Terra d'Otranto).  
siz. . . . moderner sizilischer Dialekt.  
slav. . . slawisch (jugoslawisch).  
türk. . . türkisch.  
zak. . . Sprache der Zakonen in der Landschaft Kynuria (Peloponnes).  
zypr. . Dialekt von Zypern.

## PHONETISCHE TRANSKRIPTION

- è, ò: offene Laute (franz. *père, mort*).
- č: *c* in ital. *cento*.
- đ: frikatives *d* (ngr. *πάδι*, engl. *father*).
- đ: kakuminales *d*, als *đđ* in süditalienischen Mundarten, z. B. *stadda* = *stalla*, in Sardinien *puđđa* 'Huhn'.
- dś stimmhaftes *z* in ital. *zona*, ngr. *τζίρος*.
- θ: ngr. *θύρα*, engl. *three*.
- g: *g* in ital. *gallo*, franz. *wagon*, deutsch *geben*.
- ğ: *g* in ital. *gente*, engl. *judge*.
- gj: mediopalataler Verschlußreibelaute, ähnlich dem Anlaut von ital. *ghianda, ghiotto*.
- γ: frikatives *g* (ngr. *γάλα*, span. *lago*).
- ħ: χ in griech. *χάνω*, deutsch *machen*.
- j: deutsch *ja*, ital. *maiale*.<sup>2</sup>
- kj: griech. κ in *κaiδάκι*, ähnlich dem Anlaut von ital. *chiave, chiuso*.
- ks: griech. *ξένος*, franz. *taxi*.
- l: palatales *l* (ital. *figlia*).
- ñ: palatales *n* (ital. *bagno*).<sup>3</sup>
- ś: stimmhaftes *s* wie in franz. *maison*, ngr. *μαζί*.
- š: ital. *scena*, franz. *chemin*.
- ts: ital. *zoffo*, griech. *κατσίκι*.
- tš: ziemlich identisch mit č (ital. *merce*).<sup>4</sup>
- w: konsonantisches *u* (ital. *lingua*, in Italien *guènno* = *ἐμβαίνω*).
- ž: *j* in franz. *journal*.

Mit *kh, ph* und *th* werden die aspirierten Laute des Zakonischen bezeichnet.<sup>5</sup>

<sup>2</sup> Nach einem stimmlosen Laut (*fjakku, kjúfu, pjanno*) nähert sich das *j* oft einem χ, z. B. zak. *kjúfu* = *kχúfu*.

<sup>3</sup> Nur schwach palatal gefärbt ist der Nasal in den zakonischen Verbalformen *èñi* 'è' und *òñi* 'non è'. – Nicht besonders gekennzeichnet ist das velare *n* in der Stellung vor velaren *g* und *k*. In Wörtern wie *púnga* und *mankèi* ist also *n* stets mit dem Wert von ital. *vengo* und *banco* zu verstehen.

<sup>4</sup> Wir verwenden dieses Zeichen (im Interesse einer etymologischen Verdeutlichung) in der Transkription des Lakonischen, wo *tš* aus altem τρ oder δρ hervorgegangen ist, z. B. *tšu* = τρώγω, *tšua* = δρῦς, *tšaku* = τράχω: nach dem von Deffner und Kostakis angewendeten Transkriptionssystem.

<sup>5</sup> Die aspirierten Laute sind typisch für das Zakonische (s. Anm. 16). In Zypern (wie in den Mundarten des Dodekanes) ist es der zweite Laut einer Geminata, der im 'dialetto rustico' aspiriert wird: *káttha* 'gatta', *áppharos* 'cavallo'.

Doppelte Buchstaben in unserer Transkription bezeichnen wirkliche Geminaten: *kòssifo* = *kòs-sifo*, *úmme* = *úm-me*, *árrusto* = *ár-rusto*.

Wörter, die keinen Accent haben, tragen den Ton auf der vorletzten Silbe.



## EINLEITUNG

Sinn und wissenschaftliche Aufgabe dieser Sammlung von Sprichwörtern ist eine vergleichende Darstellung der im äußersten Süditalien fortlebenden griechischen Dialekte, bevor dieses Griechentum der drohenden und ständig zunehmenden völligen Italianisierung verfällt.<sup>6</sup> Die hier präsentierte Textsammlung soll in erster Linie einer linguistischen Dokumentation dienen, die den sehr originellen Charakter der beiden italogriechischen Dialekte illustrieren und festhalten soll: in einem systematischen Vergleich mit anderen neugriechischen Dialekten gewisser typischer Randzonen.<sup>7</sup>

Als textliche Grundlage einer solchen Konfrontation sind 500 Sprichwörter so ausgewählt worden, daß eine maximale Erfassung der lautlichen, grammatischen und lexikalischen Verhältnisse gewährleistet ist. Für unser besonderes Vorhaben eignen sich die sprichwörtlichen Redensarten, weil sie die elementarsten Aspekte des menschlichen Lebens und der ländlichen Kultur berühren, andererseits in ihrer prägnanten und populären Stilform

---

<sup>6</sup> In Kalabrien ist die griechische Sprachzone, die im 13. Jahrhundert noch das ganze südliche Kalabrien (bis hinauf nach Catanzaro und Sant' Eufemia) umfaßte und jenseits der Meerenge den ganzen nordöstlichen Teil von Sizilien (bis etwa zur Linie Taormina-Milazzo) einbegriff, im Laufe der letzten 100 Jahre so weit zurückgewichen, daß heute nur noch in den drei innersten Dörfern der Gebirgszone die griechische Sprache wirklich lebendig geblieben ist. – Erst in den letzten Jahren hat man gewisse Kräfte mobilisiert, die sich die Aufgabe setzen 'per la difesa delle lingue e culture minacciate' die letzten Reste dieses sehr originellen und historisch interessanten Griechentums zu erhalten. – In der Terra d'Otranto (südl. Apulien = Salento) ist die griechische Sprache auf breiterer Bevölkerungsbasis noch ziemlich fest verwurzelt, wenn auch hier in einzelnen Gemeinden (Soletto, Zollino, Martano) in der jungen Generation der Untergang der alten Sprache nunmehr rapide Fortschritte macht.

<sup>7</sup> Es ist bekannt, daß in jedem Sprachgebiet die 'zone marginali' oft einen älteren Sprachzustand bewahren, z. B. in Italien die alpinlombardischen Dialekte, im französischen Sprachraum die Gascogne, die Mundarten der Suisse romande und das wallonische Französisch.

von einem Volk zum anderen und von einer Sprache zur anderen sich leicht übertragen lassen.<sup>8</sup>

Der Begriff 'Sprichwörter' (proverbi, *παροιμια*) ist in dieser Abhandlung im weitesten Sinne des Wortes zu verstehen. Er umfaßt 'detti di varia forma e origine: massime, sentenze, modi di dire, locuzioni popolari che esprimono un pensiero o un avvertimento'. Dazu gehören auch die bäuerlichen Wetterregeln, die seit alten Zeiten einen festen Bestandteil volkstümlicher Redensarten bilden. Schließlich wurden in unsere Sammlung zur linguistischen Ergänzung einige Phrasen und Redensarten aus dem täglichen Leben eingegliedert (z. B. 193, 361, 453, 458, 492), um gewisse lexikalische und grammatische Lücken zu ergänzen.

Als Grundlage unserer Sammlung dienen Sprichwörter und Redensarten, wie sie mehr oder weniger im ganzen südlichen Italien in Umlauf sind.<sup>9</sup> Ein beträchtlicher Teil dieser Sprichwörter ist auch bei der italogriechischen Bevölkerung in Umlauf. Alle unsere Texte wurden auf Grund der italienischen Basisform in möglichst wörtlicher Übersetzung in die Sprachform der beiden italogriechischen Dialekte übertragen. Was von unseren Sprichwörtern aus Italien bereits in griechischer Form in älteren Publikationen gesammelt war, wurde neu kontrolliert, zumal von Ort zu Ort bemerkenswerte lautliche Abweichungen bestehen.<sup>10</sup>

Um einen brauchbaren Vergleich mit der Situation anderer neugriechischer Dialekte zu ermöglichen, wurde der standardisierte italienische Basistext in die neugriechische Gemeinsprache (*δημοτική*) übertragen. Auf dieser Grundlage wurden, wieder

<sup>8</sup> Einen ersten Versuch, die italogriechischen Dialekte mit den Sprachverhältnissen in Griechenland zu vergleichen, habe ich auf Grund von 90 Sprichwörtern in 'Neue Beiträge zur Kenntnis der unteritalienischen Gräzität' (1962) unternommen (s. S. 5).

<sup>9</sup> Siehe dazu G. Pitré, *Proverbi siciliani messi a raffronto con quelli dei dialetti d'Italia* (Palermo 1879-1881); Ettore Gliozzi, *Raccolta di proverbi calabresi confrontati con i corrispondenti proverbi toscani* (Bologna 1967); Alfredo Giovine, *Biblia barese: Proverbi popolari dialettali baresi* (Bari 1962).

<sup>10</sup> Man findet sie gesammelt in der Abhandlung von Morosi S. 77-78 (s. die Bibliographie) und aus vielfachen Quellen zusammengefaßt in den 'Testi neogreci di Calabria', ed. Rossi Taibbi e Girolamo Caracausi (s. Bibliographie), S. 9, 276, 295, 369, 421.

durch möglichst wörtliche Übersetzung, die hier in Vergleich gestellten dialektalen Texte gewonnen. Unsere geographische Auswahl (Kreta, Mani, Zypern und das archaische Zakonisch) ist von dem Gedanken geleitet, Sprachtypen zu konfrontieren, die durch ihre peripherische oder isolierte Situation (*zone marginali*) sich dem ausgleichenden Einfluß der griechischen Gemeinsprache entzogen haben und noch heute in einer älteren und originellen Sprachphase verharren.

Unsere proverbialen Texte sind also in einer rein linguistischen Funktion zu verstehen. Da sie von einer Sprache in eine andere Sprache oder einen Dialekt durch direkte und wörtliche Übersetzung gewonnen sind, entziehen sie sich jeder ethnographischen oder folklorischen Auswertung: unsere Sprichwörter haben in Griechenland (wie auch in Zypern) oft eine andere Form, verwenden andere Bilder, oder sie sind ganz und gar unbekannt.<sup>11</sup>

Die Aufzeichnung unserer Texte erfolgte in mehrfacher lokaler Enquête, jeweils in den genau lokalisierten Ortschaften: in Griechenland (1960, 1969, 1970, 1971), Zypern (1970, 1971), in Süditalien (1960, 1969, 1970).

Unsere Texte werden in gemeineuropäischer Schrift gegeben, ergänzt durch Verwendung von besonderen diakritischen Zeichen. Das ist einmal dadurch bedingt, daß die italogriechischen Dialekte, seitdem man sich mit ihnen beschäftigt, nur in europäischer Schrift aufgezeichnet worden sind, nachdem die griechischen Minoritäten in Italien die griechische Schrift seit Jahrhunderten nicht mehr kennen. Andererseits schien es mir richtig, im Interesse einer leichteren Konfrontation auch die in Vergleich gestellten Texte aus Griechenland und Zypern in der gleichen Graphie zu geben, da die traditionelle griechische Orthographie in der antiquierten Form eines längst überwundenen Sprachzustandes für eine klare phonetische Transkription sehr ungeeignet ist und oft zu untragbaren Mißverständnissen führt.

---

<sup>11</sup> An guten Sammlungen von griechischen Sprichwörtern nennen wir Joannis Th. Kolitsaras, *Παροιμια του ελληνικού λαου*, 3 Bände (Athen 1964–1965); für Zypern N. G. Kyriazis, *Κυπριακά παροιμια* (Larnaki 1940).

In der Sammlung der neugriechischen Vergleichstexte ist mir für Zypern der Gymnasialdirektor K. P. Hadjioannou in Famagusta (ein bekannter Spezialist der zyprischen Philologie) von wertvoller Hilfe gewesen. Die Aufzeichnung der zakonischen Sprachform wurde mir durch die Redaktoren des von der Griechischen Akademie der Wissenschaften betreuten Historischen griechischen Wörterbuchs Th. P. Kostakis und An. Karanastasis wesentlich erleichtert. Für die Aufzeichnung der Texte aus der Mani hat mir D. B. Bagiakakos (zur Zeit Direktor des historischen Wörterbuchs in Athen) nützliche Hilfe geleistet. Ihnen sei an dieser Stelle für ihre liebenswürdige Unterstützung dieser Arbeit mein wärmster Dank ausgesprochen.

## TEXTE

1. Griechische Gemeinsprache (δημοτική).
- 2-3. Italogriechische Dialekte in Kalabrien und Apulien (Salento). Charakteristische Merkmale der beiden Idiome sind die Erhaltung der alten Doppelkonsonanten (*grámma, árrusto*), der Verlust des auslautenden -s, der Wandel von ll zu kakuminales dd (*váddo*), die Fortführung des Infinitivs. Beiden Dialektgruppen ist gemeinsam *griko* als Bezeichnung für das lokale Griechisch, z. B. otr. *milúme grika*, bov. (nur in Rochudi und Chorio di Rochudi) *platèome grika* 'parliamo greco'; s. dazu Anm. 581.
2. Griechische Minorität in Kalabrien (Aspromonte), heute reduziert auf die Ortschaften Rochudi (*Rihúdi*), Chorio (χωρίον) di Rochudi und Gallicianò (τὸ Γαλλικιανόν), während in dem einstigen Hauptort Bova (griechisch *Vúa*) die griechische Sprache nur noch von wenigen Personen der älteren Generation gesprochen wird. – Als besonderes Merkmal nennen wir die Bewahrung der adjektivischen Flexion mit gleicher Endung für Maskulinum und Femininum, z. B. *mía èγα stèrifo* 'eine unfruchtbare Ziege', *mía jinèka ètimo* 'eine schwangere Frau', *elèa prásino* 'grüne Olive'. Viele lexikalische Archaismen, die der alten dorisch-sizilischen Koiné entstammen, z. T. mit Erhaltung des dorischen α = η: *πακτά* = *πηκτή*, *νασίδα* = *νησίδα*, *ἄσαμος* = *ἄσημος*; s. Scavi linguistici S. 148ff. – Als Partikeln der Bejahung gelten *manè* (μὰ ναί) und *udè* oder *dè* (οὐδέν). – Unsere Texte wurden teils in Bova (a), teils in Rochudi oder Chorio di Rochudi (b), teils in Gallicianò (c) aufgezeichnet.
3. Griechische Sprachzone im südlichen Apulien (Salento), zwischen den Städten Lecce (griech. *Luppiu* = Λουππίους), Ot-ranto (*Derentò* = Ὑδρεντόν) und Gallipoli (Καλλίπολις) gelegen, umfassen die Ortschaften Calimera, Castrignano dei Greci, Corigliano, Martano, Martignano, Soleto, Sternatía und Zolino. – Als phonetisches Merkmal ist beachtenswert (als einziger neugriechischer Dialekt!) die Bewahrung der alten Gruppen *mp*, *nk* und *nt*, z. B. *ampèli* = ngr. *ambèli*, *ankònno* = ngr.

(dial.) *angòno, pènte* = ngr. *pènde*. Daraus resultiert der Unterschied<sup>12</sup> von otr. *ti kkarðía, to ttòpo, èrkotte, ti ěĭlía, to spítittu, kalò ĉĉerò, de' kkánni, dakkánnno* gegenüber bov. *tin gardía, ton dòpo, èrkonde, tin ĝilía, to spítindu, kalòn gjerò, den gánni, ðangánnno*, in Übereinstimmung mit der allgemeinen neugriechischen Situation. Über morphologische und lexikalische Archaismen, s. Neue Beiträge 111 ff. – Als Partikeln der Bejahung gelten *úmme* (οὐν μεν) und *dèngje* oder *dèggje* (οὐδὲν γε), beide in Griechenland völlig unbekannt. – Unsere Texte wurden aufgezeichnet in folgenden Ortschaften: Calimera (a), Sternatía (b), Martano (c), Zollino (d) und Corigliano (e).

4. Dialekt des südlichen Kreta. Unsere Texte wurden aufgezeichnet in Paleochóra (a) und Chóra Sfakión (b). – Es gibt über die sprachlichen Verhältnisse in Kreta 'aucun travail d'ensemble, aucune étude systématique'; s. A. Mirambel, Bull. de la Soc. de Ling. de Paris 52, 1956, fasc. 2, p. 43.<sup>13</sup>
5. Dialekt der südlichen Mani. Unsere Texte wurden aufgezeichnet in Kitta. Siehe dazu A. Mirambel, Étude descriptive du parler maniote méridional (Paris 1929).
6. Dialekt von Zypern. Unsere Texte wurden aufgezeichnet in Famagusta = Ἀμμόχωστος (a) und in der Bergzone von Kakopetriá (b). – Wichtige Grundlagen sind das Wörterbuch von Sakellarios (1891) und die neueren Arbeiten von Kyriakos Hadjioannou (s. die Bibliographie).<sup>14</sup>

<sup>12</sup> In der otrant. Gräzität erfolgt die konsonantische Assimilation auf der alten stimmlosen Grundlage: *tin kardía* > *ti kkarðía*. – Über die historische Bedeutung dieses archaischen Phänomens für die chronologische Beurteilung dieser griechischen Sprachgruppe, s. unsere 'Neue Beiträge' S. 97 ff.

<sup>13</sup> Das anspruchsvolle fünfbandige Werk von G. E. Pangalos (s. Bibliographie) ist in Sammlung, Beschreibung und Deutung methodisch völlig antiquiert. Der lexikalische Teil ist sehr unvollständig und läßt die differenzierten lokalen Verhältnisse der kretischen Mundarten kaum erkennen; s. dazu St. Caratzas, in Kratylos 3, 1958, S. 46 ff. Sehr kritisch und reserviert ist auch das Urteil von S. G. Kapsomenos, in BZ 58, 1958, S. 132 ff.

<sup>14</sup> Als charakteristische Merkmale des zyprischen Dialektes nennen wir die Erhaltung des auslautenden *n* (*tirín* = τυρί, *krasin* = κρασί), den merkwürdigen Wandel des Hiatus-*i* zu *kj* oder *k*, z. B. *pedkjá* = παιδιά, *ðkiòs* = θεός, *phkjòs* = πιάς = ποιάς, *psárka* = ψάρια, *ĉerkaĭ* = κυριακή, und die Erhaltung der alten Doppelkonsonanten: *állos*, *ammátin*, *sakkúlla*, *ávissos*.

7. Sprache der Zakonen.<sup>14a</sup> Ein aus dem Altlakonischen entwickeltes Idiom, das, unabhängig von der griechischen Gemeinsprache geradezu als eine zweite neugriechische Sprache betrachtet werden darf<sup>15</sup>. Bemerkenswert in vielen Fällen ist die Erhaltung des alten dorischen  $\alpha = \eta$ : *máti* 'Mutter', *a matsía* = ἡ μητρυιά, *a maíia* = ἡ μηλέα, *máti* = μήλον 'Apfel', *a vrondá* = ἡ βροντή, *amèra* = ἡμέρα, *kráma* = κλήμα, *sámere* = ngr. σήμερα, *tan dšuraká* = ngr. τὴν κυριακὴν. Im Auslaut ist -s verloren gegangen: *θεò*, *ἀθροπο*, *túko* = λύκος, *kaκò* = κακός. Ein typisches Gepräge geben dem phonetischen Lautstand die aspirierten Konsonanten.<sup>16</sup> In intervokalischer Stellung sind *l* und *d* verstummt: *ái* = ἐλάδιον, *thása* = θάλασσα, *òa* = ὄλα, *ío* = ὕδωρ, *ka* = καλή (καλά).<sup>17</sup> Sehr eigenartig ist die mit dem Hilfsverbum 'sein' + Partizipium erfolgende Um-

<sup>14a</sup> Die Herkunft des Namens ist wenig klar. Die von Amantos und Hatidakis vertretene Deutung aus οἱ ἔξω Λάκωνες > *i ètsu* (*L*)*ákones* (BZ 27, S. 324) läßt sich historisch begründen, bleibt aber in lautlicher Hinsicht sehr konstruiert und wenig plausibel. Es ist bekannt, daß ein Volk nicht selten seinen Namen von den fremden Nachbarn erhält; vgl. die *Walachen*, griech. βλάχοι 'Rumänen' (aus german. Grundlage). – Man wird daher eine Beziehung zu südslav. *zakon* 'Gesetz', 'Brauch', 'Sitte' ernstlich prüfen müssen, zumal das Gebiet der Zakonen jenseits des Parnon-Gebirges einst von slavischen Niederlassungen umgeben war; vgl. die Ortsnamen slavischer Herkunft *Vrèstena*, *Varvitsa*, *Aráchova*, *Vèrvèna*, *Másklina*, s. A. Thumb, Indog. Forsch. 4, 1894, S. 208. – Man beachte dazu, daß das Ethnikon οἱ Τσακωνίτες = Τσακόνιοι (Kostakis 29) genau zu südslav. *zakonit* 'legale', 'legittimo' stimmt.

<sup>15</sup> Die Unterschiede zwischen dem Zakonischen und der neugriechischen Gemeinsprache sind größer und tiefer verwurzelt als die Unterschiede zwischen dem Spanischen und dem Portugiesischen. Sie lassen sich vergleichen mit dem Verhältnis der sardischen Sprache zur italienischen Gemeinsprache. – Statt 'τσακωνικὴ διάλεκτος' sollte man eher von einer 'γλώσσα τσακωνικὴ' sprechen.

<sup>16</sup> Die aspirierten Laute *kh*, *ph*, *th* beruhen auf älteren Geminaten primärer oder sekundärer Herkunft: *lákho* = λάκκος, *ophur* = ὄππος, *aphalè* = ὀμφαλός, *phúre* = σπόρος, *thúma* = στόμα, *khára* = ἐσχάρα, *khúle* = σκῶλος. – Zu dem phonetischen Phänomen, das auch in den Dialekten des Dodekanes und in Zypern (vgl. Sprichwort 2, 3, 13, 52, 116, 192 u. s. w.) sich darbietet, s. H. Seiler in Glotta 36, 1958, S. 213 ff.

<sup>17</sup> Das alte *l* ist noch erhalten in dem abgelegenen Bergdorf Kastanitsa, z. B. *lalú* = αἰ (λαλῶ), *alái* = αἰ (λάδι).

schreibung der Verbalformen, z. B. *èmi èhu* 'sono avendo' = 'io ho', *èsi thèu* (*thèlu*) 'sei volendo' = 'tu vuoi', *èmi vrèhu* 'è pio-vendo' = 'piove', *èma pažtu* 'ero venendo' (*παριών*) = 'io venivo' an Stelle des alten organischen Präsens und Imperfekts (s. Kostakis 94ff.). Ungemein zahlreich sind die lexikalischen Relikte der altgriechischen Sprache: *adí* (*aiθi*) 'Bruder' = altlak. ἀδελφῆρ, *álite* 'Mehl' (*ἄλητον*), *ánde* 'Brot' (*ἄρτος*), *atsè* 'gross' (*ἄδρός*), *io* 'Wasser' (*ὕδωρ*), *káti* 'Holz' (*κᾶλον*), *kráka* 'Schlüssel' = dor. κλαῖξ, *kúe* 'Hund' (*κύων*), *kuváne* 'schwarz' = altlak. κουανός, *khára* 'Feuer' (*ἔσχάρα*), *piá* 'Fuss' (*πούς*), *piu* 'machen' (*ποιῶ*), *psilè* 'Auge' = altlak. ὀπτίλος, *tšúa* 'Eiche' (*δρῦς*), *váne* 'Lamm' (*βαρνός* = ἄρνός), *èrša* 'Wolle' (*τὰ ἔρια*), *lekò* 'weiss' (*λευκός*). *vòtše* 'Weintraube' (*βότρυς*), *vu* 'Rind' (*βοῦς*), *χòna* 'Schnee' (*χιών*).<sup>18</sup> – Unsere Texte stammen aus Leonidi oder Mélana (a) mit gelegentlichen Varianten aus Kastanitsa (b). – Wichtigste Grundlagen sind das Wörterbuch von Deffner (1923), sowie die Grammatiken von Anagnostopoulos (1926) und Kostakis (1951); s. die Bibliographie.<sup>19</sup>

Bezüglich der den Texten beigegebenen Anmerkungen war eine gewisse Beschränkung unvermeidlich. – Was in den italo-griechischen Sprichwörtern nicht leicht verständlich ist, wurde grundsätzlich erklärt. Auch für die zakonischen Texte habe ich mich bemüht, die eigenartigsten Sprachformen auf ihre gemeingriechische Grundlage zurückzuführen. Im übrigen mußte eine reduzierte Auswahl getroffen werden, zumal vieles sich meiner linguistischen Kompetenz entzieht.

<sup>18</sup> Über das Fortleben altlakonisch-dorischer Elemente, s. Kostakis 60 und Hatzidakis in der 'Einleitung in die neugriechische Grammatik' (Leipzig 1892), S. 8ff.

<sup>19</sup> Die Abhängigkeit der zakonischen Sprache vom Altlakonischen dorischer Färbung ist lange mit großer Vehemenz und einer seltenen linguistischen Verständnislosigkeit von Hugo Pernot bezweifelt und bekämpft worden. Erst in seinem letzten Buch 'Introduction à l'étude du tsakonien' (Paris 1934) hat dieser Gelehrte seinen Irrtum korrigiert: 'l'origine laconienne du tsakonien ne fait pas de doute' (S. 138).



**1. Abito non fa il monaco e chierica (cappello)  
non fa il prete**

1. Τὸ ράσο (φόρεμα) δὲν κάνει τὸν καλόγερο καὶ τὸ καλυμμάκι τὸν παπᾶ.
2. fōrema<sup>20</sup> den gánni mōnako ċe kjírika den gánni prevítero<sup>21</sup>(b).
3. ta rúħa e' kkánnune to mmòneko ċe i kírika e' kkánni to ppatèra (b).
4. ta rúħa den gáni to galòjero ċe to kalimáçi to bapá (a).
6. to ráson 'en gámni ton galòiron ċe to kalimáfkin tom bapán(a).
7. to ráso o' bída ton gaòjere tse to kapiláfki to bapá (a).

**2. A cavallo donato non si guarda in bocca**

1. Τὸ χαρισμένο ἄλογο δὲν κυττοῦν στὸ στόμα.
2. ἄλογο dommèno den ganuníme sto stōma (c).
3. ampári<sup>22</sup> domèno ndè kanunume s' o llemò (b).
4. to ħarísmèno bejíri den dirune sto stōma (a).
6. to ħħarísmènon áppħaron<sup>23</sup> 'en dom baratirún is to stōman (a).
7. to ħaristè áγο úñi ksikáðu 'ndèni thur òndu<sup>24</sup> (a).

**3. A cavallo magro Dio manda le mosche**

1. Στ' ἄχαμνὸ ἄλογο στέλνει ὁ Θεὸς τὲς μῦγες.
2. tu áλογο kòttu<sup>25</sup> o θιὸ tu stèfði te mmíje (b).
3. s' ampári lettò o teò t' arídši tes míe (b).
4. is to adínato bejíri<sup>25a</sup> bèbi o θεὸς tsi míjes (a).
6. is ton kserančanòn áppħaron pèmbi o θεὸς tes mújes (a).
7. tho aħamnè áγο eñ' apolíu o θεὸ tu múse (a).

<sup>20</sup> Man sagt auch *foresía* = φορεσία; s. dazu Kahane 411.

<sup>21</sup> Altes πρεσβύτερος, unter Einfluß von lat. *praebiter*, findet sich nur in Italien (LGr 423).

<sup>22</sup> Otr. *ampári* entspricht dem kret. ἀππάριον, zypr. ἀππάριν < ἱππάριον.

<sup>23</sup> Beruht auf \*ἵππαρος.

<sup>24</sup> Aus στοὺς ὀδόντους.

<sup>25</sup> Vgl. bov. *krèa kòtto* 'carne magra', kal. *kòttu* 'secco', 'maturo', rum. *coft*, sard. *kottu* 'reif' < lat. *coctus*.

<sup>25a</sup> Aus türk. *beygir* 'Pferd'.

## 4. A chi ha cervello non manca cappello

1. Σ' αὐτὸν ποὺ 'χει μυαλὸ δὲν λείπει τὸ καπέλο.
2. ečino pu èxi mialò èxi to kappèdđi (c).
3. čínu pu èxi mialá em mankei ašáti<sup>26</sup> (b).
4. s' aftòn pu èxi nu de lípi to kapèlo (a).
6. tútu pu' ši mjalòn 'en du lípi to kappèllon (a).
7. òpere eñ' èħu emalè ' o' lípu o skúfo (a).

5. Acqua di aprile ingrassa il bue, ammazza il porco  
e la pecora ride

1. Νερὸ τοῦ ἀπρίλι παχαίνει τὸ βόδι, σκοτώνει τὸ γουρούνι καὶ ἡ προβατῖνα γελάει.
2. nerò tu apriddíu paχèni to vúdi, spádsi to kúni<sup>27</sup>, če i provatina jelái (a); v. TNC 375.
3. nerò ablríu lipariádsi to vidi, sfádsi to rèkko<sup>28</sup>, če i pratína jelá (d); v. Morosi 79.
5. to nerò tu aprili paχíñi to vòdi, skotoñi to γυρούνι če i provatína jelá.
6. ta nerá t' aprílli: pašeniski o vus, psófá o šíros če i kuðèlla jelá (b).
7. ío tu apžíli em' baχènda to vu, èñi skotúnda to χûre<sup>29</sup>, ts' a prováta èñi jeúa.

## 6. Acqua di giugno rovina il mondo

1. Τοῦ Ἰουνίου τὸ νερό χαλάει τὸν κόσμο.
2. nerò tu protojuníu<sup>30</sup> katalái ton gośmo (b); v. TNC 375.

<sup>26</sup> Aus σιαδίδιον.

<sup>27</sup> Mit ngr. γουρούνι aus einem Schallstamm (Lockruf), ähnlich wie franz. *cochon*, span. *gorrino*.

<sup>28</sup> Vgl. port. (dial.) *reco* 'Schwein', sicherlich aus einem Lockruf. – Das griechische Wort nur in Apulien (LGr 437).

<sup>29</sup> Ist das alte χοῖρος.

<sup>30</sup> Die Neubenennung von Juni und Juli als πρωτοιούνιος (πρωτοιούλης) und δευτεροούνιος (δευτεροιούλης) ist bedingt durch die phonetische Kollision. Ähnlich in nordspanischen Mundarten *xunu primeiru* und *xunu postreiru* oder *xunu* und *xunetu* 'petit juin'; ebenso franz. *juin* und *juillet* aus

3. nerò tu tèru katalídsi ton kòsmo (b).
4. tu protoyúli<sup>30</sup> to nerò halá ton gòsmo (a).
5. tu protojúnu<sup>30</sup> ta nerá halún ton gòsmo (a).
7. tu serikjí to ío e' haù to gòsmo (a).

### 7. Acqua passata non macina piú

1. Nerò τρεχάμενο δὲν ἀλέθει πιά.
2. nerò passemmèno den alèthi plè (b).
3. nerò javommèno<sup>31</sup> 'en alèti plèo (b).
4. nerò trehúmeno den alèthi bljò (a).
6. neròn drehámenon e' llèthi pkjòn (a).
7. ío<sup>32</sup> ph' e' tsáfhunda<sup>32a</sup> on' alèsunda pjá (a).

### 8. Ad ogni madre i figlioli paiono belli

1. Κάθε μάνας τὰ παιδιά της φαίνονται ὠραῖα.
2. ja kátha mána ta pedía-ti ddíγy máña<sup>33</sup> (b).
3. ja pam mána ta pedía fènotte òrria<sup>34</sup>.
4. κάθε μάνας ta kopèla-tis fènonde pjò kalá.
6. κάθε μάνας ta pedkjá-tis fènunde òmorfa.
7. κάθε máti<sup>35</sup> ta kambsía-si 'ni fenúmena pjò ká.

### 9. Ad ogni pentola il suo coperchio

1. Κάθε τσουκάλι ἔχει τὸ καπάκι-του.
2. pása tsúkka èxi to šèpama to dikòndu (a).
3. pássi tsukkáli èxi to timpáni-tu.

altfrz. *juignet* 'kleiner Juni', d. h. 'Sohn (Nachkomme) des Juni'. – Dem bov. *protojúni* entspricht *storójúni* als Name des Juli; vgl. in Zypern *defterojúnis*, in Rhodos *defteròlis*, Kreta *defterúlis* 'Juli'.

<sup>31</sup> Gehört zum Verbum *diavènno, javènno* < διαβαίνω.

<sup>32</sup> Ist das alte ὕδωρ.

<sup>32a</sup> Gehört zum Verbum τράχω = τρέχω.

<sup>33</sup> Ist lat. *magnus* (LGr 308).

<sup>34</sup> Otr. *òrrio* < ὄριος mit Dehnung des *r*, bewirkt durch den Hiatusvokal, vgl. otr. *astèrria* 'stelle', *viddía* 'buoi', *cerássia* 'cilliege'.

<sup>35</sup> Ist das alte dorische μάτηρ.

4. κάθε tsikáli èši to púma-tu<sup>36</sup> (a).
6. κάθε tsukkálin èši to kappácín-du (a).
7. κάθε lupái<sup>37</sup> eñ' èhuda to bètsumá-si<sup>38</sup> (a).

### 10. Ad ogni santo la sua candela

1. Κάθε άγιος και τὸ κερι-του.
2. κάθε ájo to dikòndu čerí (b).
3. is pássin ajo to cerí-ssu (b).
4. κάθε ájos če to čerí.
6. κάθε áis če to čerín-du (a).
7. κάθε áje eñ' èhu to tserí-si (a).

### 11. Ad ogni uccello il suo nido è bello

1. Για κάθε πουλι ή φωλιά του είναι καλή.
2. ja κάθε puđđí i folèatu ène máñi (c).
3. is pássi puđđí i foddèa-tu ène òrria (b).
4. ja κάθε pulí i fołá-tu íne kalí (b).
6. ja κάθε pullí i fołá-tu en galí (b).
7. ja κάθε pułí a fołá-si èñi ká (a).

### 12. A fiume cheto non andar a pescare

1. Στο ήρεμο ποτάμι μὴν πᾶς νὰ ψαρέψης.
2. 's tom botamò kárho mi páise na piskèspise (b).
3. is fjumo gličí mi ppái na piskèttsi (b).
4. ston ísihom botamò mi báis na psarèpsis (a).
6. ston sjanòm botamòn mem<sup>39</sup> bas na psarèpsis (a).
7. tho siyalè potamò min èndšere<sup>40</sup> na psarèpsere (a).

<sup>36</sup> Altgr. πῶμα; als Reliktwort in Kalabrien (Gerace) *pòma* 'chiudenda del forno' (VTC 256).

<sup>37</sup> Ist das agr. λοπάδιον, dim. von λοπάς 'Schüssel'.

<sup>38</sup> Gehört zum agr. Verbum ἀπέχω 'bedecken' (Deffner 83).

<sup>39</sup> Zypr. μὲν = μὴ in Analogie nach δὲν 'nicht'.

<sup>40</sup> Der Imperativ *èndše* gehört zum Verbum *èngu* 'gehen' (Deffner 124).

### 13. A gatta vecchia topo tenero

1. Στόν παλιό γάτο μικρό ποντίκι.
2. stin gátta vèkkja pondíci tènneru (b).
3. stim múša vèkkja pondikò triferò (b).
4. sto jèro káti mikròs podikòs (a).
6. stom balòn gátthon mitsís pondikòs (a).
7. tho jèru kátsule mitsí pogjikò (a).

### 14. A goccia a goccia se ne va la botte.

1. Σταγόνα σταγόνα άδειάζει τὸ βαρέλι.
2. ittša ittša asperènnete<sup>40a</sup> to vútti (b).
3. ránta ránta arčerònnete i vútti (b).
4. stalá stalá adjaši to varèli (a).
6. stakšá stakšá ftsiorònni to varèllin (a).
7. tšáúa tšáúa<sup>41</sup> èñi suskúmene to vajèñi<sup>42</sup> (a).

### 15. A goccia a goccia si scava la pietra.

1. Σταγόνα σταγόνα βαθαίνει ἡ πέτρα.
2. stíttsa stíttsa skavèite to liθári (b).
3. ránta ránta<sup>43</sup> tripiádsete 'o litári (b).
4. stalá stalá tripái to háráci (a).
6. stakšá stakšá tripá ti rròttsa<sup>44</sup> (b).
7. tšáúa tšáua èñi vaθènu o pètše<sup>45</sup> (a).

### 16. Albero che non frutta, il fuoco l'aspetta

1. Δέντρο που δὲν καρποφορεῖ ἡ φωτιά τὸ περιμένει.
2. árburo pu e' ffèrri, to lúci<sup>46</sup> t' amèni (b).

<sup>40a</sup> Gehört zu bov. *èspéro* (*èttsero*); ebenso otr. *arčerònnno* zu otr. *erčero* (*èfčero*) 'vuoto'. Beide aus εὐκαιρος.

<sup>41</sup> Aus älterem *èhjai(i)a* = ngr. σταλοῦλα (Deffner 206).

<sup>42</sup> Aus mgr. βαγοίνιον slawischer Herkunft (HLA, III, 408).

<sup>43</sup> Gehört zum Verbum ραντίζω 'bespritzen' (LGr 435).

<sup>44</sup> Ist das ital. *roccia*.

<sup>45</sup> Aus altgr. πέτρος.

<sup>46</sup> Aus lat. *lux* mit der doppelten Bedeutung von agr. φῶς 'Licht' und

3. árburo pu 'en fruttèi, i lumèra<sup>47</sup> tom mèni (b).
4. to dendrò pu den gáni karpò i fotjá to perimèní (a).
6. dendròn pu 'en garpoforá i foðkjá to karterá (a).
7. to dendrikò ph' om bínda<sup>48</sup> karpò a khára<sup>49</sup> ñeñ' adehúmena<sup>50</sup> (a).

### 17. Al fortunato gli piove nel palmento

1. Στοῦ καλομοίρου τὸ ληνὸ βρέχει.
2. tu kalomíru vrèxi sto lanò (b), v. TNC 385.
3. tu fortunátu ivrèxi 's 'o parmènto (b).
4. stu kalomíri to patitíri vrèsi (a).
6. stu kalòtiĥu ti vvúrna vrèsi (a).
7. thu kaòtiĥu tho linè èñi vrèĥu (a).

### 18. Alla Candelora se nevicata o piove l'inverno è fuori

1. Στῆς Παπαντῆς σὰν χιονίζει ἢ βρέχει ὁ χειμῶνας ἔχει περάσει.
2. stin gandilòra a' χchoníe o vrèxi o χimòna ène sto máli<sup>51</sup> (b).
3. tis akkandilòra o χonídsi o vrèxi o šimòna è' pparamèno.
4. tsi Papadís san šonísi i vrèsi o šimònas èsi perási.
6. tis Irapandís áma ššonísi i vrèsi o šimònas eperásen.
7. tha Papadí tsan èñi χonísu i èñi vrèĥu to χimonikò eperátse.

### 19. Alla luce di candela non bisogna guardare nè le donne nè la tela

1. Στὸ φῶς τοῦ κεριοῦ μὴν κυττᾶς οὔτε τὲς γυναῖκες οὔτε τὸ σεντόνι.
2. sto lústro ti llumèra den èχise na kanuníse<sup>52</sup> δὲ τὲ ggjinèke δὲ to stári (c).

'Feuer', womit sich auch das abweichende Geschlecht (fem. > neutr.) erklärt (LGr 301).

<sup>47</sup> Aus franz. *lumière* durch normannische Einflüsse.

<sup>48</sup> Gehört zum Verbum *φίω* = agr. ποιῶ 'machen' (Definer 292).

<sup>49</sup> Aus agr. ἐσχάρα 'Herd'.

<sup>50</sup> Zum Verbum ἀντέχω 'entgegenhalten'.

<sup>51</sup> Vgl. bov. *páo sto máli* 'vado fuori' < \*δμάλιον 'luogo piano' (VTC 179).

<sup>52</sup> Beruht auf \*κανονῶ im Sinne von 'betrachten', in Griechenland nur spärlich bezeugt; s. LGr 209.

3. s 'o llústro tu čerfu en' e' nna kanunísome ndè jinèke ndè to panní (b).
4. sto fòs tu čerjú mi sodirás tsi jinèkes ute to sedòni (a).
6. is to fòs tu čerkú mem baratirás mite tes jenèčes mite to sendònin (a).
7. me to tserí mi ksikásere<sup>53</sup> ute tu ġunètse ute to sendòni (a).

**20.** Alla madia e al lavatoio si conosce la donna.

1. Στὴ σκάφη καὶ στὸ πλύσιμο γνωρίζεται ἡ γυναῖκα.
2. stim mástra če sto plíma annorídsete i jineka (a); v. TNC 380.
3. stim mátttra če sto plíni annorídsete i jinèka (d).
4. sti skáfí če sto plíma gnoríssete ti jinèka (b).

**21.** Alle nozze e alla fossa si conoscono gli amici

1. Στὴν παντρεῖά καὶ στὴ τάφη γνωρίζεις τοὺς φίλους σου.
2. stim brandía če sti ffòssa aġronídsondo i fili (b).
3. s' armási če s' i ffòssa annorídsošte i kumpaṇṇi (b).
4. sti batriá če sti tafí maθènis tus filu-su (a).
6. stim bandrián č' is to θafkjòn<sup>54</sup> matthènnis tus filu-su.

**22.** Alle prime acque ti bagni

1. Στὰ πρωτοβρόχια μουσκεύεσαι.
2. sta protiná nerá esú palènise (b).
3. sa protiná nerá isú igrènese (b).
4. sta protovròša ġrènese (a).
6. is ta protovròša muššèfkis (a).
7. tho bròte vrèho èsi vrehúmene (a).

**23.** A luglio togliti il panciotto e getta i panni dal letto

1. Στὸν ἀλωνάρι βγάλε τὸ γελέκο σου καὶ τὰ ροῦχα ἀπ' τὸ κρεβάτι.
2. sto storojúni<sup>55</sup> guále ton ġilèkko če ríse ta rúħa ando krevátti (b).

<sup>53</sup> Zakon. ξεικάζω aus agr. ἐξεικάζω 'angleichen' (Deffner 255).

<sup>54</sup> Setzt ein θαρῖον voraus (vgl. ngr. θαφή) aus Kreuzung von ταφή mit θάπτω (Andriotis 120).

<sup>55</sup> Siehe Anm. 30.

3. to mína tu alonári<sup>56</sup> ággalo to kkorpetto če ambèja ta rúħa atto krátti (b).
4. sto defteroyúli vyále to ġelèko-su če ta rúħa ap to stròma (a).
6. to defterojùnin efkar to jelíkki-ssu če ta rúħa pu to krevátin (a).

#### 24. Ama il tuo amico col vizio suo

1. Ἀγάπα τὸ φίλο σου με τὸ ἐλάττωμά-του.
2. gápie to ffilo ton dikòssu me to vítsjo ton dikòndu (b).
3. agápiso to kkompañúna dikòssu me ton víttsjo dikòttu (b).
4. agápa to ffilo-su me ta elatòmatá-du (a).
6. agápa to ffilo-ssu me to vítšon-du (a).
7. agapínere to θfle-di me ta kamúmatá-si (a).

#### 25. Amare chi non t'ama è tempo perso

1. Τὸ ν'ἀγαπᾷς αὐτὸν ποὺ δὲν σ'ἀγαπᾷ, εἶναι καιρὸς χαμένος.
2. agapí ečino pu de ss' agapái ène kjerò ħamèno (b).
3. agapísi čino pu 'e ss' agapá ène čerò ħamèno (b).
4. to n'agapás aftòn pu de s'agapá ine kòpos ħamènos (a).
6. to n'agapás činom bu 'e ss' agapá en' ġeròs ħamènos (a).

#### 26. Amore e tosse non si possono nascondere

1. Ἔρωτας καὶ βήχας δὲν κρύβονται.
2. agápi če rákkato 'en sònnondo kríspi (b).
3. agápi če tòssi e' ssòdsi krivísi (b).
4. o èrotas če o víħas de ħònunde (a).
6. èrotas če víħħas en grífkunde (a).
7. agákji tse díħa ũñi krufúmena (a).

#### 27. A Natale neve e fame

1. Στὰ Χριστούγεννα χιόνι καὶ πείνα.
2. sta ħristòjenna χòni če pína (b); v. TNC 381.
3. tu kristú χòni če pína (b).

<sup>56</sup> Ist áλωνάρης 'Monat des Dreschens' (HLA I, 488).



4. sto hristòjeno šòni če pína (a).
6. sto h̄hristujènnon don ġeròn šòni če pína (a).
7. tha h̄ristújena χòna<sup>57</sup> tse kjína (a).

### 28. Anche le budella nel ventre hanno che dire

1. Ἀκόμα καὶ τ'άντερα στὴν κοιλιά ἔχουνε κάτι τι νὰ ποῦνε.
2. čòla t'ándera stin ġilía èħusi ti ípi (a); v. TNC 370.
3. púru ta èntera si' ččilía èħune ti pi (b).
4. akòma če t'ándera sti ġilía èħune káti na púne (a).
6. akòma če t'ándera mes' stin ġilán èħun káti na pun (a).
7. akòni tse t'ándera tha fúkha<sup>58</sup> iñ' èħunda kátsi n' alíoi<sup>59</sup> (a).

### 29. A pecora morta non cresce lana

1. Τοῦ ψωφισμένου πρόβατου τὸ μαλλὶ δὲ μεγαλώνει.
2. tu provátu peðammènu òen ggènni mađđí (c).
3. tis pratína apetammèni 'en attsèni plèo to mađđí (b).
4. to psofismèno ośò<sup>60</sup> malá ðe gáni (a).
6. i psofismèni kuèlla e' ðđđá mállin (a).
7. thu psòid̄u prúatu ta èrža<sup>61</sup> úñi atšerènda<sup>62</sup> (a).

### 30. Arcobaleno la mattina, entra in casa; arcobaleno la sera va al lavoro

1. Οὐράνιο τόξο τὸ πρωτὶ τράβα στὸ σπίτι, οὐράνιο τόξο τὸ βράδυ τράβα στὴ δουλειά.
2. liri<sup>63</sup> ti ppurrí mbíka sti mmoní, liri ti vvradía mbíka stin dulía (a); v. TNC 374.

<sup>57</sup> Ist das alte fem. χιών.

<sup>58</sup> Aus agr. φύσκη, ngr. φούσκα 'Blase'.

<sup>59</sup> Zum Verbum áoũ, in Kastanitsa λαλοũ, ngr. λαλῶ.

<sup>60</sup> Altes ζῶων ist in Kreta zur Bedeutung 'Schaf' spezialisiert; vgl. ital. *pecora* 'Schaf' (*pecus*).

<sup>61</sup> Ist altes τὰ ἔρια 'Wolle'.

<sup>62</sup> Ist altes ἀδρύνω 'groß werden' (ἀδρός).

<sup>63</sup> In Kalabrien zeigt *liri* (λίριον) noch eine gewisse Verbindung mit dem alten ἕρις, während in Griechenland die Namen des Regenbogens volkstymologisch umgestaltet worden sind: 'Gürtel der Alten' (λουρί), 'Gürtel der heiligen Helena' (Zypern), 'Gottesbogen'; s. Dieterich 216 und Anm. 65 a.

3. arco tis santa Marína to pornò èmba sto spíti, arco atto vráí èmba sto polemísi<sup>64</sup> (d).
4. tsi gras to lurí to próí áme sto spíti, tsi gras to lurí to vráði áme sti dulá (b).
6. èstise próí to sónári<sup>65</sup> lámne sto spíti, èstise ðíli to sónári lámne sti ddulá (b).
7. ta gría to sunázi<sup>65a</sup> ta síndaña èndse than dsèla, ta gría to sunázi t'aryá<sup>66</sup> èndse tha ðulía (b).

**31.** A Sant Andrea il buon massaiò (contadino) aveva seminato

1. Στ' ἁγίου Ἀντρέα εἶχε ὁ καλὸς γεωργὸς σπαρμένα.
2. ston ájon Andría o kalò massáro íto spíronda (b).
3. tin imèra tu ájon Andrèa o kalò massári íche spíronta (b).
4. st' ajíu Adrèa o kalòs jeorgòs èsi apospíri (a).
6. st' ái Andrèa ísen o kalòs respèris<sup>67</sup> spermèna (a).

**32.** A santo vecchio non accendere candela

1. Ἐνὸς παλιοῦ ἁγίου κερὶ μὴν ἀνάβης.
2. tu áju tu vèkkju mi áspise čería (b).
3. is ájo vèkkjo min anáttsi čerí (b).
4. enús palú ajlu čerí min anávis (a).
6. nu palú afu čerín men áftis (a).
7. thom balè ton áje tserí miñ anáfere (a).

<sup>64</sup> Substantivierter Infinitiv vom Verbum πολεμίζω, das in Apulien 'arbeiten' (δουλεύω) bedeutet; vgl. Rhodos πολεμῶ 'sich bemühen' (Dieterich 221), Kreta πολεμῶ 'sich betätigen' (Pangalos III, 300).

<sup>65</sup> Reduziert aus τὸ ζωνάριον τῆς ἁγίας Ἐλένης (Sakellarios II, 553).

<sup>65a</sup> Vgl. Kreta *tsis grás to lurí* 'arcobaleno', wörtlich 'cintura della vecchia', pelop. *tis kaloyriás to sunári*, Zante ζουνάρι τῆς Παναγίας 'cintura della Madonna'. Ist wohl die christliche Umdeutung eines alten Mythos, der mit der 'mater magna' (Kybele) verknüpft war. – In Leonidi nennt man den Regenbogen *kamára tu theú* 'arco di Dio'.

<sup>66</sup> Aus ἀργά 'spät'; vgl. Kreta ἀργά = τὸ βράδυ.

<sup>67</sup> Aus türk. *rençper* 'Feldarbeiter'.

**33.** Attacca l'asino dove vuole il padrone

1. δέσε τὸν γάϊδαρο ἐκεῖ πού θέλει ὁ νοικοκύρης.
2. δέσε ton γάδαρο pu θέλι o patrúni (b).
3. δέσε to ččúčo ičí pu tèli o patrúna (b).
4. δέσε to γάϊδαρο ečí pu θέλι o nikočírís (a).
6. δίσε to γγάρον čaħamè<sup>68</sup> pu θέλι o nikočírís (a).

**34.** A tuo padre vuoi imparare a far figli?

1. Τὸν πατέρα σου θέλεις νά μάθης νά κάμνει παιδιά?
2. esú tu čúru-su<sup>69</sup> θέlise na maθθéise na kámi pedía (b)?
3. tu čúri-su tèli na máti na kámi pedía (b)?
4. to goñò-śú θέlis na orminèpsis na káni kopèla (a)?
6. ton čúri-ssu θέlis na tom máθís na kámni pedkjá (a)?

**35.** Beato chi ama il nonno in casa sua.

1. Μακάριος πού ἀγαπάει τὸν παπποῦ στὸ σπίτι του.
2. kalòmiro tí ggaráí tom bappú sto spítin-du (b); v. TNC 373.
3. makarò tis agará to ppáppo so spítit-ttu (b).
4. kalorísíkos pu agará to bapú sto spítit-tu (b).
7. kaòtiħo ph' eñ' agará tom bapú than dśea-si (a).

**36.** Beato chi ha un occhio nel paese dei ciechi

1. Καλόμοιρος αὐτὸς πού ἔχει ἓνα μάτι σ' τῶν τυφλῶν τῆ χώρα.
2. kalòmiro pis èxi èna lúkkjo sto ppajísi to stravò (b).
3. makaròttu tis èxi nan ammáti so páisi tos čekáo (b).
4. kalòmiris in' aftòs pu èsi èna máti 's tos stravò ti hòra (a).
6. kalòtiħos tútos pu 'ši ènan ammátin is ton stravòn ti hħòran (a).
7. kaòtiħo èteni ph' eñ' èħu èna psilè<sup>70</sup> tu stravú tha hòra (a).

<sup>68</sup> Ist ἐκεῖ (zypr. κεῖα) + χαμαί.

<sup>69</sup> Zu κύριος 'Vater' s. Dieterich 183 und LGr 284.

<sup>70</sup> Entspricht dem altlak. ὀπίλιος 'Auge'.

### 37. Bello di fuori e brutto di dentro

1. Ὅμορφος ἀπ' ἔξω καὶ ἄσχημος ἀπὸ μέσα.
2. maño òšotte, áħaro òssutte<sup>71</sup> (b).
3. òrrio apú 'ttumbrò ċe ášimo apú ċèssu (b).
4. òmorfos ap' èkso ċe áskjimos apò mèsa (a).
6. òmorfos p' òkso ċi áššimos 'pu mèsa (a).
7. kalè ap' òtsu tse apò tássu ástsimò (a).

### 38. Bestemmia come un turco

1. Καταριέται σὰν ἕνας Τουῦρκος.
2. flastimáí fóla<sup>72</sup> ènan dúrko (c).
3. jestimá san 'na túrko (b).
4. katarjète san èna túrko (a).
6. katarkjète san ènas túrkos (a).
7. èñi kataraskúmene òpur o túrko (a).

### 39. Bisogna prendere il giorno per la testa e non per il culo

1. Πρέπει νὰ πιάνωμε τὴ μέρα ἀπ' τὴν κεφαλή καὶ ὄχι ἀπ' τὸν κῶλο.
2. èħome na pjáome tin imèra an din ġefalí ċe ðen an don gòlo (b).
3. ingídší na pjái tin imèra a' tti ċċofáli ċe 'en a' tto kkòlo (b).
4. prèpi na pjánome tin imèra apò tin ġefalí ċe òši apò to pisinò (a).
6. prèpi na pkjánnumen tin imèran pu tin ġefalín ċi òi pu ton gòlon (a).

### 40. Bocca larga, mano stretta

1. Μεγάλο στόμα, χέρι κοντό.
2. stòma meǵálo, ċèri kúnduro (b).
3. lemò<sup>73</sup> largo, ċèra sfittí (b).

<sup>71</sup> Beruht auf \*ἔσω-νθε, mit *o* von ἔξω; s. HG § 233.

<sup>72</sup> Scheint auf ὕφ' ἔλα zu beruhen. In Roghudi gilt in gleicher Bedeutung *òla*, z. B. *porpatí òla stom borèa* 'egli cammina come il vento', *ċumáte òla ton oqđío* 'dorme come il ghiro'.

<sup>73</sup> Ist λαμῶς, das in Apulien an die Stelle von στόμα getreten ist.

4. meγáli búka, šèra kodí (a).
6. mjálon stòman, šèrin gondòn (a).
7. açè thúma<sup>74</sup>, kodá χèra (a).

#### 41. Bocca morta non parla più

1. Στόμα πεθαμένο δὲν μιλάει πιά.
2. stòma peθammèno dem blatègi<sup>75</sup> plè (c).
3. lemò apetammèno 'em milí plèo (b).
4. stòma peθamèno dem milí blò (a).
6. stòmam beθammènon e' ssindihánni<sup>76</sup> pkjòn (a).
7. thúma penatè o' ñúnda<sup>77</sup> plèa (a).

#### 42. Bocca piena, cervello vuoto

1. Στόμα γεμάτο, μυαλό ἄδειο.
2. stòma jomáto, ammjalo èspero<sup>78</sup> (b).
3. lemò gomáo, mjalá èřera (b).
5. stòma jomáto, mjalò áidjo.
6. stòma jemáto, nus òfkjeros (b).

#### 43. Caca più un buc che cento rondini.

1. Χέζει ἓνα βόδι πιότερα ἀπὸ ἑκατὸ χελιδόνια.
2. χèdsí plè ènam búdi ka čento randinèřđe (b).
3. χèdsí plèo nam víti piri akatò rindinèřđe (b).
4. šèsí èna vúi pjòtero pará ekatò šilidòña (a).
6. šèsí ènas vus parapáno 'pu ekatò ššilòña (a).
7. èna vu e' χèndu plètere apò ekatò šelidòña (a).

<sup>74</sup> Läßt ein altlak. στοῦμα oder στῶμα erkennen; vgl. bei Hesych τοῦμα, wo sicher Λάκωνες zu ergänzen ist.

<sup>75</sup> Beruht auf πλατεύω; vgl. agr. πλατειάζω 'nach dorischer Art mit sehr offenen Vokalen reden'. Typisches Wort der bruttischen Gräzität.

<sup>76</sup> Aus συντυχάνω 'sich begegnen', 'sich unterhalten', 'conversare'.

<sup>77</sup> Gehört zum Verbum νιοῦ (ñú) = ὀμιλῶ

<sup>78</sup> Aus εὐκαιρος über eine Stufe *ēřeros* > *ēpseros*.

## 44. Campi con rovi, terreni forti

1. Χωράφια με βάτα, χωράφια δυνατά.
2. ἡοράφια με ἡαλίπα<sup>79</sup>, ἡοράφια τραγανά (a); v. TNC 386.
3. ἡοράφια με βάτου, ἡομάτα varèa (b).
4. ἡοράφια με βάτους, ἡοράφια varικά (b).
6. ἡοράφκια με βραμύς, ἡοράφκια πασά (b).

## 45. Campo solatio è sempre fruttifero

1. Τὸ ἡλιακὸ χωράφι κάμνει πάντα καρπὸ.
2. ἡοράφι andίλο èνε βιάτα<sup>80</sup> fruttívilo (a); v. TNC 386.
3. κοράφι mantañáto<sup>81</sup> èνε pánta kalò (b).
4. to ilakò ἡοράφι κάνει pánda karpò (a).
6. tu nítu to ἡοράφιν κάμνει pánda karpòn (a).
7. a prosilaká húra e' bíá òle tho dserè<sup>82</sup> karpò (a).

## 46. Cane che abbaia (molto) morde poco

1. Σκυλι πὸν γαυγίζει δὲν δαγκάνει.
2. to šidđí pu aliθtái<sup>83</sup> ποḡđí dangánni líγο (b).
3. šidđo pu ποḡđín alittái alíon dakkánni (b).
4. skjílos pu γανjísi δε' dagáni (a).
6. ššíllōs pu lássi<sup>84</sup> 'en akkánni (a).
7. kúe<sup>85</sup> ph' en' guísu on' gatsínu (a).

## 47. Cani e villani lasciano la porta aperta

1. Σκυλιὰ καὶ γεωργοὶ ἀφήνουν ἀνοιχτὴ τὴν πόρτα.
2. šidđi če tamárri afinnusi tim bōrta anistí (a).

<sup>79</sup> Beruht auf χαλεπός im Sinne von 'dornige Pflanze', 'plante désagréable'.

<sup>80</sup> Entlehnt aus den ital. Mundarten: kalabr. *viātu* 'subito'.

<sup>81</sup> Abgeleitet von salent. *mantañu* 'luogo riparato dai venti ed esposto al sole' (VDS 316).

<sup>82</sup> Ist στὸν καιρόν.

<sup>83</sup> Ist das alte ὕλακτῶ > ἄλυκτῶ (Hesych); vgl. (Corfu, Leukas) *alixtò*.

<sup>84</sup> Beruht auf dem alten ὕλάσσει (Hadjioannou 47).

<sup>85</sup> Aus κύων.

3. šíđđi če kafúni afínnone anittí ti ppòrta (b).
4. skjíli če jeorgjí paretún anihíti ti bòrta (a).
6. šsílli če rešpèries afínnun annihtín tim bòrtan (a).
7. kúni tse ševγoláte afínde anitsè tom bòre<sup>86</sup> (a).

#### 48. Capelli e denti non dicono niente

1. Μαλλιά και δόντια δὲν λένε τίποτα.
2. mađđía če ðòndia ðen lèγy típote (b).
3. mađđía če ðòntia 'e llèone típoti (b).
4. malá č' adòdja ðem milúne típota (a).
6. malá če ðòngja e' llalún típote (a).
7. tsíγe tse ðndu uñ' aúnde<sup>87</sup> tsípta (a).

#### 49. Capra senza corna e gallo scodato poco valgono

1. Γίδα χωρίς κέρατα και κόκορας κουτσοῦρις δὲν ἀξίζουν.
2. èγa γúđđo<sup>88</sup> če alèstora kurčokúdi híridsusi líγo (a).
3. íttsa<sup>89</sup> šgúđđa če gađđo šgudđo híridsune alío (a).
5. šúta<sup>90</sup> jída če kúros kuluvòs ðen aksísi típota.
6. èja kafkára če petinòs kúnduros 'en èhun aksía (b).

#### 50. Casa fatta vigna sfatta

1. Σπίτι γενομένο ἀμπέλι καταλυμένο.
2. spíti jenamèno fitía katalimèni (b).

<sup>86</sup> Aus πῶρος.

<sup>87</sup> Zum Verbum ἀοῦ, in Kastanitsa λαλοῦ = λαλῶ.

<sup>88</sup> Italogr. γúđđo und šgúđđo ist nicht zu trennen von agr. κόλος 'ohne Hörner' (Herodot, Theokrit), ein 'altertümliches Wort' (Frisk I, 902), wie man auch aus der femininlosen Form des Adjektivums in Kalabrien erkennen kann, genau wie agr. ἀῖξ κόλος (LGr 253).

<sup>89</sup> Lokalwort der apulischen Gräzität, eng verwandt mit den dortigen jáltso, in den salentinischen Mundarten chidázzu, chèttsu 'Ziegenbock'. Nicht zu trennen von ngr. κατσίκα 'Ziege', alban. kac = kats und keç = keč 'Zicklein'. Gemeinsame Grundlage ist ein alter Lockruf, vgl. im Epirus kets-kets 'Lockruf für Ziegen', serbokr. jac = jats 'Lockruf für den Ziegenbock'; s. LGr 226.

<sup>90</sup> Ein balkanisches Hirtenwort: alb. šut, rum. ciut, serbokr. šut 'ohne Hörner'; s. Anm. 352.

3. spíti jenomèno ampèli katalimèno (b).
4. spíti θtismèno ambèli hālaśmèno (a).
6. spítin gamomènon ambèlin gatalimènon (a).
7. tsèa<sup>91</sup> nathá<sup>92</sup> ámbele paramelithè (a).

### 51. Cattivo l' occhio che non fa lacrime

1. Κακὸ τὸ μάτι ποὺ δὲν κάνει δάκρυα.
2. áħaro o lúkkjo tí den gánni dáklia (a).
3. ammaí kakò pu e' kkánni dámmia<sup>93</sup> (a).
5. kakò to máti pu de dakrísi.
6. áššimo ammáti pu en drèši (b).
7. kakò o epsilè ph' òni píu dakža (a).

### 52. Cavalli e donne pigliati nel tuo paese

1. Ἄλογα καὶ γυναῖκες παῖρνε τα στὴ χώρα σου.
2. áloga če gjinèke pjáta sto ppaísi-su (b).
3. ampária če jinèke pjátte atto ppaísi-su (b).
4. bejíría če jinèkes páre apú to dòpo-su.
6. apphárus če jenèces èpernè-ta ston dòpo-ssu.
7. ágwa tse gynètses áre-si<sup>94</sup> tha ĥòran-di.

### 53. Cento ladri non possono spogliare un uomo undo

1. Ἐκατὸ κλέφτες δὲν μποροῦν νὰ γδύσουν ἕνα γυμνὸ ἄντρα.
2. čento látri e' ssònnu klèspi en' ándran vjinno<sup>95</sup> (b).
3. akatò látru e' ssòdsone attseputísi<sup>96</sup> nan ántrepo junno (b).
4. ekatò klèftes de borún na ksedísun èna ándra γditò (a).

<sup>91</sup> In Kastanitsa *tsèla*: nach Deffner 356 aus lat. *cella*. Aus οικέλλα (Kostakis) ist nicht wahrscheinlich.

<sup>92</sup> Vgl. zak. *ánate* 'unreif'. Zur Herkunft des Wortes (urverwandt mit lat. *natus*?) s. Deffner 243.

<sup>93</sup> Offenbar ein Kompromiß (\*δάκρυον) aus altem δάκρυμα und δάκρυον (NB 145).

<sup>94</sup> Zakon. *áre* 'nimm' gehört zum alten Verbum αἴρω 'wegnehmen'.

<sup>95</sup> Bov. *vjinno* setzt ein älteres \*εἰβγυμνός voraus, das durch Metathese auf dem Verbum ἐκγυμνῶ beruht; s. Kapsomenos, BZ 46, 325.

<sup>96</sup> Infinitiv des Verbums *afsepodínno* (*attse-*) aus ἐξαποδύνω (VDS 868).



6. ekatòn glèftes 'enì ìmbòrun na γάfsun ènan ándran dítsiron<sup>97</sup>  
(a).  
7. ekatò krèfte uñi ðborúde na jimnúni èna átšopo jimnè (a).

#### 54. Cento mosche ammazzano un cavallo

1. Έκατό μυῖγες σκοτόνουν ένα ἄλογο.  
2. čènto míje spádšu<sup>1</sup> ènan álogo (b).  
3. akatò míe sfádsone nan ampári (b).  
4. ekatò míjes katalún èna bejíri (a).  
6. ekatòm mújes skotònnun ènan áppharon (a).  
7. ekatò múše iskotíunde èna ágo (a).

#### 55. Chi altra bocca bacia, madre e padre dimentica

1. Ὅποιος ἄλλο στόμα φιλάει, μάνα καὶ πατέρα λησιμονάει.  
2. pis<sup>98</sup> áððo stòma filái, mána če čúri aððísmónái (b); v. TNC  
383.  
3. tis áððo lemò ifilí, mána če čuri allimoná (b).  
4. òrjos álo stòma filí, mána kj' afèdi ksehná (b).  
6. òrjos filá állo stòma, ksilhánni mánan če čírín (b).  
7. òper' èñi θιύ<sup>99</sup> áfu thúma, máti tse afèngji èñi lísmónú (a).

#### 56. Chi ascolta alle porte aliene, sente i mali suoi

1. Ὅποιος ἀφουγκράζεται στὲς πόρτες τῶν ἄλλωνῶν, ἀκούει τ' ἀπλυτά  
του.  
2. pis kúnni ste pòrte ton aððone, kúnni to áħaro to dikòndu (b).  
3. tis kúi ampí s'es pòrte tos aððò, ikúi ta kakáttu (b).  
4. òrjos afuryásete tsí pòrtes ton alonò, griká ta dikádu kaká (b).  
6. òrjos arkoloáte stes pòrtes tu állu, akúi ksitimašes.  
7. òper èñi ñfu<sup>100</sup> ksèni pòru, èñi ñiu ts diká-si kaká (b).

<sup>97</sup> Zypr. *títsiros* 'nackt' gehört zu ngr. τσίτσιδος 'nackt' (Andriotis 386).

<sup>98</sup> Reduziert aus *πίς* = ποῖος, wohl bedingt durch Einfluß von τίς.

<sup>99</sup> Aus φιλοῦ = φιλέῖν (Kostakis 55).

<sup>100</sup> Zum Verbum (in traditioneller Orthographie) νοῖου aus agr. νοῶ 'wahrnehmen'.

**57.** Chi caca nel giardino, caca nella pentola

1. "Οποιος χέζει μεσ' τὸν κῆπο, χέζει μεσ' τὸ τσουκάλι.
2. ti χχέδσί sto čípuri, χέδσί sti ttsúkka (a).
3. tis χέδσί sto ččípo, χέδσί sto tsukkáli (d).
4. òpjos šèši sto pervòli, šèši sto tsikáli (a).
6. òpkjos šèši mes sto pervòlin, šèši mes sto tsukkálin (a).
7. òpje' e' χèndu thon dšípo èñi χèndu tho lupái (a).

**58.** Chi cerca trova

1. "Οποιος γυρεύει βρίσκει.
2. pi ggjirèi θορί (b).
3. tis gjurèi ivríski (b).
4. òpjos jirèvi vríski (a).
6. òpkjos jirèvkji vríski (a).
7. òpje e' kharáhu eñ' erèhu (a).

**59.** Chi chiude bene, apre meglio

1. "Οποιος κλειδώνει καλά, καλλίτερα (κάλλιο) άνοίγει.
2. pi kklíji kalá, aníji kággo (b).
3. tis klínni kalá, aní kájo (b).
4. òpjos kli kalá, kalá aníji (a).
6. òpkjos kliðnni kalá, kallíttera anníi (a).
7. òpje e' kliðúhu ká, kalíttera en' añíndu (a).

**60.** Chi compra per niente, vende caro

1. "Οποιος για τίποτα άγοράζει, πουλάει άκριβά.
2. pi ggorási ja típote pulái kára (b).
3. tis aforádší ja típoti, ipulí kripá (b); v. Morosi 78.
4. òpjos ja práma<sup>101</sup> a γοράσί, pulí akrivá (a).
6. òpkjos ja típote vorási, pulí akrivá (a).

<sup>101</sup> Das gemeingriechische τίποτε ist in Kreta durch πράμα ersetzt; vgl. franz. *rien* aus lat. *rem*.

### 61. Chi con vacche ara, molto grano non fa

1. "Όποιος μέ γελάδες ὀργόνει, πολὺ καρπὸ δὲν κάνει.
2. ti mme vuθulíe<sup>102</sup> alánni<sup>103</sup>, poddín garpò den gánni (c); v. TNC 382.
3. tis alatrèi me aleáe, 'e kkánni poddí ssitári (d).
4. ὀρjos me jeládes éevγarísi, δε γάνι polí karpò (b).
6. ὀρjos kámni me katsélles<sup>103a</sup>, pollí ssitári den gámni (b).
7. ὀjer èni kámu me kúlitse<sup>104</sup>, presè<sup>105</sup> karpò òñi píu (a).

### 62. Chi da amici e da parenti spera, semina all' acqua e spara al vento

1. 'Εκεῖνος ποὺ ἐλπίζει ἀπὸ φίλους καὶ συγγενεῖς, σπέρνει στὸ νερὸ καὶ τουφεκᾷ στὸν ἀέρα.
2. ečino pu sperèi aše fílu če aše parènti, spèrri sto neròne če stom borèa sparèi (b).
3. čino pu sperèi a' ttus amíku če a' ttus parèntu, spèrni s' o nerò če sparèi tu ánemu (b).
4. ὀρjos perimèni apò fílus če sijenís, spèrni sto nerò če pèsi<sup>105a</sup> balotès ston aèra (a).
6. činos pu orpísi pu fílus če sijjenís, spèrni sto neròn ée pèsi ton aèran.

### 63. Chi dona vende caro

1. "Όποιος χαρίζει πουλάει ἀκριβά.
2. pi ddònni pulái kára (b).

<sup>102</sup> Entstanden aus βοῦς θήλεια = *bos femina*; vgl. zakon. (in Kastanitsa) *vušilikò* = βοῦς θηλυκός neben dem allgemeinen Wort *kúlika*.

<sup>103</sup> Aus ἐλαύνω 'Furchen ziehen' (LGr 141).

<sup>103a</sup> Wird von Hadjioannou II, S. 76 auf ital. *gazzella* 'Gazelle' zurückgeführt. – Wenig wahrscheinlich.

<sup>104</sup> Zu agr. κίλλιξ (als κύλλιξ zu lesen), das von Hesych mit der Bedeutung 'Kuh mit krummem Horn' bezeugt ist; s. Deffner 194.

<sup>105</sup> Beruht auf περισσοδός 'reichlich'.

<sup>105a</sup> Kret. und zypr. *pèso* 'sparare' aus agr. *παίω* 'schlagen', 'mit einer Waffe treffen'.

3. *číš' pu ħarídśi ipulí kinipá*<sup>106</sup> (c); v. Morosi 78.
4. *òrjos ðúði dśába*<sup>107</sup> pulí akrivá (a).
6. *òrkjos ħaríśi pulí akrivá* (a).
7. *òrje èñi ħaríśu èñi pú akrivá* (a).

#### 64. Chi dorme non piglia pesci

1. "Οποιος κοιμάται δὲν πιάνει ψάρια.
2. *pi écumáte ðem bjánni aspária* (b); v. TNC 381.
3. *tis plònni*<sup>108</sup> e' ppjánni attsária (b); v. Morosi 77.
4. *òrjos kjimáte ðe bjáni psária* (b).
6. *òrkjos címáte em bjánni psárka* (b).
7. *òper èñi kjúfu*<sup>109</sup> ðñi kjánu psária (a).

#### 65. Chi éduca ama

1. "Οποιος ἀνατρέφει ἀγαπάει.
2. *pis sikònni agarái* (b).
3. *tis anastènni agará* (d); v. Mor. 78.
4. *òrjos anatrèfi agará* (a).
6. *òrkjos anajònni*<sup>110</sup> agará (a).

#### 66. Chi è geloso, muore cornuto

1. "Οποιος εἶναι ζηλιάρης, πεθαίνει κερατῶς.
2. *Pis ène ġeluso, peðèni me ta çèrata* (b).
3. *Tis ène ġeluso, apètènni me ta çèrata* (b).
4. *òrjos śilèvi, apoðèni kjeratás* (a).
6. *òrkjos èn' asuláris, peðaníski kkerattás* (a).
7. *òrje e' śilèγy e' benákhu tseratá* (a).

<sup>106</sup> In Martano *kinipò* aus κνιπός 'geizig' statt des sonstigen *kriþò* (s. Sprichw. 60) aus ἀκριβός vermischt mit κνιπός (LGr 248).

<sup>107</sup> Aus türk. *bedava* 'gratis'.

<sup>108</sup> Beruht auf πλαγιόνω, vgl. ngr. πλαγιάζω 'vado al letto'.

<sup>109</sup> Gehört zum alten Verbum κύπτω 'baisser le corps' > κύφω.

<sup>110</sup> Lies ἀναγυιόνει: gebildet mit γυιός 'Sohn'.

## 67. Chi fa del bene, riceve del male

1. "Οποιος κάνει καλò, κακò απολαβαίνει.
2. pi kkalòn gánni, áhharo èχι (b).
3. tis kánni kalò, ivríski kakò (b); v. Morosi 77.
4. òrjos káni kalò, kakò pèrni (a).
6. òrkjos kánni kalòn, pèrni kakòn (a).
7. òrje e' bíu kalè, katsè en' aríkh<sup>111</sup> (a).

## 68. Chi giuoca col fuoco si brucia le dita

1. "Οποιος παίζει με τή φωτιά καίει τὰ δαχτύλια του.
2. pis pèsi me to lúci èi ta dáθtila (b).
3. tis pèdsi m' i llumèra ièi ta dáttila (b).
4. òrjos pèsi me ti fotjá kávi ta dahtíla-tu (b).
6. òrkjos pèsi me ti fòdkján krúsi<sup>112</sup> ta dahtíla-tu (a).
7. òper' em' bèsu me tan ikhára e' dèsu tu ðathíli-si (a).

## 69. Chi giuoca solo non perde mai

1. "Οποιος παίζει μοναχòς του δè χάνει ποτέ.
2. pi mmanahòssu pèsi e' h́hánni mái (b).
3. tis pèdsi manehòttu e' h́hánni mái (b).
4. òrjos pèsi monahòs-tu ðe h́áni potè-tu (a).
6. òrkjos pèsi manohòs-tu e' h́hánni pottè (a).
7. òrje e' bèsu m̀ona-si, òni h́ánu potè (a).

## 70. Chi grida molto, dimentica presto

1. "Οποιος φωνάζει πολύ, γρήγορα λησιμονάει (ξεχνάει).
2. pi kkuðdísi<sup>113</sup> poðdí, s̀dimmonái sírma<sup>114</sup> (b).
3. tis kánni poððè ffonè, allimoná am práma (b).

<sup>111</sup> Zakon. *aríkh* (gemauer *azíkh*) ist abhängig vom alten Verbum *αίρω* 'enlever'.

<sup>112</sup> Zypr. κρούζω aus agr. κρούω 'stoßen', 'stechen' (Hadjioannou 47).

<sup>113</sup> Setzt ein κολλιζω voraus. In Griechenland unbekannt.

<sup>114</sup> Aus σύρμα 'tiramento'. Hat auch in Griechenland adverbiale Funktion angenommen im Sinne von 'direttamente', 'continuamente' (LGr 493).

4. òpjos fonási polí, grígora ksehná (a).
6. òpkjos fonási pollá, glíora ksilhánni (a).
7. òpje e' foñáandu presú, dúrma<sup>115</sup> e' aliśmonú (a).

### 71. Chi ha bocca, vuol mangiare

1. "Οποιος ἔχει στόμα, θέλει νά φάει.
2. pis èxi mússò, θέλι na fái (b).
3. tis èxi lemò, tèli na fái (b); v. Morosi 77.
4. òpjos èši búka, θέλι na fái (a).
6. òpkjos èši stòman, θέλι na fái (a).
7. òpje en' èħu thúma, èñi θèu na tsúni<sup>115</sup> (a).

### 72. Chi ha cascina, non muore di fame

1. "Οποιος ἔχει τυροκομεῖον (μητάτο), δὲν πεθαίνει ἀπ' τὴν πείνα.
2. pis èxi kassári, em peθèni 'še<sup>117</sup> pína (b); v. TNC 297.
3. tis èxi kapánda, en apetàni attse pína (b).
4. òpjos èši mitáto, de boθèni apò ti bina (a).
6. òpkjos èši kasarían, em beθanískji pu tim bínam (a).
7. òpje en' èħu katúna, om benáħu ap ta ġína (a).

### 73. Chi ha detto sì, non può più dire no.

1. "Οποιος εἶπε ναί, δὲν μπορεῖ νά πῆ ὄχι.
2. pis ípe manè<sup>118</sup>, e' ssònni ípí plèn dè (2).
3. is<sup>119</sup> pu ípe úmme, e' ssòdsí pi plèò ndèggje (a).
5. òjos ípe nè, δὲ borí na pi òši.

<sup>115</sup> Vgl. pelop. (Achaia) *dúrma* 'sofort': aus türk. *dúrma*.

<sup>116</sup> Gehört zum Verbum *tsu* = τρώγω.

<sup>117</sup> In Kalabrien *aše* oder *attse*, in Apulien *afse* oder *attse* hat die Funktion von ital. *dì*. Beruht auf altem ἐξ (LGr 148); s. dazu Kahane 413.

<sup>118</sup> Man beachte die von der griechischen Gemeinsprache abweichenden Bezeichnungen für 'ja' und 'nein'. In Kalabrien *manè* = μὰ ναί und *udè* oder *dè* = οὐδέν. In Apulien *úmme* = οὖν μὲν und *dèngje* (*ndèggje*) = οὐδέν γε; s. dazu NB 140. – Auch bei den kalabrischen Griechen hört man in Gallicianò (neben *manè*) auch *úmma* (οὖν μὰ), z. B. *esú èrkese meðèmu?* mit der Antwort *ummá èrkome èdla eyò*.

<sup>119</sup> Reduziert aus *iso*, *èiso* = ἐκείνος ó (HG § 122).

6. òpkjos pi nè em borí na pi òi (b).
7. òjer epètse nè, om ború na li òxi (a).

#### 74. Chi ha gente ha anche denaro.

1. "Οποιος ἔχει κόσμο ἔχει λεφτά.
2. pis èxi θèmata èxi dinèria<sup>120</sup> (b).
3. tis èxi jèno èxi turníssia<sup>121</sup> (b).
4. òrjos èši γnostús eši parádes (a).
6. òpkjos èši filus èši paráes (a).

#### 75. Chi ha la diarrea, non deve avere pantaloni stretti

1. "Οποιος ἔχει χέσιμο, στενὸ βρακί δὲν πρέπει νὰ 'χει.
2. pis èxi to tsiðfúni<sup>122</sup>, 'en èxi na èxi kásbe<sup>123</sup> stenè (b).
3. tis èxi e' šòrte<sup>124</sup>, 'en enn' áxi tus skártsu sfittú (b).
4. òrjos kratái efçiliòtika, steno patelòni de brèpi n'áši (a).
6. òpkjos èši šèsimon, steno voraçin 'em brèpi n'áši (a).

#### 76. Chi ha la lingua, va sino a Roma

1. "Οποιος ἔχει γλώσσα, πάει στὴ Ρώμη.
2. pis èxi glòssa pái sti Rròmi (b).
3. tis èxi glòssa pái sti Rròmi (b).
4. eçinos pu èxi glòsa pjèni sti Ròmi (b).
7. òper en' èhu γrúsa en' èngu than Athína (b).

#### 77. Chi ha mamma, ha banca a Roma e bottega a Napoli

1. "Οποιος ἔχει μάνα ἔχει τράπεζα στὴν Ἀθήνα καὶ μαγαζί στὴ Θεσσαλονίκη.

<sup>120</sup> Aus dem normannischen Französisch *denier*.

<sup>121</sup> Aus südital. *turnisi* 'soldi' < altfranz. *tournois*.

<sup>122</sup> Aus den italienischen Mundarten: in Kalabrien *zilu*, *zillu*, *ziðfúni*, in Apulien *zila*, alles mit ngr. *τσιλά* zu agr. *τίλος* 'flüssiger Kot' (LGr 521).

<sup>123</sup> Bov. *kásbe* 'Hosen' über die Zwischenstufen *kásve* und *käuse* aus ital. *calze*, kal. *cauzi* (VTC 62).

<sup>124</sup> Reduziert aus *tes šòrte* = sal. *le sciorte*, ital. *sciolta*.

2. pis èxi mána, èxi bbánka sto Riji<sup>125</sup>, če putíha sti Rròmi (b).
3. tis èxi ti mmána, èxi to bbanko i' Lluppíu<sup>126</sup> če putèga si' Rròmi (b).
6. òpkjos èši mánan, èši pángan is tes Aθínes če maħaśín is tin Θessaloníkin (a).

### 78. Chi ha mangia, e chi non ha guarda

1. "Οποιος έχει τρώει, όποιος δέν έχει κοιτάζει
2. pis èxi tròji, pis den èxi kanunái (b).
3. tis èxi tròi, tis 'en èxi ikanuní (b).
4. òpjos èi tròi, òpjos den èi ksanfji (b).
6. činos p'òši troi,, činos p' òn èši ĥorí (b).
7. òper en' èħu èni tśú, òper on' èħu èni ksiásu (b).

### 79. Chi ha miele, si lecca le dita

1. "Οποιος έχει μέλι γλύφει τὰ δάχτυλα.
2. pis èxi to mèli, glífi ta dáθtila (b).
3. tis èxi to mèli, allikkèi ta dáttila (b).
4. òpjos èši mèli, γlífi ta daħtíla-du (a).
6. òpkjos èši mèlin, γlífi ta daħtíla-tu (a).
7. òpje en' èħu mèli, èñi γlíħu tu dathíli-si (a).

### 80. Chi ha soldí va in paradiso.

1. "Οποιος έχει λεφτά, πηγαίνει στον παράδεισο.
2. pis èxi dinèria, pái stom baradíso (b).
3. tis èxi turníssia, pái s' on ajèra (b).
4. òpjos èši parádes, pái stom baradíso (a).
6. òpkjos èši pparáes, pái stom barádison (a).
7. òpje en' èħu paráde, en' èngu<sup>127</sup> thom barádiso (a).

<sup>125</sup> In griechischer Entwicklung aus dem alten Πήγιον, heute Reggio.

<sup>126</sup> Origineller Name der apulischen Griechen für die Stadt Lecce, in direkter Fortsetzung (τοῦς Λουππίους) des alten griechischen Namens: Λουππία (Ptolemaeus), Λουπία (Strabo); s. NB 77.

<sup>127</sup> Zakon. èngu (Deffner èγκου) 'gehen' aus dem alten ἤγω 'ankommen'; s. Anm. 40.



**81.** Chi ha solo una camicia, ogni sabato ha brutto giorno

1. "Οποῖος ἔχει ἓνα μόνο πουκάμισο, κάθε Σάββατο ἔχει ἄχαρη ἡμέρα.
2. pis ἔχι μία tsikkinía<sup>128</sup> manaxí, κάθε sávato ἔχι áhharo imèra (b).
3. tis ἔχι manehá èna máti<sup>129</sup>, pas sámbla<sup>130</sup> ἔχι kakín imèra (b).
4. òpjos èi èna mòno pokámiso, κάθε saváto<sup>131</sup> èi áhari mèra (b).
7. òper en' èhu monahá èna òngjuma<sup>132</sup>, κάθε sámbla èni èhu áhare amèra (b).

**82.** Chi ha un' arte vive a questo mondo

1. "Οποῖος ἔχει μιὰ τέχνη ζῆ στὸν κόσμο αὐτόν.
2. pis ἔχι árti, sí kalá ston gośmo (b).
3. tis ἔχι mían ártá, idísi is tútto kkośmo (b); v. Morosi 77.
4. òpjos ksèri μία dèhni, sí ston gośmo tuto (a).
6. òpkjos èsi mían dègnin izí ston gośmon dúton (a).

**83.** Chi lascia la vecchia per la nuova non sa  
quello che trova

1. "Οποῖος ἀφίνει τὴν πρώτη γιὰ τὴν νέα δὲν ξέρει τί βρίσκει.
2. pis afinni tim bèkkja ja tin ġinúrio e' ššèri ećino pu pandènni<sup>133</sup> (b).
3. tis afinni ti ppalèa ja ti ččinúrria, en ittserí čino pu vriski (b).
4. òpjos paretá ti bròti jinèka ja ti dèfteri de gatèi<sup>134</sup> ida<sup>135</sup> θa vri (b).

<sup>128</sup> Originelles Wort der kalabrischen Gräzität; vgl. ebendort *to tsikè kini* 'Hemd für Kinder', s. LGr 521.

<sup>129</sup> Aus agr. ἱμάτιον 'Kleid', das in Kalabrien die ältere Bedeutung 'gonnella' bewahrt hat (LGr 185).

<sup>130</sup> Vgl. *sámbla* bei den Zakonen und in Kappadozien: alter origineller Name statt des gemeingr. *σάββατον*. Läßt eine Grundlage *σάμβατ* erkennen (LGr 448); siehe dazu Kahane 433.

<sup>131</sup> Beruht aufaltem τῶ Σαββάτω (Andriotis 314).

<sup>132</sup> Ist ngr. ἔνδυμα.

<sup>133</sup> In Griechenland (dial.) ἀπαντένω (LGr 44).

<sup>134</sup> Kretisch κατέω = κατέχω 'besitzen', 'retenir'.

<sup>135</sup> In traditioneller Orthographie ἴνα 'was?', Zypern *inda*, Lesbos *tida*. Aus τί εἶναι τὰ (Thumb - 152).

**84.** Chi la vuol cotta e chi la vuol cruda

1. 'Ο ἕνας τὸ θέλει ψημένο, ὁ ἄλλος τὸ θέλει ὠμό.
2. pis to θέλι κοčemmèno če pis to θέλι omò (b).
3. tis ti ttèli vrammèni če tis ti ttèli amí (b).
4. o ènas to θέλι sjòpsisto če o álos to θέλι omò (a).
6. o ènas θέλι to psimènon či o állos omòn (a).

**85.** Chi mangia chiocciole, caca corna.

1. "Οποιος τρώει σαλιγγάρια, χέζει κέρατα.
2. pis tròji rapatòrnu, χέσι čèrata (b).
3. tis tròi mangūrikèðqe<sup>136</sup>, χèdsi čètara (b).
4. òpjos tròi kohlús, šèsi čèrata (a).
6. òpkjos tròi karaòlus, šèsi čèrrata (a).
7. òpje en' tšu šalángu èñi χèndu tsèrata (a).

**86.** Chi mangia con due guance s'affoga

1. "Οποιος τρώει μὲ δύο μασέλες πνίγεται.
2. pi tròji me dío dángje<sup>137</sup> affukègwete (b).
3. tis tròi me dío gárdse amfukète (b).
4. òpjos tròi me ðjò masèles pníjete (a).
4. òpkjos tròi me ðkjò masèlles pnífete (a).
7. òpje en' tšú me díu masèles em' britúmene (a).

**87.** Chí mangia non può parlare

1. "Οποιος τρώει δὲν μπορεῖ νά μιλήση.
2. pis tròji ðe ssònni platèspi (b).
3. tis tròi e' ssòdsi milísi (b).
4. òpjos masí ðe borí na milísi (a).
6. òpkjos tròi en imbòri na sindísi (a).
7. òpje en' tšú om' bòru na ñilí (a).

<sup>136</sup> Aus dem apulischen Dialekt: *giammarúku, murikèðða* (VDS 1092).

<sup>137</sup> Mit Dissimilation aus kal. *ganga*.

**88.** Chi mi dà pane, lo chiama padre e madre

1. "Οποιος µου δίνει ψωμί, τὸν λέω πατέρα καὶ μάνα.
2. pi mmu dōnni spomí, ton grašo čuri če mána (b).
3. tis mu di ttsomí, to ffonádšo čuri če mána (b).
4. òrjos mu dúdi psomí, ton elèo patèra če mána (a).
6. òrkjos mu djá psumín, lalò-ton ġírin ġe mánan (a).
7. òrje m'èñi díu ánde<sup>138</sup>, ñ'en' jaú afēġji tse máti (a).

**89.** Chi nasce bella, nasce maritata

1. "Οποια γεννιέται òμορφη, γεννιέται παντρεμένη.
2. pi nnašèi máñi, nassèi prandemmèni (b).
3. tis jenníete òrria, jenníete armammèni (b).
4. apú<sup>138a</sup> jeñète òmorfi, jeñète padremèni (a).
6. òrkja jeñète òmorfi, jeñète pandremèni (a).
7. òrja sáti<sup>139</sup> èñi jenumèna òmorfe, èñi jenumèna pandreftá (a).

**90.** Chi nasce quadro non può morir tondo

1. "Οποιος γεννιέται τετράγωνος δὲ µπορεῖ νὰ πεθάνη στρογγυλός.
2. pis jènete kwátro de' ssònni peθáni túndo (b).
3. tis jenníete kwátro e' ssòdsí apetàni túndo (b).
4. òrjos jeñète tetράγωνος δε borí n'apotháni strogilòs (a).
6. òrkjos jeñète tessarakándunos 'en imbòri na peθáni strongilòs (a).

**91.** Chi non dà, non riceve

1. "Οποιος δὲν δίνει τίποτα, τίποτα δὲν παίρνει.
2. pi dden dōnni, ðem biánni (b).
3. tis 'en dí, e' ppjánni (c); v. Morosi 78.
4. òrjos de dúdi práma, práma ðen apolavèni (a).

<sup>138</sup> Ist das alte ἄρτος mit normale Entwicklung von *rt* > *nd*, vgl. χόρτα > *hōnda*, σπάρτο > *phándi*, σιρόδον > *skúndi*.

<sup>138a</sup> Kret. *apú* (ἀπού), anderswo ὅπου, entspricht ngr. πού als Ersatz für das Relativpronomen.

<sup>139</sup> Aus θυγάτηρ.

5. ὀρκjos e' δδjá típote, típote em bèrni (a).  
7. ὀρje on' δίu on' aríkhu (a).

**92.** Chi non ha forno proprio, non lo sazia il pane

1. "Οποιος δέν ἔχει φοῦρνο δικὸ του, δέν χορταίνει ψωμί.  
2. pi dden èχι fúrro dikòn-du, den do hortènni to spomí (b); v. TNC 382.  
3. tis 'en èχι fúrno dikò-ttu, e' tto kordònni to ttsomí (b).  
4. ὀρjos den èi fúrno dikò-du, δè hortèni psomí (b).  
7. ὀper on' èhu fúrne dikò-si, òñi hondèkhu ánde (a).

**93.** Chi non ha testa, abbia gambe

1. "Οποιος δέν ἔχει κεφάλι, νὰ ἔχει πόδια.  
2. pis den èχι čofalí, na èχι pòδja (b).  
3. tis 'en èχι čofalí, na' χι ánkje (b).  
4. ὀρjos den èi kjefalí, n' ái pòδja (b).  
7. ὀper on' èhu tsufá, na èχι púe<sup>140</sup> (a).

**94.** Chi non ha vino, beva nel boccale

1. "Οποιος δέν ἔχει κρασί, ἄς πιῆ ἀπὸ τὴν κανάτα.  
2. pi dden èχι krasí, na pi sto šistí<sup>141</sup> (b); v. TNC 382.  
3. tis 'en èχι krasí, na píni s' o vukkáli (b).  
4. ὀρjos den èi krasí, as pji apò ti laína (a).  
6. ὀρκjos en èši krasí, as pkji pu tin gorípan (a).  
7. ὀρje on' èhu krasí, a' ngji<sup>142</sup> ío ap tan gunía<sup>143</sup> (a).

**95.** Chi non può battere il cavallo, batte la sella.

1. "Οποιος δέν μπορεῖ νὰ χτυπήση τὸ ἄλογο, χτυπάει τὸ σαμάρι.  
2. tis de ssònni raddísi t' áλογο, raddídísi ti ssèdða (a).

<sup>140</sup> Zak. *púa* aus dem alten ποῦς.

<sup>141</sup> Ist Name für den Wasserkrug: ξεστίον, ngr. ξεστί.

<sup>142</sup> Zum Verbum κίνου = πίνω.

<sup>143</sup> Zak. *kunía* 'ein kegelförmiges irdenes Trinkgefäß' (Deffner 195), aus κωνίδα; vgl. κωνίς 'kleines Wassergefäß' (Hesych).

3. tis e' ssòdsi pelikísi t' ampári, ipeleká ti vvárda (b).
4. òrjos ðe borí na htipísi to álogo, htipá to somári (a).
7. òper om' ború na ðúi to ágo, èñi ðíu to samári (a).

### 96. Chi non sa fare, non sa comandare

1. "Οποιος ðèn ξέρει νὰ κάνη, ðèn ξέρει νὰ διατάξη.
2. pis e' ššèri kámi, ðe ššèri kumandèspi (b)
3. tis en ittseri kámi, en ittseri pratísi (b).
4. òrjos ðe' gatèi na ipakúi, ðe' gatèi na ðjatási (a).
6. òrkjos 'en išèri na kámni, 'en išèri na ðjatási (a).

### 97. Chi paga prima, è male servito

1. "Οποιος πλερόνει πρωτήτερα, κακά ζυηρητιέται.
2. pi ppajèi príta<sup>144</sup>, en' áħaro servemmèno (b).
3. tis akkutèi protiná (príta), è' ffiakko duláto<sup>145</sup> (b).
4. apú pròto pleròni, kaká filí (a).
6. òrkjos rkjorònni pròta, kaká peripiète (a).
7. òrje e' blerúkhu phurtèse<sup>146</sup>, kaká e' kseberdèħu (a).

### 98. Chi perde e ride è pazzo

1. "Οποιος χάνει καὶ γελά, τοῦτος εἶναι τρελλός.
2. ti hħánni çe jelá ène páçço (a).
3. tis hħánni çe jelá ène anòeto (b).
4. òrjos hħáni çe jelá, aftòs íne palavòs (a).
6. òrkjos hħánni çe jelá, tutos èm bellòs<sup>147</sup> (a).
7. òrje e' hħánu tse e' jçú, èñi trelè (a).

### 99. Chi piglia la roba d'altrui, non può dire: io sono ricco

1. "Οποιος παίρνει τὰ πράματα τῶν ἄλλων, δὲ μπορεῖ νὰ πῆ: εἶμαι πλούσιος.

<sup>144</sup> Ist Kreuzung von πριν und πρώτα.

<sup>145</sup> Zum Verbum *dulèo* 'servire' < δουλεύω.

<sup>146</sup> Entspricht dem alten εμπροσθεν.

<sup>147</sup> Zu παιλλός 'infantile' (Hesych).

2. čino pu pjánni to rúho to h̄hristianò<sup>148</sup>, de sònni pi: ímmom blúso (b).
3. tis piánni to rúho tos kristianò, e' ssòdsí pi: ivò íme prússio (b); v. Morosi 78.
6. òpkjos pèrni ta prámata ton állon, 'en imbòri na lalí: íme plúsios (a).

**100.** Chi piglia moglie fa bene, chi non la piglia fa meglio

1. "Όποιος παίρνει γυναίκα καλὰ κάνει, ὅποιος δὲν παίρνει καλύτερα.
2. ti ppjánni jinèka kánni kalá, tidden dimbjánnikálo (a); v. TNC 383.
3. tis pjánni jinèka kánni kalá, tis e' ppjánni kánni kájo (d); v. Morosi 78.
5. òjos pèrni jinèka kalá káñi, òjos de bèrni kalíttera.
6. òpkjos pèrni jenèka kámni kalá, òpkjos ðem bèrni kallíttera (b).
7. òjer en' ažíkhu<sup>149</sup> γυνèka ká m' bíu, òjer on' ažíkhu kalíttera (a).

**101.** Chi piscia in chiaro, ha in tasca il medico

1. "Όποιος κατουράει καθαρό, ἔχει τὸ γιατρὸ στὴ τσέπη.
2. ti kkaturáí kjáro, èxi stin gúmba<sup>150</sup> ton jatrò (a).
3. is pu kuturí kasarò, vastá sti ppúnga to mmessère<sup>151</sup> (a).
5. òjos katurá kaðarò káturo, èši to jatrò sti dšèpi.
6. òpkjos katurá kaðarò, èši ton gjatrò mes tim búngan-du (b).
7. òjer èñi kakjurú kaðarò kákjure, en' èhu to jatrè sti dšèpi (a).

<sup>148</sup> Zu Χριστιανὸς 'Mensch' (auch in Griechenland: Kreta, Peloponnes, Epirus usw.) vgl. südital. *kristianu*, sard. *kristianu*, rätorom. (Graubünden) *kraštiaun* 'Mensch', auch in Albanien und Bulgarien; s. LGr 572. In der apulischen Gräzität *mia kristiani* 'una donna'. – Siehe auch Sprichwort 197.

<sup>149</sup> Siehe Anm. 111.

<sup>150</sup> Metathese von *púnga* > *kúmba*; vgl. ngr. πούγγα in Zypern, Dodekanes und Maina aus gotisch *puggs*.

<sup>151</sup> Alte Respektanrede für den Arzt: ital. *messère* = franz. *monsieur*.

**102.** Chi più legge più impazzisce

1. "Οποιος πιότερο διαβάζει, πιότερο τρελλάινεται.
2. pi mmeletái<sup>152</sup> ποδčí, paččijèi sirma (b).
3. tis plò mmeletá, plòn ampaččèi (b); v. Morosi 79.
4. òpjos pjápoli đjavási, pjápoli trošenete (a).
6. òpkjos parapáno đkjavási, parapáno pellanískji (a).

**103.** Chi prima arriva, prima macina

1. "Οποιος φτάνει πρώτα, πρώτα και άλέθει.
2. pi ppríta arrivèi, príta alèθi (b).
3. tis pròti stádási, pròti alèti (b).
4. òpjos pái pròtos, pròtos kje alèθi (b).
7. òper è' sún<sup>153</sup>u pròte, èñi tse alèsu (a).

**104.** Chi prima semina, prima raccoglie

1. "Οποιος πρώιμα σπέρνει, πρώιμα θερίζει.
2. pis príta spèrri, príta delèji<sup>154</sup> (b); v. TNC 383.
3. tis pròti ispèrni, pròti sianònni<sup>155</sup> (b).
4. òpjos pròima spèrni, pròima θerísi (b).
6. òpkjos spèrni pròma, pròma će θerísi (b).

**105.** Chi prova ritorna

1. "Οποιος δοκιμάζει, γυρίζει πίσω.
2. pi pprovèi kondofèrri (b).
3. tis assağğèi ijurídási (b).
4. òpjos dočimási jirísi píso (b).
7. òpje èñi òokjimáhu, èñi jirísu kjísu (a).

<sup>152</sup> Originelles Wort der beiden italogriechischen Dialekte: aus μελετώ 'sich üben', 'studieren'; vgl. judenspan. *meldar* 'hebräische Texte lesen'

<sup>153</sup> Zu ngr. σώνω 'genügen' > 'ankommen'.

<sup>154</sup> Das Verbum δελέγω (delègo) 'sammeln' nur in der kalabrischen Gräzität. Vielleicht ein Kompromiß aus dem alten συλλέγω und lat. *deligere*.

<sup>155</sup> Vgl. ngr. συνενόω.

**106.** Chi ride il venerdì, può piangere la domenica

1. "Οποιος γελάει τὴν παρασκευή, κλαίει τὴν κυριακή.
2. pi ggjelái tim barašegni sònni<sup>156</sup> kláspi tin ġuriačí (b).
3. číno pu jelá ti' pparaseggi, isòdsí kláttsi ti ččuriačí (b).
4. òrjos jelá ti baraskjí, klèi ti gjiriačí (b).
7. òper èñi jeù to parási, èñi vu<sup>157</sup> tan dšuraká (a).

**107.** Chi rompe paga

1. "Οποιος σπάει πλερόνει.
2. pi kklánni, pajèi (b).
3. tis klánni, akkutá<sup>158</sup> (b).
4. òrjos spá, pleròni (b).
7. òrje en' gatsúnu, e' blerúkhu (a).

**108.** Chi s'aiuta, Dio l'aiuta

1. "Οποιος βοηθάει τὸν ἑαυτὸν του, τὸν βοηθάει ὁ Θεός.
2. pis afudète<sup>159</sup>, o ħristò ton afudái (b).
3. tis afidète<sup>160</sup>, o ħristò ton afidá (b).
4. òrjos voiθά to apatò-du, ton evoiθά o θεὸς (a).
6. òpkjos voiθί ton eaftòn, ton voiθά-ton o θεὸς (a).
7. òrje en' voiθύ, èteni ñe' voiθύ o θεè (a).

**109.** Chi semina di domenica, getta grano e raccoglie lenticchia

1. "Οποιος σπέρνει τὴ κυριακὴ, ρίχνει σιτάρι καὶ θερίζει φακὴ.
2. pis spèrri aše čurjačí, vádđi sitári če delèji fačí (b); v. TNC 383.

<sup>156</sup> Die Verben σῶζω und σῶνω haben in Italien das alte δύναιμι ersetzt. Man beachte ihre absolute Konstruktion mit dem Infinitiv.

<sup>157</sup> Zak. *vú* (βοῦ) = κλαῖω gehört zu agr. βοῶ 'schreien'.

<sup>158</sup> Otr. *kutèo* oder *akkutèo* 'bezahlen': offenbar als alter Latinismus aus *quietare* < *quietare* (LGr 272).

<sup>159</sup> Aus (ἀ)φοηδῶ statt (ἀ)βοηθῶ (Pelop. Thess.) mit Vertauschung der so-noren Konsonanz (LGr 88).

<sup>160</sup> In der apul. Gräzität erscheint βοηθῶ in den Formen *avisò*, *afidò* oder *afitò*.



3. tis ispèrni attse čurjačí, ambelí<sup>161</sup> sitári če nònni<sup>162</sup> fačí (b).
4. òrjos spèrni ti gjiriačí, ríhni stári kje đerísi fakjí (b).
6. òpkjos spèrni tin čerkačí, rífkji sitári če đerísi fačín (b).
7. òper èñi phíru tan dšuraká, èñi phíru faè<sup>163</sup> tse èñi seríndu faká.

### 110. Chi semina in gennaio, molto grano non vede

1. "Οποιος σπέρνει τὸ γενάρι, δὲ βλέπει πολὺ σιτάρι.
2. tis ispèrri ton gjenári, pođđí ssitári e' đđorí (b); v. TNC 384.
3. tis ispèrni ton gjenari, e' ttorí pođđí ssitari (b).
5. òjos spèrñi to jenári, đe lèpi polí stári.
6. òrjos spèrni to jennári, e' ttorí pollí ssitári (b).
7. òjer èñi phíru to jenáži, on' orú<sup>164</sup> presè karpò (a).

### 111. Chi semina nella vigna, non miete e non vendemmia

1. "Οποιος σπέρνει στ' ἀμπέλι, οὔτε đerízzi oúte tpygázi.
2. pis spèrri sti ffitía<sup>165</sup>, đe đđerísi če đen drijísi (b); v. TNC 383.
3. tis ispèrni amè' st' ampèja, e tterídži če en vindimèi (b).
4. òrjos spèrni st' abèli, úđe đerísi úđe trijá (b).
7. òper èñi phíru than ámbele<sup>166</sup>, úte èñi seríndu ute èñi tšigú (a).

### 112. Chi semina spine non vada scalzo

1. "Οποιος σπέρνει ἀγκάθια, ἄς μὴν πάει ζυπόλυτος.
2. pis ispèrri akáđđia, mi pái šipòglito (b).
3. tis ispèrni akáttia, mi ppái me ta pòdia junná (b).
4. arú spèrni agáđja, na mi borpatí ksipòlitos (a).
6. òpkjos spèrni angađkja, as mem báí anipòlitos (a).

<sup>161</sup> Otr. *embelò* oder *ambelò* 'werfen' unklarer Herkunft (LGr 144).

<sup>162</sup> Otr. *epònno*, *apònno*, *nònno* 'raccogliere' aus altem *énōw* > *énónw* 'vereinigen'.

<sup>163</sup> Zak. φαέ 'Getreide' gehört zu ngr. φαγί 'Speise'.

<sup>164</sup> Zak. *orú* aus dem alten *órōw*.

<sup>165</sup> Eigentlich Pflanzung (φυτεία). Hat hier z. T. gr. ἀμπέλι ersetzt; s. dazu Kahane 414.

<sup>166</sup> Ist das alte weibliche ἄμπελος.

**113.** Chi semina vento, raccoglie tempesta

1. "Οποιος σπέρνει άνεμο, θερίζει άντάρα.
2. pis ispèrri vorèa, delèji stramáðe (b).
3. tis ispèrni άνεμο, nònni traversaría (b).
4. òρjjos spèrni άνεμο, tròi anemosáli (a).
6. òρkjjos spèrni άνεμον, θerísi tramundánan (a).
7. òρje e' phíru άνεμε, èñi masúkhu<sup>167</sup> kakotsería (a).

**114.** Chi si alza di mattina presto, piscia dove vuole

1. "Οποιος σηκώνεται νωρίς τò πρωί, κατουράει όπου θέλει.
2. pi ggjèrrete ti ppurrí sírma, katurái pu θèli (b).
3. tis askònnete prita s' o pporrà, ikaturí íçi pu θèli (b).
4. òρjjos sikònete proí-proí, katurí ekjá pu θèli (b).
7. òper èñi thènu síndaña, èñi kakjurú òkja èñi θèu (a).

**115.** Chi si ammoglia fuori paese, la casa sua è taverna

1. "Οποιος παντρεύεται μακριά άπ' τόν τόπο του, τò σπίτι του γίνεται ταβέρνα.
2. pis prandèγwete òshotte tu paisíu, to spítindu ène putíña<sup>168</sup> (b).
3. tis armáðsete t' òttsu hòra, to spítittu ène mía tavèrna (b).
4. òρjjos padrèvete alárgo apò to dòpo-du, to spíti-du jínete tavèrna (a)
6. òρkjjos pandrèfkjete makriá pu ton dòpon-du, to spítin-du jínískjete tavèrna.

**116.** Chi si corica con cani, con pulci si alza

1. "Οποιος κοιμάται με τούς σκύλους, ξυπνάει με τούς ψύλλους.
2. ti ttraklèni<sup>169</sup> me šidđía, jèrrete me ttsídđu (a).
3. tis plònni me na šidđo, askònnete<sup>170</sup> me ttsidđu (b).
5. òjos čimáte me tus skjílus, ksipná me tus psílus.

<sup>167</sup> Gehört zum Stamm von ngr. μαζεύω.

<sup>168</sup> Aus süditi. *putíka*, *putíña*, *putía* 'bottega'.

<sup>169</sup> Bov. *traklèno* 'mi corico' ist abgeleitet von τρακλός 'geneigt'.

<sup>170</sup> Ist σηκώνεται 'il se lève'.

6. òrjos pphèfti me tus ššillus, sikònnete me tus psillus (b).  
7. òjer èñi kasíu me tu kúni, èñi thènu<sup>171</sup> me tu psíli (a).

### 117. Chi si corica con i bambini, si alza pisciato

1. "Οποιος πλαγιάζει με τὰ παιδιά, σημόνεται κατουρημένος.  
2. pi mme ta pedía čumáte, jèrrete katurimèno (b); v. TNC 296.  
3. tis plònni me ta kečča<sup>172</sup>, askònnete katurimmèno (b).  
4. òrjos čimáte me ta kopèla, ksipná katurimènos (a).  
7. òrje e' gjúfu me ta kambása<sup>173</sup>, e' thènu kakjuritè (a).

### 118. Chi si mangia l'osso, e chi la carne

1. Ποῖος τρώει τὰ κόκκαλα καὶ ποῖος τὸ κρέας.  
2. pi ttròji ta stèa, če pi tto krèa (b).  
3. tis tròi to stèo, če tis to krèa (b).  
4. pjòs tròi ta kòkala, če pjòs to krèa (b).  
7. píer' e' tšú ta kòka, tse píer e' tšú to kríe (a).

### 119. Chi mangia pepe, si brucia il culo

1. "Οποιος τρώει πιπέρι, καίει τὸν κῶλο του.  
2. pi ttròji pípia, o kòlo tu čèi (b).  
3. tis tròi pipèri, tu čèi o kòlo (b).  
4. òrjos tròi pipèri, čèi to gòlo-tu (a).  
6. òpkjos tròi pipèrin, káfki ton gòlon-du (a).  
7. òrje èñi tšu pipèži, en' dèsu<sup>174</sup> ton gòle-si (a).

### 120. Chi si sposa con una vedova, o non vide mai donna o non ha fortuna

1. "Οποιος παντρεύεται με τὴ χήρα, ἢ δὲν εἶδε ποτὲ γυναῖκα ἢ δὲν ἔχει τύχη.

<sup>171</sup> Zu ngr. σταίνω (στήνω) 'innalzare'.

<sup>172</sup> Otr. *kèčči* 'piccolo', 'bambino' läßt eine Basis \**kwekki* erkennen. Vielleicht ein messapisches Reliktwort; s. NB 177.

<sup>173</sup> Zak. *kambási* 'Kind' gehört zu spätgr. κάμψης ein Verwandtschaftsname auf kleinasiatischen Inschriften (Liddel-Scott).

<sup>174</sup> Zak. *δαίσου* gehört zu agr. *δαίω* 'anzünden', 'mettre le feu' (Deffner 98).

2. ti pprandèγwete me ti χχίρα, o 'en ivre<sup>175</sup> mái jinèka o 'en èχt míra (a); v. TNC 383.
3. tis armádsete me mfa χχίρα, o 'en íde mái jinèka o 'en èχi sòrta.
5. òjos padrèvete me ti šíra, i den orátse<sup>176</sup> potè jinèka i den èχi tíχi.
6. òpkjos armásete širát(i)n, 'en íem pottè jenèka i 'en èši tíχi (a).

### 121. Chi tesse di notte, non fa camicia

1. "Οποιος ύφαίνει τή νύκτα, δέν κάνει πουκάμισο.
2. ti ffèni me tin nísta, den gánni ttsíkkiniá (a); v. TNC 382.
3. tis fèni niftú<sup>177</sup>, e' kkánni máti (d).
4. òpjos fèni me ti níhta, δε γάνι pokámiso (b).
6. òpkjos fanískji níhta, den gámni pukámiso (b).
7. òpere èñi fènu ta ñútha, òñi forú òngjuma (b).

### 122. Chi ti conosce (sa), ti ruba

1. "Οποιος σέ ξέρει, σέ ληστεύει.
2. pis se gronísi<sup>178</sup>, se klèfi (b).
3. tis se ttsèri, se klètti (b).
4. òpjos se katèi, se klèfti (a).
6. òpkjos se ksèri, listèfkji-se (a).

### 123. Chi ti trae dalla campagna, uccidilo

1. "Οποιος σέ σέρνει άπ' τόν άγρό, σφάζε τον.
2. pis se sèrri an do ñoráfi, spáše-to (b); v. TNC 384.
3. tis se sírni a' tto ñoráfi, sfáttse-to (b).
4. òpjos se travá apò ta ñoráfja, sfákse-ton (a).
6. òpkjos se travá pu to ñoráfin, sfákse-ton (a).

<sup>175</sup> Der alte Aorist εἶδα ist in Kalabrien durch ηῦρα ersetzt.

<sup>176</sup> S. Anm. 164.

<sup>177</sup> Beruht auf \*νυκτοῦ mit der adverbialen Endung von ἀλλοῦ, παντοῦ.

<sup>178</sup> Bov. *agrónišo*, *annoríðšo* mit reziproker Metathese aus γνωρίζω > γρονίζω (Dodekanes, Zypern).

**124.** Chi ti vuol bene, in casa ti viene

1. "Οποιοσ σ' αγαπᾶ, ἔρχεται στὸ σπίτι σου.
2. pi kkalò ssu θῆλι, sto spíti-ssu ἔρχετε (b); v. TNC 384.
3. tis su tèli kalò, su ἔركete ἔssu (b).
4. ὀρjos s' αγαπά, ἔρκjete sto spíti-su (a).
6. ὀркjos s' αγαπά, ἔρκjete sto spíti-ssu (a).

**125.** Chi ti vuol bene, ti fa piangere

1. "Οποιοσ σ' αγαπάει, σὲ κάνει και κλαῖς.
2. pis s' αγαπάι, se kánni na kláspise (b); v. TNC 384.
3. tis su tèli kalò, se kánni na kláttsi (b).
4. ὀρjos s' αγαπά, se káni na kléis (a).
7. ὀper d' en' αγαπού, d' em bíu na vúnere<sup>179</sup> (a).

**126.** Chi ti vuol male, ti liscia il pelo

1. "Οποιοσ θέλει τὸ κακὸ σου, γλύφει τὰ μαλλιά σου.
2. pis su θῆλι áharo, su llišèi to maḡdí (b).
3. tis su tèli kakò, su llišèi ta maḡdía (b).
4. ὀρjos θῆλι to kakò-su, γλίφι ta malá-su (a).
6. ὀркjos θῆλι to kakò-ssu, γλίφι to malá-su (a).
7. ὀrje en' θῆu to kakòn-di, èñi líñu tu tsíγe-di (a).

**127.** Chi troppo alto vuol salire, un capitombolo può fare

1. "Οποιοσ θέλει ν' ἀνεβῆ πολὺ ψηλά, μπορεῖ νὰ κάμη κουλουτοῦμπα.
2. pis poḡdí spilá θῆλι na pettòì<sup>180</sup>, kuttsutúmbulo sònni kámi (b).
3. tis tèli n' andevíki poḡdí s' apánu, kuritúmbula sòdsi kámi (b).
4. ὀρjos θῆλι n' aneví polí psilá, borí na kámi dúbes (a).
6. ὀркjos θῆλι na fkjí pollá psilá, mborí na kámi kutrumbèllan.

<sup>179</sup> S. Anm. 157.

<sup>180</sup> Bov. *pettònno* 'io salgo': offenbar von ital. *petto* abgeleitet; vgl. kal. *appettáta* 'salita'.

**128.** Chi va con lo zoppo, impara a zoppicare

1. "Οποιος πηγαίνει με τὸν κουτσὸ, μαθαίνει νὰ κουτσαίνειη.
2. pi pporpatí me to šònkò<sup>181</sup>, maθènni na šonkí (b).
3. tis pái me to ttsòppo, mattènni na tsoppísi (b).
4. òpjos pái me kutsò, maθèni na kutsèni (a).
6. òpkjos paènni me ton gutsòn, maθθènni na kutsèfkji (a).
7. òpje en' èngu me kutsè, èñi maθènu na kutsèni (a).

**129.** Chi va per fuoco, perde il luogo

1. "Οποιος πάει για φωτιά, χάνει τὸν τόπο.
2. pi ppáí ja lúci, hánni ton dòpo (b).
3. tis pái ja lumèra, ihánni to ttòpo (b).
4. òpjos pái ja fotjá, háni to dòpo (a).
7. òper en' èngu ja khára, èñi hánu ton dòpo (a).

**130.** Chi va piano va sano

1. "Οποιος πάει σιγά πάει καλά.
2. ti ppáí amalò pái kalò (a); v. TNC 382.
3. tis pái ass' adía<sup>182</sup> pái kalá (d).
4. òpjos pái siγά pái kalá (b).
6. òpkjos pái siγά pái kalá (b).
7. òper en' èngu siγά, en' èngu ká (a).

**131.** Chi vende caro, vende oro

1. "Οποιος πουλάει ακριβά, πουλάει χρυσάφι.
2. pi ppulái káro, pulái krisáfi (b).
3. tis pulí kripá, pulí krusáfi (b); v. Morosi 78.
4. òpjos pulí akrivá, pulí hrisáfi (a).
6. òpkjos pulí akrivá, pulí hrisáfi (a).

<sup>181</sup> Aus ital. *cionco*, südit. *ciuncu* 'zoppo'.

<sup>182</sup> Otr. *ass'adía* aus *ἐξ ἀδειας* 'con agio'.

**132.** Chi vuole la figlia, guarda la mamma

1. "Οποιος θέλει τῆ θυγατέρα, κυττάει τῆ μάνα.
2. tis θέλι tin dihatèra, kanunáí tim mána (c).
3. tis tèli ti kkjatèra, kanoní ti mmána (b).
4. òrjos θέλι ti kopelá, dirá<sup>183</sup> ti mána (a).
6. òpkjos θέλι tin gòrin, paratirá tim mánan (a).
7. òrje èñi θεὺ ta sáti, èñi ksikásu ta máti (a).

**133.** Chi vuol prendere due lepri, non prende nessuna

1. "Οποιος θέλει νὰ πιάση δυὸ λαγούς δὲν πιάνει κανένα.
2. pis θέλι na pjái dío laγύ, em bjánni kanèna (b).
3. tis tèli na pjáki dío alaú, e' ppjánni kanèna (b).
4. òrjos síγòni<sup>184</sup> djò laγύs, ðe bjáni kanèna (b).
7. òper' e' θεὺ na kjási ði' aγύ, on' gjánu garèna (b).

**134.** Chi vuol vedere il papa, dev' andare a Roma

1. "Οποιος θέλει νὰ δῆ τὸν πάπα, πρέπει νὰ πάει στὴ Ρώμη.
2. pi θθέλι na ívri tom bápa, èxi na pái sti Rròmi (b).
3. tis tèli na torísi to ppápa, è' nna pái si Rròmi (b).
4. òrjos θέλι na ði to bápa, prèpi na pái sti Ròmi (a).
6. òpkjos θέλι na ði tom bápan, prèpi na pá sti Rròmin (a).
7. òrje en' θεὺ na rái tom bápa, em' brèpuda na sái<sup>185</sup> tha Ròmi (a).

**135.** Chi vuol vitello buono, non munga la vacca

1. "Οποιος θέλει καλὸ μοσχάρι, δὲν πρέπει νὰ ῥμέγει τὴν ἀγελάδα.
2. pis θέλι muskári kalò, mi armèsi tim buθulía (b); v. TNC 382.
3. tis tèli damáli kalò, min armèttsi tin aleáta (b).

<sup>183</sup> Beruht auf ἐντηρῶ, vgl. zypr. *paratirò* < παρατηρῶ 'beobachten'.

<sup>184</sup> Zu ngr. ζυγόνω 'raggiungere'.

<sup>185</sup> Zak. *na sáu* fungiert als Konj. Aor. zum Verbum *èngu* 'gehen'; aus διαβῶ (Deffner 138).

4. ὀρjος θῆλι muskári kalò, na min armèksi ti jeláða (b).
6. ὀρκjος θῆλι ènan galò ḏḏamálin 'em brèpi na γalèfkji tin gatsèllan (a).
7. ὀper' en' θῆlu mosházi kalè, na mi armèpsi tan gúlika (b).

### 136. Ciascuno può ronzare nel proprio alveare

1. Πασαένας μπορεῖ νὰ βουίξει στὴν κυψέλη του.
2. pasaèna sònni dšurrísi sto čivèrtin-du<sup>186</sup> (a); v. TNC 377.
3. pasonèna isòdší rontsulísi s' o melissári-ttu (b).
5. o kaθènas borí na vuísi sto káθiko-tu.
6. o kaθènas mborí na voísi sto čivèrtin-du (b).
7. o pasaèna em' ború na vuísi tas tho<sup>187</sup> melisokòθine-si<sup>188</sup> (a).

### 137. Cielo a pecorelle, acqua a catinelle

1. Οὐρανὸς μὲ πρόβατα, βρέχει μὲ τὲς σίκλες.
2. áero áše provatèggja, nerò me to šistí (b).
3. ajèra is pratinèdðe, nerò is kampanèdðe (b).
4. uranòs mè ošá, vrèši mè sígles (a).
6. uranòs mè kuèlles, vrèši mè tes korípes (a).
7. o uranè mè prúata, ío mè ton akhò<sup>189</sup> (a).

### 138. Ciò che è brutto è anche cattivo

1. "Ὅποιο εἶναι ἄσχημο, εἶναι καὶ κακὸ.
2. ečino pu en' áħaro, ène čòla fèrfero<sup>190</sup> (b).
3. čío pu en' ášimo, e' ppúru kakò (b).
4. ὀrjo íne áskjimo, íne če kakò (a).
6. ὀrkjon en' áššimon en' če kakòn (a).
7. ὀpjere èñi ástsimo, èñi tse kakò (a).

<sup>186</sup> Diminutiv (κυβέρτιον) des alten κύβητρον.

<sup>187</sup> Repräsentiert ein τὰ ἔσω στό.

<sup>188</sup> Ist μελλισσοκόφινος.

<sup>189</sup> Ist ἀκόος.

<sup>190</sup> Wohl identisch mit agr. πέρπερος 'eitel', 'frivole' aus lat. *perperus* (Frisk II, 517).



**139.** Ciò che è nella caldaia, lo sa il mestolo

1. "Ο τι εἶναι στὸ καζάνι, τὸ ξέρει ἢ κουτάλα.
2. ečino ti ène sto vrastári to ttsèri i místra<sup>191</sup> (a).
3. čío<sup>192</sup> pu èxi sto kakkái, to ttsèri to kutáli (a).
5. òti ène sto kasáñi, to ksèri i kutála.
6. òti èši i maírissa, ksèrito i kutála (b).
7. ots' èñi tho levèta<sup>193</sup>, ñ' e' ksèra a míša (a).

**140.** Col tempo e con la paglia maturano le nespole

1. Μὲ τὸν καιρὸ καὶ μὲ τὸ ἄχυρο γίνονται τα μούσκουλα.
2. me ton gjerò če me to áxero plerònnusi i mèdǫde<sup>194</sup> (b).
3. m' o ččerò če me t' áxero ijènotte i amèdǫde (b).
4. me to gjerò kje me t' áxera jínonde ta múskla (a).
7. me ton dšerè tse me to áhure iñi jinúmena ta músma (a).

**141.** Coltiva la terra, se vuoi mangiare

1. Σκάβε τῆ γῆ ἂν θέλης νὰ φᾶς.
2. skáspe to húma<sup>195</sup>, an ðelise na fáise (b).
3. skáttse to hòma, a ttelise na fái (b); v. Morosi 79.
4. skáfte ti jí, an eðèlis na fái (a).
6. skáffe ti jjín, a' ððèlis na fás (a).
7. khámu tu húre, an es' ðèu na fáre (a).

**142.** Colui che perde rimane ignudo, e colui che vince rimane colla camicia<sup>196</sup>

1. "Οποῖος χάνει μένει γυμνός, ὅποιος κερδίζει μένει μὲ τὸ πουκάμισο.
2. ečino pu hánni mènì vjinnò, če ečino pu vinčèi mènì me ti ttsikkinía (b).

<sup>191</sup> Aus μύστρα, das zak. zu *míša* geworden ist.

<sup>192</sup> Reduziert aus *čino*.

<sup>193</sup> Ist das alte λέβης, λεβήτα (Deffner 212).

<sup>194</sup> Bov. *mèdǫda*, otr. *amèdǫda* 'nespola d'inverno' aus altfranz. *melle*.

<sup>195</sup> In der kalabrischen Gräzität ist in einigen Fällen das alte ω (zu *ov* = *u* geworden) nicht mit dem kurzen *o* zusammengefallen; vgl. *míro* = μῶρον, *húnno* = χώνω, *vúla* 'Erdscholle' = ἡ βῶλος. Dies in Übereinstimmung mit dem Zakonischen: *húma*, *húra*, *grúsa* = γλῶσσα; s. HG § 21.

<sup>196</sup> Bezieht sich auf einen Prozeß und den Advokaten.

3. čino pu hánni mèni junno, če čino pu sirni<sup>197</sup> mèni me to máti (b).
4. òpjos háni apomèni γδimnòs, òpjos čerđísi apomèni me to pukámiso (a).
6. òpkjos hánni minískji títsiros, òpkjos kjerđísi minískji me to pukámison (a).

#### 143. Com' è il monte, cosi cade la neve

1. "Ὅπως εἶναι τὸ βουνὸ, ἔτσι πέφτει τὸ χιόνι.
2. pòs ène i ottsia<sup>198</sup>, òtu<sup>199</sup> pètti to χòni (a).
3. pòs ène to goní, ítu<sup>200</sup> pètti 'o χòni (b).
4. òpos íne to vunò, etsá pèfti če to šòni (a).
6. òpos íne to vunòn, ètsi ppèfti to šònin (a).
7. òphu èñi to vunè, ètru e' khabèna a χòna (a).

#### 144. Com' è il santo, gli (si) accendono le candele

1. Κατὰ τὸν ἅγιο ἀνάβουν τὰ κεριά του.
2. pòs ène o ájo, tu áθtu ta čería (b); v. TNC 297.
3. pòs ène o ájo, tu anáttune ta čería (b).
4. katà ton ájo anávun ta čerjá-tu (a).
6. katà ton áin áftun ta čerká-tu (a).

#### 145. Com' è la capra, viene il capretto

1. "Ὅπως εἶναι ἡ γίδα γίνεται τὸ κατσίκι.
2. pòs èn' i èγα, èrkjete to χimèri (b); v. TNC 378.
3. kúndu<sup>201</sup> ène i íttsa, èrkjete to ittسالúri (b).
4. ètsa pu 'ne i jèγα, jeñtete to rifáči (b).

<sup>197</sup> Wörtlich 'tira' (σύρνει) im Sinne von 'den Gewinn haben'.

<sup>198</sup> Beruht auf ὄξεια 'spitze Höhe' im Gegensatz zu βαθία 'Tal' < βαθεῖα 'Niederung'.

<sup>199</sup> Mit Vokalmetathese aus altem οὔτως in Angleichung an die vielen Adverbia, die auf -u endigen: ánu, kátu, apíssu, èssu, òsu.

<sup>200</sup> Originelle Form der apulischen Gräzität, wohl aus εἰτως in Anlehnung an das demonstrative Pronomen ἴσο (íso) < ἐκείνος (LGr 138).

<sup>201</sup> Verkürzt aus sekúndu = ital. secondo.

6. òpos èni i èja, ènge če to rífi (b).
7. òphur èni a jíða, em' barínda tse o èžifo<sup>202</sup> (a).

**146.** Come uno fa il suo letto, così si corica

1. "Ὅπως στρώνει κανείς τὸ κρεβάτι του, ἔτσι καὶ κοιμάται.
2. pòs èna kánni to krevátti-tu, òtu čumáte (b).
3. pòs èna kánni to krátti-tu, ítu iplònni (b).
4. òpos stròsis to kreváti, etsá ða ðèsis<sup>203</sup> (b).
6. òpos kaðènas strònni to krevátti, ètsi čimáte (b).
7. òphu èñi strúnu kaðèna to grevátha-si, ètru ts' èñi kjúfu (a).

**147.** Con il tempo matura l'uva

1. Μὲ τὸ καιρὸ γίνεται τὸ σταφύλι.
2. me ton gjerò plerònni to stafíðði (b).
3. me to ččerò ijènete to stafíli (b).
4. me to gjerò jínete to stafíli (b).
6. me ton ġerò jènete to stafíli (b).
7. me to dšerè èñi jínúmene o vòtše<sup>204</sup> (a).

**148.** Con i monaci, preti e cani, sta col bastone alle mani

1. Γιὰ τοὺς μοναχοὺς, τοὺς παπάδες καὶ τοὺς σκύλους στάσου μὲ ραβδί στὸ χέρι.
2. me tu mmònaħu, me tu pprevíteru če me ta šiððía sta me to raddí sta χèria (b).
3. me tuś mònaku, me tus patèra če me tu šiððu stásu me to va-stúna sta χèria (b).
4. ja tuś monaħús, tus papádes če tus skjílus stásu me ravdí sti šèra (a).
6. ja tuś monaħús, tus papáes če tu ššíllus stáðu me ti vvèrkan<sup>205</sup> is to šèrin (a).

<sup>202</sup> Ist das alte ἔριφος, ngr. τὸ ρίφι.

<sup>203</sup> Gehört zum Verbum θέτω 'legen', 'stellen' (agr. τίθω, τίθημι); s. Andriotis 122.

<sup>204</sup> Ist das alte βότρως.

<sup>205</sup> Vgl. ngr. βέργα aus ital. *verga*.

**149.** Con niente non si fa niente

1. Μὲ τὸ τίποτα δὲν κάνεις τίποτα.
2. me típote en gánnete típote (b).
3. me típoti e' kkánni típoti (b); v. Morosi 77.
4. me to práma de gánis práma (a).
6. me to típote en gámnis típote (a).
7. me to tsípta om' bíu tsípta (a).

**150.** Con una figlia fa cento generi

1. Μὲ μιὰ θυγατέρα κάνει εκατὸ γαμβρούς.
2. me mían dihatèra<sup>206</sup> kánni čentu grambugi (b).
3. me mía kkjatèra<sup>207</sup> ikánni akatò krambugi (b).
4. me mjá kopelá káni ekatò gabrús (a).
6. me mián gòrin kámni ekatòn gambrúes (a).
7. me mía sáti em' bíu ekatò gambri (a).

**151.** Corvo con corvo non si cavano l'occhio

1. Κόρακας μὲ κόρακα δὲν βγάζουνε τὰ μάτια τους.
2. kòrako če kòrako den gwáddusi to lúkkjo (a).
3. kráulo<sup>208</sup> ma kráulo 'en gwáddutte t' ammadia (d).
5. kòrakas me kòraka de vγásusi ta máitja-tus.
6. klòkkaros me klòkkaron en' ifkállun t' ammadkja-tus (a).
7. kòraka me kòraka úñi bándè<sup>209</sup> tur epsú-su (a).

**152.** Cosa rara, cosa bella

1. Σπάνιο πράμα, ὀμορφο πράμα.
2. práma arèò<sup>210</sup>, práma máño (b).
3. pram' arèò, práma òrrio (b); v. Morosi 79.

<sup>206</sup> Vgl. in Griechenland (Maina) θυγατέρα mit Vertauschung der Sonorisation.

<sup>207</sup> Die otr. Form aus \*tjatèra < \*tjatèra.

<sup>208</sup> Salent. *cráulu* 'corvo'.

<sup>209</sup> Gehört zum Verbum *vánu* = ngr. βάνω, d. h. βάλλω.

<sup>210</sup> Ist ἀραιός.

4. spáño práma, ómorfo práma (a).
6. spánom bráman, òmorfom bráman (a).
7. práma phoreskúmene<sup>211</sup>, en' èhuda atśá<sup>212</sup> aksía (a).

### 153. Covone che non pesa non ti sazia

1. Δεμάτι που δὲν βαραίνει δὲν σὲ χορταίνει.
2. dráma pu dem barí de sse hortènni (a); v. TNC 371.
3. manòkulo<sup>213</sup> pu 'en varí e' sse kordònni (c).
4. kudúra pu de varèni den se hortèni (a).
6. demátin pu enn' e' vvaretòn e' hhortánni (a).
7. demákji po' varènda o' si hondèhu (a).

### 154. Cristo pane e vestito, chè legna porta mia nuora

1. Χριστὸ ψωμὶ καὶ ροῦχα, γιατί ξύλα φέρνει ἡ νύφη μου.
2. hristò spomí če fòrema, ti šíla ta fèrri i grambímu<sup>214</sup>; v. TNC 386.
3. Cristò ttsomí če rúho, jatí ttsíla ifèrni i krambímu (b).
4. o hristòs ferni psomí če rúha, če i nífi ta ksíla (b).
7. o hristè ande tse ítha<sup>215</sup>,jatsí káva èni ferikha a níθi-mi (a).

### 155. Da favilla nasce fuoco grande

1. Ἄπὸ μιὰ σπύθα γίνεται μεγάλη φωτιά.
2. an di spíttidða jènete lúci mèga (c).
3. a' tti spítta jenfete lumèra málí (c).
5. apò mía spíθa jínete meγάλí fotía.
6. apú tin asína jènete miáli fotkjá (b).

<sup>211</sup> Vgl. zak. *phúre* = σπόρος.

<sup>212</sup> Aus dem alten áδρὸς 'grande'.

<sup>213</sup> Vgl. salent. *manúcciu* 'covone' < lat. *manuculus*.

<sup>214</sup> Bov. *grambí*, otr. *krambí* aus \*γαμβρή; vgl. γαμβρά in Papyri des

2. Jahrhunderts (LGr 101).

<sup>215</sup> Zak. *ithe* 'tela' aus agr. ιστός.

### 156. Dai tuoi fuggi più lontano che puoi

1. Ἄπ' τοὺς δικούς σου φύγε ὅσο μακριὰ μπορεῖς.
2. an du ddikússu fíge plè' llárga ka sònnise (c).
3. a' ttu ddikú fíone plò' llárga ka sòdsí (b).
4. apò tus sijenísu fíje òso alargo borís (a).
6. pu tuś dikússu fíe òson imbòris pkjò makriá (a).

### 157. Dal detto al fatto c'è un abisso

1. Ἄπ' τὸ εἰπομένο ὡς τὸ καμωμένο χωρίζει ἄβυσσος.
2. an do ípi sto kámi èçi dsonári<sup>216</sup> (c).
3. a' tto pi so kámi èçi nan áviso (b).
4. apò ta lòja os ta èrga ine alárgo (a).
6. pu to ipomènon òs to kamomènon èši ávisson (a).

### 158. Dalla donna e dalla grandine mai bene ti arriva

1. Ἄπὸ τὴν γυναῖκα καὶ ἀπὸ τὸ χαλάζι δὲν σοὺ ἔρχεται ποτὲ καλὸ.
2. an<sup>217</sup> din gjinèka če an do kúkuđđo de ss' òrkjete mái kalò (b); v. TNC 370.
3. a' ttin gjinèko če a' tto haládsí mái kalò su stádsí (b); v. Morosi 78.
4. apò ti žinèka č' apò to kukosáli de s' úrçete potè kalò (b).
7. apò ta gunèka tse apò to hásí òñi parínda-ndi<sup>219</sup> potè kalè (a).

<sup>216</sup> Beruht auf ζωνάριον 'kleiner Gürtel' in geographischer Anwendung 'steile Felswand'; vgl. katal. *cingle* 'steiler Felsen' aus lat. *cingulum* 'Gürtel'.

<sup>217</sup> Über den wenig klaren Ursprung der Präposition s. LGr 149. Auch otr. *a'ttin* läßt ein älteres *an tin* erkennen, vgl. bov. *to spítin-du* gegenüber otr. *to spíti-ttu* 'la sua casa', bov. *èrkonde* gegenüber otr. *èrkotte* 'vengono'.

<sup>218</sup> Originelles Wort der kalabrischen Gräzität (auch als griechisches Reliktwort in Kalabrien weit verbreitet). Läßt eine Grundlage \*κούκουλλον (aus lat. *cucullus* 'Kapuze?') erkennen. Damit verwandt Chios κουκούρι (HLA), in Kreta *kukosáli*, pelop. (lak.) *kurkutsèli* 'Hagel'; s. LGr 265.

<sup>219</sup> Zak. *èmi paríu* 'ich komme', gebildet mit dem Part. Präs. παριών des alten Verbums πάρειμι (Deffner 283).

**159.** Dall' orzo nasce farina e crusca

1. Ἄπ' τὸ κριθάρι γίνεται τ' ἀλεύρι καὶ τὰ πίτουρα.
2. an do kριθάρι jènete alèvri çe kávaϕḡa<sup>220</sup> (a).
3. a' tto krisári jenníete lèvri çe káfḡḡa (a).
5. apò to jèñima jínete t'alèvri çe to pítuero.
6. pu to kριθári jínete t'alèvri çe ta pítera (b).
7. apò tan kžísa<sup>221</sup> èñi jinúmene to álite<sup>222</sup> tse ta kítura (a).

**160.** Dal tronco esce la scheggia

1. Ἄπὸ τὸν κορμὸ βγαίνει ἡ σχίζα.
2. an din drúnka vjènni i áskla<sup>223</sup> (b).
3. a' tto podári igjènni t' asklúdi (b).
4. apò to gormò vjèni i skjísa (b).
7. apò ton gormò èñi baína<sup>224</sup> a khranfída<sup>225</sup> (a).

**161.** Da quercia nasce quercia

1. Ἄπ' τῆ βελανιδιά γεννιέται βελανιδιά.
2. an do dendrò gwènni dendrò (a).
3. áttse velanèa jenníete velanèa (b).
4. ap' to prinári vjèni prinári<sup>226</sup> (a).
6. pu ti vvalanidkján jeñète valanidkjá (a).
7. apò to tšúa<sup>227</sup> èñi jenúmene tšúa (a).

**162.** Dei legumi la fava è la regina

1. Ἀνάμεσα στὰ ὄσπρια εἶναι ἡ κουκιά βασιλίσσα.
2. an do legúmi to fáva ène ríva<sup>228</sup> (c).

<sup>220</sup> Origineller Spezialausdruck der beiden italogriechischen Mundarten, beschränkt auf die Gerstenkleie. In Griechenland unbekannt; s. LGr 191.

<sup>221</sup> Ist das alte κριθή.

<sup>222</sup> Ist das alte ἄλιτον 'Mehl'.

<sup>223</sup> Aus vulgärlat. *ascla* < *assula*.

<sup>224</sup> Zak. *èñi baínu* 'esco' zu *ἐκβαίνων*.

<sup>225</sup> Entspricht einem *χαραμίδα*.

<sup>226</sup> Ist Name der Steineiche, ital. *elce*, ngr. *πρινάρι*.

<sup>227</sup> Aus agr. *δρῦς*.

<sup>228</sup> Vgl. ngr. (Kreta, Chios) *ρήγας* 'König' (lat. *rex*).

3. a' tta leúmmia to kuččí ène o ría (b).
4. mèsa sta hòrta ine i kučá vasèlisa (a).
7. apò ta kutserá vasilía èñi o kòkxo<sup>229</sup> (a).

### 163. Dei monaci e dei preti senti la messa e fuggi

1. Ἄπ' τοὺς μοναχοὺς καὶ τοὺς παπάδες ἄκουε τὴν λειτουργιὰ καὶ φύγε.
2. an du monáhu če an du prevíteru kúe ti llutrugía če fige (c).
3. a' ttus mònaku če a' ttus patèru kúse ti llutrió če fíone.
4. apò tus kalojèrus če tus papádes γρίκα ti lutrujá če fíje (a).
6. pu tus monahûs çe tus papáes ákue ti lluturkán çe fèfke (a).
7. apò tu papáde tse apò tu kaojèri na ñáre ta liturjía tse na fítsere (a).

### 164. Di Carnevale ogni scherzo vale

1. Στὸ Καρναβάλι κάθε ἀστεῖο εἶναι ἐπιτρεπτό.
2. áše síkosi kátha pergeliá<sup>230</sup> híridsí<sup>231</sup> (c).
3. s' a karnevála pássi skértso híridsí (b).
4. sto karnaváli úla ta 'stía epitrepude (a).
6. is to karnaválin káthe hóratás pái (a).

### 165. Dimmi con chi vai e ti dirò l'arte che fai

1. Πές μου μὲ ποιὸν πᾶς νὰ σου πῶ τὴ δουλειὰ κάμνεις.
2. pèmu me pínom<sup>232</sup> báse çe su lègo ti kánmise (c).
3. pèmmu ma tío<sup>233</sup> pái çe su lèo ti ttènni ka su kánni (c).
4. pèmu me pjò pas na su pò pjòs ise (a).
6. pèmu me pkjòm bas na su pò índá dulán gámmis (a).

<sup>229</sup> Ist das alte κόκχος.

<sup>230</sup> Zum Verbum περιγελῶ 'burlare'.

<sup>231</sup> Gr. χρήζω hat in Italien die Beutung 'valere' angenommen.

<sup>232</sup> Ist Kreuzung von *tínon* mit *píos* (ποιός).

<sup>233</sup> Verkürzt aus dem normalen *tíno*.



**166.** Dimmi con chi vai, e ti dirò che fai

1. Πές μου μὲ ποιὸν σεναναστρέφεις, καὶ θὰ σου πῶ τὶ κάνεις.
2. pèmu me pínom báse, če su lèyo ti kánmise; v. TNC 377.
3. pèmmu me tíno ppáí, če su lèo ti kánni (b).
4. pèsmu me pjò kánis parèa na su pò pjòs íse (a).
6. pèmu me pkjòn kámnis parèan, če na su pò índá kámnis (a).
7. àlemi me píen esègu tse na di alfu píer èsi (a).

**168.** Di notte tutti i gatti son grigi

1. Τὴ νύχτα ὅλοι οἱ γάτοι εἶναι γκριζοί.
2. tin nítta úllese<sup>234</sup> i gátti ène sparí (c).
3. áttse nítta òli i músi íne státtini (b).
4. ti nfíhta úli i kátes íne skúri (a).
7. ta nūtha òli i katsúe íñi spoilí<sup>235</sup> (a).

**167.** Dire è una cosa, fare un' altra cosa

1. Νὰ τὸ πῆς εἶν' ἓνα πράμα, νὰ τὸ κάνης εἶν' ἄλλο πράμα.
2. ípi ène èna práma, kámi ène ènan áfðo (a).
3. to pi ène èna práma, to kámi en' áfðo (a); v. Morosi 77.
5. na pis ène èna práma, na kámis ène álo práma.
6. na to pis íne èna práma, na to kámís állom bráma (b).
7. na ña líere èñi èna práma, na ñi píere èñi álu práma (a).

**169.** Di sábito e di lunedì non può scurire senza sole

1. Τὰ Σάββατα καὶ τὶς Δευτέρες δὲν μπορεῖ νὰ σκοτεινιάσῃ δίχως τὸν ἥλιο.
2. áše sávato če áše dettèra è' ssònni skotási sèntsa ilo (c).
3. áttse sámba če áttse dettèra è' ssòdsí skotiñási sèntsa ijo (b).
4. ta sávata če tsi deftères de borí na nihtòni hòris ton ílo (a).
6. ta sávata če tes deftères en' imborí na skotiñási hòris ton nílon (a).

<sup>234</sup> Nur in dem Gebirgsdorf Gallicianò *ullo* statt des sonstigen *òlo*; vgl. in Zypern *úllós*, pelop. *úlos*, Kreta *úlos*.

<sup>235</sup> Beruht auf \*σποδιλός zu agr. σποδός 'Asche'.

**170.** Disse la civetta: il mio piccolo è il migliore

1. Εἶπε ἡ κουκουβάγια: τὸ παιδί μου εἶναι τὸ καλύτερο.
2. ípe i ríγyula: o jòmmu ène o kálo (a).
3. ípe e kukkuváša: o kèččimu ène o kájo (a).
5. ípe i kukuvája: to pedímu ène to kálo.
6. ípe o kukkukjáos: to moròmму íne to kalíttero (b).
7. epèts' a kukuvája: to kambsí-mi èñi to kalítežu (a).

**171.** Dolore comune è mezza gioia

1. Κοινὸς πόνος εἶναι μισὴ χαρὰ.
2. trívulo<sup>236</sup> ja úllu ène ímiso fèsta (c).
3. pòno attse òlu ène ímisa ĥará (b).
4. o ulonò o pònos íne misí ĥará (a).
6. pònos pomišárikos<sup>237</sup> em' misí ĥará (a).

**172.** Donna che ride e gallina che canta non ci aver speranza.

1. Ἀπὸ γυναῖκα ποὺ γελά καὶ ἀπὸ κότα ποὺ τραγουδᾷ, νὰ μὴν ἐλπίζης.
2. gjinèka ti gjelái ĉe rúđđa ti traγυδαί, na mi kratíse spirántsa (c).
3. jinèka pu jelá ĉe òrnita pu kantèi, min èxi sperántsa.
4. apò jinèka pu jelá ĉe apò òrða pu kakarísi na min animènis (a).
7. apò γυνèka phe jeúa tse apò kòtha ph' èñi kakarísa min èšere elpída (a).

**173.** Dopo la luna di miele viene quella di fiele

1. Μετὰ ἀπ' τὸν μῆνα τοῦ μελιοῦ ἔρχεται ὁ μῆνας τῆς χολῆς.
2. apò to fengári áše mèli èrkjete ečino ti ĥĥolí (c).
3. dòpu t' o fèngo gličí èrkjete čino prikò.
4. ístera apò to mína tu melú èρχete o mínas tsi ĥolí (a).
7. ístera apò to mína tu melíu em' baríu o mina ta ĥoá (a).

<sup>236</sup> Salent. *trívulu* 'lutto', 'dolere', ital. *tribolo* 'afflizione'.

<sup>237</sup> Vgl. zyp. *πομισιάρης* 'compagno'.

**174.** Dove entra il sole, non entra il medico

1. "Όπου μπαίνει ό ήλιος δέν μπαίνει ό γιατρός.
2. ečí pu mbènni o ífo en embènni o jatrò (c).
3. ičí pu mbènni íjo en embènni o messère.
4. ekjá pu bèni o ífos δε' bèni jatròs (b).
7. òkja em' bènu o ífe om' bènu o jatrè (a).

**175.** Dove la gallina canta, il gallo si tace.

1. "Όπου ή κότα κακαρίζει, ό κόκορας σωπαίνει.
2. pu i rúfða karkarísi, o alèθtora<sup>238</sup> stèki tsítu (b).
3. ičí pu i òrnita kankarídsi, o kádðo íçittònni<sup>239</sup> (b).
4. ekjá pu i òrða kakarísi, o petinòs sopá (b).
7. òkja a kòtha èñi kakarísa, o vúle<sup>240</sup> èñi sophènu (a).

**176.** Dove l'aratro non arriva, esce la felce

1. "Όπου τ'άλέτρι δè φτάνει, βγαίνει ή φτέρη.
2. pu t'álatro den arrivèggi, gwènni i stèra (a).
3. ečí pu t'álatro en eftádsi, egwènni to lálhri<sup>241</sup> (a).
5. òpu t'alètri de ftáñi, vjeñi i fteri.
6. òpu den gamònnete me to áletro, ksevènni fteriçi (b).
7. òkja<sup>242</sup> o' súnnda to èratše<sup>243</sup> èñi mbaína to vási (a).

**177.** Dove salta capra, salta anche la capretta.

1. 'Από 'κεϊ πού πηδάει ή κατσικά, πηδάει και τò κατσιακάι.
2. ečí pu appridènni i èγα, appridènni çòla<sup>244</sup> i çumèra (c).

<sup>238</sup> Aus agr. ἀλέκτωρ.

<sup>239</sup> Zu salent. *çittu* = ital. *zitto*.

<sup>240</sup> Unbekannter Herkunft.

<sup>241</sup> Altes griechisches Reliktwort, beruhend auf dorisch βλαχρον (Hesych) oder βλαχρον, jonisch βληχρον oder βληχρον. In Apulien aus dem Diminutiv \*βλάχριον. Aus der gleichen Quelle stammt zak. *vási* < βλάχλιον, in Corfù *vrahilo*; s. LGr 87.

<sup>242</sup> Aus dem alten ὄπη, dorisch ὄπα.

<sup>243</sup> Ist altes ἄροτρον.

<sup>244</sup> In Griechenland gilt καιόλας meist im Sinne von 'schon'; in Kalabrien bedeutet es 'auch'.

3. iči pu attsumpèi<sup>245</sup> i fttsa, attsumpèi puro i ittсарèdda (b).
4. apò òidá<sup>246</sup> pu pidá i èya, pidá çe to rífi.
6. pu çahamè pu appjá i èja, appjá çe to rífin (a).
7. ap' òrpa<sup>247</sup> ph' èni spidúa a èya, èni spidú tse o èrifo (a).

### 178. Dove va il secchio va la caldaia

1. "Όπου πάει τὸ σικλὶ (μπουγέλο) πάει τὸ κακκάβι.
2. pu pái i síkla pái to vrastári (b).
3. pu pái o síkkjo pái to kakkávi (d).
4. òpu pjèni i siyla pái to kakávi (b).
7. òkja èn' èngunda to bujèlo<sup>247a</sup>, èn' èngu tse to kaśáni (a).

### 179. Dove va la chioccia vanno i pulcini

1. "Όπου πηγαίνει ἡ κλώσσα πηγαίνουν τα κλωσσόπουλα.
2. pu pái i flòkka<sup>248</sup> páu ta puđđía (c).
3. iči pu pái i vòkka ipáne ta puđđía (b).
4. òpu pái i klosú páne ta klosopúla (a).
7. òkjan en' ènga a klòsa in' èngunda ta klosòpua (a).

### 180. È acqua che bolle: ti puoi scottare.

1. Είναι ζεμαστικό νερό: μπορεῖς νὰ ζεματιστῆς.
2. ène nerò pu vrádsi: sònnise kaf<sup>249</sup> (a).
3. ène nerò pu vrádsi: sòdsi purmistí<sup>250</sup> (a).
5. ène šematistò nerò: borís na šematistís.
6. íne vrastòn to neròn: mborí na kafs (b).

<sup>245</sup> Südit. *tsumpare* 'springen'.

<sup>246</sup> Ist *èkei* verstärkt mit *ða*.

<sup>247</sup> Zak. *òrpa* aus *òp* + *òpá* 'siehe dort' (Defner 270).

<sup>247a</sup> Aus serbokr. *bújol* 'secchio' (= ital. *bugliolo*).

<sup>248</sup> Die italogriechischen Namen sind onomatopaischer Grundlage; vgl. kal. *jòkka*, in Kampanien *vòkkelà*, abr. *vlòkka*, im pontischen Griechisch *klòka*; s. LGr 89.

<sup>249</sup> Ist Infinitiv des Passivums *καῖν* = *καῖναι* des Verbums *ἔδο* = *καίω*.

<sup>250</sup> Ist passiver Infinitiv des Verbums *purmidšo* (*abrumidšo*) unbekannter Herkunft; s. LGr 422.

**181.** È bella la sposa, ma è cieca d'un occhio.

1. Εἶναι ὁμορφη ἢ νύφη, μὰ εἶναι τυφλὴ ἀπ' τὸ ἕνα μάτι.
2. ène máñi i tsíta, ma ène straví aš' èna lúkkjo (b).
3. èn' òrrjo to korási, ma ène čekáo<sup>251</sup> attse nan ammáti (b).
4. òmorfi íne u nífi, ma straví apò to èna máti (a).
6. en' òmorfi i níffi, amhá è' sstraví pu to ènan ammátin (a).
7. èñ' òmorfo a nífi, alá èñi stravá apò ton èna-si psilè (a).

**182.** È brutto come un pidocchio

1. Εἶναι ἄσχημος σὰν ψεῖρα
2. ène áħaro fōla ti ttíra<sup>252</sup> (c).
3. èn' ášimo sa ttiro (b).
5. ène áskjimos sa bšíra.
6. ène ášimos san di ftira (b).
7. èñi ástsimo sa psira (a).

**183.** È meglio che tua madre ti pianga anzichè il sole di marzo ti tinga

1. Κάλλιο νὰ σὲ κλάψῃ ἢ μάνα σου παρὰ νὰ σὲ μαυρίσῃ ὁ ἥλιος τοῦ Μάρτη.
2. ène kággo i mána na se kláspi ka o íggjo tu martíu na se káspi (b).
3. ène kájo na se kláttsi i mána-su ka o íjo martíu na se mavrísi (b).
4. kalá na se klápsi i mána-su pará na se mavrísi o ílos tu márti (a).
6. kálon na se klaps' i mána-su pará na se mavrísi o nilos (a).

**184.** È meglio perdere il dito che la mano

1. Κάλλιο νὰ χάσῃς τὸ δαχτύλι σου παρὰ τὸ χέρι σου.
2. èn gálo na hái to dáttilo para to χέρι (c).

<sup>251</sup> Ist ital. (dial.) *cecátu*.

<sup>252</sup> Beruht (mit zypr. *ftíra*) auf altgr. φθελρ, dessen altes männliches Geschlecht in Apulien erhalten geblieben ist. – Ist in Griechenland überall durch das jüngere ψεῖρα ersetzt, dessen Anlaut von ψόλλος stammt.

3. è' kkálo na hási ton dáttilo piri ti χχέρα (b).
4. kalá na hásis to dáhtilo pará ti šera-su (a).
6. kálon na hásis to dahtili-ssu pará to šeri-ssu (a).
7. kalítera na háre to dáthile para na háre ta χera (a).

### 185. Erba di fiume: poco cacio e molto siero

1. Χορτάρι τοῦ ποταμοῦ λίγο τυρὶ καὶ πολὺ τυρόγαλο.
2. horto áttse potamò: lígo tirí çe poddí orò (a); v. TNC 386.
3. horto afse fjúmo: alío tirí çe poddí skjèro<sup>253</sup> (d).
4. horto apò to botamò: lígo tirí çe polí orò (b).
6. horton du potamú: líon dirí çe pollín orò (b).
7. hondi<sup>254</sup> tu potamú: liyátsi ártuma<sup>255</sup> tse prešú tirògale (a).

### 186. Faccia di miele, faccia di fiele

1. \*Όψη με μέλι, ὀψη με χολή.
2. fáčča aše mèli, fáčča aše hólí (b).
3. múso attse mèli, múso attse hólí (b).
4. múri me mèli, múri me hólí (b).
7. mútsune me mèli, mútsune me hoá (a).

### 187. Fa del bene e non guardare a chi

1. Κάμε τὸ καλὸ καὶ μὴν κυττᾶς γιὰ ποιόν.
2. káme kalò çe mi kanuníse píno (c).
2. káme kalò çe mi kkanonísi is tíno (b); v. Morosi 77.
4. káme to kalò çe mi dirás ja pjò (a).
6. káme to kalòn çe mem baratirás ja pkjòn (a).

<sup>253</sup> Origineller Name für das Käsewasser in der apulischen Gräzität. Läßt eine Grundlage \**squeros* erkennen. Offenbar ein illyrisch-messapisches Reliktwort: s. LGr 467.

<sup>254</sup> Aus dem alten χόρτον mit der normalen Entwicklung von *rt* > *nd*; vgl. zak. *ande* aus *ἄρτος*.

<sup>255</sup> Aus agr. ἄρτυμα 'Zukost', das in Kalabrien die Bedeutung 'Schweinefett' angenommen hat.

**188.** Fa il minchione per non andar alla guerra

1. Κάνει τὸν τρελλὸ γιὰ νὰ μὴν πάη στὸν πόλεμο.
2. kánni to padḏáli na mi pái sti ggèrra (c).
3. kánni to ffèssa mi ppái s' in gwèrra (b).
4. káni to kušulò ja na mi báí stom bòlemo (a).
6. kámni tom bellòn na mem báí stom bòlemon (a).
7. em bfu tom balavò ja na mi śái thom bòlemo (a).

**189.** Fa più una donna al telaio che cento col fuso

1. Μία γυναῖκα στὸν ἀργαλιὸ κάνει πειότερο παρά ἑκατὸ μὲ τ' ἀδ-  
ράχτι.
2. kánni plèo mía jinèka st'argalío para katò ston agrásti (a);  
v. TNC 373.
3. kánni plèo mía jinèka st'argalío piri akatò me t'arátiti (b).
4. plá polí káni mía jinèka st'argastíri para ekatò st' arḏáhti  
(b).
6. mía jinèka sti vvúfa<sup>255a</sup> kámni parapáno pu ekatòn st' agráhti  
(b).
7. ña yunèka tho arγασίzi em' bía plètežu<sup>256</sup> pará ekatò meton  
ášte<sup>257</sup> (a).

**190.** Febbraio corto e amaro

1. Φλεβάρης κοντὸς καὶ πικρὸς.
2. flevári kúnduro če pričío<sup>258</sup> (a).
3. fleári kondò če prikò (b).
4. fleváris kutsòs če pričòs (a).
6. fevráris kondòs če pikròs (a).
7. o flevári mitsí tse kjikrè (a).

<sup>255a</sup> Unbekannter Herkunft.

<sup>256</sup> Repräsentiert ein πλεότερο.

<sup>257</sup> Ist das alte ἀτρακτος.

<sup>258</sup> Die kalabrische und kretische Form beruht auf πικρεῖος bedingt durch die Flexion von γλυκός, fem. γλυκεῖα s. HG § 110.

## 191. Febbraio scaccia il vecchio dal focolare

1. 'Ο Φλεβάρης διώχνει τὸ γέρο ἀπ' τὸ καντούκι (τὸ τζάκι).
2. o flevári ggáǰǰi ton vèkkjo an do lúči (c).
3. o fleári aggáǰǰi ton vèkkjo a tto kkantúna (b).
4. o fleváris djòhni to jèro ap' ti kamináda (a).
6. o fevráris ðkjòhni to jjèron pu tin iskjá<sup>259</sup>.
7. o flevári em' blèfu to jèru ta fotoγονία<sup>260</sup> (a).

## 192. Figlia di gatta sorci prende

1. Θυγατέρα τῆς γάτας πιάνει ποντίκια.
2. dihatèra aše γάττα pondíča pjánni (b); v. TNC 371.
3. kjatèra tis múša pondikú pjánni (b).
4. ðiyatèra tsi kátas pjáni podikús (b).
6. kòri tis kátthas pjánni pondikús (b).
7. a sáti ta katsúa èñi kjána poñitsí (a).

## 193. Forse pioverá

1. Μήπως θά βρέξει.
2. sonnèste<sup>261</sup> ti vrèxi (b).
3. soǰèste (telèste) ka vrèxi (a).
4. borí na vrèksi (b).
7. ts' ès' aú ða vrèksi.<sup>261a</sup>

## 194. Fuoco di paglia poco dura.

1. Φωτιά ἀπὸ ἄχερα κρατάει λίγο.
2. lúči aš' áxero lígo dsi (c).
3. lumèra atts' áxero alíon durèi (b).

<sup>259</sup> Beruht auf dem alten ἔστι(α, ngr. στιά.

<sup>260</sup> Lies φωτογονία.

<sup>261</sup> Die italogriechischen Formen sind zusammengesetzt mit dem Infinitiv ἔσθαι > *èste*, teils (in Kalabrien) mittelst *sonni*, teils (in Apulien) mittelst *sòdsi* 'può'. Sie entsprechen also genau dem franz. *peut-être*. In der apulischen Găzität auch *telèste* aus θέλει ἔσθαι.

<sup>261a</sup> Man verstehe τὶ εἶσαι λαλῶν 'che dici tu? pioverà?'; zu *aú* s. Anm. 59.



4. fotjá apò ášera vastá líyo (a).
6. foðkjá pu t' ášero kratí llíon (a).
7. khára apò áhura èni vastási liyátsi (a).

### 195. Gallina vecchia fa buon brodo.

1. Ἡ γερόκοτα κάνει καλὸ ζουμί.
2. i púŋða palèa kánni to kalò dšèma<sup>262</sup> (a).
3. òrnita palèa ikánni kalòm brodo (b).
4. i grè òrθa vgáni kalò súmí (b).
7. a gría kòtha èñi pía to kalè súñí (a).

### 196. Gennaio secco, massaiο ricco

1. Γεννάρης ξερὸς, γεωργὸς πλούσιος.
2. gjenári sikkáno, massáro plúso (c).
3. jennári síkko, massáro prússio (b).
4. o jenáris kaločerínòs, plúsios o jeorgòs (a).
6. jennáris kseròs, rešpèris plúsios (a).
7. o jenári tserè, o ševγολáta plúsie (a).

### 197. Gente allegra, Dio l'aiuta

1. Γελῶντας χριστιανὸς βοηθάει ὁ Θεός.
2. hristianí hrapimèni o θιὸ tus afudáí (c).
3. jèno xerúmeno o Kristò ton afitá (b).
4. tsi hárúmenus krisxanús voiθá o θεὸς (a).
6. tus hárúmenus aθθròpus voiθá tus o θεὸς (a).

### 198. Gli asini si azzuffano e i barili si rompono

1. Μαλόνουν οἱ γαιῖδαροι καὶ σπάνε τὰ βαρέλια.
2. i γadári amblèku<sup>263</sup> če ta vuttía tripònonde (c).
3. i čúci istriñèone<sup>264</sup> če ta varèŋđia iklánnotte (b).

<sup>262</sup> Zu agr. ζέμα 'il decotto'.

<sup>263</sup> Bov. *amblèko* 'litigare' < ἐμπλέκω.

<sup>264</sup> Vgl. otr. *striñádšo* 'lebhaft und übermütig sein', agr. στρηγιῶ 'von heftiger und hochmütiger Art sein' (LGr 487).

4. tsakònude i γαιδàri çe spúne ta varèla (a).
6. mallònnun i γαδàri çe spàsun ta varèla (a).
7. maúnde i ònu<sup>265</sup> tse katsúkai<sup>266</sup> ta varèla (a).

### 199. Grande casa, piccolo granaio

1. Μεγάλο σπίτι, μικρό κελλάρι.
2. mèγα spíti çe ččèdða<sup>267</sup> jispála<sup>268</sup> (b).
3. mèa spíti, kèčči kifuríttso<sup>269</sup> (b).
4. meγálo spíti, mikró μαγασès (a).
6. mjálo sspítin, mitsín čellárin (a).
7. atšá tsèa, mitsá apoθítsi<sup>270</sup> (a).

### 200. Grida chi non ha ragione

1. Φωνάζει ὅποιος δὲν ἔχει δίκαιο.
2. kuðdídsi pi den èχι rragğúni (c).
3. ikánni fonè tis 'en èχι díggjo (b).
4. fonási òpjos den èši díčo (a).
6. fonási òpkjos 'en èši díčon (a).
7. foñádu èteni phe on' èhu díitse (a).

### 201. Ha le lacrime in tasca

1. Ἔχει τὰ δάκρυα στὴ τσέπη.
2. fèrri ta dákli 's tim búnga (b).
3. čino èχι ta dámmja si' ppunga (b).
4. èi ta dákria sti dsèpi (b).
7. èn' èhu ta dákža tha brúsa (a).

<sup>265</sup> Agr. ὄνος.

<sup>266</sup> Zum Verbum *katsúnu* 'zerbrechen'.

<sup>267</sup> Bov. *ččèdði* 'piccolo' wohl reduziert aus *mitčèdði*, vgl. bov. *mitčèdða* 'fanciulla'. – Zu otr. *kèčči* s. Anm. 172.

<sup>268</sup> Mit *jispála*, *jissála*, *kjispála* bezeichnet man einen hohen zylinderförmigen geflochtenen Behälter, der in bäuerlichem Milieu als Getreidebehälter dient. Herkunft aus *κυσάλη* 'hölzerne Tonne für Getreide' ist denkbar; s. LGr 285.

<sup>269</sup> Das Wort bezeichnet den gleichen Behälter, der in Kalabrien *jispála* (*jissála*) genannt wird. Unbekannter Herkunft; s. LGr 241.

<sup>270</sup> Ist ἀποθήκη.

**202.** I cani grandi non si mordono

1. Τὰ μεγάλα σκυλιὰ δὲν δαγκώνονται μεταξύ τους.
2. ta šifđía meγála den dangánnonde (c).
3. i šifđi máli en dakkánnotte (b).
4. i meγáli sčili den malònu metaksí-tus (a).
6. i miáli ššilli e' đđakkánnunde anametaksí-tus (a).
7. i atší kúni úñi katsinumèni (a).

**203.** I cavoli nuovi piántali, i vecchi non strapparli

1. Τὰ καινούρια λάχανα φύτεψὲ τα, τὰ παλιὰ μὲν τὰ τραβῆς.
2. ta láhana ta činúria fítespèta, ta palèa mi ta sírise (b); v. TNC 381.
3. ta krambía ta nèa fítettso, ta palèa mi tta síri (e); v. Morosi 79.
4. ta kjenúrja fría fítepsèta, ta palá mi da sèrnis (b).
7. ta nèa áhana ftési, ta palá mi si travíndere (a).

**204.** Iddio manda la neve a quel monte che lo può tenere

1. Ὁ Θεὸς στέλνει τὸ χιόνι σὲ 'κεῖνο τὸ βουνὸ ποὺ μπορεῖ νὰ τὸ κρατήσῃ.
2. o θiò stèđđi to χòni se čindin ošia ti to sònni kratí (c).
3. o Teò arídší<sup>271</sup> to χòni is čitto monto pu to sòdsi kratísi (b).
4. o θεὸς bèbi to šòni se čino to vunò pu borí na to vastáksi (a).
6. o θεὸς pèmbi to šònin se činon do vunòm bu mbòri na to kratísi (a).

**205.** Iddio manda le fave a chi non ha denti

1. Ὁ θεὸς στέλλει τὰ κουκκιά 'ς ἐκεῖνον ποὺ δὲν ἔχει δόντια.
2. o θiò stèđđi to fáva ečinú ti den èχι dòndia (c).
3. o teò arídší ta kuččá is tin' en èχι dòntia (b).
4. o θεὸς bèbi ta kučá s' ečinu pu den èši adòdia (a).
6. o θεὸς pèmbi ta kuččá se činom bu 'en èši dòngja (a).
7. o θεὸς en' apolíu tu kòkhune s' etèni ph' on' èħu òndu (a).

<sup>271</sup> Otr. *aridšo* aus ὀρίζω 'ordinare'.

**206.** Iddio non paga il sabato<sup>272</sup>

1. Ὁ θεὸς δὲν πλερόνει τὸ Σάββατον.
2. o ĩristò dem bajèi to sávato (b).
3. o teò 'en akkutèi s' o sámba (b).
4. o θεὸς δε bleròni to saváto (b).
7. o ĩsístè om' blerúkhu to sámba (a).

**207.** Iddio ti guardi dagli uomini sbarbati e dalle  
donne barbute

1. Ὁ Θεὸς νὰ σὲ φυλάξῃ ἀπ' τοὺς σπανοὺς ἄνδρες καὶ τὶς τριχωτὲς γυναῖκες.
2. o θιὸ na se kanuní an dus ándru spanú ĉe an de ggjinèke pilúse (c).
3. o teò na se kanonísi a' ttus ántrepu sèntsa rása<sup>273</sup> ĉe a' ttes jinèke pilúse (b).
4. o θεὸς na se filáí apò tsi spanús ádres ĉe tsi małarès jinèĉes.
7. o θεὸ na di fjáthi apò spaní atšípi tse apò małarí ģunètse (a).

**208.** Iddio ti guardi dal caldo in montagna e dal  
freddo alla marina

1. Νὰ σὲ φυλάῃ ὁ θεὸς ἀπὸ τῆ ζέστη στὸ βουνὸ καὶ ἀπὸ τὸ κρύο στὸ ἱαλὸ.
2. o θιὸ na se vlèspi an di šesta stin ošía ĉe an di spriháda ston ģjalò (b); v. TNC 375.
3. o teò na se kanonísi a' tto termò si' mmuntáña ĉe a' tti ttsíhra si' ttálassa (b).
4. na se filáí o θεὸς apò ti ģápsa sto vunò ĉe apò to krío sto jalò (b).
7. na di fiáthi o θεὸ apò tan ģápsa ti šína<sup>274</sup> tse apò tan ģriáda tho jalè (a).

<sup>272</sup> Zum Sinn des Sprichwortes vgl. die englische Variante 'God does not pay weekly, but he pays at the end'.

<sup>273</sup> Otr. *rasa* 'barba' (VDS 532) aus *barba rasa*.

<sup>274</sup> Aus agr. θις 'Haufen', 'Sanddüne' (Kostakis 69).

**209.** Iddio vi guardi dalle siepi e dai ladri

1. Ὁ Θεὸς νὰ σᾶς φυλάῃ ἀπ' τοὺς φράχτες καὶ ἀπ' τοὺς κλέφτες.
2. o θiò na sas evlèttsi an de ffráste çe an don glèfta (a); v. TNC 376.
3. o teò na sas vlèfsi a' ttus vátu č' a' ttus klettáru (c).
5. o θεὸς na sas filái apò tu vátus çe apò tu klèftes.
6. o θεὸς na sas filái pu tus vramús<sup>275</sup> çe pu tus klèftes (b).
7. o θεὸ na nǐmu<sup>276</sup> fiáthi apò tur angatí<sup>277</sup> ts' apò tu krèfti (a).

**210.** I denari fanno i ciechi cantare

1. Τὰ λεφτὰ κάνουν τοὺς τυφλοὺς νὰ τραγουδοῦν.
2. ta dinèria kánnu tu stravú τραυυδί (c).
3. ta turníssia ikánnune tus čekáu na travudísune (b).
4. i parádes kánun tsi stravús çe travudúne (a).
6. i pparáes kámnun tus stravús na trauún (a).
7. i paráde íñi pinde tu straví na τραυυδίνυι (a).

**211.** I denari non hanno ali e volano

1. Τὰ λεφτὰ δὲν ἔχουν φτερὰ (φτεροῦγες) καὶ πετοῦν.
2. ta dinèria den èhu aθteríje<sup>278</sup> çe apetésu (b).
3. ta turníssia en èhune atterúde<sup>279</sup> çe apétune (b).
4. i parádes den èhun fterá, alá fteruyúne (a).
6. i pparáes en èhu ffterá çe petún (a).
7. i paráde fterá úñi èhude ts' íñi petúde (a).

**212.** I detti degli antichi sono il miglior libro

1. Τὰ λόγια τῶν παλιῶν εἶναι τὸ καλύτερο βιβλίο.
2. ta pèmata to ppalèo ène o kálo libro (c).

<sup>275</sup> Gehört zu φραγμός.

<sup>276</sup> Entspricht dem alten ὁμῶν (Kostakis 85).

<sup>277</sup> Gehört zu ngr. ἀγκάθι.

<sup>278</sup> Läßt eine Grundlage περύγα erkennen.

<sup>279</sup> Otr. auch *afterúde, afterúe*.

3. ta pomèna tos palèo ène o kájo libro (b).
4. ta lòja ton jeròdo ìne to pjò kalò vivlío (a).
6. ta lòja tom balòn en' do kallíttero vvivlíon (a).

**213.** I guai della pentola li sa il mestolo che lo  
rimescola

1. Τὰ βάσανα τοῦ τσουκκαλιοῦ τὰ ξέρει τὸ κουτάλι ποὺ τ' ἀνακα-  
τεύει.
2. ta gwáí ti ttsúkka ta šèri i místra pu ta maniègi (c); v. TNC  
381.
3. ta kwáita tu tsukkalíu ta ttsèri to kutáli ka ta votá (b).
4. ta vásana tu tsikaíu ta katèi<sup>280</sup> i kutála pu ta anajèrni (a).
6. ta kástia tu tsukkaíu ksèri-ta to kutálin pu ta nekatònni (a).
7. ta vásana tu lupáiu s'èñi ksèra a mīša ph' èñi anakatúkha  
(a).

**214.** Il bello piace a tutti

1. Τ'ὄμορφο ἀρέσει σ' ὅλους.
2. to maño pjačèi ollò (c).
3. t' òrrio pjačèi alò (b).
4. t' òmorfo arèsi se úlus (a).
6. t' òmorfon arèskji tus úllus (a).
7. to kalè èñi arèsuda se òli (a).

**215.** Il bue non parla perchè ha grossa la lingua

1. Τὸ βόϊδι δὲν μιλάει γιατί ἔχει μεγάλη τῆ γλῶσσα.
2. to vúdi em blatèi jatí èxi tin glòssa ìrondí (b); v. TNC 298.
3. to víti (vidi) em milí jatí èxi tin glòssa paχèa (b).
4. to vúí de' milí jatí èi meγάλi glòsa (b).
7. o vu<sup>281</sup> oni ñú jatsí en' èhu atšá ta grúsa (a).

<sup>280</sup> Kret. *katèo* = κατέχω 'besitzen', 'kennen'.

<sup>281</sup> Ist das alte βοῦς.

**216.** Il bue si tiene per il corno e l' uomo per la parola

1. Τὸ βόϊδι κρατιέται ἀπὸ τὸ κέρατο καὶ ὁ ἄνθρωπος ἀπ' τὰ λόγια.
2. to vúdi kratète an do čerato če áθrapo<sup>282</sup> an do llogo (b); v. TNC 298.
3. to víti kratète a' tta četara če o ántrepo a' tta lòja (b).
4. to vúi pjánete apò to kjèrato če o áθropos me ta lòja (b).
6. to vúdin kjánnete pu to čerrato če o áδropos me to llòn (a).
7. o vu èñi khondukhúmene apò to tšòhane tse o áθropo me ta òja (a).

**217.** Il buon boccone fa buon lavoro

1. Ἡ καλὴ μπουκιὰ κάνει καλὴ δουλειά.
2. i kalí ðačia<sup>283</sup> kánni kalín dulía (b); v. TNC 372.
3. to kalò fái ikánni kalí ðulía (b).
4. i kalí bukjá káni kalí ðulá (b).
6. o kalòs vúkkos kámni kalín dulán (b).
7. a ka butsía èñi ría ka ðulía (a).

**218.** Il cane che abbaia non morde

1. Τὸ σκυλὶ ποὺ γαυγίζει δὲν δαγκάνει.
2. o šíððo ti alestáí ðen dangánni (a); v. TNC 276.
3. o šíððo pu aliftá en dakkánni (d); v. Morosi 77.
5. skjilí pu γανjísí ðe ðagañi.
6. o šíllos pu lássi 'en akkánni (b).

**219.** Il diavolo aiuta gli ubbriachi ed i pazzi

1. Ὁ διάολος βοηθάει τοὺς μεθυσμένους καὶ τοὺς τρελλοὺς.
2. o díavolo afudáí ta mbriakúña če tu ppáččcu (c).
3. o demòni afitá tus ambriáku če tus páčču (b).
4. o ksodikòs ađjèrni tus metísmènus če tu kušulús (a).

<sup>282</sup> Mit Verschmelzung des bestimmten Artikels vor anlautendem *a* des folgenden Wortes, z. B. *o ándra* > *ándra* (HG § 305).

<sup>283</sup> Ist *ðakía*, abgeleitet von *ðákos* 'Biß'.

6. ο δκjáolos νοιθά tus μεθίσμένους če tus pellús (a).  
 7. ο τšírašmò<sup>283a</sup> èñi νοιθύ tu μεθιστί tse tu šurlí (a).

### 220. Il dormir molto fa male

1. Ὁ πολὺς ὁ ὕπνος κάνει κακò.  
 2. to čumiθí ποδdí kánni áħaro (b); v. TNC 384.  
 3. to plòsi ποδdí ikánni fjákko<sup>284</sup> (b).  
 5. ο πολίς ίπνος κάñi kakò.  
 6. ο ίπνος ο pollís kámni kakò (b).  
 7. ο presè ίπνος em' bíu kakò (a).

### 221. Il freddo d'aprile all' aia si vede

1. Τò κρύο τοῦ Ἀπρίλι φαίνεται στ' ἄλωνι.  
 2. i spriháda t' apridđíu st' alòni to θορίτε (b).  
 3. i ttsihra tu apriliú fēnete st' alòni (b).  
 4. to krío tu apríli fēnete st' alòni (b).  
 7. a kšáda<sup>285</sup> tu apžili èñi orumèna than áuna<sup>286</sup> (a).

### 222. Il fuoco non si spegne col fuoco

1. Φωτιά δέν σβύννει μὲ φωτιά.  
 2. to lúči den isbídsete me to lúči (c).  
 3. i lumèra 'en isvínnete m' i llumèra (b).  
 4. i fotjá δε' švínì me ti fotjá (a).  
 6. i fòdkjá 'en isvínni me fòdkján (a).  
 7. a khára òni phundeħumèna<sup>287</sup> me khára (a).

<sup>283a</sup> Entspricht (mit zak. Entwicklung von *pi-* > *ki-* > *tš*) dem ngr. πειρασμός 'tentazione', 'demonio'.

<sup>284</sup> Ist sal. *fiaccu* 'cattivo', 'male', z. B. *aggiu durmutu fiaccu* 'ho dormito male' (VDS).

<sup>285</sup> Ist ngr. κρυάδα.

<sup>286</sup> Aus agr. ἄλων.

<sup>287</sup> Zak. *phundeħu* zu agr. σποδίζω (Kostakis 51).



**223.** Il giuoco è fuoco

1. Τὸ παίχνιδι εἶναι φωτιά.
2. i pedśimía ène lúci (c).
3. o pèdsi ène lumèra (b).
4. to peynídi íne fotjá (a).
6. to peynín è fodkjá (a).
7. to peynídi èñi khára (a).

**224.** Il letame è il formaggio della terra

1. Ἡ κοπριά εἶναι τὸ τυρὶ τοῦ χώματος.
2. i kropía ène to tirí tu ĥumátu (c).
3. o kròpo ène to tirí tu ĥòma (b); v. Morosi 79.
4. i koprá ine to tirí tu ĥomátu (a).
6. i kopriá en' do tirín du ĥomátu (a).
7. a kròpo èñi to ártuma ta ñúra (a).

**225.** Il letto caldo ti fa mangiare la minestra fredda

1. Τὸ ζεστὸ κρεββάτι σέ κάνει νὰ τρῶς τὴ σοῦπα κρύα.
2. to krevátti ĥlfo kánni fái to fají ttsihrò (a).
3. ὁ grátti termò kánni na fái i pparasomía<sup>288</sup> ttsihrí (a).
5. to séstò kreváti sé káñi na tròis ti súpa kría.
6. to vrastòn grevátti kámni-se na tròis súppan grián (b).
7. a šoñistá<sup>289</sup> tsíta<sup>290</sup> d' èni pía na tsúnere<sup>291</sup> ta súpa psuhrá (a).

**226.** Il lupo cambia il pelo (la pelle),  
ma non il vizio

1. Ὁ λύκος ἀλλάζει τὸ δέρμα του, μὰ ὄχι τὰ ἐλλατώματα του.
2. o líko ađđássi to mađđí, ðen do vítsjo (c).

<sup>288</sup> Man versteht darunter speziell die Mahlzeit (pranzo), die für einige Tage von den Nachbarn in das Haus eines Verstorbenen geschickt wird:

\*παροφονία > \*παροφομία = παραμυθία (LGr 386).

<sup>289</sup> In Kastanitsa šomistè aus θερμιστός (Kostakis 50).

<sup>290</sup> Aus dem alten κοίτα 'Lager', 'Bett'.

<sup>291</sup> Zum Verbum tšũ = τρώγω.

3. o líko addássi to maddí, ma den ton vítsjo (b).
4. o líkos alási to hròma-tu, alá den ta vítsja-tu (a).
6. o líkos allássi to petsín-du, amhá òi ce ta vítsja-tu (a).

### 227. Il lupo quando ha bisogno esce dalla tana

1. Ὁ λύκος ὅταν ἔχη ἀνάγκη, βγαίνει ἀπὸ τὴν τρύπα.
2. o líko san gúnni<sup>292</sup> bisòño, ggènni an di spílinga<sup>293</sup> (c).
3. o líko mòtte èxi bisòño, igjènni a' tto kkafúrkjo<sup>294</sup> (b).
4. o líkos òden èsi sòre<sup>295</sup>, vjèni apò ti dripa (a).
6. o líkos áman èsi anángjin, fkjènni pu tin drípan (a).

### 228. Il marzo brucia la siepe

1. Ὁ Μάρτης καίει τὸ φράχτη.
2. o márti çei ti ffrásti (a).<sup>296</sup>
3. o márti içei tus vátu (b).
4. o mártis kjèi to fráhti (a).
6. o mártis krúsi to vramò (b).
7. o mándsi<sup>297</sup> è' dèsu<sup>298</sup> to fráhta (a).

### 229. Il medico pietoso fa la piaga verminosa

1. Ὁ πονετικὸς γιατρὸς κάμνει τὴν πληγὴ νὰ σκουληκιάσῃ.
2. o jatrò piatúso kánni tin gája<sup>299</sup> skulikára (c).
3. o messère kalò ikánni ti ppiaga skulikárika (b).
4. o ponetikòs jatròs káni ti bliji na skulicási (a).
6. o ponetikòs jatròs kámni to jjarán<sup>299a</sup> na skuluçási (a).

<sup>292</sup> Entspricht dem ital. *sente bisogno*: *kúnni* aus *ἀκούει*.

<sup>293</sup> Aus agr. *σπήλυγα*. Heute in den griechischen Ortschaften veraltet und durch ital. *grutta* ersetzt, doch als Ortsname und Flurname in vielen Beispielen im ganzen südlichen Kalabrien nachweisbar; s. LGr 475.

<sup>294</sup> Aus den italienischen Mundarten: *cafúrchiu* 'tana', 'buca' (VDS).

<sup>295</sup> Ist türk. *zor* 'Zwang'.

<sup>296</sup> In der ausgestorbenen Mundart von Cardeto *márti káfti ti ffrásti* (TNC 421).

<sup>297</sup> Mit dem normalen zakonischen Wandel von *rt* > *nd*.

<sup>298</sup> Zak. *dèsu* zu agr. *δαίω* 'allumer'.

<sup>299</sup> Aus kal. *cája* 'piaga' (DTC).

<sup>299a</sup> Aus türk. *yara* 'blessure' (Hadjoannou II, 125).

**230.** Il merciaio vende gli aghi che ha

1. Ὁ πραγματευτῆς πουλάει τὰ βελόνια πού ἔχει.
2. o tsandalarò<sup>300</sup> pulái ta velòña pu èxi (b); v. TNC 296.
3. o pettsári ipulí ta velòña pu èxi (b).
4. o pramateftís pulí tsi velònes pu èi (b).
7. o pramateftá èñi pú tu tšaθfle<sup>301</sup> ph' en' èñu (a).

**231.** Il miglior santo è Sant' Andrea

1. Ὁ καλίτερος ἅγιος εἶναι ὁ ἅγιος Ἀνδρέας.
2. o kálo ájo ène o ájo Ndría (c).
3. o kájon ájo ène o as Andria (b).
4. o plò kalá ájos íne o ájos Andrèas (a).
6. o kallítteros ájos èn' o áis Andrèas (a).
7. o kalíttere áje èñi o áje Andría (a).

**232.** Il miglior vino si fa (forte) aceto

1. Τὸ καλίτερο κρασί γίνεται ξίδι.
2. to kálo krasí jènete fèrfero<sup>302</sup> šíði (c).
3. 'o kájo krasí ijènete 'o plo ffèrmo attsíti (b).
4. to plò kalá krasí káni ksíði (a).
6. to kallítteron grasín jinískjete ksíin (a).
7. to presú kalè krasí e' jinúmene γλικάδι (a).

**233.** Il monaco ha una mano lunga e un' altra corta

1. Ὁ καλόγερος ἔχει τὸ ἓνα χέρι μακρὸ καὶ τὸ ἄλλο κοντό.
2. o mònaho èxi èna χέρι makrío č' ènan gúnduro (c).
3. o mòneko èxi mía χχέρα makrèa če mían áđđi kondí (b).
4. o kalòjeros èši i mjá ti šèra makrì çe i jáli kodí (a).
6. o kalòiros èši to èna ššerím makrín çe to állon gondòn (a).
7. o kaòjere en' èñu ta nía šèra makría tse tan áva kodá (a).

<sup>300</sup> In den lokalen ital. Dialekten *tsandaláru* 'cenciaiuolo', abgeleitet von bov. *tsándalo* 'cencio' = ngr. τσάντζαλον < τσάντσαλον (Andriotis 366).

<sup>301</sup> Zak. *šadhía* oder *tšadhía* aus agr. ραφίς, ραφίδα (Deffner 344).

<sup>302</sup> Siehe Anm. 190.

**234.** Il mondo si piglia come viene

1. Τὸν κόσμο τὸν παίρνεις ὅπως ἔρτη.
2. o kòsmo pjánnete pòs èρχete (c).
3. o kòsmo ipjánnete pòs èrkjete (b).
4. to gòsmo to pernás òpos pái (a).
6. ton gòsmom bèrnis-ton òpos èrti (a).
7. ton gòsmo ñè s' ažíku òpur es θèu (a).

**235.** Il pane buono viene dalla madia

1. Τὸ καλὸ ψωμὶ βγαίνει ἀπὸ τὸ σκαφίδι.
2. to kalò ttsomí<sup>303</sup> gwènni an dim mástra (a); v. TNC 298.
3. 'o fsmóm kalò gwènni a' ttim mátttra (b).
5. to kalò psomí vjèñi apò to skafídi.
6. to kalòn psomín fkjènni pu tin vúrna<sup>304</sup> (b).
7. o kalè ánde em' baínu apò ton gúvele<sup>305</sup> (a).

**236.** Il peggio è sempre di dietro

1. Τὸ κακὸ εἶναι πάντα πίσω.
2. to chíru ène viáta apíssotte (c).
3. to chíru e' ppánta apumpí (b).
4. to kakò ine páda apíso (a).
6. to kakòn em' bándá píso (a).

**237.** Il pesce grosso mangia il piccolo

1. Τὸ μεγάλο ψάρι τρώει τὸ μικρό.
2. t' aspári to mèγα tròji to çèðði (b); v. TNC 276.
3. t' attsári paχèo itròi to kèççi (b).
4. to meγálo psári tròi to mitsò (b).

<sup>303</sup> Ein besonderer Name für 'pane di grano misto', 'pane nero' ist *to kurádi* (LGr 268). – Das Wort wird von Kahane (S. 429) mit zypri. *να κουρι ψωμί* 'piece of bread' verbunden.

<sup>304</sup> Zu ngr. γοῦρνα.

<sup>305</sup> Zak. *kúvele* 'madia', cfr. ngr. κουβέλι, Dodekanes *kuváni* 'alveare'.

6. to miálon psárin tròì to mitsín (b).
7. to atšè psári èñi tšúnda to mitsí (a).

**238.** Il pesce nuota nell' acqua, si affoga nell' olio  
e si seppellisce nel vino

1. Tò ψάρι κολυμπᾷ μεσ' στὸ νερὸ, πνίγεται στὸ λάδι καὶ θάφτεται μέσα στὸ κρασί.
2. t' aspári natèggi sto nnerò, ffukèggete st' aládi če húnnete sto krasí (b).
3. t' attsári anatèi so nncrò, amfukète s' aláti če hònnete so krasí (b).
4. to psári plèi<sup>306</sup> sto nerò, pníjete sto ládi če kuklònete<sup>307</sup> sto krasí (a).
6. to psárim mblèi mes sto neròn, pníete mes sto láin če θáfkjete mes sto krasín (a).

**239.** Il pesce puzza dalla testa

1. Tò ψάρι βρωμίζει ἀπὸ τὸ κεφάλι.
2. t' aspári dsènni an dín gefalí (c).
3. t' attsári vromí a' tti čofáli (b).
4. to psári vromèsi ap' ti ġefalí (a).
6. to psári vromísi pu tin ġefalín (a).
7. to psári em' bromúda apò ta tsufá (a).

**240.** Il pettirosso è il più piccolo degli uccelli<sup>308</sup>

1. Ὁ πετρίτης εἶναι τὸ πιὸ μικρὸ ἀπ' τὰ πουλιά.
2. o pírria<sup>309</sup> ène to ple' ččèđđi an da puđđía (a).
3. o ruèttso<sup>310</sup> ène o plèo kkečči a' tta pikuláča<sup>311</sup> (a).
5. o petrítis ène to mikròtero puíf.

<sup>306</sup> Ist agr. πλέω 'navigare'.

<sup>307</sup> Vgl. ngr. κουκουλόνω 'coprire', 'incappucciare'.

<sup>308</sup> Ist der erste Vers eines Volksliedes; s. TNC 286.

<sup>309</sup> Zu agr. πύρρα oder πυρρίας 'ein Vogel von rötlicher Farbe'; s. LGr 432.

<sup>310</sup> Aus dem salent. Dialekt: ruèzzu, ruvèzzu 'pettirosso' (VDS).

<sup>311</sup> Diminutiv von *pikúli* n. 'kleiner Vogel'.

6. to jannúdi<sup>312</sup> íne to pjò mittsí pullí (b).
7. o kotsinojáñi èñi to mitsútere apò ta pulía (a).

#### 241. Il piede che molto cammina cade e si rompe

1. Τὸ πόδι πὸν περπατεῖ πολὺ πέφτει καὶ σπάζει.
2. to pòdi pu porpatí poddí pètti çe klánnete (b).
3. o pòda ka pratí poddí ipètti çe klánnete (b).
4. o pòdas pu γλακά<sup>313</sup> polí pèfti çe varèni (a).
6. to pòim bu parpatí pollá ppèfti çe spási (a).
7. o rúa ph'èñi tsáñu<sup>314</sup> presú è' tsithèndu<sup>315</sup> tse en' gatsunú-mene (a).

#### 242. Il poco mi basta, il di piú mi sovrabbonda.

1. Τὸ λίγο μοῦ φτάνει. τὸ πολὺ μοῦ περισσεύει.
2. to lígo mu bastèggi, to bođđí mu ène poddí (c).
3. t' alío me kaní, çe to poddí superkèi<sup>316</sup> (b).
4. to lígo mu ftáni, to polí mu mavadsèrni (a).
6. to llíon ganí-mu, to pollím berissèfkji-mu (a).

#### 243. Il porco sazio getta il trogolo

1. Ὁ χορτασμένος χοῖρος ρίχνει τὴ σκάφη.
2. to xirídi jomáto rítti to šufí<sup>317</sup> (c).
3. o rèkko kordomèno rítti ti ppíla (b).
4. o šíros kalofaomènos ríñni ti šgúrna (a).
6. o šíros o hortátos rífkji ti vvúrnan (a).
7. o ñondáte<sup>318</sup> šúre èñi greñíñu<sup>319</sup> to gúvele (a).

<sup>312</sup> Der gleiche Vogel heißt in Karpathos *jannákji*, in Rhodos *kalojánnis*, in Kreta *ftoñojanis*: offenbar zu Γιάννης 'Giovanni' gehörig.

<sup>313</sup> Kret. γλακῶ 'correre'.

<sup>314</sup> Zak. *tšáñu* aus altlak. τράχω = τρέχω.

<sup>315</sup> In griechischer Transkription bei Deffner 369 τστυ'αίνδου mit Deutung aus ἔξυπτιάζω.

<sup>316</sup> Aus sal. *supèrchiu* = ital. *soverchio*.

<sup>317</sup> Aus σκυφίον.

<sup>318</sup> Zak. *ñondáte* = χορτάτος.

<sup>319</sup> Entspricht dem alten κρημνίζω, ngr. γηρεμίζω.

**244.** Il primo amore non si scorda mai

1. Ὁ πρῶτος ἔρωτας δὲν ξεχνιέται ποτέ.
2. i protiní amúri den ađdísmonēte plèo (a).
3. i protiní agápi 'en allimoníete mái (b).
4. o pròtos èrotas den séhnáte potè-du (a).
6. i pròti agápi 'en iksihánnete pottè-tis (a).
7. a pròte agákji o' ksehánnumèna potè (a).

**245.** Il primogenito è un valentuomo o uno sciocco

1. Τὸ πρῶτο παιδί εἶναι ἔξυπνο ἢ κουτό.
2. 'o protinò pedí ène kalò o padđáli (b); v. TNC 296.
3. 'o protinò pedí ène o artèo o anòito (b).
4. o pròtos jos ine i èksipnos i budalás (a).
6. to pròtom bedín èn' èksipnon i hándòn<sup>320</sup> (a).

**246.** Il sangue non si può fare acqua

1. Τὸ αἷμα δὲν γίνεται νερό.
2. to èma de' ssònni jenastí nerò (c).
3. 'o jèma e' ssòdsí jettí nerò (b).
4. to èma de jínete nerò (a).
6. to γèman e' jjènete neròn (a).
7. to èma o' jinúmene potè ío (a).

**247.** Il sazio non crede al digiuno

1. Ὁ χορτᾶτος δὲν πιστεύει τὸν νηστικό.
2. o hòtráto 'em bistèi tu nistikú (b); v. TNC 296.
3. o kordomèno e' ppistèi tu nistikú (b).
4. o hòrtas̄mènos de bistèvi to nistikò (b).
7. o hondáte òñi gistfu to nistsikò (a).

**248.** Il sole di marzo buca il corno del bue

1. Ὁ ἥλιος τοῦ Μαρτιοῦ τρυπάει τὸ κέρατο του βοδιοῦ.
2. o ilo tu martíu tripái to čèrato tu vudíu (a); v. NTC 376.

<sup>320</sup> Gehört zu agr. χανδός 'mit offenem Maul'.

3. o íjo tu martíu itripá to čerato tu vitíu (b).
4. tu márti o ílos tripá to čerato tu vujú (a).
6. o nílos tu márti tripá to čerraton du vú (a).
7. o ífe tho mándsí èñi aníndu<sup>321</sup> khraía<sup>322</sup> to tšòhiane<sup>322a</sup> tu vú (a).

### 249. Il tempo sana la piaga

1. Ὁ χρόνος γιατρεύει τὴν πληγή.
2. o kjerò jèni tin gája (c).
3. o čerò ijèni ti ppjága (b).
4. o čeròs jatrèvi ta ponèmata (a).
6. o čeròs jatrèfkji to jjarán (a).
7. o íròne en' ajènu tam bliγá (a).

### 250. Il tempo non lo vede nessuno, ma il lavoro tutti

1. Τὸν καιρὸ δὲν τὸν βλέπει κανένας, ἀλλὰ τὴν δουλιὰ ὅλοι.
2. ton gjerò 'en do θορί tíspo<sup>323</sup>, ma tin dulía ti θθορού òli (b); v. TNC 385.
3. to ččerò e' tto torí tíspo, ma ti ffatía òli (b).
4. to gjerò δε do θορί čanènas, alá ti dulá úli (b).
7. to dserè on' orúni kanèna, alá ta dulía òli (a).

### 251. Il torto è sempre del morto

1. Τὸ ἄδικο εἶναι πάντα τοῦ πεθαμμένου.
2. i kúrpa ène viáta tu peθammènu (c).
3. i kúrpa ène pánta tu apetammènu (b).
4. to ádiko èsi páda o poθamènos (a).
6. to ádikon em' bánda tu peθammènu (a).
7. to ádiko ñen èñu òlu o penatè (a).

<sup>321</sup> Wörtlich 'apre (buco)'.

<sup>322</sup> Zak. *khraía* 'Loch' beruht nach Deffner 208 und Kostakis 46 auf \*χαραγίδα.

<sup>322a</sup> Wird von Deffner 374 mit agr. τρώζανον 'dürres Holz' verbunden.

<sup>323</sup> In beiden italogr. Dialekten *tíspo* 'niemand' < agr. τίς ποτε.



**252.** Il villano ha la scarpa grossa e il cervello sottile

1. Ὁ γεωργὸς ἔχει χοντρά παπούτσια καὶ ὀξὺ μυαλό.
2. o vedǫáno ɛxi to sulèri ħronðò ɕe ton ammjalo lettò (c).
3. o kafúna<sup>324</sup> ɛxi ti skárpa paχèa ɕe ta mjalá lettá (b).
4. o jeorgòs ɛši ħodrá stiváña ɕe ɛksipnò mjalò (a).
6. o rešpèris ɛši ħondrá papútša ɕe mutteròm mjalòn (a).
7. o ševyoláta en' ɛħu ħodrá tsèrva tse leptè malè (a).

**253.** Il vino e le donne fanno perdere il capo

1. Τὸ κρασί καὶ οἱ γυναῖκες μᾶς κάμνουν νὰ χάσουμε τὸ κεφάλι.
2. to krasí ɕe i jinèke kánnu ħái tin ġefalí (c).
3. to krasí ɕe i jinèke ikánnune na ħási 'i ɕɕofáli (b).
4. to krasí ɕe i jinèkes mas ekánune na ħásume ti ġefalí-mas (a).
6. to krasín ɕi i jenèɕes kámnum-mas na ħásumen tin ġefalím-mas (a).
7. to krasí tse i ġunètse mi ni pínde námú na ħáme ta tsufá<sup>325</sup> (a).

**254.** I mugnai si azzúffano e i sacchi subiscono la furia

1. Οἱ μιλωνάδες παλεύουνε καὶ τὰ σακκιά πλερόνουν τὰ σπασμένα.
2. i milinári amblèku, ɕe ta vastája<sup>326</sup> pèrru<sup>327</sup> ti ffúria (c); v. TNC 276.
3. i mulinári attsikkònnutte<sup>328</sup>, ɕe i sákkji ɛħone ti ffúria (b).
5. i milionádes palévusi ɕe ta saçía plerònsi ta spašmèna.
6. i milionádes mallònnun ɕe i sakkúlles kjerònnun ta spašmèna (b).
7. i mionáde ħñi palèndunde tse i sákhu ħñi plerúkhunde ta kat-çutá<sup>329</sup> (a).

<sup>324</sup> Ist ital. *cafone*.

<sup>325</sup> In Kastanitsa *tsufála*. Entspricht dem otr. *ɕofáli* f. aus *κεφάλη* (LGr 235).

<sup>326</sup> Aus *βαστάγιον* (HLA, III, 480). Hat in Kalabrien die besondere Bedeutung 'Sack mit Korn, bereit zum Transport in die Mühle' (LGr 81).

<sup>327</sup> Entspricht dem ngr. *παίρω*.

<sup>328</sup> Otr. *attsikkòнно* 'ergreifen', 'packen'; vgl. sal. *azzicare* 'afferrare' = ital. *azzeccare*.

<sup>329</sup> Gehört zum Verbum *katsínu* 'zerbrechen'.

## 255. Infelice aia che teme le formiche

1. Κακόμοιρο άλώνι πού φοβάται τὰ μερμήγκια.
2. máro<sup>330</sup> t' alòni ti šádšete<sup>331</sup> ta vermíča<sup>332</sup> (a).
3. ftehò alòni pu foríete<sup>333</sup> tuś mèrmiku<sup>334</sup> (a).
5. kakòmiro alòni pu skjásete ta mermígja.
6. ftohòn alòni foáti tuś límburus (b).
7. kakomíra áuna ph' èni fošumèna<sup>335</sup> ta lingòña<sup>336</sup> (a).

## 256. Infelice chi non si gratta la testa con la mano sua

1. Ἄτυχος ὅποιος δὲν ξύνει τὸ κεφάλι του μὲ τὸ χέρι του.
2. máro o hristianò pu 'en šarídsete<sup>337</sup> tin ġofalí me to xèrin-du (b).
3. ttehò o ántropo pu 'en ttsíete<sup>338</sup> ti ččofáli me ti xhèra-tu (b).
4. átiħos òpkjos de gśi tin ġefalí-tu me ti šèra-tu (a).
6. átiħos òpkjos en gníħi<sup>339</sup> tin ġefalín-du me to šèrin-du (a).
7. èni átiħo èteni ph' òni kharašíndu<sup>340</sup> ta tsufá-si me ta xhèra-si (a).

## 257. Infelice quell'uccello che nasce a malo nido

1. Ἄτυχο εἶναι τὸ πουλὶ πού γενιέται σὲ κακὴ φωλιά.
2. mavráci ečíndo puđđí ti ggènni<sup>341</sup> áše áħari folèa (c).
3. attehò čítto puđđí ka jeníete íś mía ffiákka fođđèa (b).
4. kakorísíko íne to pulí pu jeñète se kakí folá (a).
6. átiħon èn' do pullín pu jeñète se kačí ffulán (a).

<sup>330</sup> Aus kal. *amáru, máru* 'amaro', 'povero', 'infelice'.

<sup>331</sup> Ist σιαύζεται.

<sup>332</sup> Bov. *vermíči* zeigt Einfluß von ital. *verme*.

<sup>333</sup> Gehört zu ὑφοροῦμαι, ngr. dial. φοροῦμαι.

<sup>334</sup> Ist das alte μύρμηξ, mit *e* wie in ngr. μερμήγκι.

<sup>335</sup> Grundlage ist φοβιόμενος > fošumene (Kostakis 35).

<sup>336</sup> In Kastanitsa *melíngòña*, ngr. dial. (Samos) μελιγκόνι, (Kreta) *melín-gúni* 'Ameise': zeigt Einfluß von μέλι 'Honig'; vgl. kal. dial. *melitúni* 'honig-gierige kleine Ameisen' (LGr 325).

<sup>337</sup> Vgl. ngr. dial. ξαρίζω 'reinigen', agr. ξυρίζω 'schaben'.

<sup>338</sup> Aus älterem *fstíete* zu ξύω.

<sup>339</sup> Zypr. *kníħo* zu agr. κνήθω.

<sup>340</sup> Zak. *kharašíndu* zu χαράσσω.

<sup>341</sup> Aus ἐκβαίνει über die Zwischenstufe *gvènni*.

**258.** In questo mondo chi piange e chi ride

1. Στὸν κόσμο αὐτὸ ὁ ἕνας κλαίει καὶ ὁ ἄλλος γελά.
2. aše túndon gòsmo pi kklèi če pi ggelái (c).
3. is túto kkosmo tis klèi če tis jelá (b).
4. se tutonè to gòsmo álos klèi če álos jelá (a).
6. is ton gòsmon dúton o ènas klèi či o állos jelá (a).
7. ts' èndañi ton gòsmo ále e' vú tse ále jeú (a).

**259.** I panni sporchi si lavano in casa

1. Τὰ λερωμένα ροῦχα πλένονται στὸ σπίτι.
2. ta rúha áplita plènondo sto spíti (b).
3. ta rúha súttsa<sup>342</sup> iplènutte ič' èssu (b).
4. ta vromešmèna rúha ta plínune sto spíti (a).
6. ta šuromèna rúha plinnískunde èsso (a).
7. ta ákhrista<sup>343</sup> ítha èñi khriskúmena than dšèa (a).

**260.** I santi nuovi cacciano i santi vecchi

1. Οἱ καινούργιοι ἅγιοι διώχνουν τοὺς παλιούς.
2. i áji činúrgji gwáððu ta palèa (b).
3. i áji činúrgji aggáððone tus palèu (b).
4. i čenúrji áji džòhnune tsi palús (a).
6. i nèi áji ðkjòhnun tus palús (a) .

**261.** La bisacciá e la bacchetta: chi la conosce non la getta

1. Τὸ δισάκκι καὶ τὸ ραβδί, ὅποιος τὰ ξέρει δὲν τὰ πετάει.
2. to ðivòli<sup>344</sup> če to raddí, pi tto šeri ðen do ríθti (b).
3. to visáčci če o bastúna: tis t'annorídši e' tt' ambelí (b).
4. to ðisáči če to bastúni, òpjos ta katèi, ðen da petá (a).
6. to ðisácin če ti vvèrkan<sup>345</sup>: òpkjos ta ksèri 'en da petássi (a).

<sup>342</sup> Aus sal. *suzzo* = ital. *sozzo*.

<sup>343</sup> Vgl. zak. *khríso* 'waschen' aus agr. ἐκκλύζω 'waschen' (Deffner 209).

<sup>344</sup> Vgl. ngr. dial. (Arcadia, Creta) διβόλι < διβόλιον (LGr 127).

<sup>345</sup> Auch Rhodos und Chios βέρκα = ngr. βέργα (HLA, III, 518); s. Anm. 205.

**262.** La buona moglie non ha nè occhi nè orecchi

1. 'Η καλή γυναῖκα δὲν ἔχει οὔτε μάτια οὔτ' ἀφτιά.
2. i kali jinèka den èçi de lúkhuju če de aθtía (b); v. TNC 372.
3. i kalí jinèka 'en èçi ndè ammatía ndè attía (b); v. Morosi 78.
4. i kalí jinèka den èi úde amatja úde aftjá (b).
6. i kalí jenèka 'en èši míte ammatja míte afkjá (b).
7. a ka yunèka òñi èha úte psilí úte avutáne<sup>346</sup> (a).

**263.** La capra partorisce e il becco ha le doglie

1. 'Η γίδα γεννάει και ὁ τράγος πονάει.
2. i èγα jennái če o trágo munǵái<sup>347</sup> (b); v. TNC 372.
3. i íttsa ijenná če o játtso<sup>348</sup> iponíete (b).
4. i èγα jená če o tráos poní (b).
6. i èja jenná če o tsúros<sup>349</sup> poní (b).

**264.** La capra senza marchio e il becco privo di corna  
non valgono molto

1. 'Η γίδα ἡ ἀσήμαδη και ὁ τράγος ἀκέρατος δὲν ἀξίζουσι πολὺ.
2. i èγα ásamo<sup>350</sup> če trágo gúǵdo de híhrídsusi podǵí (b).
3. i íttsa sèntsa simái če o játtso šguǵdo e' híhrídsune podǵí (a).
6. i èja asimáefti če tsúros kákavros<sup>351</sup> 'en aksísun pollín (b).
7. a jída a asimáde ts' o tšáo o šute<sup>352</sup> úñi aksísunde tsípta (a).

<sup>346</sup> Zak. *avutána* 'Ohr' mit unklarer Entwicklung aus dem agr. οὖς (HLA, I, 36), vermutlich auf Grund der antiken Dialektform οὐατα = ὄτα (Plural).

<sup>347</sup> Bov. *munǵáo* 'io gemo': gehört zu ngr. μουγγός, agr. μογγός 'mit dumpfer Stimme' (LGr 337).

<sup>348</sup> Siehe Anm. 89.

<sup>349</sup> Aus agr. (siz.) τίτυρος 'Ziegenbock' (Hadjioannou 45).

<sup>350</sup> Aus agr. (dor.) ἄσαμος = ἄσημος.

<sup>351</sup> Durch Metathese aus *káfkaros* = *καύκαρος*: gehört zu ngr. (dial.) *καῦκος* 'ohne Hörner'.

<sup>352</sup> Zak. *šute* 'ohne Hörner', pelop. *katsíka šíta*; s. Anm. 90.

**265.** La capra sterile non muore vecchia

1. Ἡ στέρφα γίδα δὲν πεθαίνει παλιά.
2. i èγα stèrifo<sup>353</sup> dem beθèni palèa (a).
3. i íttsa stríp̄pa<sup>354</sup> e' p̄pesèni palèa (a).
5. i strèfa jída de beθèni palá.
6. i átrofa èja dem b̄sófa palá (b).
7. a stèrfa jída òñi p̄sofúa palá (a).

**266.** La casa di mio babbo ha le porte d'oro

1. Τὸ σπίτι τοῦ πατέρα μου ἔχει χρυσὲς πόρτες.
2. to spíti tu čurú-mu èxi te p̄pòrte aše krisáfi (c).
3. 'o spíti tu čúri-mu èxi tes p̄òrte krusè (b).
4. to spíti tu čirú-mu èši h̄risès p̄òrtes (a).
6. to spítin du čurú-mu èši γrusès<sup>355</sup> p̄òrtes (a).

**267.** L'acqua che corre non porta veleno

1. Τὸ νερὸ ποὺ τρέχει δὲν φέρνει δηλητήριο
2. to nerò pu trèxi de' ffèrri d̄sargára<sup>356</sup> (b).
3. to nerò pu trèxi e' ffèrni velèno (b).
4. to nerò pu trèxi de' fèrni d̄ilitír̄io (b).
7. to ío ph' èñi tsákunda òñi feríkhunda d̄ilitíz̄ie (a).

**268.** L'acqua fa male e il vino fa cantare

1. Τὸ νερὸ κάμνει κακὸ καὶ τὸ κρασί κάμνει νὰ τραγουδάη.
2. to nerò kánni áh̄aro če to krasí kánni traγυδί (b).
3. to nerò kánni fjákk̄o če 'o krasí ikánni na travudísi (e).
4. to nerò káni kakò če to krasí káni na traγυdísi (a).
6. to neròn gámni to kakòn če to krasín to traúin (a).
7. to ío èñi pínda kakò tse to krasí m'èñi pínda na traγυdínu (a).

<sup>353</sup> Man beachte das Adjektivum mit männlicher Endung in Fortsetzung der alten Adjektiva (meist Proparoxytona) mit gleicher Endung für Maskulinum und Femininum (HG § 111).

<sup>354</sup> Aus den italienischen Mundarten: sal. kal. *strippa*. Altes Lehnwort aus στερίφη.

<sup>355</sup> Zum Wandel von χρ > γρ vgl. zypr. γρόνος = χρόνος.

<sup>356</sup> Aus der ital. Mundart: kal. *šargára* 'sostanza molto amara' (LGr 166).

**269.** La donna è come la canna: la porti dove tu vuoi

1. Ἡ γυναῖκα εἶναι σάν τὸ καλάμι: τὴν παίρνεις ὅπου θέλεις.
2. i jinèka ène fòla to kalámi: tim bèrri pu θέlise (c); v. TNC 372.
3. i jinèka ène sa' tto kalámi: ti fèrni pu tèli (c).
4. i jinèka íne sa do kalámi: ti bèrnis ὄpu θès (b).
6. i jenèka en' ὄpos to kalámi: pèrnis-tin ὄpu θέlis (a).
7. a γυνèka èñi san do káñi: ñ' es ažíkhu<sup>357</sup> òkja<sup>358</sup> es θèu (a).

**270.** La donna è maliziosa come la volpe

1. Ἡ γυναῖκα εἶναι πονηρὴ σάν τὴν ἀλεπού.
2. i jinèka ène áhari pos ène i alurúda (b).
3. i jinèka ène agrikí kúndu tin alipúna (b).
4. i jinèka íne διάολος san din alepû (a).
6. i jenèka em bonirí san din alupún (a).
7. a γυνèka èñi poñirá san dan alepû (a).

**271.** La donna ha lo spirito della gatta

1. Ἡ γυναῖκα ἔχει τὸν νοῦ τῆς γάττας.
2. i jinèka èχι i spixí ti ggátta (b).
3. i jinèka èχι tus spírdu tis múša (b).
4. i jinèka èši to nu tsi kátas (a).
6. i jenèka èši ton nun tis kátthas (a).
7. a γυνèka en' èha ton emalè ta katsúa (a).

**272.** La donna ingannò il diavolo

1. Ἡ γυναῖκα ξεγέλασε τὸν διάβολο.
2. i jinèka ekòmboe<sup>359</sup> to ddemòño (b).
3. i jinèka ekòmbose to ddemòni (b); v. Morosi 78.
4. i jinèka ejèlase to diáolo (a).
6. e jenèko ejèlasen du ðkjaòlu (a).
7. a γυνèka e' ksejátse to sataná (a).

<sup>357</sup> Siehe Anm. 111.<sup>358</sup> Aus agr. ὄπη; s. Anm. 242.<sup>359</sup> Italogr. *kombòнно* 'ingannare' = ngr. κομβόνω 'einen Knoten machen' (LGr 255).

**273.** La donna senza dote è come il pane senza lievito

1. Ἡ γυναῖκα χωρὶς προῖκα εἶναι σὰν τὸ ψωμὶ χωρὶς προζύμι.
2. i jinèka sèntsa dòti ène pos e' tto spomí sèntsa prodsími (b).
3. i jinèka sèntsa rúfia ène kúndu to ttsomí sèntsa prodsími (b).
4. i jinèka díhos prucá ine san do psomí pu den èši prosími (a).
6. e jenèka hōrís prfkan e' ssan do psumí h̄hōrís prosímin (a).
7. a γυνèka ph' on èha pritsía èñi san don ánde ph' on' èhu prosífi (a).

**274.** Lá dove sono figli che fanno all'amore,  
non puoi chiúdere le porte

1. Ἐκεῖ ὅπου εἶναι παιδιὰ, πὸν κάνουν ἔρωτα, δὲν μπορεῖς νὰ κλείσης τὶς πόρτες.
2. ečí pu ène pedía ti γαρúsi, e' ssònnise kli te ppòrte (b); v. TNC 371.
3. ičí pu èxi pedía pu kánnune tin agápi, e' ssòdsí klísi tes pòrte (b); v. Mor. 78.
4. ekjá pu' ne kopèla pu aγapúne, de borís na sfalíksis tsi pòrtes.
7. òrpa ph' ini kambsía ph'im' phinda èrota, o' s porú na klíre tu phòru (a).

**275.** La faccia la vedi agli uomini, ma non giá quello  
che hanno dentro allo stomaco

1. Τὰ μοῦτρα τῶν ἀνθρώπων τὰ βλέπεις, ἀλλὰ δὲν βλέπεις ἐκεῖνο ποὺ ἔχουν μέσα στὸ στομάχι.
2. i fáccá ti h̄hōrísē to h̄hristianò, ma den ečíno pu èhune òssotte (c).
3. to mmúso to ttorí tos kristianò, ma ndè čino pu èhune s' o stoma-hò (b); v. Morosi 78.
4. ti múri tus aθròpus θorís, ma de θorís ečín' aná pu èhune sti búka (a).
6. ta mútra tus aθθròpus θorís-ta, amhá e' θθorís čínōn p'úhūn mes' sto stomáčin-dus (a).

**276.** La fame è una brutta commare

1. Ἡ πείνα εἶναι μιὰ κακὴ κουμπάρα.
2. i rína ène mía áhari kummáre (c).
3. i rína ène mían ásimi kummára (b).
4. i rína íne kačí kumbára (a).
6. i rína em' mjá kačí kumèra (a).
7. a kjína èñi nía kaká kumbára (a).

**277.** La fame fa uscire il lupo dal bosco.

1. Ἡ πείνα κάμνει τὸ λύκο νὰ βγῆ ἀπὸ τὸ δάσος.
2. i rína kánni to líko na vjèi an do foremèno<sup>360</sup> (b).
3. i rína ikánni na ggjí o líko a' ttom bòsko (b).
4. i rína káni to líko na ksetripòksi apò to dásos (a).
6. i rína kámni to líkon na fkjí pu to dásos (a).
7. a kjína em' bíu to lúko na báí ap to rumáñi<sup>361</sup> (a).

**278.** La farina del diavolo va in crusca

1. Τὸ ἀλεύρι τοῦ διαβόλου πάει στὰ πίτουρα.
2. t' alèvri ti ðjavòlu pái sta pítera (b).
3. t' alèvri tu diávalu ipái is pítera (b).
4. to alèvri tu jaðlu pái sta pítera (b).
7. to álite tu ðjavòu en' èngunda tha kjítura (a).

**279.** La fortuna è una ruota che gira

1. Ἡ τύχη εἶναι μιὰ ρόδα ποὺ γυρίζει.
2. i fortuna ène mía ròta pu jirídsi (a).
3. i fortuna ène mía ròta ka ġirèi (b).
4. i tíxi íne ròda pu jirísi (a).
6. i tíxi en' ènas tròhos pu jirísi (a).
7. a tíxi èñi nía ròda phe' jurísa (a).

<sup>360</sup> Bedeutet 'bosco fitto' < 'vestito' (φορεμένος).

<sup>361</sup> Aus türk. *orman* (Andriotis 312).



**280.** La gallina fa l'uovo e il gallo canta

1. Ἡ κόττα κάνει τὸ αὐγὸ καὶ ὁ πετεινὸς κακκαρίζει.
2. i rúfða kánni t'avgò çe o alèstora karkarái (a); v. TNC 372.
3. i òrnita ikánni t'aggò çe o kádðo ikantalí (b); v. Morosi 78.
4. i òrniða káni t'avgò çe o kúkliš<sup>362</sup> kráši (b).
6. i òrniða kámni t'avgò č' o petinòs kráši (b).
7. a kòtha èñi pía t'avuyò ts' o vúle èñi kakažísu (a).

**281.** La ghianda dove cade, l'oliva di chi è.<sup>363</sup>

1. Τὸ βελάνι ὅπου πέφτει, ἡ ἐλιά σ'ἐκεῖνον ποὺ ἀνήκει.
2. to veláni pu pètti, í alèa pínos ène (c).
3. to valáni ečí pu pètti, i alèa činú pu ène (e).
4. to veláni ὀpu pèfti, i elá s' ečínu pu tin èi (a).
6. to valánin ὀppu ppèfti, i elá se činom bu ti rríši<sup>364</sup> (a).
7. o vèane<sup>365</sup> òkja e' tsithèndu, a elía s'òbje èñi (a).

**282.** La ginestra spinosa ha fiorito; il lupo può mangiare sua madre

1. Ὁ ἀσπάλαθος ἀνθίσει: ὁ λύκος μπορεῖ νὰ φάει τὴ μάνα του.
2. to spolássi áθθie: o líko sònni fái tim mánandu (b); v. TNC 298.
3. i spinarúta<sup>366</sup> ifjúrettse: o líko isòðsí fái tim mánattu (b).
5. o aspalaθròs elulúðise: o líko borí na fái ti mána-tu.
6. o ráhos<sup>367</sup> áttise: o líkos mborí na fa tim mánan-du (b).
7. a aphaía embalítse<sup>368</sup>: o lúko em' ború na fái ta máti-si.

<sup>362</sup> Kret. *kúkliš* 'Hahn' onomatopeisch, vgl. ngr. *κόκορας*, alb. *kokósh*, rum. *cocoș*, franz. *coq*.

<sup>363</sup> Die locuzione bezieht sich auf das Besitzverhältnis von Obstbäumen, deren Früchte z. T. auf ein Nachbargrundstück fallen.

<sup>364</sup> Zyprr. *ρίζω* = ngr. *ὀρίζω* 'das Besitzrecht haben'.

<sup>365</sup> Aus agr. *βάλανος* > *βέλανος*.

<sup>366</sup> Aus dem sal. Dialekt.

<sup>367</sup> Ist agr. *ράχος* 'ein dorniger Strauch'.

<sup>368</sup> Aorist zum Verbum *mánu* < *ἐκβάλλων* (Kostakis 50).

**283.** L'aiuto è buono anche nel mangiare

1. Ἡ βοήθεια εἶναι καλή καὶ στὸ φαί.
2. i afudía ène kalí čòla<sup>369</sup> sto fáji (a); v. TNC 381.
3. i afitía ène kalí òčče<sup>370</sup> s'o fáí (d).
5. i voíθia ène kalí če sto faí.
6. i voíθia en' galí òčče i sto faí (b).
7. a voíθa èñi ká tse tho faí (a).

**284.** La lingua batte dove il dente duole

1. Ἡ γλῶσσα χτυπάει ἐκεῖ ποὺ τὸ δόντι πονάει.
2. i glòssa kuranídśi pu to òndi poní (a).
3. i glòssa pái iči pu 'o òndi iponí (b).
4. i glòssa htipá ečá pu t' ađòdi poní (b).
7. a grúsa èñi díá<sup>371</sup> òkja o ònda èñi mośú<sup>372</sup> (a).

**285.** La lingua non ha ossa e rompe ossa

1. Ἡ γλῶσσα κόκαλα δὲν ἔχει καὶ κόκαλα τσακίζει.
2. i glòssa stèa den èxi če stèa klánni (a); v. TNC 372.
3. i glòssa 'en èxi stèata če stèata klánni (d).
5. i glòssa kòkala den èši če kòkala tsacísi.
6. i glòssa kòkkala 'en èši če kòkkala tsakkísi (b).
7. a yrúsa kòka on' èħa tse kòka èñi katšùna (a).

**286.** La mano mancina non sappia ciò che fa la mano destra.

1. Δὲν πρέπει νὰ ξέρη τ' ἀριστερὸ σου χέρι τι κάνει τὸ δεξὸ σου.
2. na mi šiporèi<sup>373</sup> to χέρι to mankúso čino ti kánni to òśío (c).

<sup>369</sup> Entspricht ngr. καιόλας, das in Griechenland meist 'schon' ausdrückt; s. Anm. 244.

<sup>370</sup> Aus ὡς καὶ (LGr 583).

<sup>371</sup> Zum Verbum *díu* 'schlagen' aus ἐκδίδω (Deffner 113).

<sup>372</sup> Zak. *mośú* aus agr. μογέω (Deffner 235).

<sup>373</sup> Als Aorist zum Verbum ξέρω fungiert in Kalabrien *ašipòrea* < ἔξευ-  
πόρησα (HG § 209).

3. min ittseri i χέρα anápodì čino pu kánni i artèa (b).
5. δε brèpi na ksèri to šerví-šu šèri ti káñi to deksí-šu.
6. em brèpi na ksèri to šarvò-ssu šèrin inda pu kámni to deksò-ssu (b).
7. om' binda na ksèži a šová-ndi χέρα<sup>374</sup> ts' e' mbía a íse-ndi (a).

### 287. La mattina álzati presto, la sera còricati presto

1. Τὸ πρῶτῃ ἡμέρῃ σήκω, τὸ βράδυ ἡμέρῃ καμήσου.
2. ti ppurri ejíru sírma, ti vvradía čúmisa aporò<sup>375</sup> (b); v. TNC 298.
3. to pornò áska<sup>376</sup> mpríma, če s' o vrádi pláoso prèsta (b).
5. to proí bonòra sikòsu, to vrádi norís čimísu.
6. to proí siko pornò če po spèras ppèse glíora (b).
7. ta síndaħa núra<sup>377</sup> ètha<sup>378</sup>, t' argá núra kjúpse (a).

### 288. La medicina delle donne è il marito

1. Τὸ φάρμακο τῶν γυναικῶν εἶναι ὁ ἄντρας.
2. to medikamènto ton jinekò ène o ándra (b).
3. i medícína tos gjinekò ène o ándra (b).
4. to jatrikò ton ġinekòn íne o ándras (a).
6. to jatrikòn to jjcnckòn èn' o ándras (a).
7. a jatría tu ġunètse èn' o átsopo (a).

### 289. La moglie degli altri è sempre piú bella

1. Ἡ γυναῖκα τοῦ ἄλλου εἶναι πάντα πιὸ ὁμορφῆ.
2. i jinèka ton ađđò ène viáta plèm máñi (b).
3. i jinèka tos ađđò è' ppanta plon òrria (b).

<sup>374</sup> Ist aufzufassen als ἡ στρεβλά-τοι χέρα; vgl. zak. a máti-ndi 'tua madre'.

<sup>375</sup> Vgl. ngr. (Chios, Thera) ἄποροῦ 'zu früher Stunde'; s. ἀπώρας (HLA) und LGr 52.

<sup>376</sup> Gehört zum Verbum *askònnu* < σηκώνω.

<sup>377</sup> Aus ἐν-ῶρα.

<sup>378</sup> Zum Verbum *ihènu* 'sich erheben' = ngr. σταίνω (s. Anm. 171).

4. i jinèka tu álu íne pánda pjò kalí (a).
6. i jenèka tu állu em' bándá pkjò òmorfi (a).
7. a γυνèka tu aunú èñi pánda pjò ká (a).

### 290. L'amore non sente ragione

1. Ὁ ἔρωτας δὲν ἀκούει συμβουλές.
2. i agapisía den gúnni ragǵúni (b).
3. i agápi e' kkuí ragûna (b).
4. o èrotas den griká ormiñès<sup>379</sup> (a).
6. o èrotas 'en akúì parangèlès (a).

### 291. La morte fa tutti pari

1. Ὁ θάνατος κάμνει ὅλους ἴσους.
2. i mòrti kánni úllu páru (c).
3. o tánato ikánni òlu isa (b).
4. o θánatos káni úlus ísja (a).
6. o θánatos kánni tus úllus íša íša (a).
7. o θánate em' bíu òli to ídje (a).

### 292. La morte non guarda a nessuno

1. Ὁ θάνατος δὲ λογαριάζει κανένα.
2. i mòrti<sup>380</sup> den ganunái kanèna (c).
3. o tánato e' kkanoní tinò (b).
4. o θánatos den loyariási kanèna (a).
6. o θánatos e' lloarkási kanènan (a).
7. o θánate on' oγažásu karèna (a).

### 293. La nebbia bassa buon tempo lascia

1. Ἡ χαμηλὴ ὁμίχλη καλὸ καιρὸ ἀφίνει.
2. i kamulía hamiddí afínni kalò gjerò (b).
3. i kamúla vásša kalò ččerò afínni (b).

<sup>379</sup> Zu ngr. ἐρμηνεία 'consiglio'.

<sup>380</sup> In der ausgestorbenen Mundart von Cardeto *i θανί* = ngr. θανή.

4. to ðamilò nêfos<sup>381</sup> kalò ġerò affini (a).
6. to ðamelò ssínnefon kalòn ġeròn afínni (a).
7. a ðamiá katsavára<sup>381a</sup> kalè tserè en' afínda (a).

**294.** La notte porta consiglio

1. 'H núχτα φέρνει συμβουλές.
2. i níθta fèrri kalò kkunsíggjo (b).
3. i nítta ifèrni konsíjo (b).
4. i níhta fèrni simbulès (a).
6. i níhta fèrni parangelès<sup>382</sup> (a).
7. a ðutha e' feríkha tur orjíñe<sup>383</sup> (a).

**295.** La pecora è di chi la guarda

1. 'H προβατῖνα εἶναι ἐκείνου ποῦ τὴν φυλάει.
2. to pròvato ène ja pino to avlèpi (b).
3. i pratína ène çínú pu ti kkanoní (e).
4. to só íne eçínu pu to vískji (a).
6. i kuèlla en' ġinú pu tin glèpi<sup>384</sup> (a).

**296.** La pera acerba molte volte casca prima della  
matura

1. Τὸ ἄγουρο ἀχλάδι πέφτει συχνὰ πρὶν ἀπ' τὸ γινωμένο.
2. t' appídi áplero poðdá vjággi<sup>385</sup> pètti prfta an do pleráto<sup>386</sup> (b).
3. t' appídi ávro poððès forè pètti pròppi 'o jenomèno (c).
4. to ágyuro apídi pèfti pjò bròs apò to jinomèno (a).

<sup>381</sup> Ist agr. νέφος.

<sup>381a</sup> Ngr. κατσηφάρα 'Nebel' wird von Georgakas mit dem Adj. κατσηφός, agr. κατσηφής 'düster' verbunden (Andriotis 153).

<sup>382</sup> Ist ngr. παραγγελιά.

<sup>383</sup> Zu ngr. ἐρηγεία.

<sup>384</sup> Zyp. γλέπω = βλέπω

<sup>385</sup> Ist kal, viággiu 'Traglast', d. h. ital. viaggio (VTC 377).

<sup>386</sup> Bov. pleráto 'maturo' gehört zum Verbum pleròнно 'maturare' (bov. und otr.) < πληρόνω 'erfüllen' (LGR 411).

6. to áuro appíði pphèfti pánda ombrítera apò to psimèno (b).  
 7. a ánate<sup>387</sup> ahrá èñi tsithènda presí volè mbrú apò ti natè (a).

### 297. La pietra tirata non torna più

1. Ἡ πέτρα πού ρίχτηκε, δὲ γυρίζει πιά πίσω.  
 2. to liðári tavromèno 'en gjirídsi plèo apíssu (c).  
 3. 'o litári sirmèno 'en gjurídsi plèo ampí (b).  
 4. i pètra pu petúme de gaèrni<sup>387a</sup> blò píso (a).  
 6. i pètra pu ríhtiken e' ggjirísi pkjòm bíso (a).  
 7. o pètse phe' anemukhúmene<sup>388</sup> o' jurísu kjísu (a).

### 298. La quercia non cade al primo colpo

1. Ἡ βελανιδιά δὲν πέφτει μὲ τὸ πρῶτο κτύπημα.  
 2. to dendrò dem bètti me tom brotinò kòrpo (b).  
 3. i velanèa e' ppètti s' o protinò kòrpo (b).  
 4. i velanidjá de bèfti me tom broto lítipo (b).  
 6. o gris 'en ipphèfti me tim bròti kuttučá (b).  
 7. o tšúa òñi tsithèndu me to pròkju dúma<sup>389</sup> (a).

### 299. La roba non è di chi la fa ma di chi la gode

1. Τὸ πράμα δὲν εἶναι ἐκείνου πού τὸ κάμνει, μὰ κείνου πού τὸ χαίρεται.  
 2. to rúho 'en ène ečinú pu to kánni, ma ečinú pu to godèi (b).  
 3. to rúho 'en ène činú pu to kánni, ma činú pu to godèi (b).  
 4. to isòdima den íne ečinu pu to káni, parà ečinu pu to šèrete (a).  
 6. to práman 'enn en' ġínu pu to kámni, amhá en' ġínu pu to šèrete (a).

<sup>387</sup> Zak. *ánate* 'immaturo' und *natè* 'maturo' gehören zum Verbum *nahúmene* 'nascere', 'diventare'; v. Anm. 92.

<sup>387a</sup> Vgl. ngr. διαγέρνω 'io ritorno'.

<sup>388</sup> Bedeutet wörtlich 'tirare in aria'.

<sup>389</sup> Zak. *dúma* 'Schlag' gehört zum Verbum *dúu* 'schlagen' (Anm. 371).

**300.** La rugiada non riempie pozzo

1. Ἡ δροσιά δὲν γεμίζει τὸ πηγᾶδι.
2. i akkwattsína den jomònni púttso (a).
3. i muntúra<sup>390</sup> 'en gjomònni ta frèata (b).
4. i δροσία δε γεμίσι το πηγᾶδι (b).
7. a δροσία ο' jomína to kjiyádi (a).

**301.** La scheggia rassomiglia al ceppo

1. Ἡ σχίζα μοιάζει μὲ τὸ κούτσουρο.
2. i áskla ammiádsi ton ġíppo (a).
3. i áskla ammiádsi tu ċíppu (e).
5. i skjísa mñási me to kútsuro.
6. i ššísa mjási me tin guśúlan<sup>391</sup> (a).
7. a andsíða<sup>392</sup> èñi ñása me to kútsure (a).

**302.** La scheggia viene dal legno

1. Ἡ σχίζα ἔρχεται ἀπὸ τὸ ξύλο.
2. i áskla èrkjete an do šílo (c).
3. i áskla èrkjete a' tto ttsílo (b).
4. i skjísa vjèni apò to ksílo (a).
6. i ššísa èrkjete pu to ksílon (a).
7. a andsíða em' baína ap' to káli<sup>393</sup> (a).

**303.** La scrofa magra sogna la ghianda

1. Ἡ γουροῦνα ἡ ἀχαμνή βελάνια ὄνειρεύεται.
2. i kúna<sup>394</sup> kòtti ntsonnèggete to veláni (c); v. TNC 295.
3. i rèkka<sup>395</sup> lettí torí ass' ínno to veláni (b).

<sup>390</sup> Aus sal. *muttira* 'rugiada' (LGr 338).

<sup>391</sup> Zyp. κουζούλα 'ceppo di vigna' (Sakellarios).

<sup>392</sup> Aus agr. ἀκίς, ἀκίδα, ngr. ἀγκίδα.

<sup>393</sup> Ist agr. κάλον.

<sup>394</sup> Bov. *kúna* 'scrofa' wohl aus einem Lockruf, wie auch ngr. (Rhodos, Karpathos) *kuskúni* 'porcellino', ngr. γουρούνο 'porco' (s. LGr 272).

<sup>395</sup> Typisches Wort der otr. Gräzität; siehe Anm. 28. Vgl. port. dial. *reco* 'porco' (LGr 437).

5. i ahamní γυρούνα velaníðja oñirèvete.
6. i lòtta<sup>396</sup> i pastí òroma θορί valáña (b).
7. a šurèa<sup>397</sup> ahamná velánu en' orúa thon ípre-si<sup>398</sup> (a).

**304.** L'asino dove è caduto una volta non vi cade più

1. Tò γαϊδούρι ἐκεῖ ὅπου ἔπεσε μιὰ φορὰ δὲν πέφτει πιὰ.
2. to γαδύρι ecí pu pètti èna vjağğo en ipètti plè (b).
3. o čúčo icí pu e' ppesomèno mía forá e' ppètti plèo (b).
4. o γáιδaros ecá pu èpese mjá forá den gśanapèfti (a).
7. o òne òkja e' tsitháe o' ksaná o' tsithenu prèa (a).

**305.** L' asino non va solo al mulino

1. Tò γαϊδούρι δὲν πάει μόνο του στὸ μύλο.
2. to γαδύρι dem báí manañò stom mílo (b).
3. o čúčo e' ppái maneñúđđitu s' om mílo (b).
4. o γáιδaros dem báí monañòs-tu sto mílo (a).
6. o γáιδaros 'em báí manihòs-tu is tom mílon (a).
7. o òne on' èngu monañò-si tho míle (a).

**306.** La tartaruga non teme la grandine

1. Ἡ χελῶνα δὲν φοβάται τὸ χαλάζι.
2. i strakòttsa<sup>399</sup> en isásete ton gúkuđđo (b).
3. i čelòna e' fforíete to haládśi (b).
4. i χελòna δε' fováte to kukosáli (b).
7. a χεúna òñi fosumèna to háśi (a).

**307.** La tela viene come si fila

1. Tò πανὶ γίνεται κατὰ πῶς εἶναι καμωμένο τὸ νῆμα.
2. to stári èrkjete pò kkánmise tin drúa<sup>400</sup> (c).

<sup>396</sup> In gleicher Bedeutung in Kreta (Sitia) *lúta*. Unbekannter Herkunft.

<sup>397</sup> Aus χοιρέλα.

<sup>398</sup> Zak. *ípre* < ὕπνος.

<sup>399</sup> Ist kal. *stracòzza* (LGr 371).

<sup>400</sup> Italogr. *trúa* 'filo nel telaio' aus τρώα (τροιά), ngr. (Kreta) *δτρά*; s. LGr



3. to panní èrkjete pòs kánnete e trúa (c).
4. to paní jínete katá pu íne sjaśmèno (a).
6. to pannín jinískjete katá pòs en' gamomènon to níman (a).
7. o íthe e' jinúmene òpu èñi to nèma (a).

### 308. La terra nera fa il grano biondo

1. Τὸ μαῦρο χῶμα κάνει τὸ σιτάρι ξανθό.
2. to húma mávro kánni to sitári rusáči (b).
3. to mávro hòma kánni to sitári fúleno<sup>401</sup> (b).
4. to mávro hòma káni to stári ksanthí (a).
7. to kuváñu<sup>402</sup> húma em' bínda to faè ksantè (a).

### 309. L'avena selvatica mangia il grano

1. Ἡ ἀγριόβρομη τρώει τὸ σιτάρι.
2. o ajòlupo<sup>403</sup> tròji to sitári (a); v. TNC 376.
3. e skarfavína<sup>404</sup> tròi to sitári (a).
5. i αγριὸντρομι tròi to stári.
6. to arkosifònaro tròi to sitárin (b).
7. a áγζε vròñi èñi tśúa ton garpò (a).

### 310. La volpe nasconde la sua coda<sup>405</sup>

1. Ἡ ἀλεποῦ κρύβει τὴν οὐρά της.
2. i alupúða krífi tin gúðan-di (b).
3. i alipúna ikrivínni ti kkúda-tti (b).
4. i alopú hòni tin urá-dsí (b).
7. a alepú èñi grúfa ton úrle-si<sup>406</sup> (a).

<sup>401</sup> Aus \*φούλιος, das sich auch in Kalabrien als griechisches Substratwort findet. Wohl entlehnt aus lat. *fulvus* (LGr 544).

<sup>402</sup> Zak. *kuváne* 'nero' aus agr. κύανος 'dunkelblau'.

<sup>403</sup> Auch *ajèliפו*. Aus dem alten αἰγίλωψ, ngr. (Kreta) *agjèlamos*, (Rhodos) *aèlamos*.

<sup>404</sup> Ist sal. *scarpavína* (VDS), in dessen erstem Teil gr. κάρφη 'Halm' enthalten ist (LGr 219).

<sup>405</sup> Vgl. ital. *la volpe si conosce dalla coda*.

<sup>406</sup> Vgl. ngr. (Peloponnes, Eubea) νοῦρλος 'coda'.

**311.** La volpe non si sazia con grilli e cavallette

1. Ἡ ἀλεπού δὲ χορταίνει μὲ τριζόνια καὶ ἀκρίδες.
2. i alurúða e' hortènnete me tus astálaflu<sup>407</sup> (b).
3. e alipúna e' kkordònni ttse grídðu çe ttse vrúkulu<sup>408</sup> (a).
5. i jalepú de hortèni me yrílus çe me mastákes.
6. o alupòs e' hhortánni tsirípillus çe akρίδες (b).
7. a alepú òñi hondèkha me mastáku tse vrúχi<sup>409</sup> (a).

**312.** Le capre vanno sempre nei precipizi

1. Οἱ γίδες πᾶνε πάντα στοὺς κρημνοὺς.
2. i èje pási pánda sta dśunária (a); v. TNC, 372.
3. i íttse ipáne pánta stus ávissu (c).
5. i jídes pási pádote stus agremús.
6. i èjes páne pánda stus kremmús (b).
7. i jíde iñ' èngunde òu<sup>410</sup> thur apophalle<sup>411</sup> (a).

**313.** Le dita della mano non sono uguali

1. Τὰ δάχτυλα τοῦ χεριοῦ δὲν εἶναι ὅμοια.
2. ta dáttíla tu xeríu den ène úlla ugwáli (c).
3. ta dáttíla a' tti xèra en íne sòttsia<sup>412</sup> (b).
4. ta dahtíla ti šèra-su den mjásune (a).
6. ta dahtíla tu šerkú enn' en íša íša (a).
7. i ðathíli ta xèra úñi íðju (a).

**314.** Le fave fanno torcere le gambe

1. Τὰ κουκιά κάμνουν τίς γάμπες νὰ στριφογυρίζουν.
2. to fáva kánni klòì tes ánkje (b).

<sup>407</sup> Gehört zum alten ἀττάλαβος, ἀττέλαβος (LGr 68).

<sup>408</sup> Repräsentiert ein βροῦκος, ein griechisches Lehnwort der Magna Graecia. Daher sal. *rúkulu*, kal. *vrúkalo* (LGr 98).

<sup>409</sup> Ist das alte βροῦκος (ein altes tarentinisches Wort), ngr. (Peloponnes, Kreta) βροῦχος; s. HLA, IV, 140 und Kahane 423.

<sup>410</sup> Aus agr. ὄλω.

<sup>411</sup> Aus *aphospsila*, vgl. ἀπόσπασις (Kostakis 51).

<sup>412</sup> Aus sal. *sòzsu* 'uguale'.

3. ta kučćia ikánnune na stravòsune tes ánkje (e).
4. ta kučá kánune tsi γάμβes na strifojirísonde (a).
6. ta kučá kámnun te śśámpes na jiríšu jjirò-jjiròn (a).

**315.** Le parole non empiono il ventre

1. Τά λόγια δὲ γεμίζουσι τὴν κοιλιά.
2. ta lòja den gjomònnusi tin ġilía (b).
3. ta lòja 'en gjomònnone ti ččilía (b).
4. ta lòja de jemísune ti ġilá (a).
6. ta lòja e' jjemònnun tin ġilán (a).
7. ta òja un' jemíndude ta fúkha (a).

**316.** Le parole sono come le ciliege

1. Τὰ λόγια εἶναι σὰν τὰ κεράσια.
2. ta lòja ène fòla ta čerásia (c).
3. ta lòja íne kúndo ta čerássia (b).
4. ta lòja íne san da čerásja (a).
6. ta lòja e' ssan da kkeráža (a).
7. ta òja íñi san da kjerása.

**317.** L' occhio del padrone ingrassa il cavallo

1. Τὸ μάτι τοῦ ἀφεντικοῦ παχαίνει τὸ ἄλογο.
2. o lúkkjo tu patrúníu paχèni to álogo (b).
3. t' ammádi tu patrúna lipariádsi t' ampári (b).
4. to máti tu afendikú pašèni to bejíri (a).
6. t' ammátin tu afendikú pašiníski ton áppharon (a).
7. o epsilè t' afengjikú em' baχènda to ágo (a).

**318.** Lontano dagli occhi, lontano dal cuore.

1. Μακριὰ ἀπὸ τὰ μάτια, μακριὰ ἀπὸ τὴν καρδιά.
2. lárġa an du lúkkju, lárġa an din ġardía (b).
3. lárġa a' tta mmáddia, lárġa a' tti kġardía (b).
4. alárġo apò ta mátja, alárġo č' apò ti ġardjá (a).
6. makriá pu t' ammádkja, makriá pu tin ġardġján (a).
7. makriá apò tur epsú, makriá apò tan ġardía (a).

**319.** Lo sterco di bue più si rimescola e più puzza

1. Ἡ σβουριά τοῦ βοδιοῦ ὅσο τὴν ἀνακατεύεις, τόσο βρωμάει.
2. to vúrviθo<sup>413</sup> plèo mišitèggete<sup>414</sup> çe plèo dšenni<sup>415</sup> (a).
3. i skafáttsa<sup>416</sup> tu vidíu plèo rođđíete<sup>417</sup> plèo vromí (b).
5. i vuñá tu voídíu ὅσο tine skalísis, tòso vromá.
6. i tsilá tu vú os pu tin anakatònnis, parapáno vromí (b).
7. a vunía tu vú ὄšu ñ' es' anađèngu<sup>418</sup>, toš e' vromúa (a).

**320.** Luna doppia: grandine o acqua

1. Φεγγάρι διπλò: χαλάζει ἢ νερό.
2. fengári diplò: kúkuđđo o nerò (a); v. TNC 371.
3. fèngo diplò: haládási o nerò (d).
4. fegári diplò: kukosáli i nerò (b).
6. to fengári me ton ġíklo j' ánemos ja nerá (b).
7. fengáži diplè hási i ío (a).

**321.** Luna verdognola: piove subito

1. Φεγγάρι πρασινούτσικο βρέχει ἀμέσως.
2. fengári prasinúdi: vrèxi sírma (b); v. TNC 371.
3. fèngo ħlorúđđi: vrèxi prèsta (d).
4. fegári prasinopò: vrèxi amèsos (b).
6. fengári prásinò: vrèši glíora (b).
7. fengáži prasinúšiko: èñi vrèhunda γλίγora (a).

**322.** Lupo non mangia lupo

1. Ὁ λύκος δὲν τρώει λύκο.
2. líko ðen drògi líko (c).
3. líko 'e ttròi líko (b).

<sup>413</sup> Man hört auch *vúrviθo*. Ist das alte βόλβιτον, auch βόλβιθον (LGr 89).

<sup>414</sup> Aus sal. *miscitare*.

<sup>415</sup> Gehört zu ὄζαινω; vgl. ngr. (Rhodos, Karpathos) *šenni* 'puzza'.

<sup>416</sup> Ist sal. *scafazza*.

<sup>417</sup> Otr. *rođđò* aus sal. *rudđare*.

<sup>418</sup> Zum Verbum ἀναδέω.

4. o líkos ðen dròì to líko (a).
6. o líkos 'en dròì to líkon (a).
7. o lúko o' tšû lúko (a).

### 323. Maggio: mieti, fa il pane nuovo se hai fame

1. Μάγης: θέρισε, κάμε τὸ καινούργιο ψωμί ἄν πεινᾷς.
2. máji: θèrie, káme to spomín ġinúrjo an èχise pína (b).
3. máì: tèriso, káme to ttsomí nnèo an èχi pína (b); v. Morosi 79.
4. máis: θèrise, θιάκσε to čenúrjo psomí am binás (a).
6. mas: θèrise, káme to nèo psumín am binás (a).
7. to máì: eθeríe, em' biu to nèo ánde an es kjinú<sup>419</sup> (a).

### 324. Maialetti e bambini: come li allevi così li vedi

1. Γουρονάκια και παιδάκια: ὅπως τὰ σηκόνεις ἔτσι τὰ βλέπεις.
2. kunáča če šolikúča<sup>420</sup>: pòs ta sikònnise òtu ta ĥoríse (b); v. NTC 374.
3. rekkúđđia če pedáča: kúndu ta ttsènni<sup>421</sup>, ítu ta torí (b).
4. moroyúruna kje kopèla: etsá pu ta sikònis, etsá ta ĥorís (b).
7. χυρίσα tse kambšúla: òphu s' čsi thaíĥu<sup>422</sup> ètru s' es' orú (a).

### 325. Mangia quanto vuoi e vesti come puoi

1. Τρῶγε ὅσο θέλεις και ντύσου ὅπως μπορείς.
2. fa pòsso ðèlise če fòrese pòs sònnise (b).
3. fáe pòsso ttèli če ndísu kúndu sòđsí (b).
4. fáe òso ðèlis če díθu òso borís (a).
6. trède òso θθèlis če ndíθu òpos imbòris (a).
7. tšúne òšu es tèu tse ġjúsu<sup>423</sup> òšu es' ború (a).

<sup>419</sup> Mit normaler zak. Entwicklung aus πεινῶ.

<sup>420</sup> Dimin. von *šòlìko* 'ragazzo' unklarer Herkunft; s. LGr 65.

<sup>421</sup> Zu otr. *afsènno* < ἀξάνω.

<sup>422</sup> Gehört zum ngr. Verbum *σταίνω* (Deffner 375).

<sup>423</sup> Gehört zum Verbum *ġjúku*, agr. ἐνδύω (Deffner 97).

**326.** Marita il figlio quando vuoi e la figlia quando puoi

1. Πάντρεψε τὸ γιὸ ὅταν θελήσης, τὴ θυγατέρα ὅταν μπορέσης.
2. prándettse ton jò sa θθὲλι če tin dihatèra sa ssònni (a).
3. ármaso to pedí mòtti tèli če ti kkjatèra mòtti sòdsí (a).
5. pádrepsò to jò òde θèis če ti dihatèra òde borèsis.
6. ármase to jjò ὅταν θὲlis če tin gòri ὅταν mborís (b).
7. pándrepse ton isè<sup>424</sup> áma 's tèu, tse tan (i)šátí áma 's ború.

**327.** Meglio allevare un porco che un figlio

1. Κάλλιο νὰ μεγαλώσης ἓνα γουρούνι παρὰ ἓνα παιδί.
2. kággjo na sikòise na χιρίδι ka nam bedí (b).
3. kájo na ttsísi na rèkko piri na ppedí (b).
4. kalá na megalòsis èna šíro pará ena gopèli (a).
6. kálon na niòsis èna ššíron pará ènam bedín (a).
7. kalítera na šèpsere<sup>425</sup> èna χύρε pará èna kambsí (a).

**328.** Meglio che tua madre ti pianga che il sole di marzo ti brucia

1. Καλύτερα ἢ μάνα σου νὰ σὲ κλάψη παρὰ ὁ ἥλιος τοῦ Μαρτιοῦ νὰ σὲ κάψη.
2. kággjo i mánasu na se kláspi ka o íggjo tu martíu na se káspi (b); v. TNC 373.
3. kájo i mánasu na se kláttsi píri o íjo tu martíu na se káttsi (b).
4. kalá i mána na se kláspi para o ílos tu marti na se kápsi (b).
7. kalítera a mátindi na di vátsi<sup>426</sup> pará o íle tu mádsí na ti dáí (b).

**329.** Meglio il sambuco innanzi la porta che il faggio alla montagna

1. Κάλλιο ὁ ζαμποῦκος μπροστὰ στὴν πόρτα παρὰ ἡ ὄξυα στὸ βουνό.
2. kággjo to savúci<sup>427</sup> ambrò ti pporða ka èna fágo stin ošia (b).

<sup>424</sup> Zak. isè aus älterem ijè.

<sup>425</sup> Gehört zum Verbum šèfu < agr. τρέφω.

<sup>426</sup> Zum ngr. Verbum βάζω 'schreien', (Kreta) 'weinen'.

<sup>427</sup> In Bova und Gallicianò sávuko mit alter Entlehnung aus lat. *sabúcus*.

3. kájo o tsambúko ambrò s' i' ppòrta piri o fágò 's ti ssèrra (b).
4. kalá o šambúkos brostá sti bòrta-su par' i oksjá sto vunò (a).
7. kalítera o šambúko phurtèsè<sup>428</sup> thom bòre pará a oksía tho šína (a).

### 330. Meglio l' uovo oggi che la gallina domani

1. Καλύτερα σήμερα τὸ αὐγὸ παρὰ αὔριο τὴν κότα.
2. kálo símero t' aggò para ávri i puđđa (c); v. TNC 295.
3. kájo símmeri t' aggò píri ávri tin òrnita (b).
4. kalá símero t' avgò par' ávrio tin òrtha (b).
6. kallíttera símmera t'afkò par' ávrio tin òrniða (b).
7. kalítera sámere to avgò pará ταχία<sup>429</sup> tan gòta (a).

### 331. Meglio pane nero che fame nera

1. Κάλλιο μαῦρο ψωμὶ παρὰ μύρη πεῖνα.
2. kággo mávro kuráði<sup>430</sup> ka mávri pína (b).
3. kájo ttsomí mávro piri mávri pína (b).
4. kalá mávro psomí para mávri pína (a).
7. kalítera kuváne ánde pará kuvána kjína (a).

### 332. Meglio tardi che mai

1. Κάλλιο ἀργὰ παρὰ ποτέ.
2. kággon dárda ka mái (b).
3. kájo tárda piri mái (b).
4. kalá arýa pará potè (a).
6. kálon argjitá pará pottè (a).
7. kalítera arýa pará potè (a).

### 333. Meglio (essere) testa di lucertola che coda di lupo

1. Καλύτερα κεφάλι ἀπὸ γουστέρα παρὰ οὐρὰ ἀπὸ λύκο.
2. kággo čofalí aše sprofáta<sup>431</sup> para kúða aše líko (b).

<sup>428</sup> Läßt ein lakon. \*ἐμπορεῖσα vermuten (Deffner 308).

<sup>429</sup> Vgl. ngr. dial. (Kreta, Samos) ταχειά 'domani', (Thera, Naxos) 'presto'.

<sup>430</sup> Siehe Anm. 303.

<sup>431</sup> In Bova *tsofráta*. Beruht auf \*ψαυράτα, deformiert aus σαυράδα (so in Tinos und Syros); s. LGr 449.

3. kájo čofáli attse stavríka<sup>432</sup> piri kúda attse líko (b).
4. kalá kjefalí apò kolisávra parà orá apò líko (b).
7. kalítera tsufá apò γustèra parà urá apò lúko (a).

### 334. Meglio un aiuto che cento consigli

1. Κάλλιο μιὰ βοήθεια παρά ἑκατὸ συμβουλές.
2. kággo m' afudía<sup>433</sup> ka ekatò kunsíggji (b).
3. kájo mían afdía piri akatò kunsíji (b).
4. kalá mjá voíθja pará ekatò sivulès (a).
6. kálon mjá voíθja pará ekatòm barangèlès (a).

### 335. Mietete e trebbiate, che l'inverno viene

1. Θερίστε καὶ ἀλωνίστε γιατί ἔρχεται ὁ χειμῶνας.
2. θeríete če aloníete, ti o χimòna èrkjete (a); v. TNC 371.
3. terísete če alonísete, ka o šimòna stádši (b).
4. θerísete kje alonèpsete, jati o χimònas èrkjete (b).
7. seríete tse aoníte, jatsí to χimonikò èni parínda (a).

### 336. Moglie e buoi dal paese tuo

1. Γυναῖκα καὶ βόδια ἀπὸ τὸ χωριό σου
2. jinèka če vúdja an do hórío dikòssu (c).
3. jinèka če vídja a' tto paísi-su (b).
4. jinèka če vúja apò to hórjò-su (a).
7. γunèka tse vúe ap' ta hòran-di (a).

### 337. Molto guadagna colui che non giuoca

1. Πολλά κερδίζει ἐκεῖνος ποὺ δὲν παίζει.
2. ποδdí gwadañèi ećino pu dem beši (b).
3. ποδdí allukrèi čino pu e' ppèdši (b); v. Morosi 78.

<sup>432</sup> Läßt ein \*σταυρίκα erkennen. Durch Einfluß von σταυρός umgeformt aus \*σαυρίκα, vgl. sal. *sarika*, *sarvika* (LGr 450).

<sup>433</sup> Die italogr. Formen entsprechen dem Verbum *afudáo* und *afidò*; s. Anm. 159 und 160.



4. polá čerdísi òrjos den gumáro<sup>434</sup> pèsi (a).
6. pollá kjerdísi čínos pu ʹm bèsi (a).

### 338. Montone buono fa buon agnello

1. Καλὸ κριάρι κάνει καλὸ ἀρνί.
2. to kriári kalò kánni t' arnúči kalò (c); v. TNC 373.
3. krío kalò ikánni kalòn arnáči (b).
4. kalòs kriòs káni kalò arní (b).
6. kalòs kláros kámni kalòn arnín (b).
7. kalè kziári em' bínda kalè váne<sup>435</sup> (a).

### 339. Muoiono più agnelli che pecore

1. Πεθαίνουν πῶς πολλὰ ἀρνάκια παρὰ πρόβατα.
2. Spofúsi plèn arnía para pròvata (b); v. TNC 296.
3. apetènune plèon arnáča piri pròata (b).
4. psofúne pjò polá arná pará provatínes (b).
7. iñi penákhunda<sup>436</sup> plèpera vañísa<sup>437</sup> pará prúata (b).

### 340. Natale e Carnevale falli a casa tua, Pasqua dove ti trovi.

1. Χριστούγεννα καὶ Καρναβάλι (Ἀποκριά) κάμε τα στο σπίτι σου, τὸ Πάσχα ὅπου βρεθῆς.
2. ta ħristòjenna če síkos<sup>438</sup> káme-ta sto spíti to dikòssu, če tim baskalía pu su kapitèi<sup>439</sup> (b).
3. tu Kristú če ta karniváj a káme-ta jèssu-su, Páska ičí pu vrískese (b).
4. ħristújena če apòkries káme-ta sto spíti-su, če ti Labrí<sup>440</sup> ὅpu vreθís.

<sup>434</sup> Vgl. ngr. κουμάρι 'Kartenspiel' aus türk. *kumar*.

<sup>435</sup> In traditioneller Orthographie βάννε: aus lakon. ἀνός mit einst anlautendem Digamma (Kostakis 61).

<sup>436</sup> Zak. *penákhū* 'sterben' (Defner 287).

<sup>437</sup> Entspricht einem Typ ἀρνίδια 'agnellini'.

<sup>438</sup> Aus σήκωσις 'die Aufhebung des Fleisches', in Kalabrien italianisiert zu *azáta* (= *alzata*) 'martedì grasso' (LGr 453).

<sup>439</sup> Entspricht dem ital. *dove ti capita*.

<sup>440</sup> Ist ngr. Λαμπρή 'Pasqua'.

6. ħristújenna ċe síkoses káme-ta èsso-su, to Páskan òpu vreθís.
7. tu H'ristú tse tur apokrise píe-si than dséan-di, t'Ambría píe-si òkja restíre<sup>441</sup> (a).

### 341. Nebbia d'estate e chiarore d'inverno poco dura

1. Ἡ ὁμίχλη τοῦ καλοκαιριοῦ καὶ ἡ ξαστεριά τοῦ χειμῶνα λίγο κρατᾶει.
2. kamulía še kaločèri ċe kjaría ħimòna lígo ðurèi (b).
3. kamúla attse kaločèri ċe kjáro s' o šimòna alío ðurèi (b).
4. i sinefjá tu kaločeriú ċe ksesteriá tu šimòna lígo ċerò vastá (a).
6. i sinnefkjá tu kaločerkú ċi i ksastriá tu šimòna llíon gratúsín (a).
7. a katsavára tu kaotseriú tse a ksasteriá tu šimonikú lígo e' khondukha<sup>442</sup> (a).

### 342. Nè di venerdì nè di martedì non si sposa e non si parte

1. Οὔτε τὴν Παρασκευὴ οὔτε τὴν Τρίτη στεφανόνεται κανεῖς καὶ φεύγει.
2. ðe áše parašeggwíne ðe áše tríti ðem brandègwete ċe ðe ħħorísete<sup>443</sup> (b).
3. Ndè áttse paraseggí ċe ndè attse tríti en istafanònnete ċe e' ttarássete<sup>444</sup> (b).
4. úðe ti baraskjí úðe ti dríti vlojète<sup>445</sup> kjanís i misèvji<sup>446</sup> (a).
7. úte to parási úte ta tšíta èñi stefanukhúmene garèna i èñi fíu (a).

### 343. Nel grano nasce il loglio

1. Μέσα στὸ σιτάρι γεννιέται ἡ ἥρα.
2. mèsà sto sitári gwènni i èra (b).
3. mèsà s' o sitári iggjènni i èra (b).

<sup>441</sup> Gehört zum Verbum *ežíkhu* 'finden' (Deffner 128).

<sup>442</sup> Nach Deffner 207 aus \*κορτώω = κρατῶ.

<sup>443</sup> Bov. *ħoríšo* (χωρίζω) 'trennen' hat im Passivum die Bedeutung 'weggehen', 'partire' angenommen, ganz entsprechend der semantischen Entwicklung von lat. *partire* 'partager' zu ital. *partire*.

<sup>444</sup> Ist *ταράσσω* mit semantischem Wandel von 'agitare' zu 'partire'.

<sup>445</sup> Zu *εὐλογῶ* 'congiungere in matrimonio'.

<sup>446</sup> Ist ngr. *μισεύω* aus älterem *μισσεύω* (zu lat. *missus*).

4. mèsa sto stári jeñète i íra (a).
6. mes' sto sitárin jeñète i kundúra <sup>447</sup> (a).
7. t' as ton garpò e' jinumèna a íra (a).

**344.** Nel paese dei ciechi fortunato chi ha un occhio

1. Στο χωριό τῶν τυφλῶν τυχερός ἐκεῖνος ποὺ ἔχει ἓνα μάτι.
2. sti hñòra to stravò kalòmiro tis èxi èna lúkkjo (a); v. TNC 380.
3. si hñòra to ččekáo furtunáto tis èxi nan ammáti (c).
4. sti hòra ton stravòn tišeròs íne ečínos pu 'ši èna máti (a).
6. is to horkòn tus stravús tišeròs en' ġínos pu 'ši ènam mátin (a).
7. thon dòpo tu straví kaòtiño òjer en' èhu èna psilè (a).

**345.** Nessuna zappa senza codolo<sup>448</sup>

1. Καμμιά τσάπα (ξινάρι) χωρίς σκουῶλος.
2. kanèna tsappúni sèntsa skuđdí (a).
3. kanè fsinári sèntsa skúđđo (a).
5. kamía tsápa ñorís skúlo.
6. kammjá tsáppa ñorís kjellè (b).
7. gañía mátuka<sup>449</sup> ñorís skúle (a).

**346.** Nido preparato, gazza morta

1. Φωλιά φτιαγμένη, καρακάξα πεθαμένη.
2. folèa jenamèni, karkaráttsa peðammèni (a).
3. fođđèa jenomèni, mita<sup>450</sup> pesammèni (a).
5. fulá ftiaγmèni, karakákxa peðamèni.
6. fulá sašmèni, kattsikutála psofišmèni (b).
7. folía ftiaštá, karakákxa penatá (a).

<sup>447</sup> Gehört zu κούντουρος = κοντός 'kurz'.

<sup>448</sup> Gemeint ist das Kopfstück der Hacke, in dem der Stiel befestigt ist.

<sup>449</sup> Aus slav. *motika*.

<sup>450</sup> Auch salent. *mita* 'Elster', unklarer Herkunft (LGr 333).

## 347. Niente si dona per niente

1. Τίποτα δὲν δίνει κανένας γιὰ τὸ τίποτα.
2. típote 'en dónnete ja típote (a).
3. típoti 'en díete ja típoti (b).
4. práma δε δύδι kanís ja to práma (a).
6. e' δδja kanènas típote ja to típote (a).
7. tsípta o' δíu karèna ja to tsípta (a).

## 348. Nipoti pòtali, e se germogliano pòtali di nuovo

1. Τ' ἀνίψια κλαδέψετε-τα, καὶ ὅταν φουντῶσουν κλαδέψετε-τα ξανά.
2. anispádia kladèspeta, an isparèspusi<sup>450a</sup> kladèspeta metapále<sup>451</sup> (b).
3. i anittsí kladettsòttu, če a fjurèttsune kladettsòttu matapále (b).
4. t' anípsia kladèpsetè-ta, če òden ksanafudòsune kladèpsetè-ta ksaná (a).
6. t' arfotèγña<sup>452</sup> klaèpsetè-ta, či áma fundòsun klaèpsetè-ta ksaná (a).

## 349. Non bisogna stuzzicare le vespe

1. Δὲν πρέπει νὰ πειράζετε τὶς σφήκες.
2. den èχise na ngjise te vvèdðiðe<sup>453</sup> (c).
3. 'en engizi<sup>454</sup> na čimentèttsi<sup>455</sup> tes dèspe (b).
4. δε brèpi na patásis tsi sfígjes (a).
7. Om' prèpunda na tsendfnete<sup>456</sup> tu tšináe<sup>457</sup> (a).

<sup>450a</sup> Aus kal. *sparari* 'sbocciare'.

<sup>451</sup> Aus μεταπάλη.

<sup>452</sup> In traditioneller Orthographie ἀδερφοτέκνη; vgl. zypr. ἀφρός = ἀδελφός.

<sup>453</sup> Aus agr. dial. δέλληθα 'Wespe', wohl ein Regionalwort der Magna Graecia. Mit δ > v, vgl. bov. (Gallicianò) *víspra* < δίψα. Im heutigen Griechenland unbekannt. In Bova, Roccaforte und Rochudi *mèdðiða* in Anlehnung an μέλισσα 'Biene'.

<sup>454</sup> Ist ἐγγίζει 'tocca'. Hier in der besonderen Bedeutung als Lehnübersetzung nach sal. *idcca* 'bisogna', z. B. *idcca cu ffacimu* 'bisogna che facciamo'.

<sup>455</sup> Aus sal. *cimentare* 'provocare'.

<sup>456</sup> Aus \*κεντώνω zu zak. *tsendú* = κεντώ.

<sup>457</sup> Ist agr. ἀνθρήνη (Deffner 372).

**350.** Non c' è alveare senza fuchi

1. Δέν ὑπάρχει κυψέλη δίχως κηφήνες.
2. den èxi čivèrti<sup>458</sup> sèntsa čéfena (a).
3. 'en èxi melissári sèntsa kufúni (a).
5. den ène káθiko (kuvèli) díhos čífnes.
6. 'en èši čivèrti díhos tembèlides<sup>459</sup> (b).
7. on' èhu melisá díhos tembèlide (a).

**351.** Non c' è fuoco senza fumo.

1. Δέν ὑπάρχει φωτιά χωρίς καπνό.
2. den èxi lúči sèntsa kannò (b).
3. 'en èxi lumèra sèntsa kannò (b.)
4. den ipárxi fotjá díhos kapnò (a).
6. 'en èši foðkjá h́horís kapnòn (a).
7. on' èha khára h́horís kapnè (a).

**352.** Non c' è grappolo d'uva senza raspo

1. Δέν εἶναι τσαμπὶ σταφύλι χωρίς τσάμπουρο.
2. den èxi ráppo stafídqi sèntsa siráγano<sup>460</sup> (a).
3. 'en èxi rukúmi<sup>461</sup> stafili sèntsa ráspa (a).
5. den ène tsabí stafili h́horís tsáburo.
6. 'en èši kniší stafili h́horís kára (b).
7. o' s' erèhu<sup>461a</sup> vòtše díhos tsám bure (a).

**353.** Non è tutto oro quel che riluce

1. Δέν εἶναι ὅλο χρυσάφι ἐκεῖνο πού λάμπει.
2. den en' òlo h́risáfi ecíno ti lučèi (b).
3. 'en en' òlo krusáfi číno pu lustrèi (b).

<sup>458</sup> Aus κυβέρτιον; s. Anm. 186.

<sup>459</sup> Vgl. ngr. τεμπέλης 'faul', 'pigro' aus türk. *tembel*.

<sup>460</sup> Unklarer Herkunft. Vielleicht aus ξερὸς und ἄγανον 'resta di spiga' (LGr 2).

<sup>461</sup> Erinnert in Konsonantismus (*r-k-m*) an lat. *racemus*. In Griechenland unbekannt. Wohl aus dem prähellenischen Substrat; s. LGr 443 und NB 136.

<sup>461a</sup> Wörtlich 'tu non trovi'; s. Anm. 485.

4. den íne úlo krusáfi ečino pu astráfti (b).
6. 'en èni úllon grisáfi činom bu jallísi (b).
7. òñi òlu krisáfi èkjini p'èñi lámbunda (a).

**354.** Non è vero amico chi prende e non dà

1. Δέν είναι σωστός φίλος εκείνος που παίρνει και δέν δίνει.
2. den èn' en galò filo pi ppjánni če den dònni (b).
3. 'en ène kumpańúna tis pjánni č' 'en dí (b).
4. den íne kalòs filòs ečinos pu pèrni če de' dúdi (a).
6. 'enn' e' nvèros filòs činos pu pèrni či e' dđjá (a).

**355.** Non gettate fango nel pozzo che vi dà da bere

1. Μή ρίχνετε λάσπη στο πηγάδι που σας δίνει να πιείτε.
2. mi ríttsite pilá stom búttso ti sa ddònni písi (a).
3. mi ppelísete<sup>462</sup> pilá sto frèa pu sa ddí na píete (a).
5. mi ríhnete láspi sto piyádi pu šase dònñi na pjíte.
6. men válete láspi mes' to lákko p' oši neròn kalòn pu pínnome (b).
7. mi ksezíhete<sup>463</sup> lášpi tho kjiyáidi phi ñum' e' dinda na kjíete (a).

**356.** Non ha sale nella testa

1. Δέν έχει άλάτι στο κεφάλι του.
2. den èxi ála stin ġefalí (a).
3. 'en vastá ála sti ččofáli (a).
5. den èši aláti sto čefáli-tu.
6. 'en èši álas stin ġefalín-du (b).
7. on' èhu átsi<sup>464</sup> tha tsufá-si (a).

<sup>462</sup> Otr. *pelò* 'gettare', vgl. bov. *peláo*, ngr. (Corfù) ἀπελῶ Zypern *apolò*, ngr. ἀπολύω (HLA, II, 521).

<sup>463</sup> Zum Verbum *ksezíhēu* aus agr. ἐκρίπτω (Deffner 258).

<sup>464</sup> In normaler Entwicklung aus *άλάτι*.

**357.** Non mettere le dita tra porta e stipite

1. Νὰ μὴ βάλλης τὰ δαχτυλα ἀνάμεσα στὴν πόρτα καὶ στὸν παραστάτη.
2. mi válise ta dáθtila tra pòrta če poránda<sup>465</sup> (b); v. TNC 276.
3. min váli ta dáttila tra ti ppòrta če to stántalo (b).
4. mi vális ta δαήτίλα-tu mes' sti bòrta če sto barastáti (a).
6. mè vvállis ta δαήτίλα-su anamesís tis pòrtas če tu parastatú (a).
7. mi válere tu δathíu katámesa thom bòre tse tan gása<sup>466</sup> tu pòru (a).

**358.** Non mettere vacche nei terreni colti

1. Μὴ βάζης τὶς γελάδες στὰ σπαρμένα χωράφια.
2. mi váli vuθulíe stes argasíe<sup>467</sup> (a); v. TNC 375.
3. na min váli aleáte sa hòmata skammèna (b).
5. mi váñis ti jeládes sta sparmèna hòráfja.
6. mè vvállis tes katsèlles sta spermèna hòráfjkja (b).
7. mi vánere<sup>468</sup> tu kúlitse thu phartí<sup>469</sup> húre (a).

**359.** Non nasce nessuno coi baffi

1. Κανένας δὲ γεννιέται μὲ μουστάκια.
2. 'en jènete tíspo me ta mustáča (a).
3. 'en gjenníete tíspo m'ò mustái (a).
5. kaénas δε jeñète me mustáča.
6. ðen gjennète kanènas me mustáči (b).
7. oní jenúmene ganèna me mustándsa (a).

**360.** Non nasce nessuno imparato

1. Κανένας δὲ γεννιέται σπουδασμένος.
2. tíspo jènete maθimèno (b).

<sup>465</sup> Aus kal. *paranta* (DTC).

<sup>466</sup> Ist ngr. κάσσα = ital. *cassa*.

<sup>467</sup> Aus έργασία in der Bedeutung 'terreno preparato per la semina'.

<sup>468</sup> Zu ngr. βάνω = βάζω.

<sup>469</sup> Entspricht einem gr. σπαρτές χωρες.

3. tíspo jenniète masimèno (b).
4. kanènas ðen ġínete morfomènos (a).
6. kanènas e' ggjeñète spuðašmènos (a).

### 361. Non può essere che sia morto

1. Δέν μπορεί νά εἶναι πεθαμένος.
2. ðe' ssònn' èste<sup>470</sup> ti ène peθammèno (b).
3. e' ssòds' èste (ène) ka ène apetammèno (b).
4. ðe borí n'áne poθamènos (b).
7. om' ború na èñi penatè (a).

### 362. Non puoi amare il tuo amico prima e più del tuo marito

1. Δέ μπορείς ν'ἀγαπήσ τὸ φίλο σου πρῶτα καὶ πιὸ πολὺ ἀπὸ τὸν ἄντρα σου.
2. e' ssònnise agapí to ffílo-ssu prita če plè ka ton ándrasu (b).
3. e' ssòdsí agapísi to kkumpañúna-su pròti če plèo ka ton ándrasu (b); v. Morosi 78.
4. ðem borís n'agapás to fílo-su pròta če perisòtero apò ton ádra-su (a).
6. 'en imbòrio n' agapás to ffílo-ssu pròta če parapáno pu ton ándra-ssu (a).

### 363. Non sa nemmeno accendere il fuoco

1. Δέ ξέρει οὔτε ν' ἀνάψῃ τῆ φωτιά.
2. 'en ešèri manku áspi to lúci (b).
3. 'en ittseri n' anáttsi ti llumèra (b).
4. tútos ðe gatèi úte fotjá n'anápsi (a).
6. 'en išèri úte foðkján n' ápsi (a).
7. úte tan ikhára o' ksèru n' anápsi (a).

---

<sup>470</sup> Italogr. *èste* ist ein alter Infinitiv; s. Anm. 261.



**364.** Non si può avere il secchio (di latte) pieno e  
il vitello grasso

1. Δὲ μπορεῖς ν' ἄχης τὸ σικλί γεμᾶτο γάλα καὶ τὸ μουκάρι παχύ.
2. de ssònnise èxi ti ssíkla jomáti če to muskári paχío (b).
3. e' ssòdsí èxi to ssíkkjo jomáto če to damáli liparò (b).
4. dem borís n' ásis to siklí jemáto γάλα če to muskári paší(a).
6. 'en imbòris n' ásis ti ssiklan jemáti γγάλαν če to muskárím bašín (a).

**365.** Non si può avere la moglie ubbriaca e la botte piena

1. Δὲ μπορεῖς ν' ἄχης τὴν γυναῖκα μεθυσμένη καὶ τὸ βαρέλι γεμᾶτο.
2. 'e ssònnise èxi tin gjinèka mbriáka če to vuttí jomáto (b).
3. 'e ssòdsí èxi tin gjinèka mbriáka če tim bútti jomáti (b).
4. de borís n' áis ti gjinèka μεθίσμèni če to varèli jemáto (b).
7. o' s' porú na èxere tan gunèka μεθιστά tse to vajèni jomákju (b).

**366.** Non tutti amano il sole che tramonta

1. Δὲν ἀγαποῦν ὅλοι τὸν ἥλιο ποὺ βασιλεύει.
2. den òli γαρούne ton íggjo ti traklèni<sup>471</sup> (b).
3. nde òli agarúne ton íjo pu mbènni (b).
4. den aγarún' úli ton ílo pu vasilèvi (b).
7. uñi aγarúnde òli ton íle ph'èni vasilègu (a).

**367.** Nuvolette al mare, acqua alla montagna

1. Συννεφάκια στὴ θάλασσα, νερὸ στὸ βουνό.
2. kamaterúdja<sup>472</sup> sti θθάlassa, nerò stin ottσία (a); v. NTC 373.
3. mantèdðe<sup>473</sup> (sínneva) si ttálassa, nerò ses sèrre (b).
5. siγnefía sti θθάlasa, nerò sto vunò.
6. nèfi sti θθάlassa, nerá sta vuná (b).
7. síγnefa tha θása, ío tho šína (a).

<sup>471</sup> Vgl. bov. *traklèno* 'mi corico' (s. Anm. 169).

<sup>472</sup> Man versteht mit diesem Wort 'nuvolette nelle giornate di scirocco': zu *καυματερός* 'brennend' (LGr 229).

<sup>473</sup> Aus sal. *mantèdða* 'coperta rustica', hier 'in senso figurato' (vgl. Anm. 583). Das rein griechische *sínnevo* ist heute veraltet.

**368.** Ogni bocca vuol mangiare

1. Κάθε στόμα θέλει νὰ φάη.
2. κάθα stòma θèli na fái (b).
3. pássò llemò tèli na fái (b).
4. κάθε búka θèli na fái (a).
6. κάθε stòma θθèli na fái (a).
7. κάθε θύμα ε' θènda na tsúñi (a).

**369.** Ogni cosa a suo tempo sta bene

1. Κάθε πράμα στὸν καιρὸ του.
2. κάθα práma me ton gjeròndu prèpi (b); v. TNC 377.
3. pássò ppráma so ččeròttu prèpi (b).
4. κάθε práma sto gjeròtu (b).
7. κάθε práma ton dserè-si èñi prèpunda (a).

**370.** Ogni farina ha crusca

1. Κάθε αλεύρι ἔχει πίτουρο.
2. kaθ' alèvri èxi ta pítera (b).
3. pásson alèvri èxi ta pítera (b).
4. κάθε alèvri èsi če píjera (a).
6. κάθε alèvrin èsi pítera (a).
7. κάθε álite en' èhunda kjítura (a).

**371.** Ogni figlio pare bello alla mamma

1. Κάθε παιδι φαίνεται ὁμορφο στὴ μάνα του.
2. κάθα jò díji<sup>474</sup> máño tim mána (b).
3. pássò ppedí ifenete òrrio tim mánatu (b).
4. κάθε kopèli díñni òmorfo sti mána-du (a).
6. κάθε pedí ffenete òmorfon is ti mmánan-du (a).
7. κάθε kambsí èni fenúmene òmorfo tha máti-si (a).

---

<sup>474</sup> Bov. *díji*, in Bova *dífi* beruht auf \**deigei* und *deifei* = ngr. *δειχνει* (LGr 121).

**372.** Ogni formica ama il suo buco

1. Κάθε μερμίγκι αγαπάει τὴν τρύπα του.
2. κάθε vermíci γαράι tin drípandu (c).
3. pa mmèrmiko agará ti ttrípitti (b).
4. to κάθε meligúni<sup>475</sup> agará ti drípa-tu (b).
6. κάθε límburos agará tin drípan-du (b).
7. κάθε lingòñi èñi agaránda ta khrafa-si (a).

**373.** Ogni fuoco alto diventa cenere

1. Κάθε μεγάλη φωτιά γίνεται στάχτη.
2. κάθε lúci mèγα áspri jènete (b).
3. pássi lumèra máli státti ijènete (b).
4. κάθε meγáli fotjá jínete áθος (a).
6. κάθε mjáli fodbkjá jènete stahtòs (a).
7. κάθε atśá khára e' jinumèna spoía<sup>476</sup> (a).

**374.** Ogni legno ha il suo fumo

1. Κάθε ξύλο ἔχει τὸν δικὸ του καπνὸ.
2. κάθε šilo èchi to kannò to dikòndu (b).
3. pássο ttsílo èchi to kannò-ttu (b).
4. κάθε ksílo vgáni to dikò-tu kapnò (b).
7. κάθε káli en' èhunda to dikò-si kapnè (a).

**375.** Ogni monte ha la sua valle

1. Κάθε βουνό ἔχει τὴν κοιλάδα του.
2. κάθε ottsía èchi tim bathía<sup>477</sup> (a).
3. pásson ottsilò<sup>478</sup> èchi to vášo-ttu<sup>479</sup> (e).

<sup>475</sup> Siehe Anm. 336.

<sup>476</sup> Beruht auf \*σποδίλα, zu agr. σποδὸς 'Asche' (Deffner 331).

<sup>477</sup> Bov. *vathía* aus βαθεῖα 'die Tiefe' als Gegenbildung zu *ottsía* (*oštía* 'Berg' aus ὄξεῖα (LGr 75).

<sup>478</sup> Ist ὕψηλὸς 'alto'.

<sup>479</sup> Aus sal. *vásciu* 'basso'.

5. κάθε vunò èši to lagádi-tu.
6. κάθε vunòn èši ti llakšán-du<sup>480</sup> (b).
7. o pása šína en' èñu ta fúkha-si.

### 376. Ogni naso merita la sua faccia

1. Κάθε μύτη ταιριάζει στο πρόσωπό της.
2. κάθε mítti prepèi ti ffáčča-tu (b).
3. pássi mmítti iprèpi stom múso (b).
4. κάθε míti terjási sti múri-tis (a).
6. κάθε mítti terkási tu prosòpu-tis (a).
7. κάθε šúkho<sup>481</sup> èñi terjásunda tha mútsuna-si (a).

### 377. Ogni nodo viene al pettine

1. Κάθε κόμπος έρχεται στο χτένι.
2. úlli i kòmbi èrkonde sto ttèni (c); v. TNC 372.
3. òli i kòmbi èrkotte s' attèni (b).
4. κάθε kòbos èrçete sto htèni (b).
6. κάθε kòmbos enn' árti sto htèni (b).
7. κάθε khombò èñi pažú<sup>482</sup> tho htèñi (a).

### 378. Ogni pietra alza il muro

1. Κάθε πέτρα κάμνει ψηλò τòn τοίχο.
2. κάθε liðári sikònni tixío (b).
3. pássò llitári askònni to ttího (b).
4. κάθε pètra káni psilò to dího (a).
6. κάθε pètra psilònni ton díhon (a).
7. κάθε pètše em bíu aspilè ton dího (a).

<sup>480</sup> Beruht auf \*λακκιά, vgl. λάκκα 'fossa', 'valletta'.

<sup>481</sup> Nach Deffner 349 auch 'Schnabel der Vögel' aus agr. dial. ροῦγχος = πρόσωπον (Hesych).

<sup>482</sup> In Kastanitsa em barú = èñi parú: zum Partizip παριών des alten Verbuns πάρειμι 'gelangen', 'kommen' (Deffner 283).

## 379. Ogni rospo trova la sua rana

1. Κάθε βάτραχος (κούβακας) βρίσκει τή βατραχίνα του.
2. kátha sakkúta<sup>483</sup> trovèi ton dríðdako<sup>484</sup> (b).
3. pássο kkrakáli ivríski ti rrana (e).
5. κάθε varðaklás vrèskji ti vatrasína-tu.
6. κάθε vòrtakos vríski ti vortákan-du (b).
7. κάθε forðaká en' erèhu<sup>445</sup> ta siliká<sup>486</sup> (a).

## 380. Ogni uccello canta il suo verso

1. Κάθε πουλί τραγουδάει τὸ τραγούδι του.
2. kátha puðdí travuðái to τραγύδι-tu (c).
3. pássο ppuðdí kantalídísi to travúdi-tu (b).
4. κάθε पुलί τραγυδί to τραγυδί-tu (a).
6. κάθε pullín čilaðá<sup>487</sup> to dikòn-du traúdin (a).
7. κάθε पुलί èñi τραγυδúnda ton ího-si (a).

## 381. Ogni vite vuole il suo palo

1. Κάθε κλήμα θέλει τὸ παλούκι του.
2. kátha klíma ðèli to palúci to dikòn-du (b).
3. pássο kkúrvulo itèli tim máttsa-tu (b).
4. κάθε kutsúra<sup>488</sup> ðèli to básalò-tu<sup>489</sup> (a).
6. κάθε klíman ðèli to pallúcin-du (a).
7. κάθε kráma èñi ðènda tse tom básaká-si<sup>490</sup> (a).

<sup>483</sup> Origineller Name des Kröte in der kalabrischen Grazität. Der Name stammt von dem sackartigen Fell des Tieres (σακκωτός); vgl. in Griechenland (Messenien) *askuvíta* 'Kröte' (LGr 447).

<sup>484</sup> Offenbar eine moderne Vermischung aus bov. *andriðdi* < ἀνδριλλιον und *vúðrako*, beide für 'rana' gebraucht.

<sup>485</sup> Zak. ἐρέχου = εὐρίσκων (Kostakis 137).

<sup>486</sup> Ist 'la femmina': θηλυκά. – In Kastanitsa nennt man die Kröte *bráska* = alb. *breshka*.

<sup>487</sup> Zyp. *čilaðò* = ngr. κηλαδῶ aus agr. κελαδῶ.

<sup>488</sup> Vgl. ngr. κούτσουρον 'ceppo', 'tronco'.

<sup>489</sup> Aus agr. πάσσαλος 'Pfahl'.

<sup>490</sup> Zak. *pásaka* aus agr. πάσσαξ 'Pfahl'.

**382.** Ognuno è padrone a casa sua

1. Κάθε ένας είναι νοικοκύρης στὸ σπίτι του.
2. kátha èna ène patrúni sto spítin do dikòn-du (b).
3. passonèna ène patrúna sto spíti-ttu (b).
4. κάθε ènas íne nikočírís sto spíti-tu (a).
6. κάθε ènas èn' nikočírís mes' sto spítin-du (a).
7. pása èna èñi nikotsúri than dśèa-si (a).

**383.** Ognuno fa quello che può

1. Κάθε ένας κάμνει ἐκεῖνο ποὺ μπορεῖ.
2. kátha èna kánni ečíno pu sònni (b).
3. passonèna kánni číno pu sòdsí (b).
4. kaθènas káni ečíno pu borí (a).
6. κάθε ènas kámni činom bu mborí (a).
7. pása èna en' díu èkji' phe 'm ború (a).

**384.** Ognuno porta la sua bisaccia

1. Ὁ καθένας φέρνει τὸ δισάκι του.
2. kátha èna fèrri to divòli-tu (b).
3. passonèna vastá to visáčči-ttu (b).
4. o kaθènas vastá to sakúli-tu (b).
6. o kaθènas èši dísáččín-du (b).
7. kaθerèna e' feríkhu ta sakhúa-si (a).

**385.** Ognuno tira l' acqua al suo mulino

1. Ὁ καθένας σέρνει τὸ νερὸ στὸ μύλο-του.
2. kátha èna sèrri to neròne stom mílon-du (b).
3. passonèna sírni to nerò so mmílo-ttu (b).
4. o kaθènas travá to nerò sto mílo-tu (b).
7. kaθerèna èn' dravíndu to ío tho míle-si (b).

**386.** Olivo e fico trátтали da nemico

1. Ἐλιά και συκιά ἔχε τες ἐχθρούς.
2. elèa če sučía tráttespè-tes aše nemíko (b).

3. podári<sup>491</sup> če sučëa kratësetë-tu ja nemíku (b).
4. elá če sičá èše-tes ehtrús (a).
6. elá če sičá èše-tes ohtrús (a).
7. tan elía tse ta sitsá na 's èhere ehtrí (a).

### 387. Pane fino che dura, vino a misura

1. Ψωμί ὅπως ὑπάρχει, κρασί με τὸ μέτρο.
2. to spomí fino ti durèi, krasí misuremmèno (b).
3. ttsomí sára<sup>492</sup> durèi, krasí is mètro (b).
4. psomí fáe òso thèlis, krasí me to mètro (a).
6. psumín fáe òson èši, krasín (pínne) me to mètro (a).
7. ánde òshu en' èhunde, krasí me to mètsi (a).

### 388. Parola detta e sasso tirato non tornano indietro

1. Λόγος εἰπομένος καὶ λιθάρι ριγμένο δὲν γυρίζουν πίσω.
2. lògo pomèno če liθári travimèno den gondofèrrun<sup>493</sup> apíssu (b).
3. lò pomèno če litári sirmèno 'en gjurídšune ampí (b).
4. kuvènda pomèni če pètra petamèni de gaèrni opíso (b).
7. ògo ph'e pètsere tse pètše ph' anemútsere úñi juríšunda kjísu (a).

### 389. Peggior di così non può essere

1. Χειρότερο ἀπ' αὐτὸ δὲν μπορεῖ νὰ εἶναι.
2. plè xhíru para òtu de' sònn' èste (b).
3. xíru piri ítu e' ssòds' èste (b).
4. xiròtero apò túto de borí n' áne (b).
7. xirútere apò ègjini òñi porúnda na èñi (a).

<sup>491</sup> In der otr. Gräzität ist ποδάρι dazu gelangt, den Ölbaum zu bezeichnen.

<sup>492</sup> Ist auch Präposition, z. B. sára is Derentò 'fino a Otranto'. Scheint entstanden aus ἕως (ὥς) ἄρα (LGr 164).

<sup>493</sup> Bov. kondofèrro 'tornare' aus \*xovτοφέρνω 'in die Nähe bringen' (LGr 257).

**390.** Per conoscere un amico, bisogna mangiare  
un tomolo di sale

1. Για νά γνωρίσης τόν φίλο πρέπει νά φᾶς ἕνα σωρὸ ἀλάτι.
2. ja na groní èna ffilo, èxi na fái ènan dúmeno<sup>494</sup> as' ála (b).
3. na nnoríse na kkumpañúna engídísi na fa na túmeno attse ála.
6. ja na máðis to ffilon prèpi na fas èna ssoròn álas (a).

**391.** Perde più l' avaro che il prodigo

1. Χάνει πιὸ πολὺ ὁ τσιγκούνης ἀπὸ τὸν σπάταλο.
2. hánni plè o essittò<sup>495</sup> ka o šalúni<sup>496</sup> (b).
3. ihánni plè o stirèò<sup>497</sup> kka o šupúna<sup>498</sup> (b).
4. šimjònete pjò polí o tsigúnis apò to spátalo (a).
6. hánni pkjá pollá o ppindís<sup>499</sup> pu to spátalon (a).

**392.** Per fare buono l' orto, ci vuole un uomo morto

1. Γιὰ νά κάμης καλὸ τὸν κῆπο, χρειάζεταιαι ἕνας ἄνθρωπος πεθαμμέ-  
νος.
2. ja na kámusi ton ġípo kalò, ðèli ènan ándra peðammèno (b).
3. na kámi na ččípo kalò, iðèli n' ántrepo apetammèno (b).
4. ja na fjáksis kalò čípo, hriásète ènas ántropos peðaménos (a).
6. ja na kámis kalòm bervòlin, ðèli ènan áððropon peðammènon  
(a).
7. ja na píere ká ton dšípo e' hriaskúmene èna átsopo penatè (a).

**393.** Per gli uccelli ha paura di seminare piselli

1. Γιὰ τὰ πουλιὰ φοβᾶται νά σπείρη μιτζέλια.
2. ja ta puðdía šasète na spíri pisèðdía (b).

<sup>494</sup> Bov. *túmeno* (auch *ðúmeno*) aus arab. *ḥumn* (*tumn*).

<sup>495</sup> Bov. *essittò* ist identisch mit otr. *sfittò* (*ssittò*) 'stretto' aus ngr. σφιχτός.

<sup>496</sup> Ist kal. *scialúni* = ital. *scialone*.

<sup>497</sup> Aus einer Vermischung von otr. *sterèò* 'duro' und sal. *stiratu* 'molto avaro'.

<sup>498</sup> Ist ital. *sciupone*.

<sup>499</sup> Aus türk. *pinti* 'geizig'.



3. ja ta puđđía iforiète na spíri áho<sup>500</sup> (b).
4. ja ta pulá fováte na spíri biséla (b).
7. ja ta pulía èni fosúmene na phíri biséla (a).

### 394. Per l' Annunziata la spiga è nata

1. Για τὴν Εὐαγγελίστρια γεννιέται τὸ στάχυ.
2. ja tin Annuntsiáta t' astáxi èni jenamèno (b).
3. tis Annuntsiáta t' astáçi en gjennimèno (b).
4. ja ikospènde martíu jeñète to stáši (a).
6. ja tis Panaías ti jjortín jeñète i kuttsúlla<sup>501</sup> (a).
7. ja ta despiñi<sup>502</sup> e' jenúmene o tháho<sup>503</sup> (a).

### 395. Per un cattivo vicino non vendere la vigna

1. Για ἓνα κακὸ γείτονα νὰ μὴ πουλήσης τὸ ἀμπέλι.
2. ja n' áhvaro jitòni-ssu mi pulísi t' ambèli (b); v. TNC 385.
3. ja na fjákko jitòni-ssu mi ppulísí t'ampelí (b).
4. ja to gakò jítona mi bulísis t' abèli-su (a).
6. ja ènan gakò jíiton na mem bulísis t' ambèlin (a).
7. ja ton gatsè jítona om brèpi na pulíome tan ámbele (a).

### 396. Piangere il morto sono lacrime perse

1. Νὰ κλάψης τὸν πεθαμμένο, εἶναι δάκρυα χαμένα.
2. an gláspise tom beðammèno ène dákliá hamèna (c).
3. na kláttsi ton apetammèno íne dámnia hamèna (b).
4. na klèis to beðamèno íne dákria hamèna (a).
6. na klápsis tom beðammènon è ddákria hamèna (a).
7. ja na vátsere<sup>504</sup> tom benatè ta vámata<sup>505</sup> íni èngunde<sup>506</sup> hatá (a).

<sup>500</sup> Otr. *áho* 'piselli' mit kollektiver Bedeutung (ohne Plural) unklarer Herkunft; s. LGr 73 und VDS 871.

<sup>501</sup> Zyp. κουτσούλλα 'spiga' (Sakellarios 420).

<sup>502</sup> Zak. *a despina* 'la Madonna' < *δέσποινα*.

<sup>503</sup> Ist das alte *στάχως*.

<sup>504</sup> Siehe Anm. 426.

<sup>505</sup> Aus agr. *βάγματα* 'parole'.

<sup>506</sup> Bedeutet 'gehen', 'vanno'.

**397.** Pietra che rotola non fa musco

1. Πέτρα πού κυλάει, δὲν κάμνει μαλλιά.
2. liθári pu čilète en gánni líppo (c).
3. o litári ka kuruđdèi<sup>507</sup> e' kkánni líppo<sup>508</sup> (b).
4. pètra pu katračilái de gáni malá (a).
6. pètra pu čilá en gámni malá (a).
7. pètše ph' e' akalinúmene òñi píu šinde<sup>509</sup> (a).

**398.** Più grande è la porta, più chiodi richiede

1. "Όσο πιό μεγάλη ή πόρτα, τόσο μεγάλα καρφιά θέλει.
2. plēm meγáli ène i pòrta, plēn garfía θέλι (b); v. TNC 276.
3. plōm máli ène i pòrta, plo ččèntre tèli (b).
4. òso pjo meγáli i pòrta, tòso meγáles mbròkjes θέλι (b).
7. òsu atšítēre<sup>510</sup> èñi o pòre tòsu atšítēra karθía èñi θèu (a).

**399.** Più si vive e più si impara

1. Πιό πολὺ ζῆς, πιό πολὺ μαθαίνεις.
2. plèò šsí, če plè mmaθènni (b).
3. plòn idsísi, plòn mattènni (b).
4. òso polí šis tòsa polá maθènis (a).
6. parapáno žis, parapáno maθènnis (a).
7. òsu prešú èsi sú, tòsu prešá es' maθènu (a).

**400.** Porco del mugnaio e cane del pastore

1. Γουρούνι τοῦ μυλωνᾶ, σκυλι τοῦ τσοπάνη.
2. kúni tu milinári, šidđí tu sambatári<sup>511</sup> (b); v. TNC 295.
3. rèkko tu mulinári, šidđo tu pekurári (b).
5. yurúñi tu miloná, skjilí tu čopáni.
6. o šíros tu miloná, o šillos tu voskú (b).
7. šúre tu mioná, kúe tu nomía<sup>512</sup> (a).

<sup>507</sup> Aus sal. *curuđdare*.

<sup>508</sup> Italogr. *líppo* 'Moos' aus λιπος 'sostanza grassa'; s. LGr 299.

<sup>509</sup> Zak. *šinda* 'Wurzel' normal aus ρίζα (Kostakis 43).

<sup>510</sup> Komparativ von *atšè* 'grande' < ἀδρός.

<sup>511</sup> Entlehnt aus kal. *sambatáru*, siz. *zammatarú* 'cascinaio'.

<sup>512</sup> Aus agr. νομεύς.

**401.** Povera la quercia che ha l' accettata

1. Φτωχή ἢ βελανιδιά πού ἔχει τσεκουριά.
2. máro<sup>513</sup> to dendrò pu èxi tim beličia (b); v. TNC 374.
3. atteçi<sup>514</sup> i velanèa pu èxi to kòrpo attse mannára<sup>415</sup> (b).
4. ftoçi i velanidjá pu èxi manarè (b).
7. ftohò o tšúa ph' en èhu tsekuría (a).

**402.** Prima che il gallo canti, álzati e va fuori

1. Πριν νά λαλήση ó κόκορας, σήκου και πήγαινε ἔξω.
2. príta na kirkiriðdí o alèθtora, ejíru çe ègwa o' máli (b).
3. pròti piri na kantèttsi o káfðo, áska çe ámone<sup>516</sup> ittambro (b).
4. protú na kráksi o kúklis, síko çe pòreксе òkso (a).
6. prin na kráksi o petinòs, sikòstu çi èfka èkso (a).
7. protú foñátsi o vúle, ètha<sup>517</sup> tse èmba t' átsu<sup>518</sup> (a).

**403.** Prima di parlare bisogna sapere

1. Πριν νά μιλήσης πρέπει νά ξέρης.
2. príta na platèspise èxise na šiporèise (b).
3. pròti piri na milísi è' nna ttsèri (b).
4. protú milísis prèpi na katèis (a).
6. prin na sindíšis<sup>519</sup> prèpi na ksèris (a).
7. protú nilíere<sup>520</sup> em brèpunda na ksèrere (a).

**404.** Puttana vecchia non teme cazzo grosso

1. Ἡ γριά πουτάνα δὲ φοβᾶται τὴ μεγάλη ψωλή.
2. bagáša<sup>521</sup> palèa den išádšete víððo<sup>522</sup> mèγα (b).

<sup>513</sup> Siehe Anm. 330.

<sup>514</sup> Otr. *attehò, afehò, aftohò* < πτωχός.

<sup>515</sup> Ist südit. *mannara* = ital. *mannaia*; vgl. in Kreta (s. no. 4) *manarè* 'colpo con mannaia'.

<sup>516</sup> Vgl. ngr. *áme* 'gehel'; s. LGr 12.

<sup>517</sup> Siehe Anm. 171.

<sup>518</sup> Aus τὰ ἔξω.

<sup>519</sup> Gehört zu zypr. *συντυχάννω*, ngr. *συντυχαίνω* 'conversare'.

<sup>520</sup> Gehört zum Verbum *ñú* = *μιλώ*; s. Anm. 77.

<sup>521</sup> Ist ital. *bagáscia* 'donna di cattivi costumi'.

<sup>522</sup> Ist das alte βίλλος 'membro virile'; vgl. zypr. *villos*.

3. puttána palèa e' fforídsete píttsa<sup>523</sup> paχèa (b).
4. i grá putána ðe fováte ti meγáli psolí (a).
6. i rká<sup>524</sup> i putána e' ffoáte tom miálo vvíllon (a).
7. a gría putána ðñi fošumèna atšè tšulè<sup>525</sup> (a).

**405.** Qualche volta devi baciare la mano che tu vorresti veder tagliata

1. Καμμιά φορά πρέπει να φιλήσης τὸ χέρι ποὺ θὰ θέλεις νὰ δῆς κομμένο.
2. cambòsso viágǵo esú èχise na filíse ecíndo χèri pu esú íthelese kommèno (b).
3. kammía fforá ènna<sup>526</sup> filísi ti χχèra ka 'su ítele na torísi kommèni (b).
4. kamjá forá prèpi na filísis ti šèra pu θèlis na ðis kommèni (a).
6. kammía fforán prèpi na filísis to šèrin pu e' nna θèles na ðis kommènon (a).

**406.** Quale il padre tale il figlio

1. "Οποῖος ὁ πατέρας τέτοιος ὁ γιός.
2. pòs ène o cúri òtu ène o jò (b).
3. kúndo to čcúri ítu 'o pedí (b).
4. ètsa patèras ètsa jòs (a).
6. tèθkjós číris tèθkjós jòs (a).
7. òphur' èñi o afèngji<sup>527</sup> ètru<sup>528</sup> èñi o isè (a).

**407.** Quando albeggia, bisogna portare le vacche al pascolo

1. Σὰν φέξει πρέπει νὰ πᾶς τὶς γελάδες στὸ λιβάδι.
2. san ttsimerònni<sup>529</sup> èχí na pelísi te bbuθulíe sto vòšima<sup>530</sup> (a).

<sup>523</sup> Aus sal. *pízza* 'membro virile'.

<sup>524</sup> Zypr. *rká* aus (γ)ριά.

<sup>525</sup> Zak. *tšulè* aus altem ψωλός.

<sup>526</sup> Kontrahiert aus ἔχεις νὰ.

<sup>527</sup> Ist das ngr. αὐθέντης > ἀφέντης 'Herr' > 'Vater'.

<sup>528</sup> Zur Herkunft s. Kostakis 120.

<sup>529</sup> Ist ngr. ξημερόνει.

<sup>530</sup> Aus βόσκημα.

3. mòtti ttsemerònni ngídśi na pelísi tes ajaláte sti kkośía<sup>531</sup> (a).
5. áma fèksi prèpi na páis ti jeládes sto livádi.
6. áma ksimeròsi prèpi na páris tes katsélles sto čáiri<sup>531a</sup> (b).
7. áma fukjísi em' brèpunda na šare<sup>532</sup> tu kúlitse tho liváidi (a).

#### 408. Quando canta il gufo, il porcaio rinnega Dio

1. "Όταν κλαίει ὁ μποῦφος, ὁ χοιροβοσκὸς ἀπαρνείται τὸ θεό.
2. san gantèi o aγολèο<sup>533</sup>, o purkáro nejèi to h̄hristò (b).
3. mòtti kantèi to puđđi tu háru, o rekkári<sup>534</sup> annikjèi to h̄hristò (b).
4. òde glèi o búfos, o χirovoskòs den θimáte tu θεúdu (a).
6. áman glèi o kukufkjáos<sup>535</sup>, o širovoskòs aparñète to θθεòn.

#### 409. Quando conta l'assiuolo, ogni padrone cambiare si può

1. "Όταν κλαίη ὁ γκιώνης, κάθε νοικοκύρης μπορεῖ ν' ἀλλάξη.
2. san gantèi to sklupí<sup>536</sup> (skuplí) káθa patrúni sònni ađđássi (b).
3. mòtti kantèi i kurnutèđđa<sup>537</sup>, pássi patrúna sòdsète ađđássi (b).
4. òde glèi i sklòpa, κάθε nikočiris borí n' aláksi (a).
6. áman glèi to θurín<sup>537a</sup> κάθε nikočiris mbòri n' alláksi (a).

#### 410. Quando c' è il gatto, il topo è matto

1. "Όταν εἶναι ὁ γάτος, τὸ ποντίκι εἶναι τρελλό.
2. san èxi o γátto, to pondíči stèki áhara (b).

<sup>531</sup> Aus \*βοσκία, vgl. otr. *kośiđšo* = βοσκίζω (s. LGr 90).

<sup>531a</sup> Aus türk. *çayır* (Hadjioannou, II, 153).

<sup>532</sup> Gehört zum Verbum *šau* = ζάον 'gehen' aus διαβῶ in aktiver Funktion.

<sup>533</sup> Ist agr. αἰγωλιός (LGr 17).

<sup>534</sup> Als *rekkári(s)* eine Ableitung von otr. *rèkko* 'Schwein'; s. Anm. 28.

<sup>535</sup> Ist Name der Eule.

<sup>536</sup> Setzt ein \*σκλωπίον voraus (vgl. kret. *sklòpa*). Entstanden aus dem alten σκῶψ in Kreuzung mit γλαῦξ (LGr 463).

<sup>537</sup> Ist salent. *curnutèđđa*.

<sup>537a</sup> Beruht wohl auf \*σκωπίον (vgl. Anm. 536), dimin. des alten σκῶψ, das den gleichen Nachtvogel bezeichnete. Im Anlaut durch eine Volksetymologie (agr. θῶψ?) umgestaltet.

3. mòtti èxi tim múša, o pondikò ène páččo (b).
4. òden íne o kátis, o podikòs íne trošos (a).
6. áman èn' o kátthos, o pondikòs em' bellòs (a).
7. áma èni a katsúa, o phongjikò èñi dśúrle<sup>538</sup> (a).

#### 411. Quando Dio non vuole, i santi non aiutano

1. "Όταν ó θεός δέν θέλη, οί άγιοι δέν βοηθανε.
2. san o θiò e' θθèli, i áji e' ffudúsi (b); v. TNC 385.
3. mòtti o teò e' ttèli, i áji 'en afitúne (b).
4. òden o θεòs δε' θèli, i ajíi δε voiúsi (b).
7. áma o θεò òñi θèu i ajíune úñi voiθúnde (a).

#### 412. Quando esce l' arcobaleno, piove a barili

1. "Όταν βγαίνει ή κυρασελένη, βρέχει με τò βαρέλι.
2. san ivjènni o líro<sup>539</sup>, vrèxi me varèddia (b).
3. mòtti gwènni o árko tis sánta Marína, ivrèxi is varèggja (b).
4. òde vjèni tsi gras to lurí, vrèši me ti laína (a).
6. áman fkjènni to šonári, vrèši me tes korípes (a).

#### 413. Quando hai il giogo sul collo, o tiri o crepi

1. "Όταν έχεις τόν ζυγò στò σβέρκο, ή σύρνεις ή ψοφας.
2. san èxise to šiyò sto skuđđi<sup>540</sup>, o sèrrise o spofise (b); v. TNC 379.
3. mòtti èxi to dśiò apánu so kođđári, o sírni o attsofá (b).
4. òden èis to šiyò sto nòmo, i sèrnis i psófás (a).
6. áman èšis to šsiðon is to llemòn, i sírnis i psófás (a).
7. áma es' èñu to šiyò thon òmo, i es travíndu<sup>541</sup> i es psofú (a).

#### 414. Quando il capo duole, tutte le ossa piangono

1. "Όταν πονάει τò κεφάλι, όλα τὰ κόκκαλα κλαίνε.
2. sam boní i čefalí, úlla ta stèa klèusi (c).

<sup>538</sup> Ist ngr. ζουρλός.

<sup>539</sup> In Bova *to liri*; s. Anm. 63.

<sup>540</sup> Aus σκουλλιον, vgl. ngr. (Rhodos) σκουλλος 'collo' (LGr 466).

<sup>541</sup> Zu ngr. τραβῶ.

3. mòtti i čofáli poní, òla ta stèata iklèone (b).
4. òdem boní i čefalí, úla ta kòkala klène (a).
6. ámam boní i čefalí, úlla ta kòkkala klèsin (a).
7. áma èñi mošúa a tsufá, òa ta kòka íñi vúnda (a).

**415.** Quando il diavolo t' accarezza, vuol prendertí  
l' anima

1. "Όταν σέ χαϊδεύει ó διάβολος, θέλει νά σου πάρη τή ψυχή.
2. san o diávolο se karettsèggi, θèli na su pjái ti spiχί (c).
3. mòtti o diávolο s' ankarittsèi, tèli na su pjái ti ttsiχί (b).
4. òde se haiδèvi o djáolos, θèli na su pári ti bsiχί (a).
6. áma sse haèfkji o ðkjáolos, θèli na su pári ti ppsisín (a).

**416.** Quando il povero aiuta il ricco, il diavolo ride

1. Σάν ó φτωχός τόν πλούσιο βοηθάει, ó διάβολος γελάει.
2. san o ftohò tom blúso afudái, o pakamèno<sup>542</sup> jelái (b); v. TNC 297.
3. mòtti o attèhò afitá to prússio, o diávalo ijelá (a).
5. áma o ftohòs to blúsjo voiθá, o diávolos jelá.
6. áma o ftohòs voiθá ton árkonda, o kjáolos jelá (b).
7. áma o ftohò èñi voiθú ton árhonda, o djávole èñi jeú (a).

**417.** Quando il vecchio si ammoglia, il diavolo  
se ne ride

1. "Όταν παντρεύεται ó γέρος, γελάει ó διάβολος.
2. san o palèο prandèvjete, o diávolο jelái (b).
3. mòtti o palèο armádsete, o diávalo ijelá (b).
4. òde padrèvete o jèros, jelá o djáolos (a).
6. ámam bandrèfkjese jèros jelá o ðkjáolos (a).
7. áma e' bandreyúmene o jèru e' jeú o djávole (a).

**418.** Quando il vescovo ha fame, da sè al mulino va

1. Σάν ó píσκοπος πεινάη μοναχός του στò μύλο πάει.
2. san o pískopo pinái, manañòndu, stom mílo pái (a); v. TNC 380.

<sup>542</sup> Ist als άποκαμμένος 'der Gebrannte' aufzufassen (im Sinne eines Tabu).

3. mòtti 'on vèskovo 'o ppináí, manehòttu sto mmílo páí (a).
4. san o despòtis piná, monahòstu sto mílo páí (b).
7. áma o despòkji em' binú, monahò-si en' èngu tho míle (b).

#### 419. Quando in casa c' è il pane, c' è tutto

1. "Όταν υπάρχει τὸ ψωμὶ στὸ σπίτι, ὑπάρχουν ὅλα.
2. sa' sto spíti èχι to spomíne, èχι ὅλα (b).
3. mòtti s' o spíti èχι ttsomí, èχι tikanè<sup>543</sup> (b).
4. òden èi psomí sto spíti, t' áši úla (a).
6. áman èši psumín is to spítin, èši 'po úlla<sup>544</sup> (a).
7. áma em' èhunde ánde tha dśèa, ts' em' èhunde òa (a).

#### 420. Quando la fortuna ti vuol aiutare, trova la via

1. "Όταν ἡ τύχη θέλει νά σε βοηθήση, βρίσκει τὸ δρόμο.
2. san i míra θèli na se fudí, ti stráta tin drovèi (b).
3. mòtti i kalí sòrta itèli na s' afitísí, ivríski ti strata (b).
4. òden i tíchi θèli na se voiθísi, vrískji ti stráta (a).
6. áman i tíchi θèli na se voiθísi, vrískji ti sstrátan (a).
7. áma e' θèa a tíchi na ndi voiθί, en' erèha tam boría<sup>545</sup> (a).

#### 421. Quando la gatta è fuori, i topi ballano

1. "Όταν ἡ γάτα εἶναι ἔξω, τὰ ποντίκια χορεύουν.
2. san i gátta ène sto máli, ta pondíca horeusi (b); v. TNC 380.
3. mòtti i múša ène eçimbrò<sup>546</sup>, i pondikjí ihoreune (b).
4. òden i káta íne òkso, i podikjí horevusi (b).
6. áman i kátta èn' èkso, horefkun i pondící (b).
7. áma a katsúa èni t' átsu, i phongjitsí íni horèngunde (a).

#### 422. Quando la pancia è piena, ogni cosa puzza

1. "Όταν ἡ κοιλιά εἶναι γεμάτη, κάθε πράμα βρωμάει.
2. san i çilía ène jomátí, káθα práma śènni (b).

<sup>543</sup> Otr. *tikanè(ne)* 'qualsiasi cosa' aus τὶ καὶ ἄν εἶναι

<sup>544</sup> Entspricht einem ital. 'di tutto'.

<sup>545</sup> Zak. *poría* = πορεία.

<sup>546</sup> Otr. *eçimbrò* aus ἐκεῖ ἔμπρός.



3. mòtti i čilfa en' gjomáti, pássi práma ivromí (b).
4. òden íne i čilá jemáti, úla su vromúne (a).
6. áman i čilá è jjemáti, káθe práman ivromí (a).
7. áma a fúkha èñi jomáta, òa i' vromúnda (a).

**423.** Quando la pera è matura, casca da sè

1. "Όταν τ' άπίδι (άχλάδι) είναι γινομένο, πέφτει μόνο του.
2. san t' appídi em' bleráto, pètti manañòndu (b).
3. mòtti t' appídi ène jenomèno, ipètti maneñòttu (b).
4. òtan t' apídi jení, pèfti monañò-tu (b).
7. áma èñi natá<sup>547</sup> a ahrá, èñi tsithènda monañá-si (a).

**424.** Quando la volpe non arriva all' uva, dice che  
è acerba

1. "Όταν ή άλεποῦ δέ φτάνει τὰ σταφύλια, λέει πώς είναι άγουρα.
2. san i alupúda 'en arrivèi sto stafífdí, lèji ti ène pričío<sup>548</sup> (b).
3. mòtti i alipúna 'en istádsi s' o stafíli, lèi ka ène attsinò<sup>549</sup> (b).
4. òde dè ftáni i jalepú ta stafíla, lèi pòs íne áyura (a).
6. áman o alupòs 'en iftáni ta stafíla, lalí pòs en' áura (a).
7. áma o' súnasi a lepú thu vòtsu, en' aúa òtsi íñi ánati (a).

**425.** Quando le volpi si consigliano, vanno male  
le galline

1. "Όταν οί άλεποῦδες κάμνουν συμβούλιο, οί κόττες πᾶνε άσχημα.
2. san i alupúde kunsiggjèondo, páu áhara i rúfdè (b).
3. mòtti i alipúne ikunčertèotte, ipáne fjakka i òrnite (b).
4. òden i jalepúdes kánune kogrèso, i òrtes páne áskjima (a).
6. áman i alupí kámnu ssimbúlon, i òrniθes pan áššima (a).

**426.** Quando l'uomo ha fame , mangia tutto ciò che guarda

1. "Όταν πεινά ó άνθρωπος, τρώει όλα εκείνα που βλέπει.
2. san o hristjanòse pinái, tròji òlo pu θorí (b); v. TNC 297.

<sup>547</sup> Siehe Anm. 387.

<sup>548</sup> Siehe Anm. 258.

<sup>549</sup> Gehört zu ngr. ὄξινος.

3. mòtti o ántrepo pináí, tròi òlo éino pu torí (b).
4. òde piná o áθropos, tròi úla pu θorí (a).
6. ámam biná o áθθropos, tròi úlla òsa θorí (a).

**427.** Quando nevicata alla montagna, i lupi scendono alla campagna

1. Σάν χιονίζει στο βουνό, οί λύκοι κατεβαίνουν στον κάμπο.
2. sa χchonídśi stin ottsía, i líci katevènnu stin gambía<sup>550</sup> (b); v. TNC 378.
3. mòtti iχonídśi stim muntáña, i líki akatevènnune sa horáfja (b).
5. áma χoñíśi sto vunò, i líci katevènsi sto gábo.
6. áma šoníśi sta vuná, i líci pásin is tus kámbus (b).
7. áma 'ni ksežířhu χòna tho šína, i łtsi řni khambènde<sup>552</sup> thon gámbo (a).

**428.** Quando non hai soldi, non farti venire la fame

1. "Όταν δέν έχης χρήματα, μη κάμης να σου 'ρτη ή πεϊνα.
2. san 'en èχise dínerja, mi su èrti i pína (b).
3. mòtti 'en èχι turníśja, mi kkámi na s' òrti i pína (b).
4. òde den èšis parádes, mi gámis na su 'rti pina (a).
6. áman 'en èři pparáes, men gámis na su 'rti pina (a).

**429.** Quando piove col sole, si sposano le volpi<sup>553</sup>

1. Σάν βρέχει με τον ήλιο, παντρεύονται οί άλεπούδες.
2. san evrèχι me ton ílo, prandèguondo i alupúde (a); v. TNC 379.
3. mòtti vrèχι me ton íjo, armádsutte i alipúne (d).
4. òde vrèχι me ton ílo, padrèvonde i alepúdes (b).
6. áma vrèχι me ton ílo, pandrèvonde i alupúdes (b).
7. áma èři vrèhu me ton ile, řni pandregumèni i alepúde (a).

<sup>550</sup> Bov. *kambía* < \*καμπία (LGr 266).

<sup>551</sup> Aus älterem ξερίχου = agr. έκρίπτω, ngr. ρίχνω 'werfen'.

<sup>552</sup> Gehört zu zak. *khambènu* = καταβαίνω.

<sup>553</sup> Die volkstümliche Form des Sprichwortes ist in Griechenland meist eine andere: ήλιος και βροχή παντρεύονται οί πτωχοί.

**430.** Quando piove e fa tramontana, anche in casa ti  
fischiano le ossa

1. "Όταν βρέχει και φυσάη βοριάς, ακόμα και στο σπίτι τὰ κόκκαλα τρέμουν.
2. san evrèxi če kánni vorèa, čòla sto spíti su vlíšu<sup>554</sup> ta stèa (b); v. TNC 379.
3. mòtti vrèxi če kánni tramuntána, òčče èssu su fiskjèune ta stèata (c).
4. òde vrèsi če fisá vorjás, akòmi če sto spíti ta kòkala trèmun (b).
7. áma èñi vrèhu ts'èñi fusú voría, akòñi tse than dèa ta kòka íñi tšèmunda (a).

**431.** Quando piove in giugno o luglio, cade fuoco per  
tutto il mondo

1. "Όταν βρέχει τὸν Ἰούνιο ἢ τὸν Ἰούλιο πέφτει φωτιά γιὰ ὅλο τὸν κόσμο.
2. san evrèxi to protojúni o to storjúni, pètti lúci ja òlo ton gòsmo (b); v. TNC 375.
3. mòtti ivrèxi sto tèro o ston alonári, pètti lumèra ja òlo to kkòsmo (b).
4. òde vrèsi to brotoγύλι i to ðefteroγύλι, pèfti fotjá s' úlo to gòsmo (b).
6. áma vrèsi o protojúnis i o ðefterojúnis, pètti lambrò ja úllon ton gòsmon (b).
7. áma èñi vrèhu to serikjí<sup>555</sup> i ton aonári, èñi tsitènda khára ja òle ton gòsmo (a).

**432.** Quando piove in agosto, si fa olio, miele e mosto

1. "Όταν βρέχει τὸν Αὐγουστο, γίνεται λάδι, μέλι και μούστος.
2. san ivrèxi ston águsto, jènete aládi, mèli če mustári (c).
3. mòtti vrèxi a' tt' águsto, jènete aláti, mèli če krasí (b).

<sup>554</sup> Aus einer Grundlage \*βλιζω. Lautmalend wie κρίζω, σίζω, τρίζω.

<sup>555</sup> Ist ngr. θεριστής 'mietitore' > 'giugno'; vgl. Rhodos und Euböa *theristís* 'Juni'.

4. òde vrèši o ávustos, jínete láði, mèli če mústos (a).
6. áman ivrèši ton áuston, jinískjete láðin, mèlin ġe krasín (a).
7. áma e' vrèhu ton ávuste, eñi jinúmene ái, mèli tse múste (a).

**433.** Quando si entra in ballo, bisogna ballare

1. "Όταν μπῆς στο χορό, πρέπει νά χορέψης.
2. san embènnete sto fòremma<sup>556</sup>, èxi na forèttsi (a).
3. mòtti mbènni na òorèfsi, ngídśi na òorèfsi (a).
5. áma bèñis sto òorò, prèpi na òorèpsis.
6. áma fkjís sto òorò, ènna òorèpsis (b).
7. áma báre tho òorè, em' brèpunda na òorèspere (a).

**434.** Quando tu vai piede innanzi piede,  
buon marito tu troverai

1. "Όταν περπατῆς πόδι με πόδι, θά βρῆς καλὸν ἄντρα.
2. sam báise pòði če pòði, kalòn ándra pjánnise (b).
3. mòtti pái ass' adía ass' adía, kalòn ándra vríski (b).
4. òde porpatís pòða me pòða, na vris θèlis kalò ádra (a).
6. ámam barpatís pòðin me pòðin ènna vris kalòn ándra (a).

**435.** Quando viene l'inverno, misero chi non ha capanna

1. "Όταν ἔρτη ὁ χειμῶνας, δυστυχισμένος ὅποιος δὲν ἔχει καλύβι.
2. san embènni o χιμòna, máro ti dden èxi amblíci<sup>557</sup> (a); v. TNC 379.
3. mòtti stádśi o šimòna, ttehò čino pu den èxi kapánda (b).
4. òden èrti o šimònas, kakomírís òpjos den èi spíti (a).
6. áman èrti o šimònas, kakorísíkos òpkjos en èši kalífin (a).

**436.** Quattro occhi vedono più di due

1. Τέσσερα μάτια βλέπουν καλύτερα ἀπὸ δύο.
2. tèssera lúkkji θorú plène para dío (b).

<sup>556</sup> In Roghudi *Ĥòremma* zum Verbum *Ĥorèò* (LGr 570).

<sup>557</sup> Beruht auf mgr. ἀπλίκιον 'Wohnung' (LGr 44).

3. tèssara amμάδια itorúne plèo piri dio (b).
4. tèssara mátia θorún kala apò ðjò (a).
6. tèsser' amμάðkja θorún kallíttera 'pu ðkjò (a).
7. tèseri psilí íñi orúnde kalíttera apú tu díu (a).

**437.** Quel bambino ha sempre la testa altrove

1. Ἐκεῖνο τὸ παιδάκι ἔχει πάντα τὸ κεφάλι ἄλλοῦ.
2. ečíndo pedí èxi viáta (pánda) tin ġofalí ađđí<sup>558</sup> (b).
3. čítto pedáči èxi pánta ti ččofáli ađđú (b).
7. ekjíní to kambśúli èñi èñhunda pánda ta tsufá alá<sup>559</sup> (a).

**438.** Questo tempo freddo non mi si addice

1. Αὐτὸς ὁ κρύος καιρὸς δὲν μοῦ ἀρέσει
2. túto kjerò spríhò ðem mu prèpi (b).
3. túso čerò fsihrò (ttsihrò) 'em mu dèxete<sup>560</sup> (b).
4. etútos o krijòs kjeròs ðe' m' arèsi (b).
7. ènderi p psuhrè tserè on' arèsu-mi (a).

**439.** Raccoglie la crusca e spande la farina

1. Μαζεύει τὰ πύτουρα καὶ σκορπάει τ'ἀλεύρι.
2. ðelègwi ta pítera če χίνni t'alèvri (a).
3. sianònni ta pítera če spèrni to lèvri (a).
5. maśèvi ta čívara<sup>561</sup> če skorpá t'alèvri.
6. sinái ta pítera če petássi t' alèvri (b).
7. èñi maśúkhu ta kjítura ts' èñi skorkjíhu to álite (a).

**440.** Raglio d'asino non sale al cielo

1. Τὸ γκάρισμα τοῦ γαιδάρου δὲν πᾶει στὸν οὐρανό.
2. t' anganísi tu γαδάρu ðem bettònni st' ájero (c).

<sup>558</sup> Aus \*ἀλλῆ (agr. ἀλλῆ); s. LGr 26.

<sup>559</sup> Ist das alte dorische ἀλλᾶ.

<sup>560</sup> Vgl. bov. *mu dèfete* 'mi giova' (δέχομαι).

<sup>561</sup> Zu mgr. κιβάρως 'Mehl oder andere Speise geringer Qualität' (lat. *cibarius*).

3. o nkarísi tu čúču 'en andevènni stin agjèra (c).
5. i agarišá tu γαιδάρου δε báí ston uranò.
6. to angánišma tu γάρου 'em báí ston uranòn (b).
7. to angázišma tu ònu on' èngunda thon uranè (a).

#### 441. Roba d'altri, roba di tutti

1. Ροῦχα τ' ἄλλουνοῦ, ροῦχα ὀλονοῦ τοῦ κόσμου.
2. rúho ton ađđò, rúho ton olò (a); v. TNC 378.
3. rúho tos ađđò, rúho tos alò (b).
5. rúha t' alonú, rúha olonú tu kòšmu.
6. rúha tus állus, rúha úllu tu kòšmu (b).
7. tsíta<sup>561a</sup> thur álu, tsíta thur úlu (b).

#### 442. San Martino, ogni mosto è vino

1. Τοῦ ἁγίου Μαρτίνου, κάθε μούστος εἶναι κρασί.
2. tu áju Martínu kátha mustári en' grasí (b).
3. s'on am Martínu pássο músto jènete krasí (b).
4. tu áju Martinu káthe mústos íne krasí (a).
6. t' ái Martínu káthe mústos en' grasín (a).

#### 443. Sa più il pazzo a casa propria che il savio in casa di altri

1. Ξέρει περισσότερα στὸ σπίτι του ὁ κουτὸς ἀπ' ὅτι ὁ σοφὸς στὸ σπίτι τῶν ἄλλων.
2. šeri plè' o páččo sto spíti to dikòndu pára o sávjo sto spíti ton ađđò (b); v. TNC 298.
3. ittseri plèo o páččo so spítittu píri o sávjo so spíti tos ađđò (b).
4. katèi pjò polá sto spítitu o palavòs pára òti katèi o sofòs sto spíti ton alonò (b).
7. èñi ñuríšu plètera tha dšèa-si o kutè ap' òtsi o sofò tha dšèa tur áli (a).

---

<sup>561a</sup> Zak. *tsíta* in Kastanitsa entspricht dem sonstigen *tsípta* 'rien', 'quelque chose'.

## 444. Sappiamo che è malato

1. Ξέρουμε πώς είναι άρρωστος.
2. šèrome ti èn' árrusto (b).
3. ittšèrome ka ène adínato (b).
4. katème pòs ine arostáris (b).
7. ème ksèrunde òtsi èñi ároste (a).

## 445. Scherza con l'asino, chè ti bátte con la coda

1. Παϊξε με τόν γαίδαρο πού σε χτυπάει με την ουρά.
2. pèše me ton gáðaro, ti se tavrí me tin gúða (b); v. TNC 296.
3. pèttse me to čúčo pu su dšáfí<sup>562</sup> me ti kkúda-tu (b).
4. pèše me to γαίδαρο pu se htipá me tin orá (b).
7. pèsatse me ton òne phe d' èñi díu me tan urá (a).

## 446. Scopa nuova fa rumore

1. Καινούργια σκοῦπα κάμνει θόρυβο.
2. mètrimma<sup>563</sup> činúrjo kánni skrúšo<sup>564</sup> (b).
3. i skúpa činúrğa kánni frantèdđo<sup>565</sup> (b).
4. čenúrja parasíru<sup>566</sup> káni θòrivo (a).
6. i čunúrka sarká kámmi katšiarismòn (a).
7. tsernutsía skúpa èñi pía andára (a).

## 447. Scrofa grossa (grassa) non fa porcellini

1. Γουρούνα παχιά δέν κάνει γουρουνάκια.
2. kúna paχía ðen gánni kunakúča (b); v. TNC 374.
3. rèkka paχèa 'e kkánni rekkúddáča (c).
4. γυρούνα παχά ðe gáni γυrunákja (b).
6. lòtta pašá en gámni širúskja (b).
7. χυρέα παχία om' bía χυρόρπια (a).

<sup>562</sup> Aus ζάφω, vgl. ngr. ζάφτω (Andriotis 112).

<sup>563</sup> Gehört zum Verbum *metërro* 'scopare', wohl aus μεταίρων = μεταίρω (LGr 329).

<sup>564</sup> Aus kal. *scrúsciu* = ital. *scroscio*.

<sup>565</sup> Ist salent. *frantiedđu*.

<sup>566</sup> Vgl. ngr. παρασύστρα 'scopa'.

**448.** Secondo il santo si fa la festa

1. Κατὰ τὸν ἅγιο γίνεται ἡ γιορτὴ.
2. pòs ène o ájo, òtu tu kánnune ti jjortí (b).
3. kúndo ton ájo ijènnete i jortí (b).
4. katá ton ájo jínete i jortí (a).
6. katá ton áin jinískete jortí (a).
7. anáoga ton áje èñi jinumèna ts' a jortá (a).

**449.** Se la capra avesse vergogna, non alzerebbe la coda

1. Ἄν ἡ κατσίκα εἶχε ντροπὴ, δὲ θὰ σήκωνε τὴν οὐρά.
2. an i èγα ίχε andrepsía, 'en esíkonne tin guda (b).
3. an i íttsa ίχε antropí, 'en ájerne ti kkáda (b).
4. an i èγα íše dropí, δε θα síkone tin orá (a).
6. an i èja íšen andropín, 'en èðen na sikònni ton nuròn-dis (a).

**450.** Se la donna non fosse nata, mai guerra  
sarebbe nata

1. Ἄν δὲν εἶχε γεννηθῆ ἡ γυναῖκα, ποτὲ δὲ θὰ γινόταν πόλεμος.
2. an i jinèka den ítto jenamèni, mái gwèrra den ítto jenastònda (c).
3. an i jinèka den ίχε jennitònta, mái gwèrra den ίχε jettònta (b).
4. an den íše jeniθí i jinèka, potè den θα jinòtane pòlemos (a).
6. a δden ejenniètun i jenèka, 'en ejènetum pottè pòlemos (a).

**451.** Se la ruota non s'unge non gira

1. Ἄν δὲν ἀλειφτῆ ἡ ρόδα, δὲ γυρίζει.
2. an i ròta den alífete, den gjirídsi (c).
3. an den alíttsi ti rròta, 'en anǵirèi (b).
4. a' den aliftí i ròda, δε' jirísí (a).
6. a δden aliftí o trohòs, 'e jjirísí (a).

**452.** Semina quando vuoi, che a giugno mieti

1. Σπεῖρε ὅποτε θέλεις, γιατί θερίζεις τὸν Ἰούνιο.
2. spíre sa θθèlise, ka tom brotojúni θerísise (b).



3. spíre mòtti tèli, ka to tèro<sup>567</sup> terídsi (b); v. Morosi 79.
4. spíre òde θèlis, jatí θerísis to brotojúli (a).
6. spíre áma θθèlis, jatí θerísis tom brotojúnin (a).

**453.** Se non avesse piovuto, sarei venuto

1. Ἄν δὲν εἶχε βρέξει, θὰ εἶχα ἔρθει.
2. an den íto vrèhonda, ímmon èrtonda (b).
3. an den íxe vrèhonta, íha èrtonta (b).
4. a' den èvrexe, θárkumu (b).
7. an òkji èhu vrèthè, θa èma fertè<sup>568</sup> (a).

**454.** Se non fossero i maiali, la ghianda tornerebbe  
a quercia

1. Ἄν δὲν ἦταν τὰ γουρούνια, τὸ βελανίδι θὰ γινόταν βελανιδιά.
2. an den íxe ta kúña, to veláni ekondòferre dendrò (a).
3. an den íxe ta rèkka, 'o veláni ejurídse velanèa (b).
5. a' den íta ta γυρούña, to velanídi θá jínota dedrò.
6. a' mmen índan i síri, ta valañña ejínnondo grídes (b).
7. an un' gji i χúri, o fayò<sup>569</sup> θa kja naθí tśúa (a).

**455.** Se non guardi, non puoi vedere

1. Ἄν δὲν κοιτάξης, δὲ μπουεῖς νὰ δῆς.
2. an den ganonise, e' ssònnise ívri<sup>570</sup> (b).
3. an de' kkanonísi, e' ssòdsí torísi (b); v. Morosi 78.
4. a' den diríksis, de borís na ðis (a).
6. a' ððem paratirísis, 'en imbòris na ðis (a).
7. áma o' ksikákxere<sup>571</sup>, o' s' orú (a).

<sup>567</sup> Otr. *tèro* 'giugno', 'Monat der Ernte' (θέρως).

<sup>568</sup> Gehört zum Verbum *feríkhu* 'herbeibringen'.

<sup>569</sup> Ist das alte dorische φαγός = φηγός.

<sup>570</sup> Ist Infinitiv zum Aorist *ívra* (ἴβρω) des Verbums *θωρò* 'sehen' < θρωρῶ (LGr 180).

<sup>571</sup> Zum Verbum *ksikáku*.

**456.** Se non hai ali di falco, non andare in alto

1. "Αν δὲν ἔχῃς φτερά τοῦ γερακιουῦ, νὰ μὴ πᾶς ψηλά.
2. an den èχise aθteríje aše jèrako, mi páise psilá (b).
3. an den èχι afterúte attse ajeráçi, mi ppái sto fsilò (b); v. Morosi 79.
4. a' den èšis fterá tu jeraçú, na mi bas psilá (a).
6. a' δden èšis fterá tis jerákas, na mem bas psilá (a).
7. an o' s èhu fterá tu jeratsíu, min èndsere apsiá (a).

**457.** Se non passa maggio, non cambiare vestito

1. "Αν δὲν περάσῃ ὁ Μάης, νὰ μὴν ἀλλάξῃς τὰ ροῦχα σου.
2. an den gwíki<sup>572</sup> o máji, mi aδdásiise to fòrema (b).
3. an den javíki<sup>573</sup> mái, min aδdási rúħa (b).
4. a' dem berási o máis, na min aláksis ta rúħa-su (a).
6. a' δdem perás' o mas, na men alláksis ta rúħa-su (a).
7. áma om' baí o mái, na min átsere ta ítha-ndi (a).

**458.** Se non piovesse, verrei

1. "Αν δὲν ἔβρεχε, θὰ ἔρχόμουν.
2. an den èvrexε, èrkommo (b).
3. an den èvrexε, èrkamo (b).
4. a' den èvresε, θarkúmune (a).
6. a' δden èvresen, èθen n' árto (a).
7. an òkji vrèhu, θa èma mòlu<sup>574</sup> (a).

**459.** Serata rossa o tramontana o acqua

1. Βράδου ροδινὸ ἢ βοριὰς ἢ νερό.
2. sperinò rodinò o vorèa o nerò (a); v. TNC 38o.
3. vrádi rodinò o tramuntána o nerò (b).
5. vrádi kòçino i vorjás i nerò.

<sup>572</sup> Zum Verbum *gwènno* < ἐκβαίνω.

<sup>573</sup> Zum Verbum *diavènno* < διαβαίνω.

<sup>574</sup> Zu agr. μόλω Konj. Aor. des Verbuns βλώσκω 'kommen'.

6. *ðílis kòččino ja vorkás ja nerá* (b).  
 7. *arýá kotsiná i voría i ío* (a).

**460.** Se tu sei una buona ragazza, buone mura ti aspettano.

1. "Αν εἶσαι μιὰ καλή κοπέλα, ὠραῖοι τοῖχοι σε περιμένουν.  
 2. an íse mía kalí kaspèd̥da<sup>575</sup>, kalá tíxía su amènsi (b).  
 3. an íse mía kalí k̥jatèra, aklí tíxi se mènune (b); v. Morosi 78.  
 4. an íse kalí kopéla, kalí tíši se perimènun (a).  
 6. an íse mía kalí kopèlla, òmorfi tíši karterú-sse (a).

**461.** Se vuoi affogarti, entra nel mare<sup>576</sup>

1. "Αν θέλῃς νὰ πνιγῆς, ἔμπα στὴ θάλασσα.  
 2. a' θ̥θ̥elíse na ffukestíse, èmba sti θ̥θ̥álassi (b).  
 3. a' ttèli n' anfukettí, èmba si ttálassa (b); v. Morosi 79.  
 4. an θ̥èlis na pniyís, èba sti θ̥álassa (a).  
 6. a' θ̥θ̥èlis na pniís, èmba sti θ̥θ̥álassan (a).  
 7. an es θ̥èu na prithíre<sup>577</sup>, tsíthatse<sup>578</sup> tha θ̥ása (a).

**462.** Se vuoi aver nemici, presta danari

1. "Αν θέλῃς νὰ ᾿χῃς ἐχθρούς, δάνειζε χρήματα.  
 2. a' θ̥θ̥elíse na èxise nimíku (oftrú), δάνise ðinèria (b).  
 3. a' ttèli n' áxi nimíku, dániso turníssia (b).  
 4. an θ̥èlis n' áxis ehtrús, δάνise parádes (a).  
 6. a' θ̥θ̥èlis n' ášis ohtrús, δάνise pparáes (a).

**463.** Se vuoi fare lavoro molto, alzati presto la mattina

1. "Αν θέλῃς νὰ κάμῃς δουλειὰ πολλή, σήκω σύντομα τὸ πρωτῆ.  
 2. a' θ̥θ̥elíse na kámise ðulía pod̥dí, jèrta sírma ti ppurrí (b); v. TNC 369.

<sup>575</sup> Bov. *kaspèd̥da*, in Bova *kattsèd̥da*, auch otr. *kaf̥tèd̥da* 'ragazza' scheint auf \*καυκέλλα zu beruhen (LGr 237).

<sup>576</sup> Sinn des Sprichwortes ist: wenn du etwas Gefährliches unternehmen willst, dann halte dich an 'qualche cosa di grande' (Morosi 79).

<sup>577</sup> Zum Verbum *pringu* = πνίγω (Deffner 301).

<sup>578</sup> Zum Verbum *tsithèndu* 'fallen' (Deffner 369).

3. a' ttèli na polemísi<sup>579</sup> poddí, áska príta (prèsta) s' o pornò (b).
4. an eðèlis na kámis polí dulá, síko profí-profí (b).
6. a' ððèlis na kámis pollín dulán, na sikostís 'pu tin afkjín<sup>580</sup>.
7. an es ðèu na píre presá dulía, ètha síndaña (a).

**464.** Se vuoi vedere la buona massaia, guárdala  
quando fila alla candela

1. "Αν θέλῃς νὰ δῆς τὴν καλὴ νοικοκυρά, κοίταξέ τὴν, ὅταν γνέθῃ με τὸ κερί.
2. a' ððelíse na ívrise mía kalí kkoðèspina, kanúna-ti san innèthi sto çerí (b).
3. a' ttèli na torísi ti kkalí mmassára, tòrisòtti mòtti nnèti sto çerí (b).
4. an ðèlis na ðis ti kalí nikočerá, díriksè-tine òde klòthi me to çerí (a).
6. a' ððèlis na ðis tin galín nikočirán, paratíra-tin áman glòthi níman me to çerín (a).

**465.** Siamo greci e parliamo greco

1. Είμαστε "Ελληνες καὶ μιλοῦμε ἐλληνικά.
2. ímmasto grèki (gríči) če plateome grika <sup>581</sup> (b).
3. ímesta gríki če gríka ímílume (b).
4. ímaste sfakjaní če milúme sfakjaná (b).
7. ème èlini tse ème ñúnde<sup>582</sup> tsakònika (a).

<sup>579</sup> Otr. *polemò* 'io lavoro', in der gleichen Bedeutung in Kreta *πολεμῶ* (Pangalos III, 300); vgl. Dodekanes (Kos) *índa pu polemás* 'che lavoro fai?'

<sup>580</sup> Aus *αὐγήν*.

<sup>581</sup> Italogr. *gríko* 'greco' scheint auf einer Grundlage *γρήκος* (*γρίκος*) zu beruhen, was vielleicht die oskische Aussprache (*\*græcus*) für *græcus* gewesen ist; s. LGr 115 und NB 170, 285. – Wichtige Zeugnisse für den Gebrauch des Wortes in Kalabrien im 12. Jahrh. gibt Kahane (S. 413) aus der Urkundensammlung von Trincheria: (a. 1179, Reggio) *ψάλιν γρικο καὶ λατινον* 'psallere graece ac latine' (p. 252), (a. 1192, Nordkalabrien) *καὶ τοὶς ἑρέουσιν γρίκους τε καὶ λατινοὺς* 'presbyteris graecis ac latinis'; s. noch S. 186.

<sup>582</sup> Gehört zum Verbum *ñu* (*νιοῦ*) = *ὀμιλῶ*; s. Anm. 77.

**466.** Siamo tutti figli di Adamo e di Eva

1. Εἴμασε ὅλοι παιδιὰ τοῦ Ἀδάμ καὶ τῆς Εὔας.
2. ímmasto úllí pedía tu Adámu če tis Eva (c).
3. ímesta òli pedía tu Adámu če tis Eva (b).
4. ímaste òli apòroni tu Adám če tis Evas (a).
6. ímastin úlli pedkjá tu Adám če tis Evas (a).
7. ème òli kambσία tu Adám tse tar Eva (a).

**467.** Spósati e se sei buona, una buona  
suocera troverai

1. Παντρέψου κι' ἂν εἶσαι καλή, θὰ βρῆς καλή πεθερά.
2. prandèvjise, če an íse kalí, kalím betterá pjánnise (b).
3. armástu, če an íse kalèqða, mía kkalí ppetterá ivrísiki (b); v. Morosi 78.
4. padrèpsu, če an íse kalí, θa vris kalí peθερά (a).
6. pandrèftu, či an íse kalí, en na vris kalím beθθεράn (a).

**468.** Stelle d' inverno, nuvole d' estate, parole di donne  
e peti d' asino: tutt' una cosa

1. Ἀστέρια τοῦ χειμῶνα, σύννεφα τοῦ καλοκαιριοῦ, λόγια τῶν γυναικῶν καὶ πόρδοι γαιδάρων ὅλα τὸ ἴδιο.
2. ástri tu χιμòna, sínnofa tu kaločeríu, lòja to ggjinekò če pòrdi tu γαδάρu: òlo nam bráma ène (b); v. TNC 370.
3. astèria attse šimòna, mánte<sup>583</sup> attse kaločèri, lòja jinekò če pòrdi attse čúčo in' òlo na práma (b).
4. astèrja tu χιμòna če nèfala tu kalokjerjû, lòja to gjinekò če klañès to γαιδάρo úla to ídjo ine (b).
6. ástra tu šimòna, nèfi tu kaločerkú, lòja ton jenekòn če pòrti ton gáron, úlla ta ídja ènun (b).
7. áša tu χimonikú, sínefa tu kaotseríu, òja 'po tu γunètse tse phundè apò tur ònu, òa to ídje (a).

<sup>583</sup> Ist sal. *manta* 'coperta'; s. Anm. 473.

<sup>584</sup> Zum Verbum *voíou* = *voéω* (Deffner 247).

**469.** Suocera e nuora, tanto lontano che non si oda

1. Πεδερά καὶ νύφη, τόσο μακριὰ ὅσο νὰ μὴν ἀκούονται.
2. petterá ĉe grambí, tòsso lárğa na mi kustí (a); v. TNC 377.
3. petterá ĉe krambí, tòsso lárğa mi kkustí (b).
5. peðerá ĉe nífi, tòso makrá ὅσο na min akúode.
6. pettherá ĉe nífi, makriá na men akúonde (b).
7. peðerá tse nífi, tòšu alárğa ὅšu na m' íñi nònde<sup>584</sup> (a).

**470.** Tanto va il gatto al lardo che vi lascia lo zampino

1. Τόσο πάει ὁ γάτος στὸ λαρδί ὅσο ἀφίνει τὸ πόδι.
2. tòssom báì o γάττο sto χιρινὸ pu afínni to podáĉi (b).
3. tòsso ipái i múša is 'o lárdo ka 'fínni to podaráĉi (b).
4. tòso pái i káta sto lardí ὅσο afíni to bòða (b).
7. tòšu èñi èngu o phongjikò tho lardí ὅšu èñi afínu to púa (a).

**471.** Tanto va la brocca al pozzo (alla fontana)  
finchè si spezza

1. Τόσο πάει τὸ λαγίσι στὸ πηγάδι ὡς ποῦ νὰ σπάσῃ.
2. tòsso pái to lajínì sto piγádi fina pu mènì klamèno (b); v. TNC 385.
3. tòsso ipái to stanní s' o ffrèa sára nde klánnete (b).
4. tòso pjèni to laínì sto piγádi mèñri na spási (b).
6. tòsso pái to stamní ston lákkon ὅs pu na spási (b).
7. tòšu èni ènga a kunía<sup>585</sup> tho kjaγádi os na katšuθí (a).

**472.** Tanto va la mosca al miele che vi lascia il capo

1. Τόσο πάει ἡ μυῖγα στὸ μέλι ὅσο ν' ἀφήσῃ τὸ κεφάλι.
2. tòsso pái i míγα sto mèli ti afínni tin ġefalí (a).
3. tòsso ipái i mía so mèli ka afínni ti ĉĉofáli (b).
4. tòso pái i míγα sto mèli ὅspu n' afísi ti ġefalí-tsi (a).
6. tòssom ba i múja sto mèlin ὅson n' afísi tin ġefalín-dis (a).
7. ὅšu en' ènga a múša tho mèli ὅspu n' afí ta tsufá (a).

<sup>585</sup> Von agr. κωνίς = ὑδρίσκη bei Hesych (Deffner 195).

**473.** Terra nera butta fuori buon grano

1. Μαύρη γῆ βγάζει καλὸ σιτάρι.
2. h́uma mávro rífti sitári kalò (a); v. TNC 386.
3. h́oma mmávro rífti sitári kkalò (d); v. Morosi 79.
5. mávri jí vγási kalò sitári.
6. i mavrojí fkállli kalò ssitári (b).
7. kuvána jí èni bána<sup>586</sup> kalè karpò (a).

**474.** Terra non arata produce felci e ortiche

1. Χῶμα χωρὶς ὄργωμα βγάζει φτέρες καὶ τσικουνίδες.
2. h́uma den alammèno fèrri θtère çe sklíθre<sup>587</sup> (b).
3. h́oma den ladremmèno ifèrni láhria çe kjiníte (a).
4. h́oma díh̄os sévgárisma vgáni aftères çe agjinídes (b).
7. h́oma p'oni orgukhúmene èni pínda váša tse ah̄rie<sup>588</sup> (a).

**475.** Terreni argillosi e terreni sassosi rompono  
il giogo

1. Χωράφια ἀργιλώδη καὶ χωράφια πετρώδη σπάνε τὸ ζυγὸ.
2. orgáde<sup>589</sup> çe marmúskle<sup>590</sup> klánnu to d́siγò (a); v. TNC 377.
3. h́omata me kriq̄ða çe h́omata mpoderá<sup>591</sup> iklánnune to d́siò (b).
5. horáfja h́umatèña çe horáfja petròja spúsi to síγò.
6. horáfkja konnohómata çe čakikjèrka spásun to síòn (b).
7. húre me tšelefítsa tse húre me pètsune íni kačúnde to síγò (a).

**476.** Tira più un pelo di conno che una coppia di buoi

1. Σῦρε πιὸ μιὰ τρίχα τοῦ μουνιοῦ παρὰ ἓνα ζευγάρι βόδια.
2. sèrri plè èna maq̄dine tu munnáci para èna sógwári še vúdía (b).

<sup>586</sup> Männliche Form ist *bánu* aus ἐκβάλλων (Kostakis 50).

<sup>587</sup> In Bova und Gallicianò *sklíθra*: entspricht genau dem zypr. σκλιθρα = gemeingr. κνίδη; s. LGr 464.

<sup>588</sup> Zak. *ah̄ria* aus ἀκνίδα (Deffner 64).

<sup>589</sup> Ist agr. ὄργας 'fruchtbare Erde' (LGr 367).

<sup>590</sup> Aus spätlat. *marmusculum* (LGr 318).

<sup>591</sup> Otr. auch *foderò*, *poderò* wohl aus σφοδρὸς 'forte'.

3. sírni plèo na mmaḡḡí tu píççi<sup>592</sup> piri na dśogári attse víddia (b).
4. síre kalá mja tríħa tu muñú pará ěna śevgári vúja (a).
6. tráva parapáno mjan driħan tu púttu<sup>593</sup> pará ěna śefkári vvúḡkja (a).
7. áre<sup>593a</sup> persútere nía tśíħa apò ton ġíste<sup>594</sup> para ěna śevgázi vúe (a).

#### 477. Tra moglie e marito non mettere dito

1. Ἀνάμεσα σὲ γυναῖκα καὶ ἄντρα μὴν βάζεις τὸ δαχτύλι σου.
2. tra jinèka ěe ándra mi válise to dáħtílo (b).
3. mèsan gjinèka ěe ándra min váli to dáttílo (b).
4. anámesa se jinèka ěe ándra mi vánis to daħtíli-su (b).
7. mi vánere to dáħhíle tha misá ta ġunèka tse ton átšopo (a).

#### 478. Tutte le acque vanno a mare

1. Ὅλα τὰ νερὰ πᾶνε στὴ θάλασσα.
2. òla ta nerá páu sti θθálassi (b).
3. òla ta nerá ipane si ttálassa (b).
4. úla ta nerá páne sti θálasa (a).
6. úlla ta nerá pan is ti θθálassan (a).
7. òa ta ívata ífi ěngunde tha θása (a).

#### 479. Tutte le voci non sono noci

1. Ὅλες οἱ φωνές δὲν εἶναι καρύδια.
2. úlle i fonè den ěne karíḡja (c).
3. òle i fonè 'en íne karíḡḡja (b).
4. úles i fonès den íne karíḡja (a).

<sup>592</sup> Vgl. in den salentinischen Mundarten *pícu, píu, píntu* 'conno' (VDS): wohl lautmalend aus der Kindersprache.

<sup>593</sup> Vgl. zyp. πουττίν = μουνί (Sakellarios 511).

<sup>593a</sup> Zak. *áre* gehört zum Verbum *áρω*, zak. *áru* (Deffner 50); s. *aríħu* (Anm. 111).

<sup>594</sup> Zak. (in traditioneller Orthographie) *κύστε* ist agr. *κύσθος* 'weibliche Scham'; in Zypern auch *ššístos* (Hadjioannou 49).



6. úlles i fonès enn' en' garíðkja (a).
7. òle i fonè úñi káža<sup>595</sup> (a).

#### 480. Tutti gli asini si rassomigliano

1. "Όλα τὰ γαιδούρια μοιάζουν.
2. úlli γάdari ammjádsonde (c).
3. òli i čúci ammjádšotte (b).
4. úli i γαιδári mjásune (a).
6. ull' i γαδári mjásun (a).
7. òli i òni íñi njásunde (a).

#### 481. Una gocciola fa traboccare la pentola

1. Μιά σταγόνα κάνει τὸ τσουκάλι νὰ ξεχειλίση.
2. μία ína (jína)<sup>596</sup> kánni ti ttsúkka na χίσι (b).
3. μία ránta kánni na spetturrísi<sup>597</sup> to tsukkáli (b).
4. mjá stalá káni to tsikáli na kseχilísi (b).
7. ña tšauá em' bía to lupái na tsiχiθí (a).

#### 482. Una mácina sola non fa farina

1. Μιά μολόπετρα μόνη δὲν κάμνει ἀλεύρι.
2. èna liðári manahò den gánni alèvri (c).
3. èna litári manehúðçitu 'e kkánni alèvri (b).
4. mjá pètra monaçí-tsi ðe sçiási alèvri (a).
6. mjá pètra maniší-tis en gámni alèvri (a).
7. èna pètše om' bíu álite (a).

#### 483. Una mano lava l'altra e tutt' e due lavano la faccia

1. Τὸ ἓνα χέρι πλύνει τὸ ἄλλο καὶ τὰ δυὸ τὸ πρόσωπο.
2. èna χèri plèni t' áçðo çe òla ta dío plènuti ti ffáčča (b).

<sup>595</sup> Zak. *kažu* ist agr. κάρυον.

<sup>596</sup> Man sagt auch *íttsa*, vgl. kal. *stizza*, *zica*; onomatopeischer Herkunft; s. dazu Kahane 419 und 421.

<sup>597</sup> Aus sal. *spetterrare* (VDS).

3. mía χέρα plínni tin áðði če òle če dío plínune to mmuso (b).
4. i mjá šera plíni tin áli če i ðjò ti múri (a).
6. t' òna ššerín plinnískji to állon če ta ðkjò to pròsopon (a).
7. a nía šera e' khriśa<sup>598</sup> tan áva, tse i ðíu ta šúkha.<sup>598a</sup>

#### 484. Una pecora rognosa ne guasta una mandra

1. Μιά ψωριασμένη προβατῖνα καταστρέφει μιὰ μάντρα.
2. ènam bròvato ruñammèno katalái òlo tom márkato<sup>599</sup> (b).
3. mía pratína ruñúsa katalí mia mmándra (b).
4. èna psoriáriko osò borí na tapsoriási úla sti kúrta.
6. mjá kuèlla forkaśmèni halá mam mándran (a).

#### 485. Una scintilla basta per accendere il fuoco

1. Φτάνει μιὰ σπίθα για ν' ανάψη ἡ φωτιά.
2. mía spítuðða<sup>600</sup> abbastèi ja n' áspi to lúci (b).
3. mía spítta kanní n' anáttsi ti llumèra (b).
4. ftáni mjá spíða ja n' anápsi i fotjá (a).
6. mjá asína kaní n' ápsi ti ffoðkján (a).
7. e' súnna<sup>601</sup> nía spíða n' anápsi ta khára (a).

#### 486. Uno è spina e l' altro è pero selvatico

1. Ὁ ἕνας εἶναι ἀγκάθι καὶ ὁ ἄλλος ἀγριάπιδον.
2. èna ène akáθði če o áððo grappidía (b).
3. èna ène akátti če o áððo ène skòrho<sup>602</sup> (b).
4. o ènas íne agáði če o álos αγριάηλαδο (a).
6. o ènas en angáθðin či o állos arkáppidon (a).
7. o èna èñi khúle<sup>603</sup> tse o ále èñi alohrá<sup>604</sup> (a).

<sup>598</sup> Zak. *khriśu* aus dem alten ἐκκλύζω.

<sup>598a</sup> Zak. *šúkho* = πρόσωπον aus agr. ῥοῦγχος = πρόσωπον (Hesych); s. Deffner 349.

<sup>599</sup> Kal. und siz. *márcatu* aus arab. *marqad* (LGr 318).

<sup>600</sup> Die italogr. Formen beruhen auf einem alten \*σπίθθα mit der normalen Entwicklung von νθ zu tt, vgl. πενθερός > *petterò* (HG § 42).

<sup>601</sup> Zu ngr. σώνω 'arrivare', 'giungere'.

<sup>602</sup> Aus sal. *scòrpu* als Name verschiedener dorniger Sträucher: wohl ein Wort des alten messapischen Substrats.

<sup>603</sup> Ist das alte σκῶλος 'Stachel'.

<sup>604</sup> Entspricht dem ngr. (dial.) ἀγριαχλάδα.

## 487. Uno semina e un altro raccoglie

1. 'Ο ένας σπέρνει και άλλος θερίζει.
2. èna spèrri çe ènas áfðo delèji (b).
3. èna ispèrni çe o áfðo inðnni (b).
4. o ènas spèrni çe álos ðerísi (b).
7. èna èñi phíru tse èna ále èñi seríndu (a).

## 488. Uomo digiuno ha il diavolo nel culo

1. 'Ο νηστικός άνθρωπος έχει τον διάβολο στον κώλο.
2. áðropo nistikò èçi ton diávolο ston gòlo (b).
3. ántropo nistikò vastá ton diávolο sto kκòlo (b).
4. o nistikòs áðropos èi to diáolο ston gòlo (a).
6. o nistikòs áðropos èsi to ððkjáolon is ton gòlon (a).
7. o nistsikò átsopo en' èñu ton gataratè<sup>605</sup> thon gòle (a).

## 489. Va al fiume (per pescare) e non al ruscello

1. Πήγαινε στον ποταμό κι όχι στο ρυάκι.
2. áme<sup>606</sup> stom botamò çe mi páise sto riáçi (b).
3. ámone sto fjúmo çe nde sto kanaláçi (b).
4. áme sto botamò č' òi sto rjáçi (a).
6. páenne<sup>607</sup> stom botamòn či òi st' arkáçin (a).
7. hángje<sup>608</sup> thom botamò tse òsi tho žátsi (a).

## 490. Va da chi dà, non andare da chi chiede

1. Πήγαινε σέ κείνον που δίνει, και όχι σέ κείνον που ζητάει.
2. èbba<sup>609</sup> eçi pu ðònnu, mi páse eçi pu dšítau (c); v. TNC 295.
3. ámone i' ččino pu di, mi ppái i' ččino pu jurèi<sup>610</sup> (b).

<sup>605</sup> Zak. *kataratè* aus agr. *κατάρατος* 'le maudit'.

<sup>606</sup> Italogr. *áme* und *ámone* aus *εγωμεν*; vgl. ngr. (Kreta) *áme*.

<sup>607</sup> Zyp. *παγαίνω* aus mgr. *ύπαγαίνω*.

<sup>608</sup> Bei Deffner 390 in traditioneller Orthographie *χάγκε* = *πήγαινε*.

<sup>609</sup> In Roghudi *égwa*: gehört zum Verbum *gwènnο* = *εχθαίνω*.

<sup>610</sup> Aus *γυρεύει*; vgl. Kreta *jirèvi*.

4. áme s' aftò pu díni (dúni) çe òi s' aftò pu jirèvi (b).
7. èndése<sup>611</sup> 's èteni<sup>611a</sup> ph' èñi díu tse òçi s' èteni ph' èñi kharáhu (a).

#### 491. Vale più un amico che cento parenti

1. Ἀξίζει περισσότερο ένας φίλος παρά εκατὸν συγγενεῖς.
2. ħrísí plè èna fílo para ekatò dikí<sup>612</sup> (b).
3. iħrídší plèo nan amíko piri akatò dikí (b).
4. aksísí pjò polí ènas kalòs fílos pará ekatò sijenís (a).
6. aksísí parapáno ènas fílos 'pu ekatò singjenís (a).

#### 492. Vale più un asino vivo che un medico morto

1. Ἀξίζει περισσότερο ένας ζωντανὸς γάϊδαρος παρά ένας νεκρὸς γιατρός.
2. ħrídší plèo èna gáðaro íjo<sup>613</sup> para èna jatrò peðammèno (c).
3. iħrídší plèo na čúčo anío piri na messère apetammèno (b).
4. aksísí pjò polí ènas śodanòs gáïðaros pará ènas peðamènos jatràs (a).
7. en' aksísu persútere èna śodanè òne pará èna penatè jatrà (a).

#### 493. Vale più un buon nome che tutte le ricchezze

1. Ἀξίζει περισσότερο ένα καλὸ ὄνομα παρά ὅλα τὰ πλούτη.
2. ħrísí plè èna kalò nòma para òli plusía (b).
3. iħrídší plèo na kkalò nnòma piri òle te rrikkèttse (b).
4. aksísí pjò polí mjá kalí fími pará úla ta plúti (a).
6. aksísí parapáno ènan galòn ònoma pará úlla ta plúti (a).

#### 494. (Egli) va trovando il pelo nell' uovo

1. Πάει νά βρῆ τὸ μαλλὶ στὸ ἄβγό.
2. pái jirídšonda to mađdí st' avgò (c).

<sup>611</sup> Siehe Anm. 40.

<sup>611a</sup> Zak. *èteni* = ngr. *ἐκεῖνος* (Kostakis 87).

<sup>612</sup> Italogr. *dikí* ist als *ἰδιωκὸς* 'i miei (parenti)' zu verstehen.

<sup>613</sup> Entspricht dem ngr. (dial.) *ὑγιος* 'gesund'; vgl. otr. *anío* 'gesund', 'sano' aus \**ánúγιος* (LGr 42).

3. ipái vrískonta to maqdí ič' èssu s' aggò (b).
4. pái na vri malá st' avgò (a).
6. pái na vri to mallín is t' afkòn (a).
7. ènderi e' kharáhu tšíha<sup>614</sup> tho avgò (a).

**495.** (Egli)vende la pelle prima di ammazzare la volpe

1. Αὐτὸς πουλάει τὸ δέρμα πρὶν νὰ σκοτώσῃ τὴν ἀλεπού.
2. pulái to dërma príta na spráši tin alupúða (b).
3. pulí to dërma príta pu na sfádsi tin alipúna (b).
4. aftòs pulá to dërma pri' skotòsi ti surída<sup>615</sup> (a).
6. tútos pulí tim betšan<sup>616</sup> prin na skotòsi ton alupòn (a).
7. ènderi em' bu to tomáži protú na skotúi tan alepú<sup>617</sup> (a).

**496.** Vendemmia stramatura: vino dolce, uva  
acerba fa aceto

1. Τρύγος σταφιδιασμένος: κρασί γλυκὸ, ἄγουρα σταφύλια κάνουν ξίδι.
2. trígo stafidjamèno: krasí gličío, áplero stafídđi kánni attsídi (a); v. TNC 385.
3. trío podđi kamomèno: krasí gličí, stafíli attsinò ikánni attsídi (b).
6. triò stafidkjaśmènos kámni krasí gličí, áuro stafíli kámni ksídi (b).
7. tšígo stafijđastè: krasí glikò, ánate vòtsu íni pínde glikádi (a).

**497.** Venerdí come fa giorno, così lo vedi

1. Τὴ παρασκευὴ μόλις φέζει, τὴ βλέπεις.
2. parašoggwí sírma pu diafási, òtu ti θθorí (b); v. TNC 377.

<sup>614</sup> Aus agr. θριξ.

<sup>615</sup> Bezeichnet den Marder, franz. *fouine*, ital. *faina*. Der Fuchs ist in Kreta (und Karpathos) nicht vorhanden. In Karpathos heißt der Marder *to suri*: ein Wort unbekannter Herkunft.

<sup>616</sup> Ist ngr. πέτσα 'pelle' aus ital. *pezza*.

<sup>617</sup> Als Tabuname des Fuchses ist *marúa* = Μαρούλα 'petite Marie' üblich.

3. parašegjí kúndu fsemerònni, ítu ti ttorí (b).
6. tim barašefkjín òsso na fèksi, θorís-tin.
7. to parási<sup>618</sup> mòtsi fukjísi<sup>619</sup> ñ' es orú (a).

#### 498. Vento, donna e fortuna cambiano come la luna

1. Ἄνεμος, γυναῖκα καὶ τύχη ἀλλάζουν ὅπως τὸ φεγγάρι.
2. forèa, jinèka če furtúna ađđássu fòla to fengári (c).
3. ánemo, jinèka če furtúna ađđássune kundo to fèngo (b).
4. aèras, jinèka če míra alásun sa do fegári (b).
7. ánemo, γυνèka tse tíχι íñi ásunda òphu to fengázi (a).

#### 499. Véstiti secondo la stagione

1. Ντίσου ἀνάλογα με τὴν ἐποχὴ.
2. fòrese skúndo<sup>620</sup> ton gjerò (b); v. TNC 371.
3. ndísu sekúndu to ččerò (b).
4. díθu sínfona me tin epoší (a).
6. ndíθu análoga me tin epoχín (a).
7. gjúsu katá to tserè (a).

#### 500. Volpe che dorme non mangia galline

1. Ἄλεπού πού κοιμᾶται δὲν τρώει κόττες.
2. alerúða ti čumáte 'en dròji púđe (a).
3. alipúna pu plònni e' ttròi òrnite (b).
6. alupòs pu čimáte 'en dròi òrniθes (a).
7. alerú ph' en' gjúfa<sup>621</sup> o' tšúa kòthe (a).

<sup>618</sup> Deffner 282 gibt die Formen *parásiti* und *paráski*.

<sup>619</sup> Gehört zum Verbum φωτίζω 'éclairer'.

<sup>620</sup> Aus ital. *secondo*.

<sup>621</sup> Zak. *kjufu* siehe Anm. 109.

# INDICES (WORTREGISTER)<sup>1</sup>

## 1. Griechisch

ἀβοηθῶ 159	ἀπολύω 462
ἀγκάθι 277	ἀπόσπασις 411
ἀγριαχλάδα 604	ἀπού 138a
ἀδεροτέκνι 452	ἀππάριον 22
ἀδρός 62, 212, 510	ἀπώρας 375
ἀδρύνω 62	ἀπωροῦ 375
αἰγίλωψ 403	ἀραιός 210
αἰγωλιός 533	ἀργά 66
αἶρω 94, 111, 593a	ἀρνίδια 437
ἀκνίδα 588	ἀρνός 435
ἀκριβός 106	ἄρτος 138, 254
ἀλάτι 464	ἄρτυμα 255
ἀλέκτωρ 238	ἄσαμος 350
ἄλητον 222	ἄσκός 189
ἀλλᾶ 559	ἄτρακτος 257
ἀλλῆ 558	ἀττέλαβος 407
ἀλυκτῶ 83	αὐγή 580
ἄλων 286	ἀφέντης 527
ἄλωνάρης 56	ἀφοηδῶ 159
ἄμε 526, 606	
ἄμπελος 166	
ἄμπέχω 38	βάγματα 505
ἀναγυιόνω 110	βαγοίνιον 42
ἀναδεύω 418	βάζω 426
ἀνδρίλλιον 484	βαθεῖα 198, 477
ἀνθρήνη 457	βάλανος 365
ἀντέχω 50	βάνω 209, 468
ἀνύγιος 613	βαστάγιον 326
ἄξιόνω 421	βέργα 345
ἄου 59, 87, 261a	βέρκα 345
ἄπαντένω 133	βίλλος 522
ἄπελῶ 462	βλάχιον 241
ἄπλίκιν 557	βλᾶχρον 241
ἀποθήκη 270	βλάχοι 14a
ἀποκαμένος 542	βλᾶχρον 241

<sup>1</sup> Das folgende Wortverzeichnis enthält nur diejenigen Wörter, die in den Anmerkungen erwähnt oder erklärt worden sind. – Die Zahlen verweisen auf die Anmerkungen.

- βλῆχρον 241  
 βλίζω 554  
 βλώσχω 574  
 βοηθῶ 160  
 βόλβιθον 413  
 βόλβιτον 413  
 βόσκημα 530  
 βοσκία 531  
 βοσκίζω 531  
 βότρυς 204  
 βοῦς 281  
 βοῦς θήλεια 102  
 βοῶ 157  
 βροῦκος 409  
 βρούκουλος 408  
 βῶλος 195
- γαμβρή 214  
 Γιάνης 312  
 γκρεμίζω 319  
 γλαῦξ 536  
 γλακῶ 313  
 γλέπω 384  
 γλῶσσα 195  
 γνωρίζω 178  
 γούρνα 304  
 γουρούνη 27  
 γρηῆκος 581  
 γριά 524  
 γρίκος 581  
 γρονίζω 178  
 γρόνος 355  
 γυρεύω 610
- δαίσου 174  
 δαίω 174, 298  
 δακία 283  
 δάκρυμα 93  
 δάκρυον 93  
 δείγει 474  
 δείφει 474  
 δείχνει 474  
 δέλλιθα 453  
 δέσποινα 502
- δευτεροιοῦλης 30  
 δευτεροιοῦνιος 30  
 δέχομαι 560  
 διαβαίνω 31, 573  
 διαβῶ 185, 539  
 διαγέρνω 387a  
 διβόλιον 344  
 δουλεύω 145  
 δρῦς 227  
 δυχατέρα 206
- ἐγγίζει 454  
 εἶτως 200  
 ἐκβαίνω 224, 341, 572, 609  
 ἐκβάλλων 368, 586  
 ἐκγυμῶ 95  
 ἐκδίδω 371  
 ἐκεῖ δά 246  
 ἐκεῖ ἐμπρός 546  
 ἐκεῖ χαμαί 68  
 ἐκεῖνος 119  
 ἐκκλύζω 343, 598  
 ἐκρίπτω 463, 551  
 ἐλαύνω 103  
 ἐμπλέκω 263  
 ἐμπορτέσα 428  
 ἐμπρόσθεν 146  
 ἐνδυμα 132  
 ἐνδύω 423  
 ἐνόνω 162  
 ἐντηρῶ 183  
 ἐν-ῶρα 377  
 ἐξ 117  
 ἐξ ἀδείας 182  
 ἐξαποδύνω 96  
 ἐξεικάζω 53  
 ἐξευπόρησα 373  
 ἐξυπνιαζώ 315  
 ἕξω 518  
 ἐργασία 467  
 ἔρια 61  
 ἔριφος 202  
 ἔρμηνεία 379, 383  
 ἔσθαι 261, 470  
 ἐστία 259



ἐσχάρα 49  
 ἔσωνθε 71  
 εὐκαιρος 40a, 78  
 εὐλογῶ 445  
 ἔως ἄρα 492  
  
 ζάφτω 562  
 ζάφω 562  
 ζέμα 262  
 ζουρλός 538  
 ζυγόνω 184  
 ζωνάριον 65, 216  
 ζῶον 60  
  
 ἦκω 40, 127  
 ἦῦρα 175  
 ἦῦρον 570  
  
 θαφίον 54  
 θεριστής 555  
 θερμιστός 289  
 θέρος 567  
 θέτω 203  
 θεωρῶ 570  
 θηλυκά 486  
 θίς 274  
 θρίξ 614  
 θυγάτηρ 13a  
 θώψ 537a  
  
 ἰδιχοί 612  
 ἰμάτιον 129  
 ἴντα 135  
 ἰππάριον 22  
 ἴππαρος 23  
 ἴρις 63  
 ἰστός 215  
  
 καῆν 24  
 καιδίας 244, 369  
 καιρός 82

κάλον 393  
 καμπία 550  
 κανονῶ 52  
 κάνψης 173  
 κάρυον 595  
 κάσσα 466  
 καταβαίνω 552  
 κατάρατος 605  
 κατέχω 134, 280  
 κατσηφάρα 381a  
 κατσίκια 89  
 καύκαρος 351  
 καυκέλλα 575  
 καῦκος 351  
 καυματερός 472  
 κεντύνω 456  
 κεντῶ 456  
 κεφάλη 325  
 κηλαδῶ 487  
 κιβάριος 561  
 κίλιξι 104  
 κίνου 142  
 κλόκα 248  
 κνήθω 339  
 κνίδη 587  
 κνιπός 106  
 κοίτα 290  
 κόκκος 229  
 κόκορας 362  
 κόλος 88  
 κομβόνω 359  
 κοντοφέρνω 493  
 κορτόω 442  
 κουζούλα 391  
 κουβέλι 305  
 κούκουλλον 218  
 κουκούρι 218  
 κουλλίζω 113  
 κουμάρι 434  
 κούντουρος 447  
 κουτσούλλα 501  
 κούτσουρον 488  
 κρημνίζω 319  
 κριθή 221  
 κρούζω 112  
 κρούω 112

κρυάδα 285  
 κύανος 402  
 κυβέρτιον 186, 458  
 κύβητρον 186  
 κύλλιξ 104  
 κύπτω 109  
 κύριος 69  
 κύσθος 594  
 κυψάλη 268  
 κύων 85  
 κωνίς 585  
  
 λαιμός 73  
 λακκιά 480  
 λαλῶ 59, 87  
 Λαμπρή 440  
 λέβης 193  
 λίπος 508  
 λιρίον 63  
 λοπάδιον 37  
 λοπάς 37  
 Λουππίους 126  
 λουρί 63  
  
 μὰ ναί 118  
 μαζεύω 167  
 Μαρούλα 617  
 μάτηρ 35  
 μελετῶ 152  
 μελιγρόνι 336  
 μὲν 39  
 μερμήγκι 334  
 μεταίρνω 563  
 μεταίρω 563  
 μεταπάλιν 451  
 μιῶ 520  
 μισεύω 446  
 μογέω 372  
 μόλω 574  
 μουγγός 347  
 μύρμηξ 334  
 μύστρα 191  
 μῶρον 195

νέφος 381  
 νιοῦ 77, 582  
 νοέω 584  
 νομεύς 512  
 νοῦρλος 406  
 νοῶ 100  
 νυκτοῦ 177  
  
 ξαρίζω 337  
 ξεικάζω 53  
 ξεράγανον 460  
 ξερίχου 551  
 ξεστίον 141  
 ξημερόνει 529  
 ξυρίζω 337  
 ξύω 338  
  
 ὀζαίνω 415  
 οἰκέλλα 91  
 ὄλω 410  
 ὀμάλιον 51  
 ὀμιλῶ 77, 582  
 ὄνος 265  
 ὄξινος 549  
 ὄξεϊα 198, 477  
 ὄπα 242  
 ὄπη 242, 358  
 ὀπτίλος 70  
 ὀργάς 589  
 ὀρι + ὄπα 247  
 ὀρίζω 271, 364  
 ὀρῶ 164  
 ὄτου 199  
 ὄτρα 400  
 οὔατα 346  
 οὐδέν 118  
 οὐδέν γε 118  
 οὔλος 234  
 οὔτως 199  
  
 παγαίνω 607  
 παιλλός 147  
 παίρνω 327

- παίω 105a  
 παραγγελιά 382  
 παραμυθία 288  
 παρασύστρα 566  
 παρατηρῶ 183  
 πάρειμι 219  
 παριών 219, 482  
 παροψονία 288  
 πάσσαλος 489  
 πάσσαξ 490  
 πεινῶ 419  
 πειρασμός 283a  
 περιγελῶ 230  
 περισσός 105  
 πέρπερος 190  
 πέτρος 45  
 πέτσα 616  
 πικρεῖος 258  
 πίνω 142  
 πλαγιάζω 108  
 πλαγιόνω 108  
 πλατειάζω 75  
 πλατεύω 75  
 πλερόνω 386  
 πλεότερο 256  
 πλέω 306  
 πνίγω 577  
 ποδάρι 491  
 ποιῶ 48  
 πολεμίζω 64  
 πολεμῶ 64, 579  
 πομισιάρης 237  
 ποῖος 98, 232  
 ποιῶ 48  
 πορεία 545  
 πόρος 86  
 πούγγα 150  
 ποῦς 140  
 πουττίν 593  
 πρᾶμα 101  
 πρεσβύτερος 21  
 πρὶν 144  
 πρινάρι 226  
 πρῶτα 144  
 πρωτοιούλης 30  
 πρωτοιούνιος 30
- πτερύγα 278  
 πτωχός 514  
 πύρρα 309  
 πυρρείας 309  
 πῶμα 36
- ραντίζω 43  
 ραφίδα 301  
 ράχος 367  
 ρήγας 228  
 Ρήγιον 125  
 ρίζα 509  
 ρίζω 364  
 ροῦγγος 481, 598a
- σαββάτω 131  
 σακκωτός 483  
 σάμβατ 130  
 σαυράδα 431  
 σαυρίκα 432  
 σηκόνω 170, 376  
 σήκωσις 438  
 σκιάδιον 26  
 σκιάζομαι 331  
 σκλωπίον 536  
 σκνίθθα 587  
 σκουῖλλος 540  
 σκυφίον 317  
 σκῶλος 603  
 σκῶψ 536, 537a  
 σπαρτός 469  
 σπήλυγγα 293  
 σπίνθα 600  
 σποδίζω 287  
 σποδιός 235  
 σποδίλα 476  
 σποδός 476  
 σπόρος 211  
 σταίνω 171, 378, 422  
 σταλοῦλα 41  
 σταυρίκα 432  
 στάχυς 503  
 στέριφος 353, 354  
 στιά 259

στόμα 389  
 στοῦμα 74  
 στρηγιῶ 264  
 συλλέγω 154  
 συνενόνω 155  
 συντυχάνω 76, 519  
 σύρμα 114  
 σύρνω 197  
 σφιχτός 495  
 σφοδρός 591  
 σώζω 156  
 σώνω 153, 156, 601

ταράσσω 444  
 ταχειά 429  
 τεμπέλης 459  
 τί καὶ ἂν εἶναι 543  
 τίλος 122  
 τίς ποτε 323  
 τίτυρος 349  
 τοῦμα 74  
 τραβῶ 541  
 τρακλιζω 471  
 τρακλός 169  
 τράχω 32a, 314  
 τρεκλός 471  
 τρέφω 425  
 τροιᾶ 400  
 τρώα 400  
 τρώγω 116, 291  
 τρώξανον 322a  
 τσάκωνες 14a  
 τσάντσαλον 300  
 τσίλα 122  
 τσίτσιδος 97

ὔγιος 613  
 ὕδωρ 32  
 ὑλακτιῶ 83  
 ὑλάσσω 84  
 ὑμῶν 276  
 ὕπνος 398  
 ὕφ' ἄλλα 72

ὑφοροῦμαι 333  
 ὑψηλός 478  
 φαγί 163  
 φαγός 569  
 φθειρ 252  
 φιλοῦ 99  
 φοβιόμενος 335  
 φορεμένος 360  
 φοροῦμαι 333  
 φούλιος 401  
 φούσκα 58  
 φραγμός 275  
 φυτεία 165  
 φωτίζω 619  
 φωτογωνία 260

χαλεπός 79  
 χανδός 320  
 χαραγίδα 322  
 χαραμίδα 225  
 χαράσσω 340  
 χιών 57  
 χοιρέλα 397  
 χοῖρος 29  
 χόρτα 138  
 χορτάτος 318  
 χόρτον 254  
 χοῦμα 195  
 χρήζω 231  
 χριστιανός 148  
 χῶμα 195  
 χώνω 195  
 χωρίζω 443

ψαυράτα 431  
 ψείρα 252

ώριος 34  
 ὦς καὶ 370

## 2. Griechisch

(in phonetischer Transkription)

- abrumídsó 250  
 ađđí 558  
 adehúmene 50  
 adía 182  
 afèngji 527  
 afdía 433  
 afdò 160, 433  
 afitò 160  
 afkji 580  
 afse 117  
 afsènno 421  
 afsepodínno 96  
 aftehò 514  
 afterúda 279  
 afudáo 159, 433  
 afudía 433  
 agjèlamos 403  
 aγolèo 533  
 agronísó 178  
 áhio 500  
 ahría 588  
 ajèlipo 403  
 akhò 189  
 ákhriste 343  
 akkutèo 158  
 alá 559  
 alánno 103  
 alèθtora 238  
 álite 222  
 aliθtò 83  
 alohíra 604  
 alonári 56  
 ámbele 166  
 ambelò 161  
 ambleko 263  
 ambliči 557  
 áme 606  
 amèđđa 194  
 ámone 516, 606  
 ampári 22  
 an 217  
 anaðèngu 418  
 ánate 92, 387  
 ande 138, 254  
 andríđđí 484  
 andsíða 392  
 anemukhúmene 388  
 angatí 277  
 anínu 321  
 anío 613  
 annorídso 178  
 anónno 162  
 apolò 462  
 apoθítsi 270  
 aporò 375  
 aporónni 235a  
 apospasíla 411  
 áppharos 24  
 apú 138<sup>a</sup>  
 arçerònnno 40a  
 áre 94, 593a  
 arèo 210  
 arγá 66  
 argasía 467  
 arídso 271  
 arikhu 111, 593a  
 ártuma 255  
 ásamo 350  
 áskla 223  
 askònno 170, 376  
 asperènno 40a  
 ass' adía 182  
 astálaño 407  
 ašáti 26  
 aše 117  
 ášte 257  
 átsi 464  
 átsu 518  
 atšè 212, 510  
 atšerènu 62  
 atšítère 510  
 attèhò 514

- atterída 279  
 attse 117  
 attsikkònno 328  
 attsinò 549  
 attsumpèò 245  
 aṭteriya 278  
 aú 261a  
 áuna 286  
 avisò 160  
 avutána 346  
 aẓíkhu 111, 149, 357
- bagáša 521  
 baínu 224  
 bánu 586  
 bejiri 25a  
 bètsuma 38  
 bráska 486  
 bujèlo 247a
- čaḥamè 68  
 čáiri 531a  
 ččèḍḍi 267  
 čekáo 251  
 čèò 249  
 čidá 246  
 čilaḍò 487  
 čimentèò 455  
 čío 192  
 číso 119, 200  
 čiste 594  
 čittònno 239  
 čivara 561  
 čivèrti 186, 458  
 čofáli 325  
 čòla 244, 369  
 čúri 69
- ḍačia 283  
 dámmi 93  
 ḍánga 137  
 ḍè 118  
 ḍèfete 560
- ḍefterojúnis 30  
 ḍefterúlis 30  
 ḍèxete 560  
 ḍelègwo 154  
 ḍèngje 118  
 ḍespíni 502  
 ḍèsu 298  
 diavènno 31, 573  
 ḍifi 474  
 ḍiji 474  
 ḍiḥatèra 206  
 ḍikí 612  
 dirá 183  
 díu 371  
 ḍivòli 344  
 driḍḍako 484  
 ḍsába 107  
 ḍsáfo 562  
 ḍsargára 356  
 ḍsèma 262  
 ḍsènno 415  
 ḍsonári 216  
 ḍsúrle 538  
 dulèò 145  
 dúma 389  
 dúrma 115
- èbba 609  
 ecimbrò 546  
 èfčero 40a  
 ègwa 609  
 embelò 161  
 èndše 40, 611  
 engídši 454  
 èngu 40, 127, 185  
 èngunde 506  
 ènna 526  
 enònno 162  
 erèñu 461a, 485  
 èrža 61  
 èspero 40a, 78  
 essittò 495  
 èste 261, 470  
 èteni 611a  
 ètha 378

- ètru 528  
 èžifo 202  
 èžikhu 441
- faè 163  
 fayò 569  
 fèrfero 190, 302  
 ferikhu 568  
 fertè 568  
 fiakko 284  
 fitía 165  
 flòkka 248  
 foderò 591  
 fòla 72  
 foremèno 360  
 fòremma 556  
 foríome 333  
 fošúmeno 335  
 fotoyonía 260  
 fráfti 296  
 frantédðo 565  
 ftíra 252  
 ftohojánis 312  
 fuđáo 159  
 fúkha 58  
 fukjisi 619  
 fúleno 401
- gaèrno 387 a  
 ggèno 341  
 gjúku 423  
 ɣlakò 313  
 glèpo 384  
 grambí 214  
 greñíliu 319  
 griko 581  
 groníšo 178  
 ɣrúsa 195  
 ɣrusòs 355  
 gúđðo 88  
 gúvele 305  
 gwèno 572, 609  
 gwiko 572
- ĥalipò 79  
 ĥandòs 320  
 ĥángje 608  
 ĥónda 138  
 ĥondáte 318  
 ĥòndi 254  
 ĥòremma 586  
 ĥorèò 556  
 ĥoríšo 443  
 ĥrídšo 231  
 ĥúma 195  
 ĥúnno 195  
 ĥúra 195, 469
- ida 135  
 íjo 613  
 ína 596  
 índa 135  
 ío 32  
 ípre 398  
 isè 424  
 iso 119  
 isparèò 450a  
 íthe 215  
 íttsa 89, 596  
 itu 200  
 ívra 175, 570  
 ívri 570
- jannákji 312  
 jannúði 312  
 jará 299a  
 jattso 89, 348  
 javénno 31  
 javíko 573  
 jína 596  
 jirèvo 610  
 jispála 268, 269  
 jissála 268  
 jurèò 610
- káfađða 220  
 kafčèđða 575

- káfkaros 351  
 káfti 296  
 kafúna 324  
 kafúrko 294  
 kaí 249  
 kaja 299  
 kákavros 351  
 káli 393  
 kamaterúði 472  
 kambía 550  
 kambí 173  
 kanunò 52  
 kása 466  
 kašbe 123  
 kaspèdða 575  
 kataratè 605  
 katèo 134, 280  
 katsavára 381 a  
 katsèlla 103 a  
 katšúnu 266, 329  
 kattšèdða 575  
 kávaðða 220  
 kážu 595  
 kečči 172, 267  
 khambènu 552  
 khára 49  
 kharašindu 340  
 khondúkhu 442  
 khraía 322  
 khraníða 225  
 khrišo 343  
 khrišu 598  
 khúle 603  
 kifurittso 269  
 kinipò 106  
 kjatèra 206  
 kjispála 268  
 kjúfu 109, 621  
 kníšo 339  
 kòkkho 229  
 kombòno 359  
 kondoferro 493  
 košía 531  
 košídšo 531  
 kòtto 25  
 krambí 214  
 kráulo 208  
 kripò 106  
 kšáða 285  
 ksežíhu 463, 551  
 ksikášu 571  
 kuðdíšo 113  
 kúe 85  
 kúklis 362  
 kuklòno 307  
 kukosáli 218  
 kúkuððo 218  
 kukufkjáoš 535  
 kúlika 102, 104  
 kumáro 434  
 kúmba 150  
 kúna 394  
 kundúra 447  
 kunía 143, 585  
 kúnni 292  
 kuráði 303, 430  
 kurnutèdða 537  
 kuruðdèo 507  
 kuskúni 394  
 kušúla 391  
 kutèo 158  
 kútsura 488  
 kuttšúlla 501  
 kuváne 402  
 kuváni 305  
 kúvele 305  
 kžísa 221  
 Labrí 440  
 láhri 241  
 lakšá 480  
 lássò 84  
 lemò 73  
 levèta 193  
 lingòni 336  
 líppo 508  
 líri 63, 539  
 líro 539  
 lòtto 396  
 húči 46  
 lumèra 47



- lupái 37  
 Luppíu 126  
 lúta 396
- máli 51  
 mándsí 297  
 manè 118  
 mannára 515  
 máño 33  
 manòkulo 213  
 manta 583  
 mantañato 81  
 mantèd̄da 473  
 márkato 599  
 marmúska 590  
 máro 330, 513  
 marúa 617  
 mašúkhu 167  
 máti 129  
 mátuka 345  
 mbánu 368  
 mèd̄da 194  
 mèd̄diḡa 453  
 meletò 152  
 meligúni 475  
 melingòni 336  
 melingúni 336  
 melisokòḡine 188  
 mèn 39  
 mèrmiko 334  
 messère 151  
 metapále 451  
 metèrro 563  
 mètrimma 563  
 micčèd̄di 267  
 miša 191  
 misèvgo 446  
 mišitèggo 414  
 mistra 191  
 mita 450  
 mòlu 574  
 mošú 372  
 mpoderò 591  
 munḡáo 347
- muntúra 390  
 múro 195
- nahúmene 387  
 natè 92, 387, 547  
 ndèggje 118  
 ndi 374  
 nèfos 381  
 ngji 142  
 niftú 177  
 niliere 520  
 niskjá 259  
 ñíu 100  
 nomía 512  
 nõnde 584  
 nõnno 162  
 ñú 77, 52ä, 582  
 ñúmu 276  
 núra 377
- òčče 370  
 òkja 242, 358  
 òla 72  
 òndu 24  
 òne 265  
 òngjuma 132  
 orátse 176  
 orgáda 589  
 orjíñe 383  
 ormiñá 379  
 orú 164  
 òrpa 247  
 òrrio 34  
 ošía 477  
 òssutte 71  
 ottsía 198, 477  
 ottsilò 478  
 òtu 199  
 òu 410
- paènno 607  
 pakamèno 542

pandènno 133  
 parangetà 382  
 parási 618  
 parasíra 566  
 parasomía 288  
 paratirò 183  
 paríu 219, 482  
 pásaka 490  
 pásalos 489  
 pažíu 482  
 peláo 462  
 pellòs 147  
 pelò 462  
 penákhu 436  
 pergelía 230  
 pèrro 327  
 pèšo 105a  
 pètša 616  
 pètše 45  
 pettònno 180  
 phartè 469  
 phoreskùmene 211  
 phundèhu 287  
 phure 211  
 phurtèse 146, 428  
 pičči 592  
 pikuláči 311  
 pikúli 311  
 pindís 499  
 pínos 232  
 píos 98, 232  
 pírria 309  
 pis 98  
 pittsa 523  
 píu 48  
 platègwo 75  
 plèo 306  
 pleráto 386  
 plerònno 386  
 plètežu 256  
 plònno 108  
 podári 491  
 poderò 591  
 polemísi 64  
 polemò 579  
 pomišárikos 237

poránda 465  
 pòre 86  
 poría 545  
 presè 105  
 pričío 258, 548  
 prinári 226  
 príngu 577  
 príta 144  
 protojúni 30  
 psilè 70  
 púe 140  
 púma 36  
 púnga 150  
 purmídšo 250  
 putíha 168  
 púttos 593

rálios 367  
 ránta 43  
 rása 273  
 rækka 395  
 rekhári 534  
 rækko 28, 534  
 respèris 67  
 restíre 441  
 ríya 228  
 Riji 125  
 ríšo 364  
 rká 524  
 ròttsa 44  
 rođđò 417  
 ruèttso 310  
 rukúmi 461  
 rumáni 361

sakkúta 483  
 sámba 130  
 sambatári 511  
 sára 492  
 sáti 139  
 saváto 131  
 savúči 427  
 sávuko 427

serikjí 555	śáu 185, 532
sfittò 495	śiyòni 184
sguđđo 88	śonári 65
sianòнно 155	śore 295
síkosi 438	śurí 615
siliká 486	śuríđa 615
sindiháнно 76	
sínnevo 473	śádśome 331
siráyano 460	śalúni 496
sírma 114	śarídśo 337
sírno 197	śaθía 301
skafáttsa 416	śěfu 425
skarfavína 404	śína 274
skjèro 253	śínda 509
sklíθra 587	śiporèi 373
sklòpa 536	śistí 141
sklupí 536	śístos 594
skòrpo 602	śòliko 420
skotáśi 235 a	śomistè 289
skrúšo 564	śoñistè 289
skuđđí 540	śònko 181
skundo 620	śòrte 124
sòdśo 156, 261	śová 374
soğeste 261	śufí 317
sonněste 261	śúkho 481, 598 a
sònno 156, 261	śupúna 498
sòttśi 412	śurèa 397
spetturrèo 597	śuto 90
spilinga 293	śute 352
spinarúta 366	
spitta 600	taxía 429
spittuđđa 600	tarásso 444
spoia 235, 476	telèste 261
spoilè v. spoia	tembeliđa 459
sprofáta 431	tèro 567
ssittò 495	thaiho 503
stavríka 432	thaiíhu 422
sterèo 497	thènu 171, 378
stèrifo 353	thuma 74
stirèo 497	tída 135
storojúni 30, 55	tikanè 543
strakòttśa 399	tínos 232
striñádśo 264	tío 233
stríppa 354	tíspo 323
súnu 153, 601	
superkèi 316	

títsiros 97  
 tráho 32 a, 314  
 traklèno 169, 471  
 travindu 541  
 trívulo 236  
 trúa 400  
 tsandaláro 300  
 tsándalo 300  
 tsèa 91  
 tsèla 91  
 tsendú 456  
 tserè 82  
 tsikkíni 128  
 tsikkiníá 128  
 tsípta 561 a  
 tsíta 290, 561 a  
 tsithèndu 315, 378  
 tsofráta 431  
 tsufála 325  
 tsúros 349  
 tšáhu 314  
 tšaǵía 301  
 tšaúa 41  
 tšíhía 614  
 tšiná 457  
 tširásmò 283 a  
 tšu 116, 291  
 tšúa 227  
 tšulè 525  
 ttíra 252  
 ttíro 252  
 ttsènno 421  
 ttsimerònni 529  
 ttsío 338  
 túmeno 494  
  
 ǵafkjòn 54  
 ǵaní 380  
 ǵèso 203  
 ǵiú 99  
 ǵorò 570  
 ǵupín 537 a  
  
 uǵè 118  
 úllo 234

úlos 234  
 úmma 118  
 úmme 118  
 úrle 406  
  
 vajèni 42  
 vámata 505'  
 váne 435  
 vańíša 437  
 vánu 209, 468  
 váši 241  
 vášo 479  
 vastáji 326  
 vátserè 504  
 vaǵía 198, 477  
 vèane 365  
 vèǵǵiǵa 453  
 vèrka 205, 345  
 vermiči 332  
 viáǵǵo 385  
 viáta 80  
 víǵǵo 522  
 víspa 453  
 vjinnò 95  
 vlišo 554  
 vlojète 445  
 vodǵǵidšo 417  
 vòkka 248  
 vòšima 530  
 vòtše 204  
 vrańhlo 241  
 vrúho 409  
 vrúkulo 408  
 vu 157, 281  
 vúfa 255 a  
 vúla 195  
 vúle 240  
 vúnere 179  
 vúrna 304  
 vúrvito 413  
 vúrvitò 413  
 vušilikò 102  
 vúǵrako 484  
 vuǵulía 102

## 3. Italienisch

- amaru 330  
 azata 438  
 azzicare 328  
 bagascia 521  
 bugliolo 247a  
  
 cafone 324  
 caja 299  
 cassa 466  
 cáuzi 123  
 cecatu 251  
 chèzzu 89  
 chiazzu 89  
 cimentare 458  
 cionco 181  
 cittu 239  
 còttu 25  
 cráulu 208  
 cristianu 148  
 curnutedda 537  
 curuḡḡare 507  
 fiaccu 284  
 frantieddu 565  
 ganga 137  
 gazella 103a  
 giammarucu 136  
  
 jòcca 248  
  
 mannara 515  
 mantagnu 81  
 manta 583  
 mantèḡḡa 473  
 manúcciu 213  
 márcatu 599  
 maru 330  
 messère 151  
 melitugni 336  
 miscitare 414  
  
 mita 450  
 murichèḡḡa 136  
 muttura 390  
  
 paranta 465  
 pecora 60  
 pezza 616  
 picu 592  
 pintu 592  
 píu 592  
 pizza 523  
 pòma 36  
 putica 168  
 putiña 168  
  
 rasa 273  
 ruḡḡare 417  
 ruèzzu 310  
 rúculu 408  
 ruvèzzu 310  
  
 sambataru 511  
 sarica 432  
 sarvica 432  
 scafazza 416  
 scarpavina 404  
 scialone 496  
 sciorte 124  
 sciupone 498  
 scòrpu 602  
 scrúsciu 564  
 secondo 201, 620  
 sòzzu 412  
 sparari 450a  
 spettarrare 597  
 spinaruta 366  
 stiratu 497  
 stizza 596  
 stracozza 399

superchiu 316  
suzzo 342

turnisi 121  
tocca 454  
trivulu 236

vâsciu 479  
verga 205  
viatu 80

viaggiu 384  
vlòcchà 248

zammataren 511  
zandalaru 300  
zargara 356  
zica 596  
ziđđuni 122  
zillu 122  
zilu 122  
zumpare 245

#### 4. Lateinisch

ascla 223  
assula 223  
cella 91  
cibarius 561  
cingulum 216  
coctus 25  
deligere 154  
fulvus 401  
lux 46

magnus 33  
manuculus 213  
marmusculum 590  
natus 92  
perperus 190  
praebyster 21  
quetare 158  
racemus 461  
sabucus 427

#### 5. Verschiedene Sprachen

bedava türk. 107  
beygir türk. 25a  
breshka alb. 486  
bujol serbokr. 247a

čayır türk. 531a  
cingle katal. 216  
ciut rum. 90  
cochon. franz. 27  
cocoş rum. 362  
copt rum. 25  
coq franz. 362

denier franz. 120  
dúrma türk. 115

gorrino span. 27

jac serbokr. 89  
yara türk. 299a  
juignet franz. 30  
juillet franz. 30

kac alb. 89  
keç alb. 89  
kokosh alb. 362  
kraštiaun lad. 148  
kumar türk. 434

marqad arab. 599  
meldar span. 152

melle franz. 194	šut alb. 90
motika serbokr. 449	šut serbokr. 90
orman türk. 361	tembel türk. 459
pinti türk. 499	tournois franz. 121
puggs germ. 150	tumn arab. 494
	ðumn arab. 494
reco port. 28, 395	zakon serbokr. 14a
rençper türk. 67	

## WÖRTERVERZEICHNIS ZUM ITALIENISCHEN BASISTEXT<sup>1</sup>

abbaiare 46, 218	alveare 136, 350
abisso 157	alzare 114, 116, 117, 287ss.
abito 1	amare 24, 25, 35, 65ss.
accarezzare 415	amaro 190
accendere 32, 144, 363, 485	amico 21, 24, 62, 354ss.
accettata 402	ammazzare 5, 54, 455
acerbo 296, 424, 496	ammogliare 115, 417
aceto 232, 496	amore 26, 244, 274, 290
acqua 5, 6, 7, 62 ss.	anche 28, 74, 117
addire 438	andare 12, 30, 76, 80ss.; v. va.
affogare 86, 238	andar fuori 402
agnello 338, 339	Andrea 31
ago 230	anima 415
agosto 432	Annunziata 394
aia 221, 255	antico 212
aiutare 108, 197, 219, 411	anziché 183
aiuto 283, 334	aperto 47
ala 211, 456	aprile 5, 221
albero 16	aprire 59
albeggiare 407, 497	arare 61, 474
alieno 56	aratro 176
allegro 197	arcobaleno 30, 412
allevare 324, 237	arrivare 103, 158, 176, 424
alto 127, 373, 456	arte 82, 165
altro 55, 168, 233, 289 ss.	ascoltare 56
altrove 437	asino 33, 198, 304, 305 ss.
altrui 99	aspettare 16, 460

<sup>1</sup> Unser Register verzeichnet Wörter, die häufig vertreten sind, nur mit 3–4 Belegstellen.

assiuolo 409  
 attaccare 33  
 avaro 391  
 avena 309  
 avere 28, 31, 36, 200ss.  
 azzuffare 198, 254  
  
 babbo v. padre  
 bachetta 261  
 baciare 55, 405  
 baffi 359  
 bagnare 22  
 ballare 421, 433  
 ballo 433  
 bambino 117, 324, 437  
 banca 77  
 barbuto 207  
 barile 198, 412  
 basso 293  
 bastare 242, 485  
 bastone 148  
 battere 95, 284, 445  
 beato 35, 36  
 becco 263, 264  
 bello 8, 11, 37, 89 ss.  
 bene 59, 100, 158  
 bene m. 67, 187  
 bere 355  
 bestemmiare 38  
 biondo 308  
 bisaccia 261, 384  
 bisogna 19, 39, 349, 390  
 bisogno 227  
 bocca 2, 40, 41, 42 ss.  
 boccale 94  
 boccone 217  
 bollire 180  
 bosco 277  
 botte 14, 365  
 bottega 77  
 brocca 471  
 brodo 195  
 bruciare 68, 119, 228, 328  
 brutto 37, 81, 182, 276  
 buco 248, 372

budello 28  
 bue 5, 43, 215, 216 ss.  
 buono 31, 135, 195, 217 ss.  
 buttare 473  
  
 cacare 43, 57, 85  
 cacciare 260  
 cacio v. formaggio  
 cadere 143, 241, 281, 298 ss.  
 caldaia 139, 178  
 caldo 208, 225  
 cambiare 226, 409, 457, 498  
 camicia 81, 121, 142  
 camminare 241  
 campagna 123, 427  
 campo 44, 45  
 candela 10, 19, 32, 144  
 Candelora 18  
 cane 46, 47, 116, 202 ss.  
 canna 269  
 cantare 172, 175, 210, 268 ss.  
 capanna 435  
 capello 48  
 capitombolo  
 capo v. testa  
 cappello 4  
 capra 49, 145, 177, 263 ss.  
 capretta 177  
 capretto 145  
 carne 118  
 carnevale 340  
 caro 60, 63, 131  
 casa 30, 50, 115, 124 ss.  
 cascare 296, 423  
 cascina 72  
 catinella 137  
 cattivo 51, 138, 395  
 cavalletta 311  
 cavallo 2, 3, 52, 54 ss.  
 cavare 151  
 cavolo 203  
 cazzo 404  
 cenere 373  
 cento 43, 53, 54, 150 ss.  
 ceppo 301



- cercare 88  
 cervello 4, 42, 252  
 che (pr. rel.) 51, 153, 172, 180 ss.  
 ché 335  
 che (compar.) 332, 391  
 cheto 12  
 chi 55, 56, 59, 60 ss.  
 chi-chi 118, 258  
 chiamare 88  
 chiaro 101  
 chiarore  
 chiedere 490  
 chierica 1  
 chioccia 179  
 chiocciola 85  
 chiodo 398  
 chiudere 59, 274  
 ciascuno 136  
 cieco 36, 181, 344  
 cielo 137, 440  
 ciliegia 316  
 ciò 138, 139, 286  
 civetta 170  
 coda 310, 333, 445, 449  
 codolo 345  
 collo 413  
 colpo 298  
 coltivare 141  
 colto 358  
 colui 142, 337  
 come 38, 143, 144, 145ss.  
 comandare 96  
 commare 276  
 comprare 60  
 comune 171  
 con 68, 86, 116, 117ss.  
 conno 476  
 conoscere 20, 21, 122, 261ss.  
 consigliare 425  
 consiglio 294  
 contadino 31  
 coperchio 9  
 coppia 476  
 coricare 116, 117, 146, 287  
 corno 49, 85, 216, 248  
 cornuto 66  
 correre 267  
 corto 190, 233  
 corvo 151  
 cosa 152, 168, 368, 422  
 così 143, 146, 389, 497  
 cotto 84  
 covone 153  
 credere 247  
 crepare 413  
 crescere 29  
 Cristo 154  
 crudo 84  
 crusca 159, 278, 370, 439  
 culo 39, 119, 487  
 cuore 318  
 da 62, 123, 155, 156, 157ss.  
 danaro v. denaro  
 dare 88, 91, 354, 355  
 denaro 74, 210, 211, 462  
 dente 48, 205, 284  
 dentro 37, 275  
 destro 286  
 detto 212, 388  
 di 5, 72, 109, 114, 121, 167, 169, 181,  
 186ss.  
 diarrea 75  
 diavolo 219, 272, 278  
 dietro 236  
 digiuno 247, 487  
 dimenticare 55, 70  
 Dio 3, 108, 197, 204 ss.  
 dire 28, 48, 73, 99ss.  
 dito 68, 79, 184, 313 ss.  
 diventare 373  
 doglia 263  
 dolce 496  
 dolore 284, 414  
 dolore 171  
 domani 330  
 domenica 106, 109  
 donare 2, 63, 347  
 donna 19, 20, 52, 120 ss.  
 dopo 173  
 doppio 320

dormire 64, 220, 500  
 dote 273  
 dove 33, 114, 176, 177ss.  
 dovere 75, 134, 405  
 due 86, 133, 436, 483  
 durare 194, 341, 387  
  
 educare 65  
 empire v. riempire  
 entrare 30, 174, 433, 461  
 erba 185  
 essere 99, 212, 361, 389  
 estate 341, 468  
  
 faccia 186, 275, 376, 483  
 faggio 329  
 falco 456  
 fame 27, 72, 276, 277  
 fango 355  
 fare 1, 34, 51, 61, 67, 125ss.  
 farina 159, 278, 370, 439 ss.  
 fatto 50  
 fava 162, 205, 314  
 favilla v. scintilla  
 febbraio 190, 191  
 felce 176, 474  
 festa 448  
 fico 386  
 fiele 173, 186  
 figlia 132, 150, 192, 326  
 figlio 8, 34, 274, 326 ss.  
 filare 307, 464  
 finchè 471  
 fino 387  
 fiorire 282  
 fischiare 430  
 fiume 12, 185, 489  
 focolare 191  
 formaggio 185, 224  
 formica 255, 372  
 forno 92  
 forse 193  
 forte 44, 232  
 fortuna 120, 279, 420, 498

fortunato 17, 344  
 fossa 21  
 freddo 208, 221, 225  
 fruttare 16  
 fruttifero 45  
 fuco 350  
 fuggire 156, 163  
 fumo 351, 374  
 fuoco 16, 68, 129, 155ss.  
 fuori 18, 37, 115, 402  
 furia 254  
 fuso 189  
  
 gallina 172, 175, 195, 280  
 gallo 49, 175, 280, 402  
 gamba 93, 314  
 gatta 13, 192, 271  
 gatto 167, 410  
 gazza 346  
 geloso 66  
 genere 150  
 gennaio 111, 196  
 gente 74, 197  
 germogliare 348  
 gettare 23, 109, 243, 261  
 ghianda 281, 303, 454  
 giardino 57  
 ginestra 282  
 giocare 68, 69, 337  
 giogo 413, 475  
 gioia 171  
 giorno 39, 81  
 girare 279, 451  
 giugno 6, 431, 452  
 giuoco 223  
 goccia 15, 481  
 godere 299  
 granaio 199  
 grande 155, 199, 202, 398  
 grandine 158, 306, 320  
 grano 61, 109, 111, 308ss.  
 grappolo 352  
 grasso 364  
 grattare 256  
 greco 465

- gridare 70, 200  
 grigio 167  
 grillo 311  
 grosso 237, 252, 404  
 guadagnare 337  
 guaio 213  
 guancia 86  
 guardare 2, 19, 78, 132 ss.  
 guastare 484  
 guerra 188, 450  
 gufo 408
- Iddio v. Dio  
 ignudo v. nudo  
 imparare 34, 128, 360, 399  
 impazzire 102  
 indietro 388  
 infelice 255, 256, 257  
 ingannare 272  
 ingrassare 5, 317  
 innanzi 329, 434  
 inverno 18, 335, 341, 435
- là 274  
 lacrima 51, 201, 396  
 ladro 53, 209  
 lana 29  
 lardo 470  
 largo 40  
 lasciare 47, 83, 293, 470  
 lavare 259, 483  
 lavatoio 20  
 lavoro 30, 217, 250, 463  
 leccare 79  
 leggere 102  
 legno 154, 302, 374  
 legume 162  
 lenticchia 109  
 lepre 133  
 letame 224  
 letto 23, 146, 225  
 libro 212  
 lievito 273  
 lingua 76, 215, 284, 285
- lisciare 126  
 oglio 343  
 lontano 156, 318, 469  
 luce 19  
 lucertola 333  
 luglio 23, 431  
 luna 173, 320, 321, 498  
 lunedì 169  
 lungo 233  
 luogo 129  
 lupo 226, 227, 277, 282 ss.
- ma 226  
 macina 482  
 macinare 7, 103  
 madia 20, 235  
 madre 8, 20, 88, 55, 132 ss.  
 maggio 323, 457  
 magro 3, 303  
 mai 69, 120, 158, 244 ss.  
 maiale v. porco  
 malato 444  
 male 67, 97, 220, 268 ss.  
 male (m.) 56  
 malo 257  
 malizioso 270  
 mamma v. madre  
 mancare 4  
 mancino 286  
 mandare 3, 204, 205  
 mandra 484  
 mangiare 71, 78, 85, 86 ss.  
 mano 40, 41, 148, 184 ss.  
 marchio 49, 264  
 mare 366, 461, 478  
 marina 208  
 maritare 89, 326  
 marito 288, 362, 434, 477  
 martedì 342  
 marzo 183, 228, 248, 328  
 massaia 464  
 massaiò 31, 196  
 mattina 114, 287  
 matto v. pazzo  
 maturare 140, 147

- maturo 296, 423  
 medicina 288  
 medico 101, 174, 229, 492  
 meglio 59, 100, 183, 184 ss.  
 merciaio 230  
 meritare 376  
 messa 163  
 mestolo 139, 213  
 mettere 357, 358, 477  
 mezzo 171  
 miele 79, 173, 186, 472  
 mietero 111, 323, 335, 452  
 migliore 170, 212, 231, 232  
 minchione 188  
 minestra 225  
 mio 170  
 misero 435  
 misura 387  
 moglie 100, 262, 289, 336 ss.  
 molto 61, 70, 111, 185 ss.  
 monaco 1, 148, 163, 233  
 mondo 6, 82, 234, 258  
 montagna 208, 329, 366  
 monte 143, 204, 375  
 montone 338  
 mordere 46, 202, 218  
 morire 66, 72, 90, 265  
 morte 291, 292  
 morto 29, 41, 251, 392 ss.  
 mosca 3, 54, 472  
 mosto 432, 442  
 mugnaio 254, 400  
 mulino 305, 385, 418  
 mungere 135  
 muro 378, 460  
 musco 397
- nascere 89, 90, 155, 159 ss.  
 nascondere 26, 310  
 naso 376  
 Natale 27, 340  
 nato 394, 450  
 nè 19  
 nebbia 293, 341  
 nemico 462
- nero 308, 331, 473  
 nespola 140  
 nessuno 133, 250, 292, 345 ss.  
 neve 27, 143, 204  
 nevicare 18, 427  
 nido 11, 257, 346  
 niente 48, 60, 149, 347  
 nipote 348  
 no 73  
 noce 479  
 nodo 377  
 nome 493  
 non 7, 12, 25, 29 ss.  
 nonno 35  
 notte 121, 167  
 nozze 21  
 nudo 53, 142  
 nuora 154, 469  
 nuovo 83, 203, 260, 323 ss.  
 nuvola 468  
 nuvoletta 366
- occhio 36, 51, 151, 181ss.  
 oggi 330  
 ogni 8, 9, 10, 11, 81ss.  
 ognuno 382, 383, 384  
 olio 238, 432  
 oliva 281  
 olivo 380  
 orecchio 262  
 oro 131, 266, 353  
 ortica 474  
 orto 392  
 orzo 159  
 osso 118, 285, 414, 430
- padre 34, 55, 88, 266 ss.  
 padrone 33, 317, 382, 409  
 paese 36, 52, 115, 336 ss.  
 pagare 97, 107, 206  
 paglia 140, 194  
 palmento 17  
 palo 381  
 pancia 422  
 panciotto 23

- pane 88, 92, 154, 273 ss.  
 panno 23, 259  
 pantaloni 75  
 papa 134  
 paradiso 80  
 parente 62, 491  
 parere 8, 371  
 pari 291  
 parlare 41, 87, 215, 465 ss.  
 parole 216, 315, 316, 388 ss.  
 partire 342  
 partorire 263  
 pascolo 407  
 Pasqua 340  
 passare 7, 457  
 pastore 400  
 paura 393  
 pazzo 98, 219, 410, 443  
 pecora 5, 29, 295, 339  
 pecorella 137  
 peggio 236, 389  
 pelle 226, 495  
 pelo 126, 226, 476, 494  
 pentola 9, 57, 213, 481  
 pepe 119  
 per 60, 83, 188, 390 ss.  
 perché 215  
 pera 296, 423  
 perdere 25, 69, 98, 129 ss.  
 pero selvatico 486  
 pesare 153  
 pescare 12  
 pesce 64, 237, 238, 239  
 peto 468  
 pettine 377  
 pettirosso 240  
 piacere 214  
 piaga 229, 249  
 piangere 106, 125, 183, 258 ss.  
 piano 130  
 piantare 203  
 piccolo 170, 199, 237, 240  
 pidocchio 182  
 piede 241, 434  
 pieno 42, 364, 365, 422  
 pietoso 229  
 pietra 15, 297, 378, 398  
 pigliare v. prendere  
 piovere 17, 18, 321, 412 ss.  
 pisciare 101, 114, 117  
 pisello 393  
 più 7, 41, 73, 102, 189, 398 ss.  
 poco 46, 49, 185, 194ss.  
 porcaio 408  
 porcellino 324, 447  
 porco 243, 327, 400, 454  
 porta 47, 56, 266, 274 ss.  
 portare 154, 267, 269, 294 ss.  
 potare 348  
 potere 26, 53, 73, 87 ss.  
 povero 401, 416  
 pozzo 300, 355  
 precipizio 312  
 prendere 39, 52, 64, 99 ss.  
 preparare 346  
 prestare 462  
 presto 70, 114, 287  
 prete 1, 148, 163  
 prima 97, 103, 104, 296 ss.  
 prima che 402  
 prima di 403  
 primo 22, 244, 298  
 primogenito 245  
 prodigo 391  
 produrre 474  
 proprio 92, 136, 443  
 provare 105  
 pulce 116  
 pulcino 179  
 puttana 404  
 puzzare 239, 319, 422  
 quadro 90  
 qualche 405  
 quale 406  
 quando 227, 326, 407, 408 ss.  
 quanto 325  
 quattro 436  
 quello 83, 173, 204, 275, 437  
 quercia 161, 298, 401, 454  
 questo 82, 258, 438

raccogliere 104, 109, 113, 439  
 ragazza 460  
 ragione 200, 290  
 raglio 440  
 rana 379  
 raro 152  
 raspo 352  
 rassomigliare 301, 480  
 regina 162  
 ricchezza 493  
 ricco 196, 416  
 ricevere 67, 91  
 richiedere 398  
 ridere 5, 98, 106, 172 ss.  
 riempire 300, 315  
 rilucere 353  
 rimanere 142  
 rimescolare 213, 319  
 rinnegare 408  
 ritonare 105  
 roba 99, 299, 441  
 rognoso 484  
 rompere 107, 198, 241, 285 ss.  
 ronzare 136  
 rospo 379  
 rosso 459  
 rotolare 397  
 rovinare 6  
 rovo 44  
 rubare 122  
 rugiada 300  
 rumore 446  
 ruota 279, 451  
 ruscello 489  
  
 sabato 81, 169, 206  
 sacco 254  
 sale 356, 390  
 salire 127, 440  
 saltare 177  
 sambuco 329  
 sanare 249  
 sangue 246  
 santo 10, 31, 32, 130 ss.  
 sapere 83, 96, 139, 213 ss.

sasso 388  
 sassoso 475  
 saziare 92, 153, 311  
 sazio 243, 247  
 sbarbato 207  
 scacciare 191  
 scalzo 112  
 scarpa 252  
 scavare 15  
 scendere 427  
 scheggia 160, 301, 302  
 scherzare 445  
 scherzo 164  
 scintilla 155, 485  
 sciocco 245  
 scodato 49  
 scopa 446  
 scordare 244  
 scottare 180  
 scrofa 303, 447  
 scurire 169  
 se 451, 453, 454 ss.  
 secchio 178, 364  
 secco 196  
 secondo 448, 499  
 sella 95  
 selvatico 309  
 seminare 31, 62, 104, 109 ss.  
 sempre 45, 236, 251, 289  
 sentire 56, 163, 290  
 senza 49, 169, 264, 273  
 seppellire 238  
 sera 287  
 serata 459  
 servito 97  
 sfatto 50  
 sì 73  
 siepe 209, 228  
 siero 185  
 sino 76  
 sognare 303  
 soldi 80, 428  
 solatio 45  
 sole 169, 174, 183, 248 ss.  
 solo 69, 81, 305, 482  
 sorcio v. topo

- sottile 252  
 sovrabbondare 242  
 spandere 439  
 sparare 62  
 spegnere 222  
 speranza 172  
 sperare 62  
 spezzare 471  
 spiga 394  
 spina 112, 486  
 spirito 271  
 spogliare 53  
 sporco 259  
 sposa 181  
 sposare 120, 342, 429, 467  
 stagione 499  
 stare 148  
 stella 468  
 sterco 319  
 sterile 265  
 stipite 357  
 stomaco 275  
 stramaturò 496  
 strappare 203  
 stretto 40, 75  
 subire 254  
 subito 321  
 suo 35, 56, 115, 374 ss.  
 suocera 467, 469
- tacere 175  
 tagliare 405  
 tale 406  
 tana 227  
 tanto 469, 470, 471ss.  
 tardi 332  
 tartaruga 306  
 tasca 101, 201  
 taverna 115  
 tela 19, 307  
 telaio 189  
 temere 255, 306, 404  
 tempo 25, 140, 147, 249 ss.  
 tenere 204, 216  
 tenero 13
- terra 141, 224, 308, 473  
 terreno 44, 358, 475  
 tessere 121  
 testa 39, 93, 239, 253, 333  
 tingere 183  
 tirare 297, 385, 388, 413  
 togliere 23  
 tomolo 390  
 tondo 90  
 topo 13, 192, 410, 421  
 torcere 314  
 tornare 297, 388, 454  
 torto 251  
 tosse 28  
 tra 477  
 traboccare 481  
 tramontana 430, 459  
 tramontare 366  
 trarre 123  
 trebbiare 335  
 trogolo 243  
 trovare 58, 83, 127, 160  
 tuo 34, 52, 336, 340  
 tutto 167, 214, 250, 291ss.
- ubbriaco 219, 365  
 uccello 11, 240, 257, 380 ss.  
 uccidere 123  
 udire 469  
 uguale 313  
 ungere 451  
 uomo 53, 207, 216, 275 ss.  
 uovo 280, 330  
 uscire 160, 176, 227, 277 ss.  
 uva 147, 352, 496
- va 489, 490  
 vacca 61, 135, 358, 407  
 valentuomo 245  
 valere 49, 164, 264, 491 ss.  
 valle 375  
 vecchia 83, 404  
 vecchio 13, 32, 195, 203 ss.

- vedere 111, 120, 221, 250 ss.  
 vedova 120  
 veleno 267  
 vendemmia 496  
 vendemmiare 111  
 vendere 60, 63, 131, 230  
 venerdì 106, 342, 497  
 venire 124, 145, 173, 234 ss.  
 vento 28, 62, 113, 498  
 ventre 315  
 verdo gnolo 321  
 vergogna 449  
 verminoso 229  
 vero 354  
 verso 380  
 vescovo 418  
 vespa 349  
 vestire 349  
 vestito 154, 457  
 via 420  
 vicino 395  
 vigna 50, 111, 395  
 villano 47, 252  
 vincere 142  
 vino 94, 232, 238, 253 ss.  
 vite 381  
 vitello 135, 364  
 vivere 82, 399  
 vivo 492  
 vizio 24, 226  
 voce 479  
 volare 211  
 volere 33, 34, 71, 84 ss.  
 voler bene 124, 125  
 voler male 126  
 volpe 270, 310, 311  
 volta 296, 304, 405  
 vuoto 42  
 zampino 470  
 zappa 345  
 zoppicare 128  
 zoppo 128

## Nachtrag zu Anmerkung 581

(*grikos* = *graecus*)

Unsere Annahme, daß γρῆκος (γρῆκος) die oskische Aussprache für *graecus* gewesen sein könnte, läßt sich durch folgende parallele Beispiele erhärten. Der aus der Antike überlieferte Name des Flusses *Aesarus* (bei Crotone), heute offiziell *Ēsaro* genannt, lautet in der lokalen kalabrischen Mundart *Īsara*; s. Verf., Beiträge zur Namenforschung, Band 4, 1969, S. 120. Lateinisch *aesculus* 'Art Eiche' (*Quercus pedunculata*), ital. *eschio*, ist bei den Griechen in Kalabrien zu *isklo* geworden (LGr 188). Man beachte auch das Verhältnis von *ae* zu *i* in den lateinischen Gentilnamen *Caelius* und *Cilius*, *Laevius* und *Livius*, *Paetius* und *Pitius*, *Caesius* und *Cisius*, *Paesius* und *Pisius*, *Saenius* und *Sinnius*.